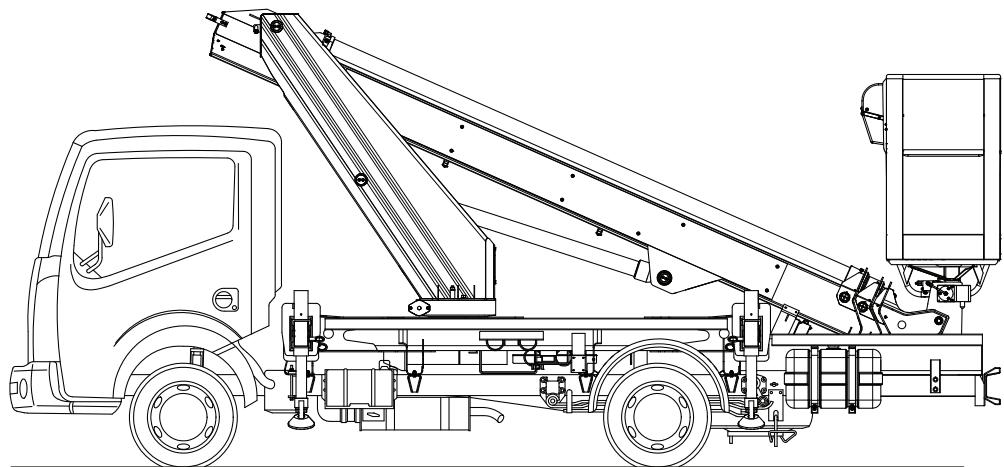




BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE



HUBARBEITSBÜHNE MULTITEL MT 162 HYBRID

Kennnummer: **26531**

Baujahr: **2019**

Ausgabe: 01-2019



VORWORT

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Betriebshandbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt, oder mit beliebigen elektronischen oder mechanischen Mitteln inklusive Fotokopie, Tonaufnahme, oder beliebigen anderen Systemen zur Speicherung oder Auffindung übermittelt werden, außer zum ausschließlichen persönlichen Gebrauch des Käufers.

Der Hersteller ist in keiner Weise für die Folgen einer eventuellen Fehlbedienung des Verwenders haftbar.

Wenn die Notwendigkeit besteht, ein Papierexemplar des Betriebshandbuchs zu erhalten, kontaktieren Sie bitte info@pagliero.com.

HINWEIS DES VERLEGERS

Diese Dokumentation richtet sich ausdrücklich an Fachpersonal; deshalb könnten einige Informationen, die sich leicht aus dem Lesen des Textes und Betrachten der Zeichnungen ableiten lassen, nicht weiter ausgeführt sein.

Der Verleger ist in keiner Weise für die im vorliegenden Handbuch wiedergegebenen Informationen und Daten verantwortlich: alle darin enthaltenen Informationen wurden vom Hersteller/Bevollmächtigten bereitgestellt, kontrolliert und durch Überprüfung genehmigt.

Der Verleger ist in keiner Weise für die Folgen einer eventuellen Fehlbedienung des Verwenders haftbar.

ALLGEMEINE BETRACHTUNGEN

Alle Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung, sowie die Empfehlungen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, müssen befolgt werden.

Zum Erreichen der besten Ergebnisse empfiehlt die Herstellerfirma, die Reinigungs- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchzuführen, um die Anlage in bestmöglichem Zustand zu erhalten.

Die Schulung des für die Maschine verantwortlichen Personals ist von besonderer Wichtigkeit, dies gilt sowohl für den Gebrauch als auch für die Wartung und die Einhaltung der Verfahren der Betriebsfunktionen und die Einhaltung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsnormen.

Dieses Handbuch enthält vertrauliche Informationen und Zeichnungen, die Eigentum der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** sind. Die auch teilweise Vervielfältigung des Handbuchs und die Weitergabe an Dritte ohne schriftliche Genehmigung der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** ist verboten.

COPYRIGHT

©2019 MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNS

1.	IDENTIFIKATION DER MASCHINE	5
1.1.	Identifikationsdaten des Herstellers	5
1.2.	Identifikationsschild der Maschine	6
1.3.	Konformitätserklärung	7
2.	ERLÄUTERUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG.....	9
2.1.	Identifikationsmerkmale des Handbuchs.....	9
2.2.	Vorbemerkung	9
2.3.	Zweck der technischen Dokumentation	9
2.4.	Empfänger.....	9
2.5.	Struktur des Handbuchs	10
2.6.	Informationen zum Gebrauch des Handbuchs	11
2.7.	Ratschläge für den Käufer.....	11
2.8.	Ratschläge für den Benutzer.....	12
2.9.	Glossar der verwendeten Begriffe	12
2.10.	Verfahren der Aktualisierung	15
3.	ALLGEMEINE EINFÜHRENDE INFORMATIONEN UND SICHERHEISINFORMATIONEN	17
3.1.	Referenzrichtlinien.....	17
3.2.	Begriffe mit Bezug auf die Sicherheit	17
3.3.	Definition der Qualifikation der Personen, die mit der Maschine befasst sind.....	18
3.4.	Restrisiken	19
3.5.	Persönliche Schutzausrüstung	20
3.6.	Geräuschpegel.....	20
3.7.	Vibrationswerte.....	21
3.8.	Elektromagnetische Verträglichkeit	21
3.9.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	21

3.9.1.	Sicherheitsabstand von Gräben oder Böschungen	22
3.9.2.	Hinweise für Baumpflegearbeiten und Baumschulen.....	22
3.9.3.	Hinweise für Sandstrahlarbeiten und Sanierungen.....	23
3.10.	Pflichten	23
3.11.	Verbote	24
3.12.	Bestimmungsgemäße Verwendung	25
3.13.	Abweichungen von der bestimmungsgemäßen Verwendung	26
3.14.	Sicherheitsbeschilderung.....	26
3.14.1.	An der Maschine angebrachte Sicherheitspiktogramme	27
3.15.	Sicherheitsvorrichtungen	28
3.16.	Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen	29
3.16.1.	Isolierung (optional).....	30
3.17.	Arbeiten bei Wind.....	30
3.18.	Allgemeine Garantiebedingungen.....	31
3.18.1.	Haftung	31
3.18.2.	Kundendienst	32
4.	BESCHREIBUNG DER MASCHINE.....	33
4.1.	Zweck der Maschine.....	33
4.2.	Bedienposition	33
4.3.	Gefahrenbereich	33
4.4.	Wesentliche Komponenten.....	33
4.5.	Optionale Komponenten.....	36
4.6.	Technische Daten	36
4.7.	Technische Zeichnung Abmessungen.....	36
4.8.	Arbeitsdiagramm	36
4.9.	Abmessungen mit Stützen	36
5.	TRANSPORT UND BEWEGUNG	37
5.1.	Transporttätigkeiten	37
5.2.	Auf- und Abladen	37
5.3.	Sicheres Parken.....	38
6.	STEUERUNG	39
6.1.	Steuerung der Stützen	39
6.1.1.	Steuerung der Verlängerungen	40
6.1.2.	Automatische Stabilisierung (optional).....	40
6.2.	Steuerung im Arbeitskorb	41
6.3.	Steuerung am Boden	44

6.3.1.	Optionale Eigenschaften der Steuerung am BODEN	46
6.4.	Optionale Steuerungselemente	47
7.	GEBRAUCH DER MASCHINE	49
7.1.	Verfahren für das Inbetriebsetzen	49
7.2.	Stabilisierung.....	49
7.2.1.	Stabilisierung des Fahrzeugs.....	49
7.2.2.	Kontrolle der Nivellierung des Fahrzeugs	50
7.2.2.1.	Dosenlibelle.....	50
7.2.2.2.	Elektronischer Neigungssensor (optional).....	51
7.2.3.	Kontrolle der Stabilisierung.....	51
7.3.	Verfahren für den Betrieb.....	52
7.3.1.	Heben des Arbeitskorbs in angehobene Position.....	52
7.3.2.	Einnehmen der Ruheposition.....	53
7.3.3.	Begrenzung der Ausladung.....	53
7.3.4.	Lastmesser	54
7.4.	Verfahren für die Lösung partieller Störungen	54
7.4.1.	Defekt der Steuerung im Korb	54
7.4.2.	Defekt der Steuerung am Boden	55
7.4.3.	Defekt des Steuerungssystems	55
7.4.4.	Defekt der Versorgungssysteme	55
7.5.	Notablass des Arbeitskorbs.....	56
7.7.	Verfahren für das Anhalten.....	60
7.7.1.	Anhalten bei Arbeitsende.....	60
7.7.2.	Nothalt.....	60
8.	WARTUNG	61
8.1.	Vorsorgende Sicherheitsmaßnahmen.....	61
8.2.	Allgemeine Informationen	61
8.3.	Regelmäßige Wartung	62
8.3.1.	Tabelle der regelmäßigen Wartung	63
8.3.2.	Monatliche Prüfungen	63
8.3.2.1.	Prüfungen an den Stützen	63
8.3.2.1.1.	kontrollleuchte PTO.....	63
8.3.2.1.2.	Ölstand	63
8.3.2.1.3.	Dosenlibelle	64
8.3.2.1.4.	Dichtheit Stützylinder	64
8.3.2.1.5.	Überprüfung der Funktion der Kontrollleuchte für die Freigabe zum Anheben des Arms	64
8.3.2.1.6.	Überprüfung der Funktion des Sperrvorrichtung bei angehobenem Arm	64
8.3.2.2.	Prüfungen des Arms	65
8.3.2.2.1.	Prüfung der seitlichen Gleitschuhe	65
8.3.2.2.2.	Prüfung der Gleitschuhe der Auflage	65
8.3.2.2.3.	Steckdose 230V (optional).....	65

8.3.2.2.4. Notablass.....	65
8.3.2.2.5. Elektrische Pumpe oder Elektromotor (optional)	65
8.3.2.2.6. Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Schalters.....	65
8.3.2.2.7. Kontrolle der Verblombungen	65
8.3.2.3. Prüfungen des Arbeitskorbs.....	66
8.3.2.3.1. Prüfung der richtigen Funktion der Bewegungen.....	66
8.3.2.3.2. Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Schalters.....	66
8.3.2.3.3. Überprüfung der Funktion der Nivellierung des Arbeitskorbs.....	66
8.3.2.3.4. Schmierung der Scharniere von der Eingangstür aus (nur für Türen mit kompletter Öffnung).....	66
8.3.2.4. Allgemeine Überprüfungen	66
8.3.2.4.1. Anzugskontrolle der Verschraubungen.....	66
8.3.2.4.2. Prüfung auf Öl-Leckagen	67
8.3.2.4.3. Überprüfung der Begrenzungsvorrichtung	67
8.3.2.4.4. Hinweise an Steuerungen und Warnhinweise auf Vorhandensein prüfen.....	67
8.3.2.4.5. Prüfung des Zustands des Ölfilters.....	67
8.3.2.4.6. Schmierung	68
8.3.2.4.7. Reinigung	68
8.3.2.4.7.1. Reinigung des Arms	69
8.3.2.4.8. Reinigung des Isolationsbereichs (Sonderausstattung Isolation)	69
8.3.2.4.9. Reinigung der Schilder.....	69
8.3.3. Jährliche Prüfung	69
8.4. Außerordentliche Wartung.....	69
8.5. Verzeichnis der Prüfungen	70
 9. VERSCHROTTUNG UND AUßERBETRIEBNNAHME.....	71
9.1. Einlagerung in Zeiträumen der Inaktivität	71
9.2. Abbau und Verschrottung	71
 10. ANHÄNGE.....	73
10.1. Verzeichnis der Anhänge.....	73
10.2. Handbücher der Zulieferer	73

ABSCHNITT 1

Identifikation der Maschine

1. IDENTIFIKATION DER MASCHINE

1.1. IDENTIFIKATIONSDATEN DES HERSTELLERS

HERSTELLER

MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

Strada Statale 114 - I-12030 Manta (CN) - Italien
Tel. +39 0175 255211 - Fax +39 0175 255255
info@pagliero.com
www.pagliero.com

FILIALEN IM AUSLAND

MULTITEL INTERNATIONAL SAS

87, Rue du Morellon Parc de Chesnes – L'Isle d'Abeau F 38070 St. Quentin Fallavier
Tel + 33 (0)4 74 94 63 19 - Fax + 33 (0)4 74 94 46 97
info@multitelinternational.com
www.multitelinternational.com

MULTITEL EXPORT SALES GMBH

Carl-Zeiss-Str. 34 D-52477 ALSDORF
Tel + 49 (0) 2404 675 580 - Fax + 49 (0) 2404 675 58 29
exportsales@pagliero.com

MULTITEL U.K. Limited

4th Floor, 7/10 Chandos Street, Cavendish Square W1G 9DQ London
info@multitelgroup.com

FILIALEN

MULTITEL PAGLIERO S.p.A. (Filiale und eingetragener Firmensitz)

Via dell'Offlera 106 - I-20861 Brugherio (MB) Italien
Tel. +39 039 883393 - +39 039 883394 - Fax +39 039 2872140

MULTITEL PAGLIERO S.p.A. (Filiale)

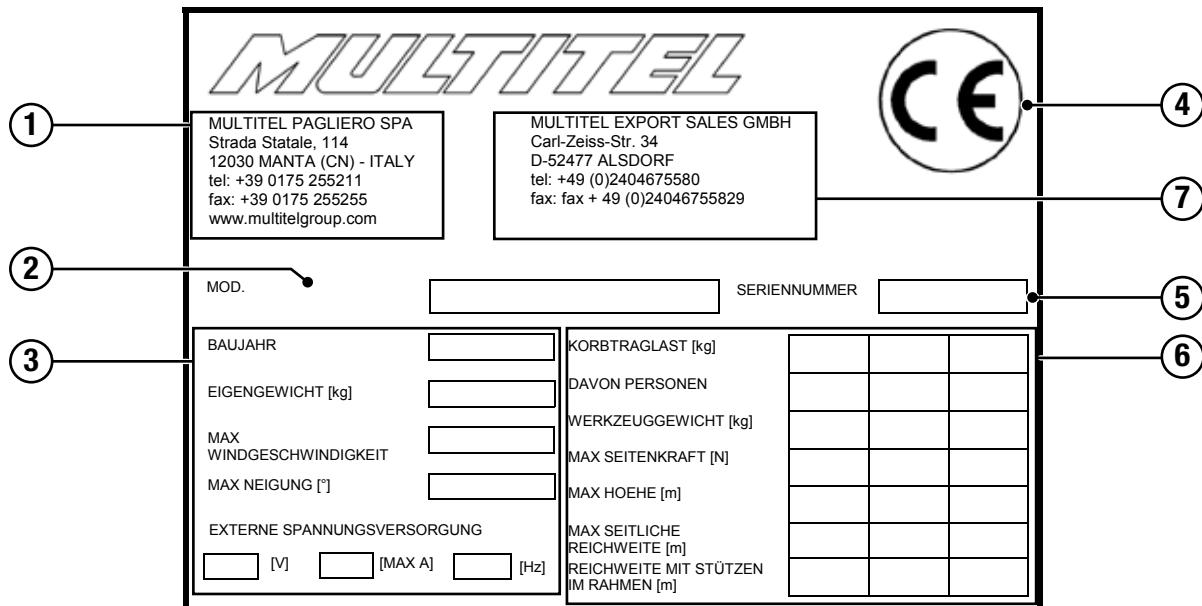
CORSO PIEMONTE 54 - I-10099 SAN MAURO TORINESE (TO) Italien
Tel. +39 011 2236792 - Fax +39 011 2236761

1.2. IDENTIFIKATIONSSCHILD DER MASCHINE

Jede Maschine besitzt ein **Identifikationsschild**, dessen Daten folgendes angeben:

POS.	ELEMENT
1	NAME UND ANSCHRIFT DES HERSTELLERS
2	MODELL DER MASCHINE
3	BESONDRE MERKMALE DER MASCHINE
4	CE-KENNZEICHNUNG
5	FABRIKNUMMER DER MASCHINE
6	TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE
7	EVENTUELLE MULTITEL-FILIALE AUF DEM STAATSGEBIET

- 1 NAME UND ANSCHRIFT DES HERSTELLERS
- 2 MODELL DER MASCHINE
- 3 BESONDRE MERKMALE DER MASCHINE
- 4 CE-KENNZEICHNUNG
- 5 FABRIKNUMMER DER MASCHINE
- 6 TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE
- 7 EVENTUELLE MULTITEL-FILIALE AUF DEM STAATSGEBIET



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN

1. DIE VERWENDUNG DER HUBARBEITSBÜHNE IST AUSSCHLIESSLICH DEM DAZU BEFUGTEN UND GESCHULTEN PERSONAL VORBEHALTEN.
2. VOR VERWENDUNG DER HUBARBEITSBÜHNE IST DAS GESAMTE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH ZU LESEN.
3. NICHT IN DER NÄHE VON UNTER SPANNUNG STEHENDEN STROMLEITUNGEN ARbeiten.
4. DIE VORGESCHRIEBENE BESCHILDERUNG ZUR BEGRENZUNG DES ARBEITSBEREICHES VERWENDEN.
5. VOR BEGinn DER ARBEITEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER GEGENSTÄNDE IM ARBEITSBEREICH BEFINDEN.
6. DIE FESTIGKEIT DES UNTERGRUNDS PRÜFEN, AUF DEM DIE HUBARBEITSBÜHNE AUFGESTELLT WIRD. WENN NOTWENDIG, PLATTEn ODER BRETTER ZUR LASTVERTEILUNG VERWENDEN.
7. DIE HUBARBEITSBÜHNE MIT HILFE DER WASSERWAAGE ABSTÜTZEN UND AUSRICHTEN. SICHERSTELLEN, DASS DIE RÄDER DER HINTERACHSE ANGEHOBEN SIND. WENN DIE GRÜNE FREIGABE – KONTROLLAMPE LEUCHTET, WURDE DER ABSTÜTZVORGANG KORREKT AUSGEFÜHRT.
8. DIE MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT DES KORBs DARf NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
9. DIE HUBARBEITSBÜHNE NICHT ZUM HEBEN VON MATERIAL VERWENDEN.
10. WENN DER KORB ANGEHOBEN IST, DARf ER NICHT MIT PERSONEN ODER MATERIAL BELADEN WERDEN.
11. DEN KORB NICHT MIT GROSSFLÄCHIGEN MATERIALIEN BELADEN, DIE EINEN HÖHEREN WIND ANGRIFFSFLÄCHE VERURSACHEN.
12. IM KORB DÜRFEN KEINE LEITERN ODER HOCKER ZUR ÄNDERUNG DER ARBEITSHÖHE VERWENDET WERDEN.
13. DEN KONTAKT ZWISCHEN HUBARBEITSBÜHNENTEILEN UND FIXEN ODER BEWEGLICHEN HINDERNISSEN VERMEIDEN.
14. VOR JEDER BEWEGUNG DES FAHRZEUGS MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE HUBARBEITSBÜHNE UND DIE STÜTZVORRICHTUNG VOLLSTÄNDIG EINGEFAHREN SIND.
15. WENN DAS FAHRZEUG IN BEWEGUNG IST, IST DER AUFENTHALT IM KORB VERBOTEN.

WICHTIG

DER EINWANDFREIE BETRIEB DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN IST TÄGLICH ZU ÜBERPRÜFEN.
BEI STÖRUNGEN DES BETRIEBS MUSS UNVERZÜGLICH DER NOT-AUS-SCHALTER GEDRÜCKT WERDEN.
DIE IM NOTFALL DURCHZUFÜHRENDEN VORGÄNGE SIND IM BETRIEBS- UND WARTUNGSHANDBUCH BESCHRIEBEN.

1T00178-DE

Das Identifikationsschild befindet sich in der Nähe der Bedienposition.

Das Vorhandensein des Schildes mit der CE-Kennzeichnung garantiert, dass die Maschine konform zu den EG-Richtlinien hergestellt wurde.

Für alle Anfragen muss immer das Modell der Maschine und die Fabriknummer angegeben werden.

1.3. KONFORMITÄTERKLÄRUNG

Beispiel:

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Der Hersteller

MULTITEL PAGLIERO S.P.A.

Leitung und Verwaltung

**Strada Statale, 114 -
12030 MANTA (CN) – Italia –**

Rechtsitz

**Via dell'Offelera, 106 –
20861 BRUGHERIO (MB) – Italia -****BESTÄTIGT, DAß**

Die Hubarbeitsbühne Mod. **MULTITEL** Typ ***** Fabriknummer **** aufgebaut auf Trägerfahrzeug Typ ***** Leistung ***** kw Radstand **** mm Chassis *****:

- entspricht den Vorschriften der Maschinen Richtlinie 2006/42/CE
- ist identisch, denn eingeschlossen in der Anlage IV der Maschinen Richtlinie, zu der Hubarbeitsbühne Gegenstand der CE Zertifizierung von Typ

Nr. 0398 / TYP / 760P / *** / ** / **

Ausgestellt von :

**APAVE Italia / CPM S.r.l.
Zertifizierungsorganisation CE-I-0398
Via Artigiani 63 - 25040 BIENNO (BS)**

Außerdem entsprechen alle elektrische und elektronische Vorrichtungen der Hubarbeitsbühne sowie ihre Verdrahtungen der Richtlinie für die elektromagnetische Kompatibilität (Directive 2014/30/EU).

Die Maschine entspricht auch den Bestimmungen der Richtlinie 2000/14/EG (Geräuschemissionen von Maschinen und Geräte zur Verwendung im Freien), weil sie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Anhangs III.B beurteilt wurde.

Der gemessene Geräuschpegel auf dem Referenzgerät für diese Familie ist: Lw ** dBA

Der garantierte Geräuschpegel ist: LWG ** Dba

Die Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen ist
MULTITEL PAGLIERO SPA - Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN) - ITALIEN

Manta, **/**/****

Unterschrift
MULTITEL PAGLIERO S.P.A.
(L'Amministratore Delegato)
Paglieri Sandro
Geschäftsführer

ABSCHNITT 2

Erläuterungen der Betriebsanleitung

2. ERLÄUTERUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG

2.1. IDENTIFIKATIONSMERKMALE DES HANDBUCHS

ART DES DOKUMENTS
BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE GEMÄSS EG-NORM
TITEL
HUBARBEITSBÜHNE MULTITEL MT 162

2.2. VORBEMERKUNG

Die Maschine, die Gegenstand dieser Dokumentation ist, wurde unter Beachtung der EU-Richtlinien bezüglich des freien Verkehrs von Industrieprodukten in den Staaten der Europäischen Union hergestellt; im Lieferumfang befindet sich demnach die gesamte Dokumentation, die gemäß dieser Richtlinien erforderlich ist.

2.3. ZWECK DER TECHNISCHEN DOKUMENTATION

Die technische Dokumentation besteht aus Ordnern, die eine Reihe von Handbüchern, Merkblättern, Zeichnungen und Anhängen enthalten, die dem Betrieb und der Wartung der betreffenden Maschine dienen.

MULTITEL PAGLIERO S.p.A. lehnt jede Haftung für einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine und für Schäden ab, die durch Handlungen hervorgerufen werden, die nicht in der technischen Dokumentation vorgesehen sind.

2.4. EMPFÄNGER

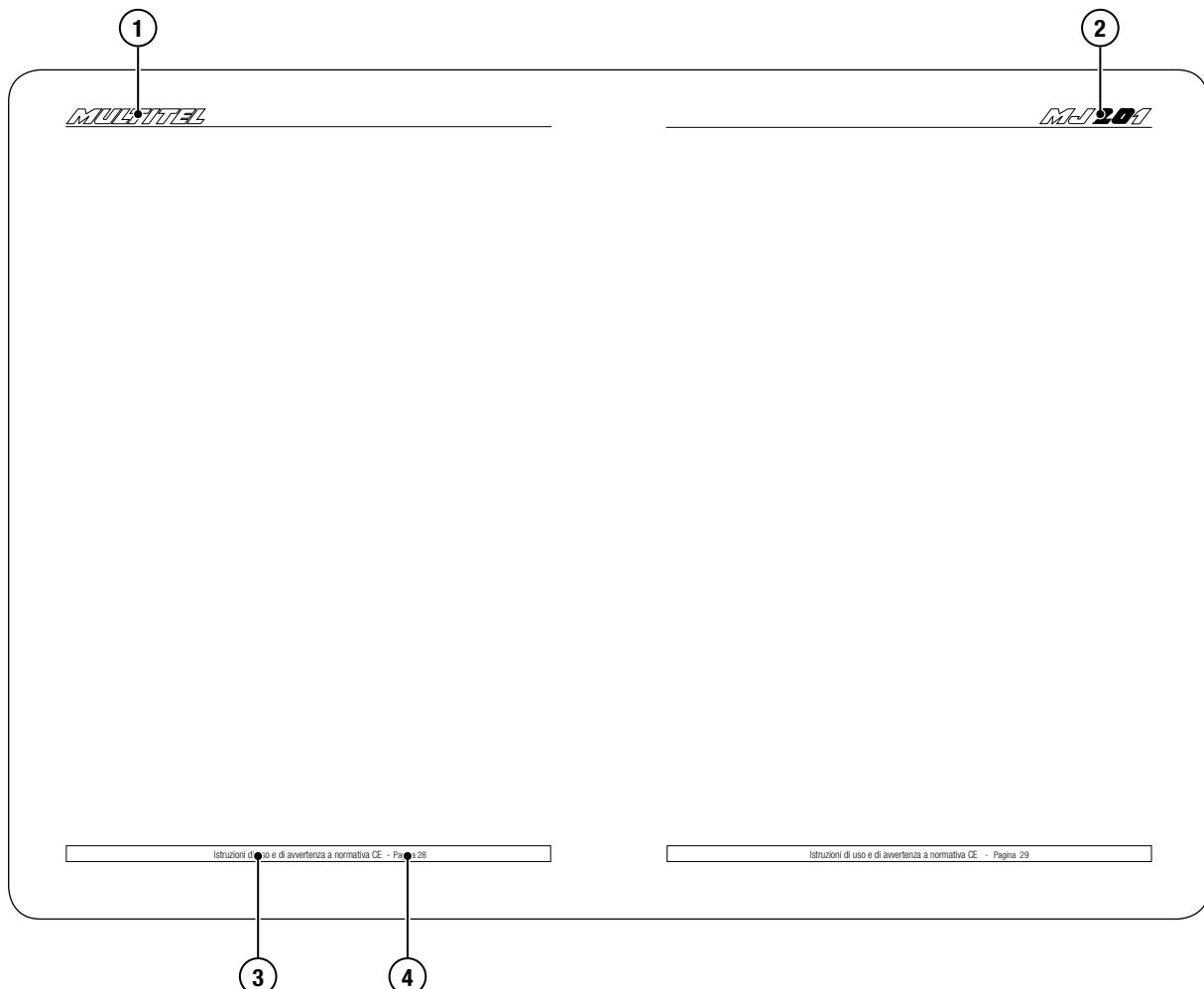
Die vorliegende Betriebsanleitung richtet sich an:

- ◆ den Verantwortlichen der Arbeiten;
- ◆ das Bedienpersonal;
- ◆ das Fachpersonal, das zur Wartung der Maschine befähigt ist.

Das Handbuch ist für das Bedienpersonal bestimmt, das während der gesamten technischen Lebenszeit der Maschine mit deren Bedienung und Verwaltung beauftragt ist. In diesem sind die Themen wiedergegeben, die sich auf den korrekten Gebrauch der Maschine beziehen, um deren funktionale und qualitative Eigenschaften über die Zeit hinweg unverändert zu erhalten. Es sind auch alle Informationen und Hinweise für einen korrekten Betrieb in völliger Sicherheit aufgeführt.

2.5. STRUKTUR DES HANDBUCHS

Die Standardseiten des vorliegenden Handbuchs sind derart gegliedert, um dem Anwender auf jeder Seite grundlegende Informationen bereitzustellen:



POS.	BESCHREIBUNG
1	Firmenlogo
2	Modell der Maschine
3	Name des Dokuments
4	Nummer der Seite

2.6. INFORMATIONEN ZUM GEBRAUCH DES HANDBUCHS

Das vorliegende Dokument ist die Betriebsanleitung gemäß EU-Norm, die zum Gebrauch durch das Bedienpersonal bestimmt ist, das während der gesamten technischen Lebenszeit der Maschine zu deren Bedienung und Verwaltung beauftragt ist.



WICHTIG!

Es ist wichtig, das vorliegende Handbuch an einem gut zugänglichen Ort in der Nähe der Maschine aufzubewahren, der allen Anwendern (Bedienungs- und Wartungspersonal) bekannt ist. Die Bediener und Wartungskräfte müssen jederzeit schnell auf das Handbuch und dessen Anhänge zugreifen und darin nachschlagen können.

Das Dokument ist auch unter Sicherheitsaspekten fester Bestandteil der Lieferung. Deshalb:

- ◆ muss es an einem gut zugänglichen Ort aufbewahrt werden, der allen Anwendern (Bedienungs- und Wartungspersonal) bekannt ist;
- ◆ muss es immer zum Nachschlagen verfügbar sein;
- ◆ muss es vollständig aufbewahrt werden (inklusive aller Bestandteile);
- ◆ muss es die Maschine bis zu deren Verschrottung begleiten (auch im Falle von Standortänderungen, Verkauf, Vermietung, usw.);
- ◆ müssen eventuell an der Maschine vorgenommene Modifikationen vermerkt werden.

Das Bedien- und Wartungspersonal muss das Handbuch und dessen Anhänge jederzeit schnell zum Nachschlagen zur Verfügung haben.

Vor dem Ausführen beliebiger Tätigkeiten muss unbedingt die gesamte Dokumentation durchgelesen werden, um mögliche Schäden an der Maschine und an Personen und Sachen zu vermeiden. **Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, falls Zweifel an der korrekten Interpretation der Anweisungen bestehen.**

BEDIENER	KAPITEL DES HANDBUCHS, DIE DIESEM BEKANNT SEIN MÜSSEN
MASCHINENFÜHRER	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Identifikation der Maschine ◆ Erläuterung der Betriebsanleitung ◆ Allgemeine einführende Informationen ◆ Gebrauch der Maschine
WARTUNGSPERSONAL	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Identifikation der Maschine ◆ Erläuterung der Betriebsanleitung ◆ Allgemeine einführende Informationen ◆ Wartung ◆ Ersatzteile

2.7. RATSSCHLÄGE FÜR DEN KÄUFER

Dem **Käufer** der Maschine wird die Beachtung folgender Punkte empfohlen:

- ◆ Definition der Dokumentation der vorliegenden Maschine gemäß den EU-Normen durch analysieren und finalisieren der vorliegenden Dokumentation;
- ◆ für jedes Verfahren eine Liste des dazu befähigten Personals anzulegen;
- ◆ das zur Verwendung der Maschine bestimmte Personal und die Zugehörigen der oben genannten Listen zu Schulen und diese zu dokumentieren (bei Neueinstellungen die Schulungen wiederholen und die Listen aktualisieren).

Auf diese Weise belegt der Käufer, alles in seiner Macht befindliche getan zu haben, um den Benutzern ein sicheres

Arbeitsumfeld bereitzustellen; außerdem kann nur so die Haftung ausgeschlossen werden, falls Unfälle eintreten, die auf Nichtbeachtung der Verfahren beruhen.

2.8. RATSHLÄGE FÜR DEN BENUTZER

Den **Benutzern** der Maschine wird die Beachtung folgender Punkte empfohlen:

- ◆ dieses Handbuch vollständig zu lesen (um die Verfahren besser zu verstehen);
- ◆ die betrieblich festgelegten und die in der technischen Dokumentation geschilderten Verfahren strikt zu befolgen;
- ◆ keine Handlungen durchzuführen oder Initiativen zu ergreifen, die von den Angegebenen abweichen, falls nicht die Zustimmung des Verantwortlichen vorliegt.

Auf diese Weise belegt der Benutzer, die Verfahren vollständig beachtet zu haben. Jede Tätigkeit, die von den angegebenen abweicht, könnte als nicht erforderliche, also willkürliche Handlung interpretiert werden, für die persönliche Haftung besteht.

2.9. GLOSSAR DER VERWENDETEN BEGRIFFE

BEGRIFF	DEFINITION
GEGEN DEN UHRZEIGERSINN	Konvention; gegen den Uhrzeigersinn bedeutet die Drehung gegen den Uhrzeigersinn bei Betrachtung der Arbeitsbühne von oben.
ARBEITSBEREICH	Oberfläche, die von den Bewegungen der Arbeitsbühne betroffen ist, einschließlich der Stützen.
GELENK	Teil des Auslegers, die die gegenseitige Ausrichtung von zwei verschiedenen Teilen davon ermöglicht.
VORWÄRTS	Konvention; unter Vorwärts versteht sich die Fahrtrichtung des Kraftfahrzeugs.
BETÄTIGUNGSHEBEL	Betätigungshebel der Handpumpe
DOSENLIBELLE	Wird verwendet, um bei der Ausrichtung der Arbeitsbühne die Einhaltung der maximal zulässigen Neigung zu kontrollieren.
ARM	Mit dem Drehturm verbundenes Bauteil, das die gesamte übergeordnete Struktur trägt. Kann mit einem oder mehreren Teleskopelementen ausgestattet sein.
FAHRZEUG	Kraftfahrzeug, auf dem die Arbeitsbühne aufgebaut ist.
ARBEITSKORB	Plattform mit Brüstung und Bedienpult in dessen Inneren das Bedienpersonal aufgenommen wird.
SICHERHEITSKOMPONENTE	Komponente, die: <ul style="list-style-type: none"> ◆ dazu dient eine Sicherheitsfunktion zu erfüllen; ◆ separat in den Handel gebracht wird; ◆ deren Defekt oder Störung die Sicherheit der Personen gefährdet; ◆ für den Einsatzzweck, für den die Maschine konstruiert ist, nicht unerlässlich ist oder für diese Funktion durch andere Komponenten ersetzt werden kann.
STUNDENZÄHLER	Instrument, das die Betriebsstunden der Arbeitsbühne anzeigt.
UNTERGESTELL	Struktur, die am Fahrzeugrahmen befestigt ist und über den Drehkranz am Ausleger befestigt ist.
FREIGABE ABSTÜTZUNG	Wenn die Abstützung nicht korrekt hergestellt ist, kann die Arbeitsplattform nicht bewegt werden. Die Freigabe wird durch eine Kontrollleuchte angezeigt, die die korrekte Abstützung anzeigt.

BEGRIFF	DEFINITION
SCHUTZVORRICHTUNG	Vorrichtung, die das Risiko mindert.
RECHTS	Konvention; als rechts versteht sich die rechte Seite des Fahrzeugs aus Sicht der Fahrerposition des LKWs.
Datenblatt	Auszug der technischen Merkmale, Anhang dieses Handbuchs.
HERSTELLER	Natürliche oder juristische Person, die eine Maschine oder eine Quasi-Maschine, die Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist entwirft oder herstellt und verantwortlich für die Konformität der Maschine oder Quasi-Maschine mit der vorliegenden Richtlinie ist, mit dem Ziel des Inverkehrbringens mit dem eigenen Namen oder mit der eigenen Marke oder für den persönlichen Gebrauch. In Ermangelung eines Herstellers gemäß der obigen Definition wird die natürliche oder juristische Person als Hersteller angesehen, die eine Maschine oder Quasi-Maschine, die Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist, in Verkehr bringt oder in Betrieb nimmt.
NEIGUNGSMESSE	Vorrichtung, die die Neigung misst.
RÜCKWÄRTS	Konvention; unter Rückwärts versteht sich die zur Fahrtrichtung des Kraftfahrzeugs entgegengesetzte Richtung.
HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG	Die Zusammenstellung von Informationen, die vom Lieferant eines Produkts dem Verwender geliefert wird und alle notwendigen Anweisungen enthält, um die Handlungen zu vermitteln, die einen sicheren und wirksamen Betrieb des Produkts ermöglichen.
WARTUNGSPERSONAL	Fachkraft, die für die Ausführung der in diesem Handbuch beschriebenen ordentlichen Wartungsarbeiten qualifiziert ist.
MULTITEL	Markenbezeichnung des Herstellers.
HUBZYLINDER	Hydraulikzylinder, der zur Bewegung oder Abstützung der Plattform dient.
HARMONISIERTE NORMEN	Technische Spezifikation, die durch eine der Normungsorganisationen wie das Europäische Komitee für Normung (CEN), das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC) oder das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI) im Rahmen eines Normungsauftrags der EU-Kommission erarbeitet wird und zu den Verfahren der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998, das ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und Regeln bezüglich der Informatinsgesellschaft ohne bindende Charakter vorsieht, konform sein muss.
ZUGELASSENEN WERKSTATT	Betriebliche Organisation, die aus einem oder mehreren qualifizierten Fachkräften besteht und die eine Zulassung des Herstellers besitzt, um außerordentliche Wartungsarbeiten und Reparaturen auszuführen.
BEDIENER	Ausgebildete Person, die für den Betrieb der HAB geschult ist.
SONDERAUSSTATTUNG	Sonderzubehör auf Nachfrage. Die Arbeitsbühne muss nicht damit ausgestattet sein.
UHRZEIGERSINN	Konvention; unter Uhrzeigersinn versteht sich die Drehung im Uhrzeigersinn bei Betrachtung der Arbeitsbühne von oben.
GEFAHR	Eine potentielle Quelle für Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
EXPONIERTE PERSON	Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich befindet.
LADEFLÄCHE	Oberfläche des Fahrzeugs; die Fläche auf der der Drehkranz montiert ist.

BEGRIFF	DEFINITION
ARBEITSBÜHNE	Maschine MULTITEL, Gegenstand dieses Handbuchs, in ihrer Gesamtheit.
HUBARBEITSBÜHNE	Abkürzung HAB, ist eine Maschine zum Erreichen von erhöhten Arbeitsbereichen.
AUFSTELLUNG	Vorgang mit dem das Fahrzeug mittels der Stützen ausgerichtet wird.
PLOMBIERUNG	Besteht aus Stahldrähten, die durch gequetschte Plomben zusammengehalten werden. Dienen zum Anzeigen eventueller Manipulationen.
NEBENABTRIEB	Vorrichtung, die es ermöglicht Leistung des Fahrzeugmotors an die Versorgungspumpe des Hydraulikkreislaufs weiterzugeben.
HANDPUMPE	Vorrichtung zur manuellen Leistungsversorgung des Hydraulikkreislaufs.
KORBSTEUERUNG	Im Arbeitskorb befindet sich ein Bedienpult, das die Bewegung der Arbeitsbühne ermöglicht. Dies ist die Hauptsteuerung
BODENSTEUERUNG	Am Fahrzeug befindet sich eine Bedientafel, mit der die Bewegung der Arbeitsbühne vom Boden aus möglich ist. Diese kann alternativ zur Korbsteuerung aktiviert werden.
STÜTZEN	Vorrichtungen, die die Ausrichtung des Fahrzeugs ermöglichen, wobei dieses durch Hubzylinder vom Boden abgehoben wird.
DREHKRANZ	Lager, das die Drehung des Auslegers gegen das Untergestell ermöglicht.
UNTERSETZUNGSGETRIEBE	Mechanische Vorrichtung, die durch Antrieb eines Hydraulikmotors eine Kraft um eine Achse herum erzeugt. Kann dazu verwendet werden, um Drehungen zwischen Komponenten der Arbeitsbühne auszuführen.
RISIKO	Kombination aus der Wahrscheinlichkeit und der Schwere einer Verletzung oder eines Gesundheitsschadens, die in einer Gefährdungssituation eintreten können.
RESTRISIKO	Risiko, das nicht durch den Entwurf beseitigt oder reduziert werden konnte und gegen das Schutzeinrichtungen nicht (teilweise oder vollständig) wirksam sind Im Handbuch (Abschnitt 3) sind die Restrisiken aufgeführt, sowie die Informationen, Anweisungen, Warnungen und Vorschriften zum Umgang mit den Restrisiken, die vom Bediener beachtet werden müssen (s. EN ISO 12100:2010).
LINKS	Konvention; als links versteht sich die linke Seite des Fahrzeugs aus Sicht der Fahrerposition des LKWs.
KONTROLLLEUCHTE NEBENABTRIEB/PTO	Kontrollleuchte in der Fahrerkabine, die die Aktivierung des Nebenabtriebs anzeigt.
STABILISIERUNG	Verfahren der Betätigung der Stützen zur korrekten Ausrichtung des Fahrzeugs.
AUSLEGER	Einheit aus Armen und Gelenken, die den beweglichen Teil der Arbeitsbühne bilden.
SPEZIALISIERTE FACHKRAFT	Fachkraft, die für die Durchführung der regelmäßigen und außerordentlichen Wartung der Arbeitsbühne ausgebildet ist.
UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG	Verwendung der Maschine auf eine andere Art und Weise als in der Betriebsanleitung angegeben.
GEFAHRENBEREICH	Bereich, der vom Betriebsradius der Maschine erfasst wird, in dem für Personen das Risiko besteht Verletzungen, die auch Todesfolge haben können, oder Gesundheitsschäden zu erleiden.

2.10. VERFAHREN DER AKTUALISIERUNG

Falls die Notwendigkeit besteht, den Inhalt des Handbuchs zu verändern, sendet die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** dem Kunden ein Exemplar der veränderten Kapitel und ein neues Deckblatt mit der aktuellen Bezeichnung zu, welche im gelieferten Handbuch ersetzt werden müssen.

Falls die betreffende Maschine derart verändert werden sollte, dass die Herstellerfirma es für notwendig erachtet, die technische Dokumentation zu aktualisieren, wird die Firma den verwendenden Kunden über die Veränderungen der Dokumentation informieren und ihm ein aktualisiertes Exemplar der von den Veränderungen betroffenen Teile zustellen. Es unterliegt dem Kunden, die veralteten Teile zu vernichten.

ABSCHNITT 3

Allgemeine einführende Informationen und Sicherheitsinformationen

3. ALLGEMEINE EINFÜHRENDE INFORMATIONEN UND SICHERHEISFORMATIONEN

3.1. REFERENZRICHTLINIEN

Bei dem Entwurf, der Fertigung und der Installation der Maschine wurde auf folgende Richtlinien Bezug genommen:

RICHTLINIE	
2006/42/EG	MASCHINENRICHTLINIE
2014/30/EU	RICHTLINIE ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT
2014/35/EU	NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE
2000/14/EG	RICHTLINIE ÜBER UMWELTBELASTENDE GERÄUSCHEMISSIONEN

ANGEWANDTE HARMONISIERTE NORMEN	
EN 280:2015	FAHRBARE HUBARBEITSBÜHNEN

3.2. BEGRIFFE MIT BEZUG AUF DIE SICHERHEIT

Die **Bereiche um die Maschine** werden wie folgt unterteilt:

BEGRIFF	DEFINITION
ARBEITSBEREICH	Die Bereiche, in denen sich die Bediener beim Anlassen und dem normalen Betrieb der Maschine aufhalten können. Aus diesen Bereichen heraus können sie außerdem im Bedarfsfall oder im Notfall unter Berücksichtigung der Grenzen der eigenen Befugnisse und der Einsatzverfahren eingreifen.
GEFAHRENBEREICH	Damit werden alle Bereiche verstanden, die innerhalb der Maschine oder in deren Aktionsradius liegen. Der Zutritt zu diesen Bereichen ist während des Betriebs der Maschine für alle verboten.
STEUERBEREICH	Damit werden die Bereiche verstanden, in denen die Bediener Steuer- und Kontrolltätigkeiten an der Maschine ausführen können.


ACHTUNG!

Wenn die Maschine in Betrieb ist, sind Tätigkeiten in den Gefahrenbereichen strengstens verboten, auch wenn die Risiken beseitigt wurden oder durch Schutzmaßnahmen eingeschränkt wurden.

3.3. DEFINITION DER QUALIFIKATION DER PERSONEN, DIE MIT DER MASCHINE BEFASST SIND

Die Bediener sind Personen, die dazu beauftragt wurden, die Maschine zu bedienen, die regelmäßige Wartung durchzuführen und die Maschine zu reinigen (jeder unter Beachtung der Grenzen der zugeteilten Befugnisse). Diese sind wie folgt klassifiziert:

BEGRIFF	DEFINITION
BEDIENER "ARBEITSKORB"	Personen, die eine spezifische Schulung erhalten haben und die eine gute Kenntnis der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung besitzen.
BEDIENER AM BODEN	Personen, die eine spezifische Schulung erhalten haben und das vorliegende Handbuch für Gebrauch und Wartung gut kennen müssen. Die Anwesenheit des Bedieners am Boden ermöglicht im Bedarfsfall einen Noteingriff.
ARBEITER	Personen, die zur Verrichtung von Arbeiten in die Höhe gebracht werden. Diese müssen nur bezüglich der Risiken zu Arbeiten in der Höhe geschult werden.
WARTUNGSTECHNIKER	Eine sachkundige Person, nicht notwendigerweise mit spezifischer Berufsausbildung, die sich um die regelmäßige Wartung der Maschine kümmert. Die Anweisungen in diesem Handbuch für die regelmäßige Wartung vermitteln die notwendigen Kenntnisse für deren Ausführung.
SPEZIALISIERTE FACHKRAFT	Person mit spezifischer Ausbildung und Zulassung zur Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die eine besondere Kenntnis der Maschine, deren Funktionsweise, der Sicherheitsvorrichtungen und der Durchführung der Eingriffe erfordern und die in der Lage ist, die Gefahren beim Betrieb der Maschine einzuschätzen und zu vermeiden (Beispiel: führt die jährliche Wartung der Maschine durch).
EXPONIERTE PERSON	Alle Personen, die sich ganz oder teilweise in einer Gefahrenzone befinden.

ACHTUNG!

Das Personal muss beim Betreten der verschiedenen Bereiche immer folgendes beachten:

- ◆ **die Grenzen der eigenen Befugnisse;**
- ◆ **die Hinweise auf den Schildern;**
- ◆ **die vorgesehenen Verfahren für die jeweiligen Eingriffe**

ACHTUNG!

Während des normalen Gebrauchs der Maschine ist die Anwesenheit von mindestens zwei angemessen geschulten Bedienern empfehlenswert:

- ◆ **der erste Bediener im Arbeitskorb, zur Durchführung der Arbeiten in angehobener Position;**
- ◆ **der zweite Bediener am Boden, zur Überwachung der Maschine und zur Unterstützung des ersten Bedieners, in Bereitschaft für Gefahrensituationen oder falls die Notwendigkeit von Noteingriffen besteht.**

Es besteht auch die Möglichkeit, falls es die Umgebungsbedingungen zulassen, die Hubarbeitsbühne mit ausschließlich Arbeitern im Korb vom Boden aus zu bedienen. In diesem Fall ist ein einziger Bediener ausreichend.

**WICHTIG!**

Falls der Bediener die Steuerung vom Arbeitskorb aus vornimmt und kein zweiter Bediener am Boden vorhanden ist, sollte Bedacht werden, dass im Fall eines Defekts keine Augenblickliche Notbedienung möglich ist, sondern dass ein zweiter Bediener zum Eingreifen herbeigerufen werden muss. Dieser Fall ist sorgfältig abzuwägen.

3.4. RESTRIKIVEN

Die Herstellerfirma hat eine Reihe von Sicherheitsvorrichtungen vorgesehen, die im Kapitel „**BESCHREIBUNG DER MASCHINE**“ aufgeführt und beschrieben sind.

Die Bediener müssen ihrerseits eine den zu erwartenden Risiken entsprechende persönliche Schutzausrüstung benutzen. Bei den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren wird für jede Tätigkeit die jeweils notwendige persönliche Schutzausrüstung angegeben.

Die Sicherheit wurde beim Entwurf und der Fertigung der Maschine nach Möglichkeit integriert, es verbleiben jedoch Risiken, vor denen die Bediener vor allem während der Wartung, Installation und Reinigung geschützt werden müssen.

Es liegt in der Verantwortung des endgültigen Auftraggebers und/oder des verwendenden Kundens, dafür zu sorgen, dass:

- ◆ das mit der Bedienung der Maschine beauftragte Personal sensibilisiert und geschult wird.

RESTRIKIVEN	BESCHREIBUNG
RISIKO DES QUETSCHENS UND ABSCHERENS VON GLIEDMASSEN	Der Kontakt mit beweglichen Maschinenteilen wie Stützen, Säule und Gelenke der Arme können das Risiko von Quetschung und Abscherung der Gliedmassen bergen. BEIM VERFAHREN IST EIN SICHERHEITSABSTAND EINZUHALTEN; WÄHREND DER BEWEGUNGSPHASEN DARF DIE MASCHINE UND IHRE TEILE NICHT BERÜHRT WERDEN.
	Risiko durch die Anwesenheit von Personen im Arbeitsbereich der Maschine. KEINE TÄTIGKEITEN AUSFÜHREN, WENN DER ARBEITSBEREICH NICHT FREI VON HINDERNISSEN IST, UNBEGÜFTEN MUSS DER ZUTRITT VERWEHRT WERDEN, SICHERHEITSABSTÄNDE IMMER EINHALTEN, STETS ÜBERPRÜFEN, DASS DER ARBEITSBEREICH FREI VON HINDERNISSEN BLEIBT.
	Risiko durch Überlast und horizontale oder geneigte Stöße. DIE ZULÄSSIGE ARBEITSLAST DARF NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
	Risiko durch Nachgeben des Bodens. DIE BODENBESCHAFFENHEIT UND DEN DURCH DIE MASCHINE AUF DEN BODEN AUSGEÜBTEN DRUCK ÜBERPRÜFEN.
	Risiko durch Windböen. KEINE TÄTIGKEITEN UNTER GEFAHRLICHEN UMWELTBEDINGUNGEN AUSFÜHREN.
RISIKO DES UMKIPPENS	Risiko durch Arbeit auf unebenem oder unregelmäßigem Untergrund (z.B. Gehwege). DEN ZUSTAND DES UNTERGRUNDS KONTROLIEREN, DIE STÜTZEN SORGFÄLTIG POSITIONIEREN.
	Risiko des Zusammenstoßes mit einem Hindernis auf dem Boden oder in der Luft. VOR DEM BEGINN DER TÄTIGKEIT IST DER ARBEITSBEREICH SORGFÄLTIG ZU ÜBERPRÜFEN, WÄHREND DER BEWEGUNGEN HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT WALTEN LASSEN.

RESTRISIKO	BESCHREIBUNG
RISIKO DURCH STROMSCHLAG	Risiko durch Zusammenstoß oder Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung. SICHERHEITSABSTAND ZU ELEKTRISCHEN LEITUNGEN EINHALTEN.
RISIKO DURCH HITZE	Die Restrisiken durch Hitzeinwirkung bestehen vermehrt in der Nähe der Elektromotoren. ZUR VERMEIDUNG DES RISIKOS VON VERBRENNUNGEN MUSS SOMIT JEGLICHER DIREKTER KONTAKT MIT DEN HEISSEN TEILEN DER MOTOREN VERMIEDEN WERDEN. FALLS FÜR WARTUNGS- ODER REPARATUREINGRiffe IN DEREN NÄHE GEARBEITET WERDEN MUSS, IST DEREN VÖLLIGE ABKÜHLUNG ABZUWARTEN.

3.5. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Arbeiter müssen Arbeitskleidung mit anliegenden Ärmeln) und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Atemschutz usw.) tragen, die mit den im Land der Verwendung der Maschine geltenden Sicherheitsvorschriften konform sind.

Die nachfolgend aufgeführten Schilder symbolisieren die persönliche Schutzausrüstung.

BILDSYMBOL PFlicht
 Schutzhandschuhe tragen.
 Sicherheitsschuhe tragen.
 Gehörschutz tragen.
 Schutzhelm tragen.
 Schutzbrille tragen.

3.6. GERÄUSCHPEGEL

Der garantierte Schallleistungspegel ist am Turm der Hubarbeitsbühne und im Datenblatt im Anhang dieses Handbuchs angeführt.

Der Lärmpegel, dem der Arbeiter während des Betriebs der Hubarbeitsbühne ausgesetzt ist, unterscheidet sich von dem Messwert, da das Geräusch von einigen Faktoren beeinflusst wird:

- ◆ Art und Beschaffenheit des Standortes (Arbeitsumgebung);
- ◆ Dauer der Exposition;

- ◆ andere laufende Maschinen in der Nähe.

Es liegt in der Verantwortung des Verwenders, die entsprechenden Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die die im Land der Installation und des Betriebs der Maschine geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen.



GEFAHR!

Zur Bewertung der Notwendigkeit von persönlichem Gehörschutz (Kapselgehörschutz oder Gehörschutzstöpsel) für die Bediener, die an der Maschine tätig sind, ist eine genaue Analyse der Installation vorgeschrieben.

3.7. VIBRATIONSWERTE

Die Maschine **überträgt keine** Vibrationen auf den Boden, die die Stabilität und die Präzision von eventuell in der Nähe befindlichen Geräten beeinträchtigt.

Die Maschine überträgt keine Vibrationen, die als gefährlich für die Unversehrtheit der Bediener betrachtet werden könnte.

3.8. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Die gelieferte Maschine enthält elektronische Komponenten, die den Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit unterliegen

und von geleiteten und abgestrahlten Emissionen beeinflusst werden.

Die Emissionswerte sind, dank des Einsatzes von Komponenten, die der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit entsprechen, geeigneten Verbindungen und wo erforderlich, der Installation von Filtern, zu den normativen Anforderungen konform.



GEFAHR!

Eventuelle Wartungseingriffe an der elektrischen Ausstattung, die auf nicht konforme Art durchgeführt wurde, oder der fehlerhafte Austausch von Bauteilen kann die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen und die Sicherheit der Hubarbeitsbühne gefährden.

3.9. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Zweck des vorliegenden Abschnitts ist es, die Bediener über eventuelle Risiken und Gefahren besonderer Relevanz und über allgemeine und spezifische Vorsichtsmaßnahmen zu deren Beseitigung oder Neutralisierung zu informieren.

Dieses Handbuch enthält Informationen und Anweisungen bezüglich:

- ◆ **Gefahrensituationen**, die beim Gebrauch und der Wartung der Maschine auftreten können;
- ◆ **vorhandenen Schutzeinrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen** und deren korrektem Gebrauch;
- ◆ **Restrisiken** und Verhaltensregeln (allgemeine und spezifische Vorsichtsmaßnahmen zu deren Beseitigung oder Minderung).

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise im vorliegenden Handbuch wurden unter Berücksichtigung der Tatsache geschrieben, dass an Arbeitsplätzen die im jeweiligen Land, in dem die Maschine verwendet wird, geltenden Vorschriften zum Arbeitsschutz bekannt sein müssen und angewendet werden müssen. Diese enthalten wichtige Informationen für:

- ◆ die Sicherheit der zum Betrieb und der Wartung zuständigen Personen;
- ◆ die Sicherheit und Effizienz der Maschine.

Die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** haftet nicht für Personen- oder Sachschäden durch:

- ◆ unsachgemäße Verwendung;
- ◆ Verwendung durch ungeschultes Personal;
- ◆ Wartungsmängel;
- ◆ Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- ◆ teilweiser oder vollständiger Missachtung der Anleitungen;
- ◆ Manipulation der Sicherheitseinrichtungen;
- ◆ außergewöhnlichen Ereignissen;
- ◆ nicht genehmigte Modifikationen;
- ◆ Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Vorschriften für Sicherheit und Unfallverhütung.

ACHTUNG!

Vor dem Durchführen von Handlungen muss Bedien- und Wartungspersonal folgendes perfekt kennen:



- ◆ die Position, die Funktion und der Gebrauch von allen Steuerungen;
- ◆ die Position, die Funktion und der Gebrauch von allen Sicherheitseinrichtungen;
- ◆ die Eigenschaften der Maschine;
- ◆ das vorliegende Handbuch und dessen Anlagen, sowie die Art und Weise um darin nachzuschlagen;
- ◆ die im Handbuch enthaltenen Anweisungen für den Betrieb und die Sicherheit.

ACHTUNG!

Falls Zweifel an der korrekten Interpretation der Anweisungen bestehen, dürfen keine Handlungen ausgeführt werden. Für die Bedeutung einiger der im Handbuch verwendeten Begriffe bitte im "GLOSSAR DER VERWENDETEN BEGRIFFE" nachschlagen und beim Hersteller oder dem Kundendienst nachfragen, um die erforderliche Klärung zu erhalten.

3.9.1. SICHERHEITSABSTAND VON GRÄBEN ODER BÖSCHUNGEN

GEFAHR!

Beim Einsatz der Abstützungen ist immer der Sicherheitsabstand von Gräben und Böschungen einzuhalten. Der Sicherheitsabstand ist abhängig von:

- ◆ der Art der Gräben oder Böschungen (befestigt oder unbefestigt);
- ◆ der Bodenbeschaffenheit.

ACHTUNG!

Vor dem Einsatz der Abstützungen sind für jede Art von Boden immer folgende Aspekte abzuwägen:

- ◆ die Festigkeit/ Beschaffenheit;
- ◆ der zulässige Druck.

ACHTUNG!

Zum Beurteilen der Festigkeit des Bodens oder der Sicherheitsabstände zu Gräben oder Böschungen ist es immer empfehlenswert, den Verantwortlichen der Baustelle oder einen Experten (z.B. einen Bauingenieur) zu befragen.

3.9.2. HINWEISE FÜR BAUMPFLEGEARBEITEN UND BAUMSCHULEN

GEFAHR!

Vermeiden, dass Baumstämme, Aste usw. nach dem Absägen auf die Arbeitsbühne, auf die Sicherheitsvorrichtungen, auf eventuell in der Nähe geparkte Fahrzeuge oder auf Personal am Boden fallen können.

**GEFAHR!**

Motorsägen sind im Arbeitskorb mit Vorsicht zu benutzen: diese Art von Werkzeug übt beachtliche Zugkräfte nach Außen aus.

**GEFAHR!**

Die Arme der Maschine und der Bediener dürfen nicht zwischen die Pflanze (Ast, Strauch, ...) und den Boden gebracht werden, um zu vermeiden, dass diese beim herabfallen auf die Arbeitsbühne ein Umkippen hervorrufen können.

3.9.3. HINWEISE FÜR SANDSTRAHLARBEITEN UND SANIERUNGEN

**ACHTUNG!**

Sicherstellen, dass sich kein Schutt, Sand, Farben und Lacke oder anderes auf der Maschinenstruktur ablagert und damit große Bewegungs- und Verschleißprobleme verursacht.

**ACHTUNG!**

Die Annäherung in der Höhe an Kunstwerke oder Handwerkserzeugnisse im Allgemeinen ist immer mit der geringsten Geschwindigkeit und mit Umsicht durchzuführen, wobei nach Möglichkeit als Bewegungen das Aus- oder Einfahren zu wählen sind.

3.10. PFLICHTEN

Auf der Maschine darf nur zweckmäßig ausgebildetes Personal Eingesetzt werden.

- ◆ Die Maschine darf nicht unsachgemäß verwendet werden, das heißt für einen Gebrauch, der von dem im Abschnitt „**BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**“ abweicht.
- ◆ Wartungseingriffe sind nur bei ausgeschalteter Maschine vorzunehmen. Keine in Bewegung befindliche Teile schmieren.
- ◆ Wenn die Maschine in Betrieb ist, nicht in deren Nähe mit Halsketten, Armbändern, Krawatten oder anderen Kleidungsstücken, die sich in den Mechanismen verfangen könnten, tätig sein. Lange Haare sind hochzubinden.
- ◆ Eingriffe am Schaltkasten, an den Abzweigdosen, an Kabeln und an allen Komponenten der elektrischen Anlage sind nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter vorzunehmen.
- ◆ Beim Starten der Maschine ist sicherzustellen, dass sich keine Personen in den Gefahrenbereichen befinden.

**ACHTUNG!**

Jeder Beschäftigte muss sich um die eigene Sicherheit und die eigene Gesundheit und die der anderen am Arbeitsplatz anwesenden Personen, die den Auswirkungen des eigenen Handelns oder Unterlassens ausgesetzt sind, gemäß der eigenen Ausbildung und der vom Arbeitgeber übertragenen Anweisungen und Arbeitsmittel sorgen.

Im besonderen müssen die Beschäftigten:

- ◆ sich versichern, die Position und die Funktion jeder Steuerung perfekt zu kennen;
- ◆ vermeiden, die Maschine zu bedienen, oder von anderen bedienen zu lassen, wenn der Inhalt dieses Handbuchs nicht gelesen und angeeignet wurde, sowie von Bedienern, die nicht kompetent oder nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind und keinen entsprechenden Führerschein besitzen;
- ◆ die zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung in angemessener Weise benutzen;
- ◆ im Korb Auffanggurte mit Sicherheitsleine benutzen;
- ◆ die gemäß geltender Vorschriften erforderlichen Schutzausrüstungen benutzen;
- ◆ Schals oder andere Kleidungsstücke meiden, die in beweglichen Teilen der Maschine eingefangen und eingezogen werden können;

- ◆ vor dem Verfahren des Fahrzeugs den Arbeitskorb von Personen und Geräten frei machen;
- ◆ in keiner Weise bewegte Teile berühren;
- ◆ den Boden des Arbeitskorbs und die Schuhe frei von Fetten und anderen Produkten halten, die diese schlüpfrig machen könnten;
- ◆ sich vergewissern, dass bei Arbeiten in Anwesenheit von anderen Auslegern, diese nicht die sichere Durchführung der Arbeiten behindern;
- ◆ sicherstellen, eventuell durch die Verwendung von Keilen oder Befestigungen, dass die Hubarbeitsbühne nach dem Stabilisieren nicht verrutschen kann. Vor dem Stabilisieren der Hubarbeitsbühne ist die Neigung und die Beschaffenheit der Oberfläche auf der Aufgestellt wird sorgfältig abzuwägen;
- ◆ die Schlüssel aus den Bedienpulten entfernen, um einen unberechtigten Gebrauch zu verhindern;
- ◆ Aufschriften auf der Maschine gut lesbar und sauber halten und verlorene oder unlesbare ersetzen;
- ◆ während des Betriebs stets den Sicherheitsabstand zu spannungsführenden elektrischen Leitungen oder Geräten einhalten;
- ◆ stets sicherstellen, dass die von eingriffen betroffenen Teile nicht unter Spannung stehen;
- ◆ Wenn die Tätigkeit in angehobener Position in geschlossenen Räumen stattfindet: die Abgase aus den betroffenen Räumlichkeiten ins Freie leiten und falls erforderlich Atemgeräte und Atemschutz verwenden.

GEFAHR!

Während der Bewegungen der ausfahrbaren Struktur müssen alle im Korb anwesenden Personen die Hände so positionieren, dass jedes Risiko des Anstoßens gegen Strukturen oder Gegenstände in der Nähe des Korbs vermieden wird. Aus diesem Grund wird empfohlen, immer den Handlauf zu ergreifen, der demjenigen in der Nähe der externen Gegenstände gegenüberliegt.

3.11. VERBOTE

Insbesondere dürfen die Beschäftigten nicht:

- ◆ die Sicherheits- Anzeige- oder Kontrolleinrichtungen ohne Genehmigung entfernen oder verändern;
- ◆ aus eigener Initiative Handlungen oder Bewegungen ausführen, zu denen sie nicht berechtigt sind oder die die eigene Sicherheit oder die von anderen Personen gefährden kann;
- ◆ Armbänder, Ringe oder Halsketten tragen, die herabhängen und von beweglichen Maschinenteilen erfasst werden können, was zu Gefahr für den Bediener führt;
- ◆ die elektrischen Anschlüsse verändern, um die internen Sicherheitseinrichtungen auszuschließen;
- ◆ den Arbeitskorb über die zulässige Tragfähigkeit hinaus überladen (wobei Personen, Arbeitsgeräte und Materialien zu berücksichtigen sind);
- ◆ Material ein- oder ausladen, wenn sich der Arbeitskorb in angehobener Position befindet oder das Material nicht in Zusammenhang mit der ausgeführten Arbeit steht;
- ◆ die maximal zulässige Anzahl der Personen auf der Hubarbeitsbühne überschreiten (gemäß dem Schild am Arbeitskorb);
- ◆ Teile jeglicher Art abmontieren oder den Ballast des Fahrzeugs entfernen;
- ◆ die Hubarbeitsbühne bewegen, wenn diese auf Fahrzeuge, Schiffe, Gerüste oder ähnliches geladen ist;
- ◆ auf die Hubarbeitsbühne steigen, wenn sie nicht in perfekter körperlicher Verfassung sind;
- ◆ die Hubarbeitsbühne verwenden, wenn diese nicht angemessen geprüft und gewartet wurde;
- ◆ sich in der Fahrerkabine des Fahrzeugs aufzuhalten, wenn die Maschine stabilisiert ist;
- ◆ die Hubarbeitsbühne als Masseverbindung zum Schweißen benutzen;
- ◆ die Hubarbeitsbühne in schlecht beleuchteter Umgebung (sofern keine geeignete Beleuchtung vorhanden ist) verwenden;
- ◆ sich auf der Ladefläche aufzuhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist;
- ◆ sich bewegten Maschinenteilen nähern;
- ◆ die Maschine verwenden:
 - ◆ um Materialien anzuheben, deren Abmessung die des Arbeitskorbes überschreitet;

- ◆ wenn der Boden nachgiebig ist und dem Druck der Stützen nicht standhält;
- ◆ wenn die Bodenneigung 3° überschreitet und wenn der Boden schlüpfrig ist; bei einer größeren Bodenneigung als 3° sind Lastverteilungsplatten zu verwenden und bei Rutschgefahr ist die Hubarbeitsbühne anhand von Seilen oder Ketten an der Struktur zu befestigen;
- ◆ wenn die Handkraft im Arbeitskorb 20 daN je Bediener überschreitet (maximal 40 daN für mehrere Bediener)
- ◆ bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s;
- ◆ während eines Gewitters;
- ◆ in Situationen mit schlechter Sicht;
- ◆ in Bereichen mit ungenügender Belüftung (**Abgase von Verbrennungsmotoren sind giftig**).

3.12. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die behandelte Maschine wurde hergestellt um:

TÄTIGKEIT	ZULÄSSIG	NICHT ZULÄSSIG	ARBEITSUMGEBUNG
AUSFÜHREN VON ARBEITEN IN ERHÖHTER POSITION, ODER IN BEREICHEN, DIE ANSONSTEN NICHT ZUGÄNGLICH WÄREN	Arbeiten in erhöhter Position in folgenden Sektoren: ◆ Baugewerbe ◆ Landwirtschaft ◆ Industrie	◆ bei Wind > 45 Km/h (12,5 m/s) ◆ bei Gewittern ◆ bei Temperaturen $<-10^\circ\text{C}$ oder $>40^\circ\text{C}$	◆ Arbeitsstätten verschiedener Art ◆ In Gebäuden oder im Freien, in umgrenzten Bereichen, die frei von Hindernissen sind

Die Bestimmung der Abgrenzung für die Anwesenheit von Personal obliegt dem Arbeitgeber und kann weiterführende Einschränkungen mit sich führen.

Die Maschine wurde hergestellt um:

- ◆ die im Kaufvertrag genannten spezifischen Anforderungen zu erfüllen;
- ◆ gemäß der Anweisungen und der Einsatzbeschränkungen des vorliegenden Handbuchs verwendet zu werden.

Die Maschine wurde entworfen und gefertigt um in Sicherheit zu arbeiten, wenn:

- ◆ deren Verwendung diese Beschränkungen berücksichtigt;
- ◆ die im Handbuch geschilderten Verfahren befolgt werden;
- ◆ die ordentliche Wartung zu den im Handbuch angegebenen Zeiten und auf die geschilderte Weise durchgeführt wird;
- ◆ im Bedarfsfall unverzüglich die außerordentliche Wartung durchgeführt wird;
- ◆ die Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernt oder umgangen werden.

Aus oder in den Arbeitskorb auf einer zum Boden erhöhten Ebene zu steigen ist nicht ausdrücklich verboten, es ist jedoch unabdingbar, dass der Verantwortliche für die Sicherheit am Arbeitsplatz die entsprechende Bewertung der bestehenden Risiken mit dem konsequenten Ausführungsverfahren anstellt, bei dem zumindest die folgenden Faktoren in Betracht gezogen werden:

- ◆ Größe der vom vorab genannten Verfahren vorgesehenen Verschiebung durch das Absenken.
- ◆ In welcher Art und in wie viel Zeit der Arbeiter vom Korb aus den Arbeitsbereich erreicht.
- ◆ Fallgefahr für die Personen während des Transfers vom Korb zum hochgelegenen Arbeitsplatz.
- ◆ Gefahr fallender Geräte und/oder Materialien während des Transfers der Person vom Korb zum hochgelegenen Arbeitsplatz.
- ◆ Die Belastungseinschränkungen des Korbes;
- ◆ Die Alarmsignale der Maschine (Lastbegrenzer / Moment / eventuelle Näherungssensoren).
- ◆ Die Einschränkungen und Verbote der Verwendung der Maschine gemäß Bedienungshandbuch;
- ◆ Die Verfügbarkeit und effektive Anwendung einer ausreichenden Anzahl von persönlichen Schutzausrüstungen für jede

transportierte Person;

**ACHTUNG!**

Die Maschine empfängt keine Informationen von der umliegenden Umgebung, es ist daher volle Verantwortung des Maschinenführers, den Arbeitskorb gemäß dem vorab genannten Verfahren zu positionieren!

**ACHTUNG!**

Während der Ausschiffung oder erneuten Einschiffung ist die Berührung mit den Maschinenteilen und dem umliegenden Bereich zu vermeiden, damit die Arbeitsbühne oder die Struktur in der Höhe nicht beschädigt werden!

**WICHTIG!**

Es ist absolut verboten, andere als die vorher ausgeladenen Personen oder Materialien einzuschiffen. Der Benutzer hat unbedingt darauf zu achten, dass dieses Verbot eingehalten wird!

Sollten während der Risikoanalyse oder der Aufstellung des Verfahrens Zweifel oder Unschlüssigkeiten bestehen, bitten wir Sie, mit **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der Email-Adresse sav@pagliero.com Rücksprache zu nehmen.

3.13. ABWEICHUNGEN VON DER BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG

Das vorliegende Handbuch beschreibt und gibt Anweisungen für die bestimmungsgemäße Verwendung der Hubarbeitsbühne **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**

Falls der Verwender Tätigkeiten oder Bedienvorgänge ausführen muss, die nicht unter die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Handbuchs fallen, muss die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der E-Mail-Adresse sav@pagliero.com kontaktiert werden, um die Zustimmung für den betreffenden Fall zu erhalten.

3.14. SICHERHEITSBESCHILDERUNG

Die an der Maschine angebrachten Schilder beliebiger Farbe sind fester Bestandteil der Maschine. Ihre Warn- oder Hinweisfunktion dient dazu, die Arbeit mit den Hubarbeitsbühnen der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** einfacher und sicherer zu machen:

An der Maschine sind Klebeschilder und Sicherheitsschilder angebracht, wie unten wiedergegeben:

GEFAHRENSCHILDER (Dreieckige Form, Farbe Gelb)**VERBOTSSCHILDERR (Runde Form, Farbe Rot)**

GEBOTSSCHILDER (Runde Form, Farbe Blau)**INFORMATIONSCHILDER**

(Runde Form, Farbe Gelb)



(Farbe Weiß)

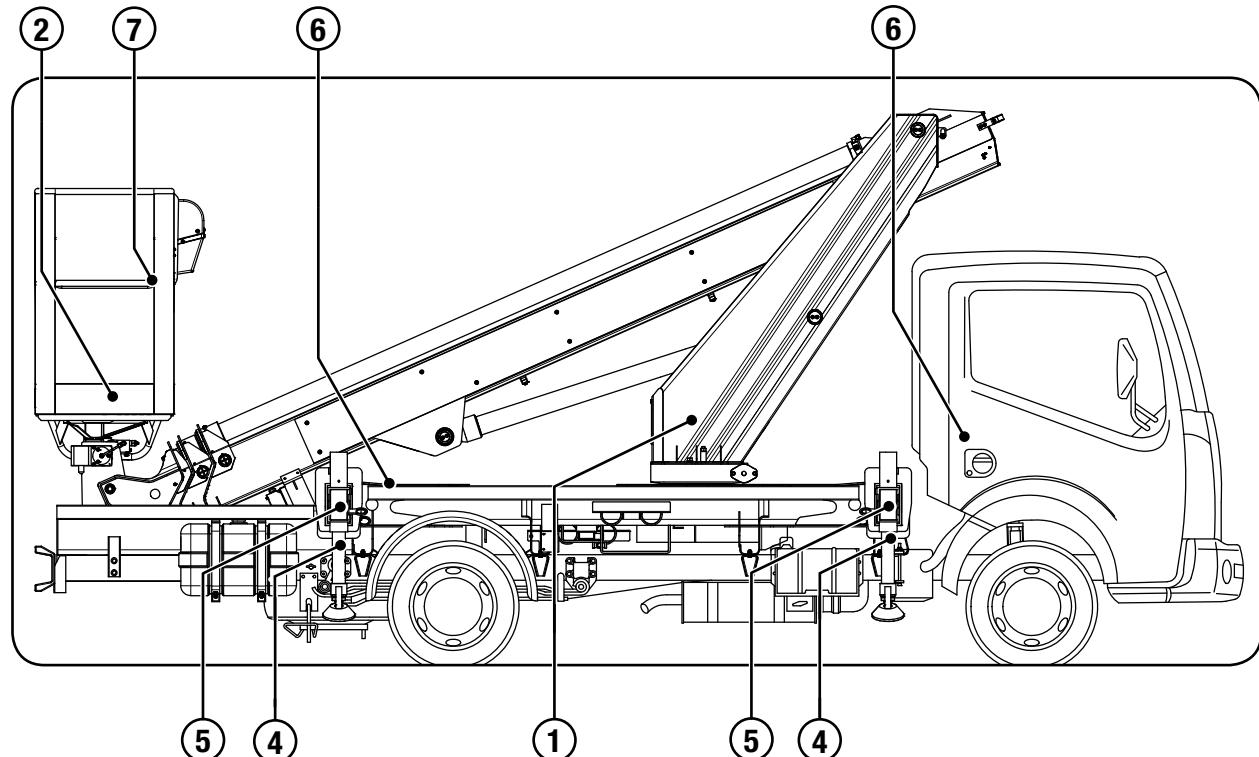
ACHTUNG!**Die Bediener und die Verantwortlichen müssen:**

- ◆ kontrollieren, dass alle vorhergesehenen Schilder vorhanden, gut sichtbar und lesbar sind;
- ◆ jedes eventuell unleserliche oder entfernte Schild sofort ersetzen (für den Ersatz bei MULTITEL PAGLIERO S.p.A. anfragen).

3.14.1. AN DER MASCHINE ANGEBRACHTE SICHERHEITSPIKTOGRAMME

Auf der folgenden Abbildung wird angezeigt, wo an der Maschine die Warn-, Verbots-, oder Gebotsschilder angebracht sind, die der Bediener beachten muss.

Im Folgenden wird die an der Maschine angebrachte Beschilderung wiedergegeben:



POS.	SCHILD	BESCHREIBUNG
1		Angabe des Geräuschpegels. Das Gehör mit angemessenem Gehörschutz schützen.
2	MAX TRAGFÄHIGKEIT KG = 11	Angabe der maximalen Tragfähigkeit des Arbeitskorbes und der Maximalanzahl der Bediener, die darin transportiert werden können.
3		Hinweis auf die Schmierstellen der Maschine. (Farbe Gelb) Siehe Anhang Ersatzteilkatalog
POS.	SCHILD	BESCHREIBUNG
4		Achtung! Quetschgefahr der Füße. Sicherheitsabstand einhalten. (Farbe Gelb)
5		Last auf der Stütze.
6		Warnung für Gefahrenbereich. (Farbe Gelb)
7		Anschlagpunkt des Rückhaltesystems im Inneren des Arbeitskorbes; ACHTUNG! Gemäß Vorschrift der Norm sind die Anschlagpunkte als Rückhaltesystem konzipiert. Sie können der Belastung, die durch einen Sturz aus dem Korb auftritt, nicht standhalten, es müssen daher Sicherheitsleinen verwendet werden, die das Herausfallen des Bedieners aus dem Korb verhindern.



ACHTUNG!

Falls die Piktogramme an der Maschine beschädigt sein sollten oder entfernt wurden, müssen sie ersetzt werden. Im Falle von Zweifeln kontaktieren Sie bitte den Kundendienst MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

3.15. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Maschine wurde derart entworfen und mit Sicherheitssystemen ausgestattet, um die Risiken für den Bediener zu minimieren.



ACHTUNG!

In keinem Fall Sicherheitsvorrichtungen und Schutzabdeckungen manipulieren.

**WICHTIG!**

Vor dem Gebrauch der Maschine ist sicherzustellen, dass die Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und wirksam sind; ist dies nicht der Fall, muss der Verantwortliche für die Wartung verständigt werden.

Im Folgenden sind die von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. verwendeten Sicherheitsvorrichtungen aufgeführt:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
NOT-AUS-TASTEN	Beim Drücken im Notfall stoppen diese jegliche Funktion der Hubarbeitsbühne. Diese sind an jeder Bedienposition vorhanden.
STELLUNGSÜBERWACHUNG DES ARMS	Vorrichtung, die den Aktionsbereich begrenzt, um die Stabilität aller Betriebsbedingungen zu garantieren; funktioniert automatisch.
NEIGUNGSMESSER	OPTIONAL - Auf dem Fahrzeug positioniert. Die Funktionsweise ist automatisch.
ANSCHLAGPUNKTE FÜR AUFFANGGURTE	Befinden sich im Inneren des Arbeitskorbes und dienen zum sicheren Anschlagen des Auffanggurts des Bedieners.
SICHERHEITS-MIKROSCHALTER	Elektromechanische Vorrichtung, die Sicherheitsfunktionen ausübt.

3.16. ARBEITEN IN DER NÄHE VON UNTER SPANNUNG STEHENDEN STROMLEITUNGEN

**GEFAHR!**

Wenn der Arbeitskorb, der Arm oder andere Teile der Struktur mit nicht isolierten Leitungen in Kontakt geraten, können Personen schwere Unfälle erleiden.

Im Fall von Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen sind die Sicherheitsabstände und die spezifischen Verfahren einzuhalten, die mit den Sicherheitsverantwortlichen vereinbart wurden. Die nachfolgende Tabelle enthält die einzuhaltenden Sicherheitsabstände:

Un[kV]	D[m]
≤ 1	3
1 < Un ≤ 30	3,5
30 < Un ≤ 132	5
132 ≤ 500	7

Un = Nennspannung

Vor dem Beginn von Arbeiten in der Nähe von elektrischen Leitungen muss sichergestellt werden, dass das für die Leitung verantwortliche Personal verständigt wurde und kein plötzliches Auftreten der Spannung erfolgen kann.

**ACHTUNG!**

In jedem Fall sind Barrieren oder Abschirmungen vorzusehen, um direkte Kontakte oder Bogenentladungen zu verhindern.

**ACHTUNG!**

Es sind auch eventuelle Schwingungen der Hubarbeitsbühne und der oberirdischen Leitungen zu berücksichtigen.

3.16.1. ISOLIERUNG (OPTIONAL)

Einige Hubarbeitsbühnen werden auf spezifische Anfrage mit isolierenden Eigenschaften zwischen dem Arbeitskorb und dem Arm, oder zwischen Korb, Arm und Drehturm gefertigt.

Bei der Lieferung werden die Widerstandswerte unter der zu isolierenden Nennspannung gemessen. Es ist jährlich zu überprüfen, dass diese Eigenschaften mit der Zeit nicht nachlassen.



ACHTUNG!

Die Isolierung der Hubarbeitsbühne schützt nicht vor elektrischem Schlag durch Kontakt des Bedieners mit zwei Leitern oder mit einem Leiter und einer Masseverbindung.

In abgestützter Stellung ist die Isolierung nicht mehr wirksam.



WICHTIG!

Im Fall von Wartungsarbeiten oder Austausch von Hydraulikleitungen ist darauf zu achten, dass gewisse Leitungen isoliernd, d.h. ohne Metallgewebe sein können.



WICHTIG!

Das Vorhandensein eines Arbeitskorbes aus Glasfaserkunststoff ist nicht ausreichend, um anzudeuten, dass die Maschine isoliert ist. Diese Eigenschaft ist sorgfältig zu prüfen, bevor Arbeiten unter Spannung ausgeführt werden.

3.17. ARBEITEN BEI WIND

Änderungen der Windstärke können Störungen beim Gebrauch wie Verlust der Stabilität, Schwankungen des Korbes und Beeinträchtigung der Sicht durch Staub, Blätter usw. verursachen.

Andere nachteilige Bedingungen, die den Gebrauch der Maschine beeinträchtigen können sind:

- ◆ der Arbeitsplatz: die aerodynamische Wirkung von Gebäuden, Bäumen und anderen Strukturen kann die Kraft des Windes verstärken;
- ◆ die Höhe über dem Boden: je höher sich der Arbeitskorb befindet, desto höher ist die Kraft des Windes;
- ◆ die Abmessungen der Beladung: je größer die von der Ladung beanspruchte Fläche ist, desto größer ist der Einfluss der Windstärke.



GEFAHR!

Die Hubarbeitsbühne kann bei Wind mit einer Geschwindigkeit bis zu 45km/h, entspricht 12,5 m/s (Windstärke 6 auf der Beaufortskala) am Boden gemessen, verwendet werden.

Die unten wiedergegebene Beaufortskala bezeichnet die Bedingungen, bei denen gearbeitet werden kann, und jene, bei denen die Tätigkeit eingestellt werden sollte:

Bft-Grad	BESCHREIBUNG	BEDINGUNGEN	GESCHWINDIGKEIT (m/s)
0	Windstille	Rauch steigt senkrecht auf.	0 - 0,2
1	Leiser Zug	Windbewegung durch den Zug des Rauches sichtbar.	0,3 - 1,5
2	Leichte Brise	Wind auf der nackten Haut spürbar; Blätter rascheln.	1,6 - 3,4
3	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in ständiger Bewegung.	3,4 - 5,4
4	Mäßige Brise	Staub und Papier wird angehoben; Zweige bewegen sich.	5,5 - 7,9

Bft-Grad	BESCHREIBUNG	BEDINGUNGEN	GESCHWINDIGKEIT (m/s)
5	Steifer Wind	Laubbäume schwanken; es bilden sich kleine Wellen auf Binnengewässern.	8 - 10,7
6	Kühler Wind	Starke Äste schwanken; Regenschirme sind nur schwer zu benutzen.	10,8 - 13,8
7	Starker Wind	Ganze Bäume bewegen sich, Schwierigkeit beim Gehen gegen den Wind.	13,9 - 17,1
8	Sturm	Zweige brechen von Bäumen; das Gehen gegen den Wind ist im Allgemeinen unmöglich.	17,2 - 20,7
9	Starker Sturm	Kleinere Schäden an Gebäuden (Dachziegel oder Rauchhauben abgehoben).	20,8 - 24,4
10	Heftiger Sturm	Bäume werden entwurzelt, größere Schäden an Häusern.	24,5 - 28,4

**ACHTUNG!**

Die Geschwindigkeit des Windes wird für mehr als 10 Minuten auf einer Höhe von 10 Metern durchschnittlich über ebenem Boden gemessen.

3.18. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie der Maschine beginnt ab dem Lieferdatum an den Kunden; für die Garantiebedingungen siehe das Garantiezertifikat, das mit der Maschine ausgehändigt wurde.

Die Herstellerfirma behält sich vor, als defekt anerkannte Teile im Garantiezeitraum zu reparieren oder auszutauschen.

Mit dem Austausch des als defekt anerkannten Teils ist die Herstellerfirma von jeglichen Kosten, die der Vertretung oder dem Kunden entstanden sind, sowie von allen mutmaßlichen gegenwärtigen oder zukünftigen Schäden, Verdienstausfällen, Vertragsstrafen, Mietkosten für Ersatzgeräte usw., befreit.

Die Garantie umfasst nicht den Austausch oder die Reparatur von Verschleißteilen oder solchen, die durch den normalen Gebrauch der Maschine beschädigt wurden.

Die Garantie verfällt, falls die Vorschriften und Anweisungen des vorliegenden Handbuchs nicht beachtet wurden.

Die Garantieleistungen werden während der normalen Öffnungszeiten in den Vertragswerkstätten oder am Standort des Herstellers erbracht.

Im Falle eines Eingriffes am Standort des Kunden werden die Reisekosten des technischen Personals in Rechnung gestellt.

Die Transportkosten für Eingriffe beim Hersteller gehen zu Lasten des Kunden.

**WICHTIG!**

Für die allgemeinen Garantiebedingungen ist auf den abgeschlossenen Vertrag Bezug zu nehmen.

3.18.1. HAFTUNG

Der Hersteller betrachtet sich im Falle von Ereignissen, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind, **von jeder Verantwortung und Haftung befreit**:

- ◆ Nichtbeachtung der Anweisungen des vorliegenden HANDBUCHS FÜR BETRIEB UND WARTUNG bezüglich der Führung, der Verwendung und der Wartung der Maschine;
- ◆ nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine;
- ◆ Nichtbeachtung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften und der Straßenverkehrsordnung;

- ◆ gewaltsame und jähe Handlungen oder Fehlbedienungen bei dem Betrieb und der Wartung der Maschine;
- ◆ Wartungsmängel;
- ◆ Einsatz von Ersatzteilen, die nicht spezifisch für das Modell, nicht original, oder nicht vom Hersteller autorisiert sind;
- ◆ Veränderungen an der Struktur oder an Komponenten der Maschine ohne vorherige Genehmigung durch dieMULTITEL PAGLIERO S.p.A. und/oder ohne die Verwendung einer geeigneten Ausrüstung;
- ◆ außergewöhnliche Naturereignisse und Ereignisse, die nicht dem normalen und korrekten Gebrauch der Maschine entsprechen.

In jedem Fall muss der Benutzer, falls er einen Defekt der Maschine als Unfallursache ansieht, beweisen, dass der Schaden die hauptsächliche und direkte Konsequenz daraus ist.

3.18.2. KUNDENDIENST

Für alle Anfragen muss immer das Modell der Maschine und die Fabriknummer angegeben werden.

Im Falle von Reparaturen oder Überholungen von Teilen der Hubarbeitsbühne, die sicherheitsrelevant sind, wie zum Beispiel:

- ◆ Sperrventile, elektrische Wahlventile;
- ◆ Sensoren (Mikroschalter, Fotozellen, Lastsensoren usw.);
- ◆ wesentliche Teile der elektrischen Anlage, Fernbedienung;
- ◆ tragende Teile;
- ◆ alle weiteren Teile mit Sicherheitsfunktionen.

Ist es obligatorisch, sich an die Vertretung zu wenden, bei der die Hubarbeitsbühne gekauft wurde, oder direkt an den Kundendienst der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**, der über hochqualifiziertes Personal und vor allem über die geeignete Ausrüstung zum Durchführen der notwendigen Eingriffe in absoluter Sicherheit verfügt.

Für eine Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Nummer: +39 0175 255211 anrufen oder an die E-Mail-Adresse: sav@pagliero.com schreiben.

Für die regelmäßige Wartung und die Reparaturen **ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen notwendig**, die beim Vertreter, wo die Hubarbeitsbühne erstanden wurde, gekauft werden können, oder direkt beim Ersatzteillager MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

Für eine Kontaktaufnahme mit dem Ersatzteillager die Nummer: +39 0175 255211 anrufen oder an die E-Mail-Adresse: srm@pagliero.com schreiben.

ABSCHNITT 4

Beschreibung der Maschine

4. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

4.1. ZWECK DER MASCHINE

Die Arbeitsbühne für Arbeiten in angehobener Position ist ein Gerät, das entworfen und hergestellt wurde, um es dem Bedienpersonal zu ermöglichen, Arbeiten in angehobener Position unter sicheren Bedingungen durchzuführen.



WICHTIG!

Die angegebene maximale Tragfähigkeit beinhaltet Personen und Arbeitsgeräte.

4.2. BEDIENPOSITION

Der Bediener kann die Maschine im Arbeitskorb oder vom Boden aus bedienen, wenn freie Sicht auf den Arbeitsbereich gegeben ist.

Die Anwesenheit eines Bedieners am Boden ist unerlässlich, um eventuelle Notmaßnahmen zu ergreifen.

4.3. GEFAHRENBEREICH

Der Gefahrenbereich entspricht dem Arbeitsbereich der Maschine.

4.4. WESENTLICHE KOMPONENTEN

Die **Hubarbeitsbühne** besteht im Wesentlichen aus:

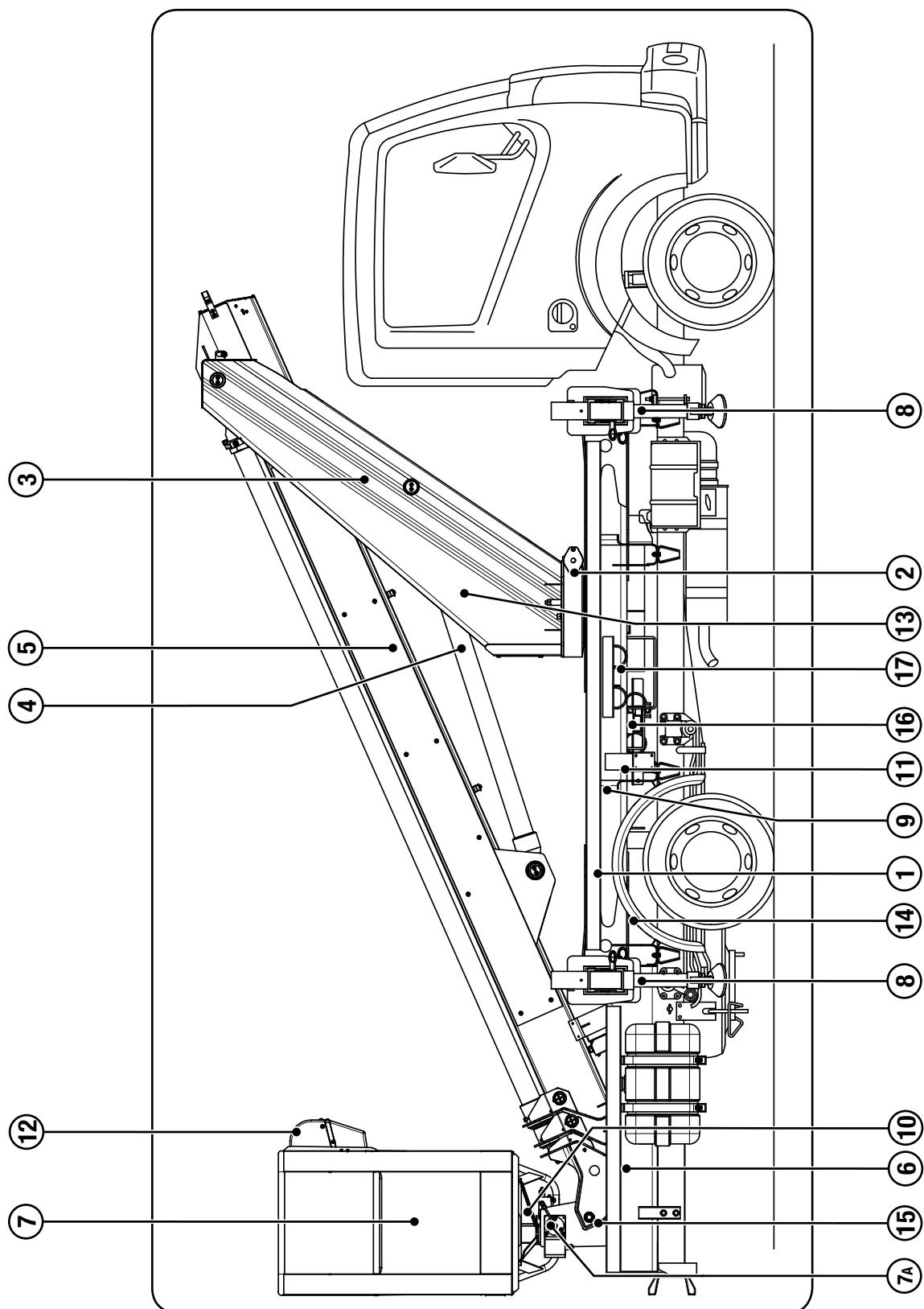
POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	UNTERGESTELL	Element zur Befestigung an den Längsträgern des Rahmens des Trägerfahrzeugs.
2	DREHSYSTEM	Aufgebaut aus Drehkratz (vertikal positioniertes Kugellager, das die Ausrichtung der Hebestruktur durch Drehung um die eigene Achse ermöglicht) und Antrieb durch Hydraulikmotor.

POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
3	TURM ODER BASISEINHEIT	Struktur, die den Arm trägt, und diesen mit dem Drehkranz verbindet. Auf deren Rückseite befinden sich die Steuer- und Betätigungsventile der Hydraulikanlage. Durch Entfernen der hinteren Abdeckung werden die Ventile zugänglich (Bedienposition für die Notbedienung).
4	HYDRAULIKZYLINDER	Zum Ausrichten der Arme. Doppeltwirkend. Mit hydraulisch gesteuertem Sperrventil.
5	ARM	Ausrichtbar, kann mit einem oder mehreren Teleskopelementen ausgestattet sein, mit Betätigung durch den entsprechenden übergeordneten Hubzylinder.
6	HYDRAULIKZYLINDER	Zur Nivellierung des Arbeitskorbes, doppeltwirkend, mit hydraulisch gesteuerten Sperrventilen.
7	ARBEITSKORB	Aus Aluminiumprofilen oder aus Glasfaserkunststoff. Komplett mit hydraulischem Steuerkreis für die automatische Nivellierung und Dreheinheit (7A). Auf Anfrage wird der Arbeitskorb unter Verwendung von Hülsen aus hochgradig isolierendem Material montiert, um ihn von den Armen elektrisch zu isolieren.
8	STÜTZE (4 Stück)	Hydraulisch betrieben. Bestehen aus vier doppeltwirkenden Hydraulikzylindern mit unabhängiger Betätigung und ermöglichen die perfekte Nivellierung des Fahrzeugs.
9	HANDPUMPE	Für die Notbedienung.
10	KORBTRÄGER	Verbindet die Auslegerstruktur mit dem Arbeitskorb, ermöglicht dabei die Nivellierung und die Drehung.
11	STEUERUNG DER STÜTZEN	Bedienhebel der Stützen (auf/ab).
12	STEUERUNG ARBEITSKORB	IM Bedienpult im Arbeitskorb für die Bewegung der Hebestruktur und Drehung des Turms. Dies ist die Hauptsteuerung.
13	STEUERUNG AM BODEN	Bedienpult für die Bewegung der Hebestruktur und der Drehung des Turms vom Boden aus. Dies ist die sekundäre Bedienposition, die alternativ zur Hauptsteuerung verwendet werden kann.
14	NOTBEDIENUNG	Zu deren Verwendung muss die Abdeckung entfernt werden. Siehe entsprechenden Abschnitt für deren Gebrauch.
15	ZUGANG ARBEITSKORB	Einstiegspunkt in den Korb bei Hubarbeitsbühne in Ruheposition. Es kann auch in den Korb eingestiegen werden, nachdem dieser dem Boden angenähert wurde.
16	DOSENLIBELLE	Diese muss verwendet werden, um bei der Aufstellung zu kontrollieren, dass die maximal zulässige Neigung eingehalten wird.
17	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	Instrument, das die Gesamtzahl der Betriebsstunden der Arbeitsbühne anzeigt.

Positionsnummer der Stützen:

POS.	STÜTZE
1	LINKS VORN
2	LINKS HINTEN
3	RECHTS HINTEN
4	RECHTS VORN

Auf jeder Stütze befindet sich ein Klebeschild mit deren Nummer.



Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung können die Komponenten in spiegelbildlich umgekehrter Position (DX-SX) zur Übersichtszeichnung am Untergestell angebracht sein.

4.5. OPTIONALE KOMPONENTEN

Für die optionalen Komponenten der Maschine ist der Anhang „OPTIONEN“ im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.6. TECHNISCHE DATEN

Für die technischen Daten der Maschine ist der Anhang „DATENBLATT“ im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.7. TECHNISCHE ZEICHNUNG ABMESSUNGEN

Für die technische Zeichnung der Abmessungen der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.8. ARBEITSDIAGRAMM

Für das Arbeitsdiagramm der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.9. ABMESSUNGEN MIT STÜTZEN

Für die Abmessungen der Maschine mit Stützen ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

ABSCHNITT 5

Transport und Bewegung

5. TRANSPORT UND BEWEGUNG

5.1. TRANSPORTTÄTIGKEITEN

Die Hubarbeitsbühne MULTITEL PAGLIERO S.p.A. verwendet für Fahrbewegungen das Fahrzeug, auf dem sie installiert ist. Das Fahrzeug ist ein regulär für den Straßenverkehr zugelassenes Kraftfahrzeug. Verpflichtungen wie Versicherung usw. sind durch den Eigentümer/ Verwender zu erfüllen.

GEFAHR!



Vor dem Fahren ist sicherzustellen, dass sich die Hubarbeitsbühne in vollständig geschlossener Transportposition befindet (mit besonderer Achtung auf die Stützen), damit ein Zusammenstoß mit Fahrzeugen oder anderen Sachen, der die Arbeitsbühne beschädigen und Schäden Dritter verursachen könnte, vermieden wird.

GEFAHR!



Beim Fahren ist auf sicheres Verhalten und Beachtung der geltenden Vorschriften, sowie auf die Beschilderung und die Begrenzungen hinsichtlich Gewicht und Abmessungen zu achten.

Vor dem Verfahren des Fahrzeugs sicherstellen, dass:

- ◆ der Ausleger vollständig geschlossen und die Stützen vollkommen eingefahren sind;
- ◆ sich keine Gegenstände im Arbeitskorb befinden;
- ◆ die Hubarbeitsbühne keine schlecht befestigten oder beschädigten Teile aufweist;
- ◆ keine beweglichen Gegenstände auf der Ladefläche liegen;
- ◆ der Nebenabtrieb ausgeschaltet ist.

Im Bereich des Fahrersitzes gibt es eine Kontrollleuchte, die anzeigt, wenn die Stützen nicht vollständig eingefahren sind.

5.2. AUF- UND ABLADEN

Falls erforderlich, ist für die Auf- und Abladetätigkeiten der Maschine Personal zu beauftragen, das:

- ◆ Erfahrung mit diesen Tätigkeiten besitzt;
- ◆ die Hubarbeitsbühne, deren Komponenten und das Handbuch für Gebrauch und Wartung gut kennt.

Die Hubarbeitsbühne muss auf geeigneten Tiefladern oder Ladeflächen von angemessen ausgestatteten Lkws transportiert werden.

Vor dem Aufladen ist sicherzustellen, dass:

- ◆ Die Hubarbeitsbühne vollständig in die Transportposition abgesenkt ist;

- ◆ die Ladekapazität ausreicht;
- ◆ die Stützen vollständig eingefahren und arretiert sind.

ACHTUNG!**Auf- und Abladetätigkeiten mit höchster Vorsicht durchführen:**

- ◆ Unbefugte sind aus dem Manövrierbereich fernzuhalten;
- ◆ den Bereich absperren;
- ◆ die Eignung und Unversehrtheit der zur Verfügung stehenden Mittel überprüfen.

GEFAHR!

Sicherstellen, dass der Tätigkeitsbereich frei von Hindernissen ist und ein ausreichender, sicherer Freiraum ("Fluchtbereich") zur Verfügung steht, in den sich im Bedarfsfall zurückgezogen werden kann (z.B. beim Umkippen der Maschine).

ACHTUNG!

Für das detaillierte Verfahren zum Be- und Entladen des Tiefladers/der Ladefläche ist die Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugherrstellers zu beachten.

ACHTUNG!

Zum Sichern der Hubarbeitsbühne nach dem Aufladen sind die Betriebsanleitung des Tiefladers/ der Ladefläche (falls vorhanden) oder die geltenden Vorschriften zu befolgen.

WICHTIG!

Das Anheben der Hubarbeitsbühne mit einem Kran ist nicht vorgesehen. Falls diese Art des Verfahrens unvermeidbar sein sollte, ist zuvor der Kundendienst MULTITEL PAGLIERO S.p.A. zu befragen.

5.3. SICHERES PARKEN

Das Fahrzeug auf einem dafür bestimmten Platz oder abseits von Bereichen mit starkem Verkehr auf ebenem Boden parken und dabei die Anweisungen des Fahrzeugherrstellers beachten.

ACHTUNG!

Die Maschine niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

ABSCHNITT 6

Steuerung

6. STEUERUNG

Die Hubarbeitsbühne ist mit folgenden Steuereinrichtungen ausgestattet:

POS.	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
1	VORRICHTUNG FÜR DIE BEWEGUNG DER STÜTZEN	Enthält die Steuerung für die Bewegung der Stützen. Optional ist eine automatische Steuerung erhältlich.
2	VORRICHTUNG IM KORB FÜR DIE BEWEGUNG DER ARME	Beinhaltet alle Steuerungen und Funktionen des Arms.
3	VORRICHTUNG AM BODEN FÜR DIE BEWEGUNG DER ARME	Beinhaltet alle Steuerungen und Funktionen des Arms.

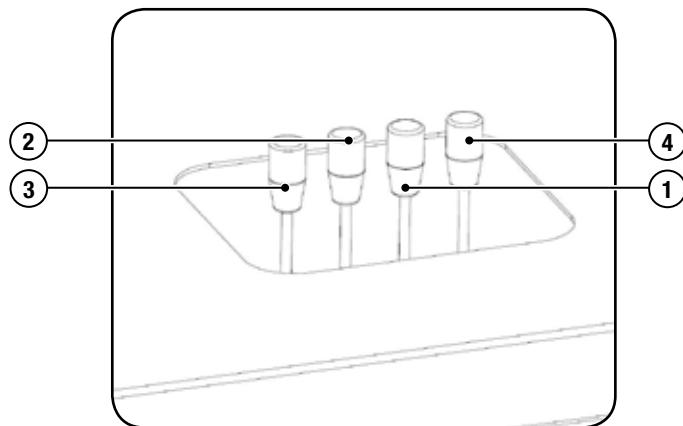
An der Steuerung vom Boden aus befindet sich ein Wähl schalter mit zwei Positionen (siehe Abschnitt „**STEUERUNG AM BODEN**“), der die Funktion hat, die Steuerung im Korb oder die am Boden zu aktivieren. Die Aktivierung der einen bewirkt automatisch die Deaktivierung der anderen. Bei der Auswahl der Steuerung vom Korb aus ist anschließend der Schlüssel aus dem Wahlschalter zu entfernen, um einen unbefugten Gebrauch zu verhindern.

Ein zweiter Schlüssel, der im Lieferumfang enthalten ist, muss für Notfälle in der Fahrerkabine aufbewahrt werden.

6.1. STEUERUNG DER STÜTZEN

Jeder Hebel entspricht einer Nummer; die Nummer bezeichnet die Stütze, die bewegt wird.

POS.	STÜTZE	BESCHREIBUNG DER STEUERUNG
1	LINKS VORN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
2	LINKS HINTEN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
3	RECHTS HINTEN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
4	RECHTS VORN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.



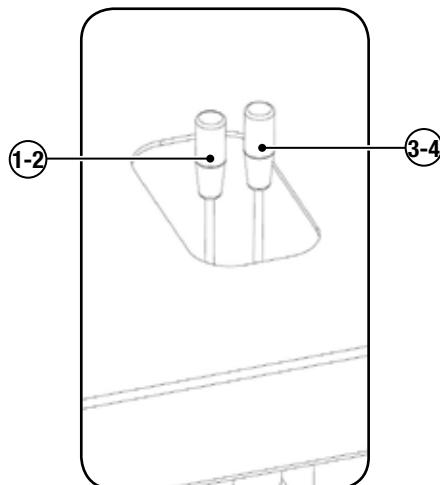
WICHTIG!

Die entsprechenden Nummern befinden sich auch auf den Hubzylindern der Stützen.

6.1.1. STEUERUNG DER VERLÄNGERUNGEN

Nur die hinteren Stützen sind mit ausziehbaren Querstreben ausgestattet.

POS.	STÜTZEN	BESCHREIBUNG DER STEUERUNG
1-2	LINKE SEITE	Durch Drücken des Hebeln werden die Querstreben in die Hubarbeitsbühne eingefahren, durch Ziehen des Hebeln werden sie ausgefahren und verlängert.
3-4	RECHTE SEITE	Durch Drücken des Hebeln werden die Querstreben in die Hubarbeitsbühne eingefahren, durch Ziehen des Hebeln werden sie ausgefahren und verlängert.

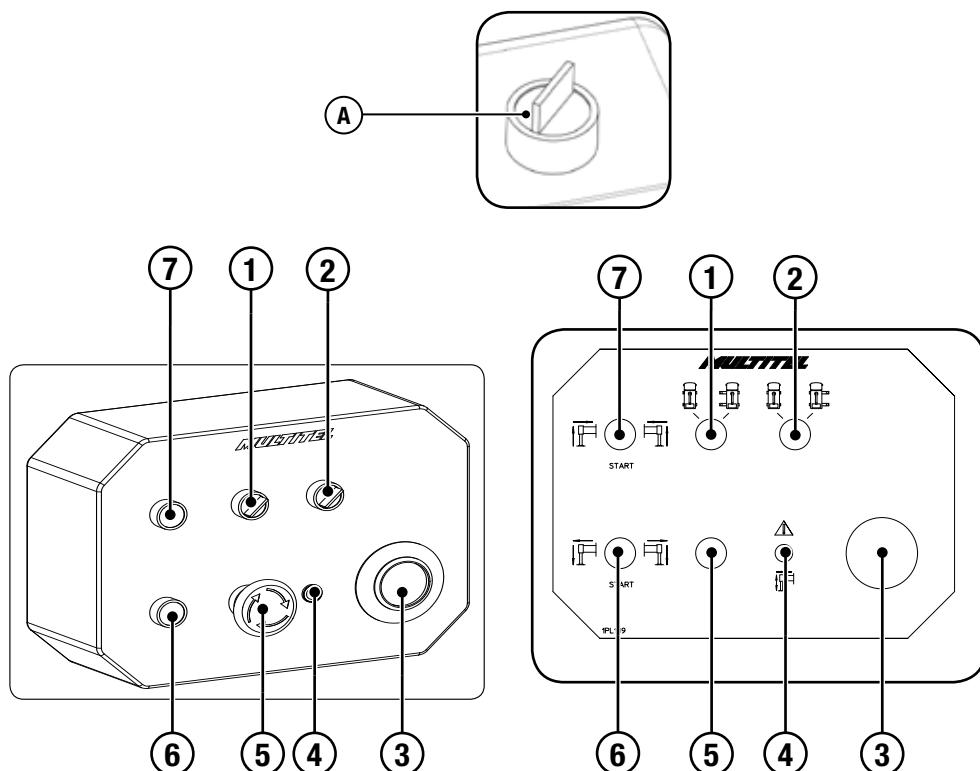


WICHTIG!

Die entsprechenden Nummern befinden sich auch auf den Hubzylindern der Stützen.

6.1.2. Automatische Stabilisierung (optional)

Die automatische Stabilisierungsvorrichtung ist optional und ersetzt die Hebel:


POS. BESCHREIBUNG

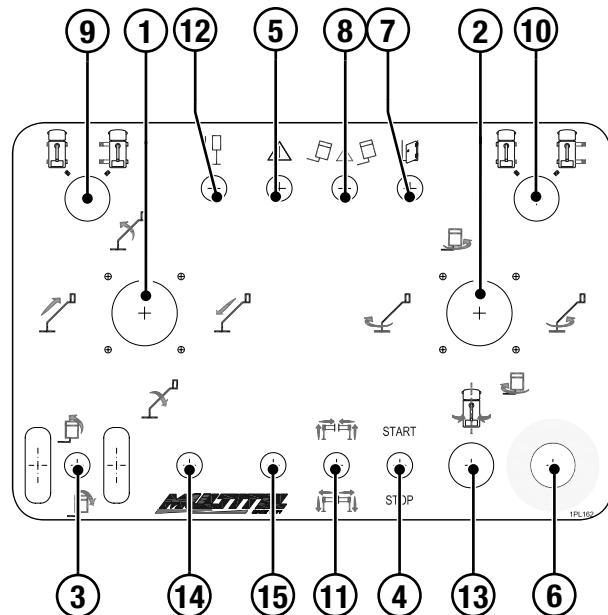
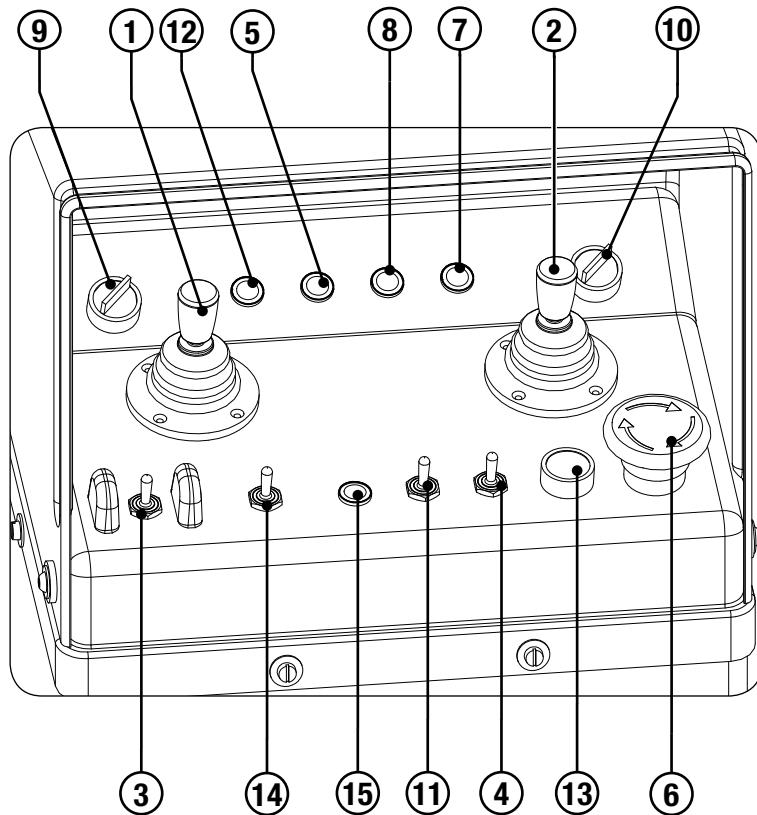
- 1** Grüner Wahlschalter "A" mit 2 Positionen. Auswahl der Konfiguration der Stützen auf linker Seite.
- 2** Grüner Wahlschalter "A" mit 2 Positionen. Auswahl der Konfiguration der Stützen auf rechter Seite.
- 3** Betriebsstundenzähler
- 4** Rote Warnleuchte. Die Einschaltung der Kontrollleuchte zeigt an, dass die elektronische Einheit für die automatische Stabilisierung in Alarm ist.
Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung.
- 5** Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.
DER GEBRAUCH DER VORRICHTUNG AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN STOPP DES MOTORS IST ZU VERMEIDEN.
- 6** Grüne Taste "START". Durch die Betätigung dieser Taste werden die ausgewählten Querstreben ausgefahren und die Stützen abgesenkt, um die Maschine zu stabilisieren. Die Taste muss bis zu dem Ende des Anhebens und dem Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte gedrückt gehalten werden.
- 7** Grüne Taste "START". Durch die Betätigung dieser Taste werden die Stützen und die ausgewählten Querstreben (sofern ausgezogen) eingefahren. Die Taste bis zum kompletten Einfahren der Querstreben gedrückt halten.

6.2. STEUERUNG IM ARBEITSKORB

ACHTUNG!


Bedienvorgänge müssen graduell begonnen und beendet werden, ruckartiges Starten und Anhalten ist zu vermeiden.

Ruckartige Bedienung kann Vibrationserscheinungen der Ventile hervorrufen. In diesem Fall ist die Bewegung zu stoppen und auf graduellere Weise wieder aufzunehmen.



POS. BESCHREIBUNG

- Proportionale Steuerung der Ausrichtung des Hauptarms und der Teleskopfunktion des Hauptarms.
- 1** Drücken des Hebeln nach links bewirkt das Ausfahren des Hauptarms, Drücken des Hebeln nach rechts bewirkt das Einfahren des Hauptarms. Drücken des Hebeln nach außen bewirkt das Heben des Hauptarms, Ziehen des Hebeln nach innen bewirkt das Senken des Hauptarms.
- Proportionale Steuerung der Turmdrehung und Korbrotation.
- 2** Drücken des Hebeln nach außen bewirkt das Drehen des Korbs gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebeln nach innen bewirkt das Drehen des Korbs im Uhrzeigersinn.
- Drücken des Hebeln nach rechts bewirkt das Drehen des Turms gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebeln nach links bewirkt das Drehen des Turms im Uhrzeigersinn.
- Steuerung der manuellen Nivellierung des Arbeitskorbs.
- Drücken des Hebeln nach außen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach vorn, Ziehen des Hebeln nach innen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach hinten.
- 3** **Anmerkung: Das Nivelliersystem arbeitet automatisch, die Steuerung darf nur betätigt werden, wenn eine Korrektur der Korbneigung notwendig sein sollte; die Steuerung ist gegen unbeabsichtigte Betätigung geschützt.**
- START-STOPP-Steuerung.
- 4** Dient zum Stoppen und Starten des Fahrzeugmotors (Drücken des Hebeln startet den Motor, Ziehen des Hebeln nach unten stoppt den Motor).
- Auch bei stehendem Motor wird elektrische Energie verbraucht; der Ladezustand der Batterien ist unter Kontrolle zu halten.
- Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.
- 5** Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Ausladung erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keine Bewegungen ausgeführt werden, die die Ausladung der Arbeitsbühne vergrößern.
- Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung.
- 6** Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.
- Anmerkung: Der Gebrauch der Vorrichtung ausschließlich für den Stopp des Motors ist zu vermeiden.**
- Optional. Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.
- 7** Wenn die Tür nicht korrekt geschlossen ist, wird die Kontrollleuchte eingeschaltet, und es werden alle Maschinenbewegungen blockiert. Um die Bewegungen wieder aufzunehmen, muss die Tür korrekt geschlossen werden.
- Optional. Rote Warnleuchte. Maximale Korbneigung überschritten.
- 8** Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Korbneigung höher als zugelassen ist.
Siehe Abschnitt "**WIEDERHERSTELLUNG DER HORIZONTALEN DES ARBEITSKORBS**"
- 9** Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf linker Seite.
- 10** Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf rechter Seite.
- Optional. Betätigung der Stützen. Durch Ziehen des Hebeln nach innen schaltet sich die automatische Stabilisierung je nach Position der Wahlschalter POS 9 und POS 10 ein. Durch Drücken des Hebeln nach außen schließen sich die Stützen.
- 11** Optional. Grüne Warnleuchte. Leuchtanzeige Freigabe, Stützen stehen auf dem Boden auf.
- 12** Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die Möglichkeit an, dass der Arm bedient werden kann.

POS.	BESCHREIBUNG
------	--------------

Optional. Grüne Leuchttaste mit den Funktionen:

- AUTOMATISCHE ZENTRIERUNG DES DREHKRANZES

- 13** - AUTOMATISCHE RUHESTELLUNG DES ARMS

Um Näheres über die entsprechende Funktion zu erfahren, bitte im Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE" nachschlagen.

- 14** Optional.

Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE".

- 15** Optional.

Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.

6.3. STEUERUNG AM BODEN

Diese Steuerung befindet sich auf der Höhe des Fahrzeugs und kann alternativ zu der Steuerung im Arbeitskorb betätigt werden (siehe Abschnitt „**STEUERUNG IM ARBEITSKORB**“).

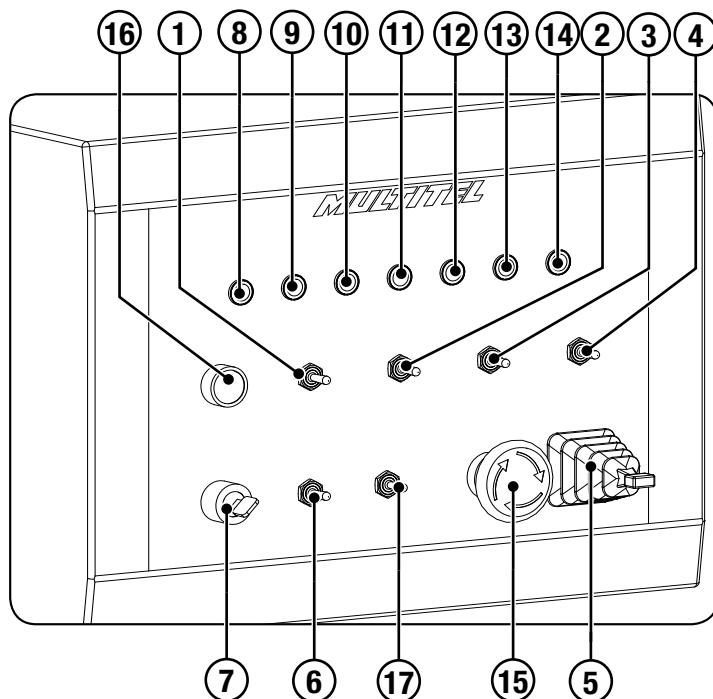
Für die Bewegungen ist es erforderlich, die Art der gewünschten Bewegung durch Betätigung der entsprechenden Hebel auszuwählen und gleichzeitig den proportionalen Bedienhebel zu betätigen, um die Geschwindigkeit der vorgewählten Bewegung zu erhöhen und diese zu steuern.

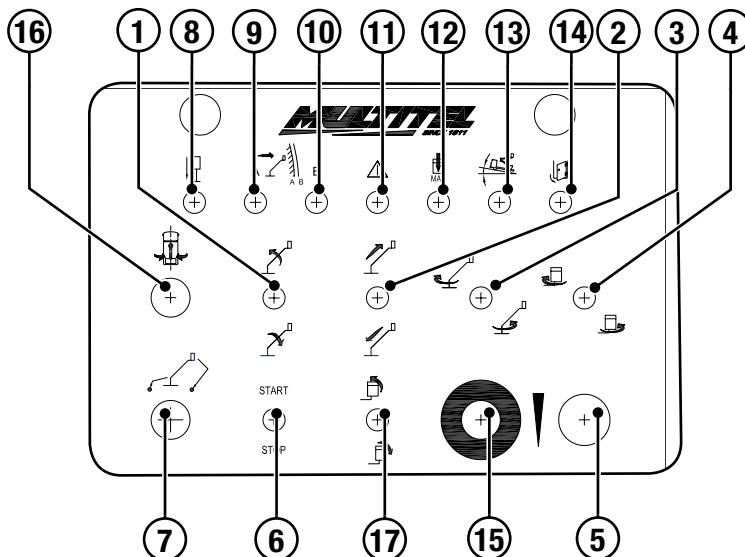
ACHTUNG!



Bedienvorgänge müssen graduell begonnen und beendet werden, ruckartiges Starten und Anhalten ist zu vermeiden.

Ruckartige Bedienung kann Vibrationserscheinungen der Ventile hervorrufen. In diesem Fall ist die Bewegung zu stoppen und auf graduellere Weise wieder aufzunehmen.




POS. BESCHREIBUNG

Schalter zur Ausrichtung des Hauptarms.

- 1** Drücken des Hebels nach oben bewirkt das Heben des Hauptarms, Ziehen des Hebels nach unten bewirkt das Senken des Hauptarms.

Schalter für Teleskopbewegung des Hauptarms.

- 2** Drücken des Hebels nach oben bewirkt das Ausfahren des Hauptarms, Ziehen des Hebels nach unten bewirkt das Einfahren des Hauptarms.

Schalter für Drehung des Drehkranzes.

- 3** Drücken des Hebels nach rechts bewirkt das Drehen des Turms gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebels nach links bewirkt das Drehen des Turms im Uhrzeigersinn.

Steuerung der Korbrotation.

- 4** Durch Neigen des Hebels nach links rotiert der Arbeitskorb im Uhrzeigersinn, durch Neigen des Hebels nach rechts dreht er gegen den Uhrzeigersinn.

- 5** Proportionaler Bedienhebel.

START-STOPP-Steuerung.

Dient zum Stoppen und Starten des Fahrzeugmotors (Drücken des Hebels startet den Motor, Ziehen des Hebels nach unten stoppt den Motor).

Auch bei stehendem Motor wird elektrische Energie verbraucht; der Ladezustand der Batterien ist unter Kontrolle zu halten.

- 7** Wahlschalter für die Steuerung vom Korb/Boden aus.

8 Grüne Warnleuchte. Leuchtanzeige Freigabe, Stützen stehen auf dem Boden auf.

Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die Möglichkeit an, dass der Arm bedient werden kann.

- 9** Grüne Warnleuchte. Kontrollleuchte für die Auswahl der kurzen Kurve A.

Zeigt die Arbeitskurve an, die in Abhängigkeit der Stabilisierung aktiviert wurde.

- 10** Grüne Warnleuchte. Kontrollleuchte für die Auswahl der langen Kurve B.

Zeigt die Arbeitskurve an, die in Abhängigkeit der Stabilisierung aktiviert wurde.

Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.

- 11** Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Ausladung erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keine Bewegungen ausgeführt werden, die die Ausladung der Arbeitsbühne vergrößern.

POS. BESCHREIBUNG

	Optional. Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.
12	Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Beladung des Arbeitskorbs erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keinerlei Bewegungen ausgeführt werden.
	Optional. Rote Warnleuchte. Kontrollleuchte maximale Fahrzeugeigung erreicht.
13	Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Fahrzeugeigung höher als zugelassen ist. Um die Freigabe der Armbewegung zu erhalten, ist das Stabilisierungsverfahren zu wiederholen.
14	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE".
	Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung.
15	Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.
	Anmerkung: Der Gebrauch der Vorrichtung ausschließlich für den Stopp des Motors ist zu vermeiden.
16	Optional. Grüne Leuchttaste mit den Funktionen: - AUTOMATISCHE ZENTRIERUNG DES DREHKRANZES - AUTOMATISCHE RUHESTELLUNG DES ARMS Um Näheres über die entsprechende Funktion zu erfahren, bitte im Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE" nachschlagen.
17	Steuerung der manuellen Nivellierung des Arbeitskorbs. Drücken des Hebeln nach außen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach vorn, Ziehen des Hebeln nach innen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach hinten. Anmerkung: Das Nivelliersystem arbeitet automatisch, die Steuerung darf nur betätigt werden, wenn eine Korrektur der Korbneigung notwendig sein sollte; die Steuerung ist gegen unbeabsichtigte Betätigung geschützt.


WICHTIG!

Zur Erzielung der Bewegungen sind der Schalter und der proportionale Bedienhebel gleichzeitig zu betätigen. Für die Details siehe "Abschnitt 7".

6.3.1. OPTIONALE EIGENSCHAFTEN DER STEUERUNG AM BODEN

Die Steuerung am Boden kann auf verschiedene Art ausgeführt sein. Es stehen verschiedene Lösungen zur Auswahl, darunter folgende:

- ◆ **Grundausführung:** Steuerung am Turm (oder am Untergestell); der Bediener betätigt die Steuerung stehend, unter Einhaltung von Sichtkontakt mit dem Arbeitskorb und der Hebestruktur.
- ◆ **Offener Sitz:** der Bediener steuert die Hubarbeitsbühne vom am Turm angebrachten Sitz aus; dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne.
- ◆ **Geschlossene Kabine:** der Bediener steuert die Arbeitsbühne aus dem Inneren der Kabine heraus (mit großen Sichtflächen ausgestattet); dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne und kann mit verschiedenen Komfortoptionen ausgestattet werden.
- ◆ **Geschlossene, ausrichtbare Kabine:** der Bediener steuert die Arbeitsbühne aus dem Inneren der Kabine heraus (mit großen Sichtflächen ausgestattet); dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne und kann mit verschiedenen Komfortoptionen ausgestattet werden. Die Kabine kann durch die Betätigung eines eigens dazu dienenden Hydraulikzylinders geneigt werden.
- ◆ **„Abnehmbare“ Steuerung** der Bediener steuert die Arbeitsbühne vom Boden aus; das Steuerpult kann abgenommen werden und ermöglicht es dem Bediener die normale Bedienposition zu verlassen und es im durch die Kabellänge vorgegebenen Aktionsradius mitzunehmen, um eine bessere Sicht auf die Maschine zu haben; diese Lösung ermöglicht

es, stets eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne beizubehalten. Das Steuerpult ist ständig über ein entsprechendes Kabel mit der Maschine verbunden, dies ist mit einer robusten Ummantelung geschützt, das die Funktionsfähigkeit erhält.



WICHTIG!

Je nach Modell können einige Lösungen nicht verfügbar sein.

6.4. OPTIONALE STEUERUNGSELEMENTE

Für die optionalen Steuerungselemente der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „**Anhänge**“ zu beachten.

ABSCHNITT 7

Gebrauch der Maschine

7. GEBRAUCH DER MASCHINE

7.1. VERFAHREN FÜR DAS INBETRIEBSETZEN

Um die Hubarbeitsbühne in Betrieb zu setzen, nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Das Fahrzeug parken.
2	Die Handbremse anziehen.
3	Sicherstellen, dass der Hebel der Gangschaltung in Leerlaufposition steht (kein Gang des Fahrzeugs eingelegt).
4	Den Nebenabtrieb mit der Taste in der Fahrerkabine einschalten. Das Kupplungspedal ganz treten und den Nebenabtrieb mit der entsprechenden Taste in der Fahrerkabine einschalten. Anmerkung: eine rote Kontrollleuchte (Kontrollleuchte PTO) zeigt die erfolgte Aktivierung an. Falls vorgesehen, beschleunigt der Motor beim Loslassen der Kupplung automatisch.
5	Das Verfahren für die Stabilisierung beginnen (siehe entsprechenden Abschnitt).

7.2. STABILISIERUNG

7.2.1. STABILISIERUNG DES FAHRZEUGS



WICHTIG!

Die perfekte Stabilisierung des Fahrzeugs ist für das Arbeiten in vollständiger Sicherheit wesentlich. FALLS ZWEIFEL AN DER QUALITÄT DER STABILISIERUNG BESTEHEN, DIE ARBEIT NICHT AUFNEHMEN, EVENTUELL DEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.



ACHTUNG!

Die Festigkeit des Bodens und das eventuelle Vorhandensein unterirdischer Stollen sicherstellen, die einbrechen könnten.

ACHTUNG!


Beim Betätigen der Stützen durch Beobachtung sicherstellen, dass keine Personen durch deren Bewegung verletzt werden kann. Wenn von der Bedienposition aus nicht alle Stützen einzusehen sind, ist der Bereich abzusperren, damit jeglicher Zutritt verhindert wird.

ACHTUNG!


Zum Stabilisieren der Hubarbeitsbühne auf geneigtem oder losem Untergrund müssen Unterlegplatten (z.B aus Holz) unter den Stützen verwendet werden. Stabilisieren auf stark geneigten Flächen erhöht das Risiko des Abrutschens des Fahrzeugs. Vor dem Anheben der Hinterachse das Fahrzeug durch Keile oder mit Halteseilen absichern.

Zum Durchführen der **Stabilisierung des Fahrzeugs** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Sicherstellen, dass das Verfahren für das Inbetriebsetzen mit Erfolg ausgeführt wurde.
2	Die Steuerung der Stützen befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung liegt die Steuerung spiegelbildlich zur Fahrzeugachse und ist beidseitig wiederholbar). Zuerst die Verlängerung der Querstreben betätigen, um ihre Konfiguration zu bestimmen.
3	Anschließend die Stützen betätigen: wird der Hebel der gewünschten Stütze gedrückt, wird diese angehoben. Ein Ziehen des Hebels senkt sie entsprechende Stütze ab.
3	Anmerkung: wenn das Fahrzeug vom Boden abgehoben ist und die vier Stützen am Boden aufliegen, leuchtet die Kontrollleuchte zur Freigabe der Armfunktionen. Diese Kontrollleuchte befindet sich auf dem Bedienpult am Boden.
3	Mit dem Verfahren " KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS " und mit dem Verfahren " KONTROLLE DER STABILISIERUNG " überprüfen, dass das Aufstellen korrekt durchgeführt wurde.
4	Nach Abschluss dieses Verfahrens überprüfen, dass die Kontrollleuchte für die Freigabe eingeschaltet ist.

7.2.2. KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS

ACHTUNG!


Die korrekte Nivellierung muss nach jeder Abstützung überprüft werden.

GEFAHR!


Eine Abstützung außerhalb der vorgegebenen Grenzwerte ist verboten, weil dies extrem gefährlich ist! Es kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und eine -auch tödliche- Risikoquelle für die Bediener schaffen.

ACHTUNG!

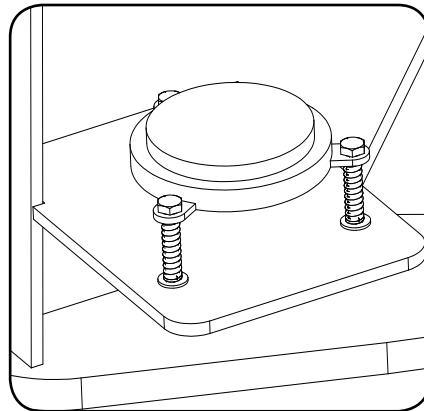

Die Justierung der Dosenlibelle darf nicht verändert werden. Nur spezialisiertes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal darf die Justierung der Dosenlibelle vornehmen.

7.2.2.1. DOSENLIBELLE

- . Nach Beendigung des Verfahrens zur Abstützung muss überprüft werden, dass die maximale Neigung eingehalten wird (siehe Fabrikschild/Datenblatt).

Die Bedingung wird erfüllt, wenn die Luftblase im Instrument sich vollständig im Kreis befindet, der die maximal zulässige Neigung anzeigen.

Die Dosenlibelle ist das Instrument, das anzeigen, wie das Absenken der Stützfüße voranschreitet. Sie zeigt außerdem an, ob die Stabilisierung korrekt erfolgt ist und falls diese nicht korrekt erfolgt sein sollte, welche Hebel für eine richtige Nivellierung des Fahrzeugs zu betätigen sind.



7.2.2.2. ELEKTRONISCHER NEIGUNGSSENSOR (OPTIONAL)

Nur wenn das Fahrzeug durch die Stabilisierung die zulässige Neigung einhält, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet; siehe hierzu Abschnitt „**STEUERUNG**“.

Wenn die Neigung nicht korrekt ist, leuchtet die rote Warnleuchte. In diesem Fall müssen die notwendigen Handlungen ausgeführt werden, um das Fahrzeug in die Waagrechte zu bringen, eventuell durch Unterlegen von Unterlegplatten.

7.2.3. KONTROLLE DER STABILISIERUNG

Für die **Kontrolle der Stabilisierung** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die korrekte Nivellierung des Fahrzeugs überprüfen (siehe " KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS ")
2	Kontrollieren, dass die Stützen korrekt auf dem Boden aufliegen und dass dieser nicht durch das Anheben des Fahrzeugs nachgegeben hat.
3	Kontrollieren, dass die Hinterachse vom Boden abgehoben ist.
4	Das Leuchten der grünen Kontrollleuchte zur Freigabe überprüfen (siehe " STEUERUNG ").

Falls eine dieser Kontrollen negativ ausfallen sollte, ist das Verfahren „**STABILISIERUNG**“ erneut auszuführen.



ACHTUNG!

Es ist unerlässlich vor dem Beginn des Anhebens des Arbeitskorbs sicherzustellen, dass alle Stützen auf festem Untergrund stehen. Löcher, hervorstehende Steine, Straßenschächte, Gitter oder Stege sind zu meiden, da deren Festigkeit nicht gewährleistet ist.

Wenn auf schwach tragfähigem Untergrund gearbeitet werden muss, sind ausreichend dimensionierte lastverteilende Unterlagen unter den Stützfüßen zu verwenden, um die Auflagefläche zu vergrößern und den spezifischen Druck zu verringern, der geringer als der für die Art und Beschaffenheit des Untergrunds zulässige Bodendruck sein muss. Die Unterlegplatten aus Holz oder Kunststoff müssen trocken und frei von Öl und Fett gehalten werden, welches die Stützen abrutschen lassen

könnte.

Die Platte muss vollständig auf dem Boden aufliegen, falls erforderlich muss dieser geebnet werden und die Stütze muss im Zentrum aufliegen.

ACHTUNG!

Auch bei perfekter anfänglicher Stabilisierung können die Bewegungen des Auslegers oder die Veränderung der klimatischen Begebenheiten die Ausrichtung verändern. Sollte ein Nachgeben des Untergrunds aus beliebigen Gründen wahrgenommen werden, ist die Hubarbeitsbühne sofort zu schließen und die Stabilisierung erneut durchzuführen.

WICHTIG!

Es kann in einigen Betriebsstellungen vorkommen, dass einer der Stützfüße durch die Verwindung aufgrund der Belastung des Untergestells abgehoben wird. Dies ist eine normale Auswirkung des Betriebs, deshalb erfolgt keine Einschränkung der Steuerung. Die Begrenzung der Ausladung ist gemäß der Norm von diesem Ereignis unabhängig.

Nun kann mit dem Anheben begonnen werden.

7.3. VERFAHREN FÜR DEN BETRIEB

7.3.1. HEBEN DES ARBEITSKORBS IN ANGEHOBENE POSITION

Für das **Inbetriebsetzen des Arms** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Um die Arbeitsbühne betätigen zu können, muss die grüne Kontrollleuchte der Freigabe leuchten, was eine korrekte Stabilisierung anzeigen.
2	Vor dem Beginn der Handhabung sicherstellen, dass: <ul style="list-style-type: none">◆ Die aufgenommene Last und die Personenzahl im Arbeitskorb innerhalb der zulässigen Grenzen liegen (siehe Fabrikschild).◆ Die Personen im Arbeitskorb die Rückhaltevorrichtungen korrekt tragen und diese mit den entsprechenden Anschlagpunkten verbunden sind.
3	Die Anweisungen zum Bewegen der Arbeitsbühne von den verschiedenen Bedienpositionen aus beachten (Abschnitte " STEUERUNG IM ARBEITSKORB " - " STEUERUNG AM BODEN "), dabei immer mit folgenden Handlungen beginnen: <ul style="list-style-type: none">◆ Einfahren der Teleskoparme, dies weil die Hubzylinder in der Transportposition dazu neigen, die Teleskopelemente an die mechanischen Anschläge anzudrücken.◆ Die Bewegung Heben des Hauptarms bis zum Verlassen der entsprechenden Auflagestelle auswählen.◆ Durch Betätigen der verschiedenen Bedienelemente die notwendigen Bewegungen ausführen, um die Stelle zum Arbeiten zu erreichen.
4	ACHTUNG! Auf keinen Fall Dreh- oder Ausfahrbewegungen ausführen, solange der Arm auf der Auflagestelle aufliegt. Wenn die Fahrzeuggrundfläche verlassen wird, ist auf andere Arbeitsgeräte im Betriebsbereich der Maschine zu achten.

7.3.2. EINNEHMEN DER RUHEPOSITION

Für das Einnehmen der Ruheposition nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Nach der Annäherung an die Auflagestelle den Arm bis zu dessen genauer Zentrierung drehen, dabei die Markierungen in Übereinstimmung bringen. Die optionale Funktion (sofern vorhanden) zur automatischen Zentrierung des Drehkranzes / automatischen Ruhestellung benutzen (siehe Abschnitt "OPTIONEN").
2	Die Teleskoparme vollständig einfahren: den Arbeitskorb auf die Fahrzeugachse ausrichten; den Arm behutsam auf die Auflagestelle absenken.
3	Die Seitenteile der Auflagestelle nicht belasten.
4	Sicherstellen, dass der Arm gut auf der Auflage aufliegt und der elektrische Endschalter vollständig gedrückt ist.

7.3.3. BEGRENZUNG DER AUSLADUNG

Zum Verhindern des Umkippen der Hubarbeitsbühne wurde eine Begrenzungsvorrichtung der Ausladung installiert.



Rote Warnleuchte auf dem Bedienpult im Arbeitskorb und der Steuerung am Boden (s. "Abschnitt 6")

Diese bewirkt beim Erreichen der maximal zulässigen Ausladung Folgendes:

1. Aktivierung der roten Warnleuchte, um dem Bediener zu signalisieren, dass der Grenzzustand erreicht wurde;
2. Verhinderung verschlimmernder Bewegungen:
 - Senken des Hauptarms
 - Ausfahren der Teleskopelemente des Hauptarms
 Signalisierung des Grenzzustandes bis die Ausladung verringert wird.

Die Funktionsweise der Begrenzungsvorrichtung ist vollautomatisch.

Um alle erreichbaren Arbeitsbereiche und den Einsatz der Begrenzungsvorrichtung einschätzen zu können, sind das Fabrikschild oder das Datenblatt sowie die Diagramme des Maschinenarbeitsbereichs in den entsprechenden Anhängen im Abschnitt "ANHÄNGE" zu beachten.

ACHTUNG!



Es ist streng verboten eine weitere Last hinzuzufügen, wenn die rote Warnleuchte der Begrenzungsvorrichtung leuchtet! Diese zeigt an, dass die maximale Ausladung für die im Korb befindliche Last erreicht ist, und zusätzliche Last ein Umkippen verursachen würde!

Um die Annäherung des Arbeitskorbs an den Boden zu ermöglichen, ist das Absenken des Arms auch dann möglich, wenn die Bedingung für die Begrenzung erreicht ist, falls der Winkel unter einem bestimmten Wert ($\sim 15^\circ$) liegt.

GEFAHR!



Falls Zweifel an der korrekten Funktion der Überwachungseinrichtung besteht, ist der Betrieb der Maschine unverzüglich abzubrechen und der Kundendienst zu verständigen!



WICHTIG!
Den Vorgang auf freiem Feld ausführen.

Zur Funktionskontrolle der Begrenzungsvorrichtung wie folgt vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Bereich, in dem der Test auszuführen ist, und den Arbeitskorb räumen (es dürfen sich darin keine Personen oder Materialien befinden).
2	Den Arbeitskorb mit der auf dem Fabrikschild angegebenen Nennlast (falls verschiedene Nennlasten vorgesehen sind, kann eine davon frei gewählt werden) beladen, wobei die Last sorgfältig im Korb befestigt werden muss, damit sie nicht herausfallen kann.
3	Den Arm auf eine Neigung von 15° zur Horizontalen bringen.
4	Sich vorbeugend klar machen, wo der Punkt liegt, an dem der Arm stoppen müsste und nicht fortfahren, falls Zweifel an der Funktionsfähigkeit bestehen, sondern die Maschine zusammenklappen und den Kundendienst verständigen.
5	Bei Ausfahren des Arms muss die Teleskopstruktur stoppen, wenn die Auslage erreicht ist, die im Datenblatt (oder in den Abnahmeheften zur Inbetriebsetzung, sofern vorgesehen; jedes Mitgliedsland hat ein eigenes) angegeben ist.
6	Den Arm um einige Grad anheben und bis zum Erreichen des neuen Haltepunkts ausfahren. Nun überprüfen, dass die Abwärtsbewegung und das Ausfahren des Teleskoparms blockiert sind.
7	Danach mit Bediener im Korb überprüfen, dass bei Erreichen der Begrenzung die rote Warnleuchte auf dem Bedienpult im Arbeitskorb leuchtet.

7.3.4. LASTMESSER

Alle Maschinen mit Korb mit reduzierten Abmessungen (untere Fläche weniger als 1 m² und keine Seite länger als 1,4 m) sind nicht mit Lastmesser ausgestattet.

Für alle anderen Maschinen (oder wenn der Lastmesser als Optional gewünscht wird) ist der Betrieb dieser Vorrichtung in den entsprechenden Anlage zum vorliegenden Handbuch beschrieben.

7.4. VERFAHREN FÜR DIE LÖSUNG PARTIELLER STÖRUNGEN

Es können partielle Störfälle auftreten, bei denen es nicht notwendig ist, die Notbedienung einzusetzen, da es einfache und schnellere Möglichkeiten zur Lösung gibt, die im Folgenden aufgezeigt werden.

7.4.1. DEFekt DER STEUERUNG IM KORB

Falls die Steuerung im Korb nicht mehr funktionieren sollte, kann folgendermaßen vorgegangen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Schlüssel für die Auswahl der Bedienposition aus der Fahrzeugkabine entnehmen.

SCHRITT	TÄTIGKEIT
2	Den Wahlschalter auf dem Bedienpult am Boden auf die Bedienposition am Boden einstellen, damit wird das Bedienpult im Arbeitskorb deaktiviert und das am Boden aktiviert.
3	Die Arbeitsbühne durch Steuerung vom Boden aus in die Ruheposition bringen und somit das Aussteigen des Bedieners ermöglichen.
4	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.4.2. DEFFEKT DER STEUERUNG AM BODEN

Falls die Steuerung am Boden nicht mehr funktionieren sollte und sich im Arbeitskorb ein für den Gebrauch der Hubarbeitsbühne geschulter Bediener befindet, kann folgendermaßen vorgegangen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Schlüssel für die Auswahl der Bedienposition aus der Fahrzeugkabine entnehmen.
2	Den Wahlschalter auf dem Bedienpult am Boden auf die Bedienposition „Steuerung im Arbeitskorb“ einstellen; damit wird das Bedienpult am Boden deaktiviert und das im Arbeitskorb aktiviert.
3	Die Arbeitsbühne durch Steuerung vom Arbeitskorb aus in die Ruheposition bringen und somit das Aussteigen des Bedieners ermöglichen.
4	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.4.3. DEFFEKT DES STEUERUNGSSYSTEMS

Wenn beide Bedienpositionen nicht funktionieren sollten, liegt wahrscheinlich ein Defekt der elektrischen Anlage vor. In diesem Fall ist es empfehlenswert, den Kundendienst zu kontaktieren, um den Bediener in Bodennähe zu bringen. Wahlweise dazu kann die Notbedienung eingesetzt werden (Beschreibung siehe unten). Der Bediener, der diese durchführt, muss dafür geschult sein und sie bereits ausgeführt haben, z.B während seiner Schulung.

7.4.4. DEFFEKT DER VERSORGUNGSSYSTEME

Die Versorgungssysteme, der Motor des Fahrzeugs und eventuell weitere, optionale, können wahlweise verwendet werden.

WICHTIG!



Wenn alle verfügbaren Versorgungssysteme defekt sind, aber die elektrische Anlage funktioniert, braucht nicht der "Notablass des Arbeitskorbs" durchgeführt werden, sondern es können die Bedienpulse im Korb oder am Boden normal benutzt werden, mit der Handpumpe als alternatives Versorgungssystem.

Das Absenken des Bedieners zum Boden kann durch Anwenden des folgenden Verfahrens vorgenommen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Überprüfen, ob mindestens eines der Versorgungssysteme aktiviert werden kann. ◆ Den Kraftstoffpegel, oder falls mit elektrischer Versorgung gearbeitet wird, der korrekte Anschluss des Netzsteckers und das Anliegen der Netzspannung an der verwendeten Anlage überprüfen.

SCHRITT	TÄTIGKEIT
2	Wenn die Versorgung nicht wieder hergestellt werden konnte, ist der Betätigungshebel der Handpumpe aus der Fahrzeugcabine zu entnehmen.
3	Diesen in die Handpumpe einführen und die Arbeitsbühne durch Steuerung mit dem aktiven Bedienpult und manuelles Pumpen bewegen.
4	Die Maschine in Ruhestellung bringen.
5	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.5. NOTABLASS DES ARBEITSKORBS

Bei einem Ausfall der Hubarbeitsbühne den Notablass des Arbeitskorbs ausführen, indem die Ventile des Verteilers für die Bewegungen gemäß der nachstehenden erläuterten Prozedur betätigt werden.



WICHTIG!

Das Hilfspersonal am Boden muss entsprechend geschult sein und die Tätigkeiten zum manuellen Ablass bereits praktisch ausgeführt haben.



ACHTUNG!

- ◆ Wenn dies unter sicheren Bedingungen erfolgen kann, sollte das Personal aus dem Arbeitskorb evakuiert und die vorhandenen Materialien entfernt werden.
- ◆ Wenn dies nicht möglich ist, sicherstellen, dass das Personal durch Auffangurte gesichert ist und die Materialien festgebunden sind, um bei Schwankungen ein Herausfallen aus dem Korb zu vermeiden.



WICHTIG!

Im Voraus entscheiden, welche Bewegungen auszuführen sind, um den Arbeitskorb sicher abzulassen. Dabei ist dem Einfahren des Teleskoparms, sobald möglich, Priorität einzuräumen; in jedem Fall sollte dies vor der Drehung und dem Absenken der Arme erfolgen.



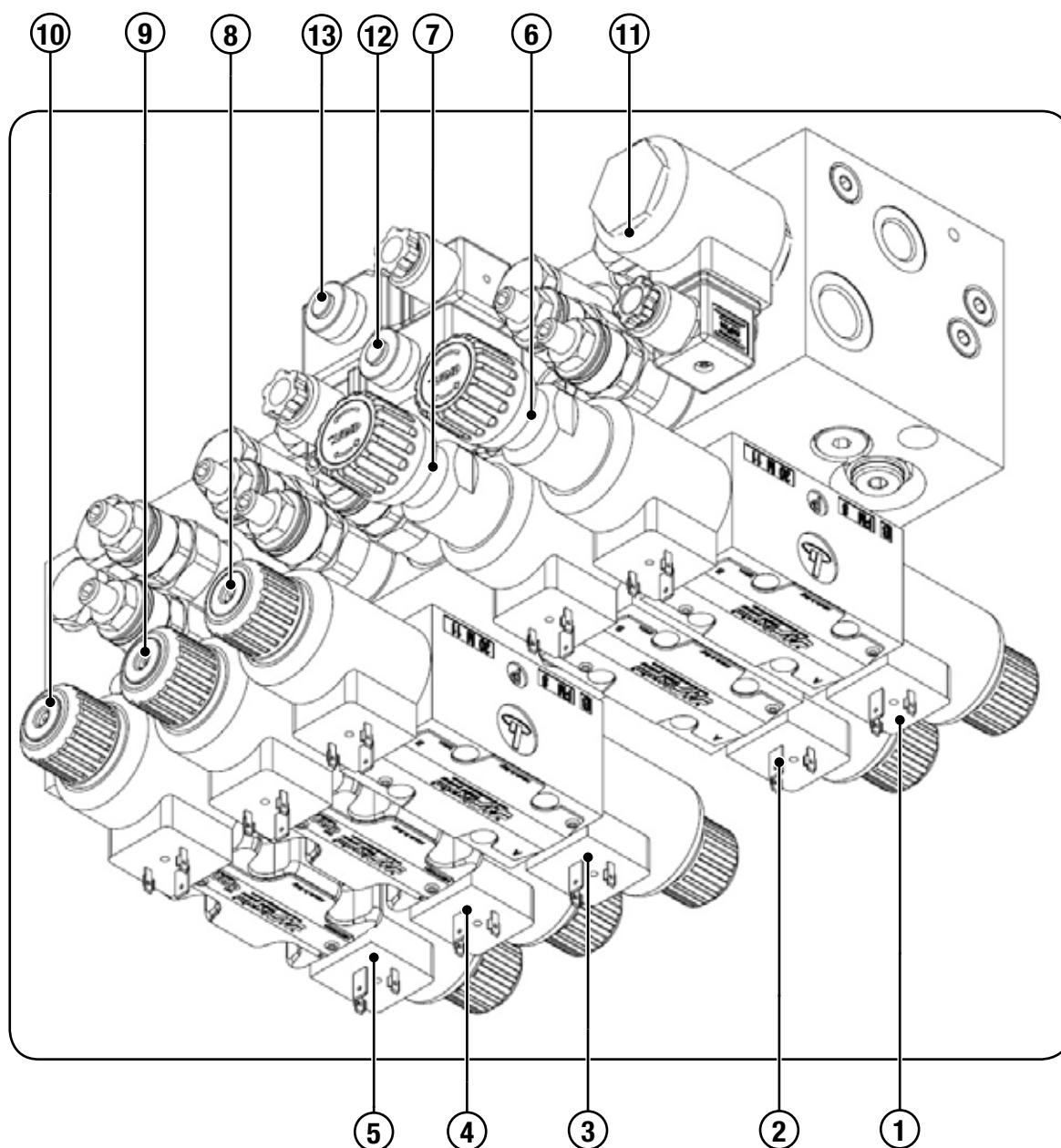
ACHTUNG!

Während der Betätigung der Notsteuerung sind die automatischen Kontroll- und Sicherheitssysteme nicht aktiv. Es ist deshalb unerlässlich, dass der Bediener, der dieses Verfahren ausführt, entsprechend für diese Tätigkeit geschult ist und es während der Schulung bereits durchgeführt hat.

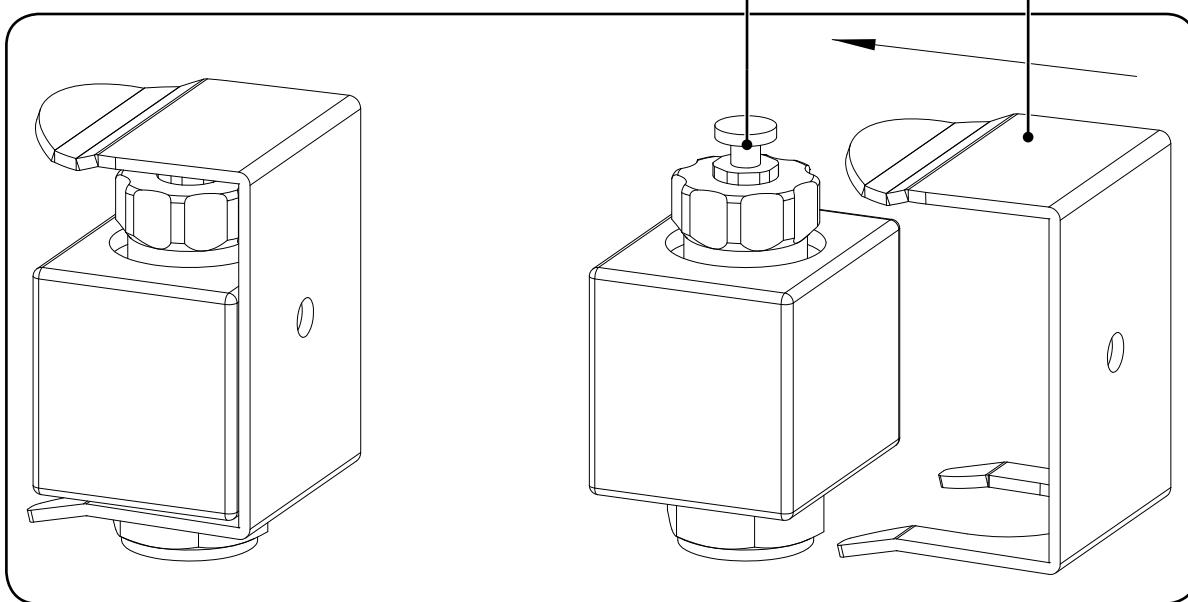
Der Verteiler der Bewegungen, der sich unter der Ladefläche neben der Hinterachse des Fahrzeugs befindet, setzt sich so zusammen (die Position kann je nach Fahrzeugmodell teilweise anders ausfallen).

POS.	BESCHREIBUNG
1	Y5 - Anheben des Arms
2	Y6 - Ausfahren des Teleskoparms
3	Y9 - Drehung des Turms gegen den Uhrzeigersinn
4	Y14 - Drehung des Korbs gegen den Uhrzeigersinn
5	Y11 - Nivellierung des Korbs nach hinten

POS.	BESCHREIBUNG
6	Y4 - Absenken des Arms
7	Y7 - Einfahren des Teleskoparms
8	Y8 - Drehung des Turms im Uhrzeigersinn
9	Y13 - Drehung des Korbs im Uhrzeigersinn
10	Y10 - Nivellierung des Korbs nach vorne
11	Y2 - Elektrisches Ventil des Sicherheitskreises
12	Y12 - Elektrisches Ventil des Sicherheitskreises
13	Y120 - Elektrisches Ventil des Sicherheitskreises



Anbringen der Haltebügel (**A**) auf den Spulen (**VEI**):



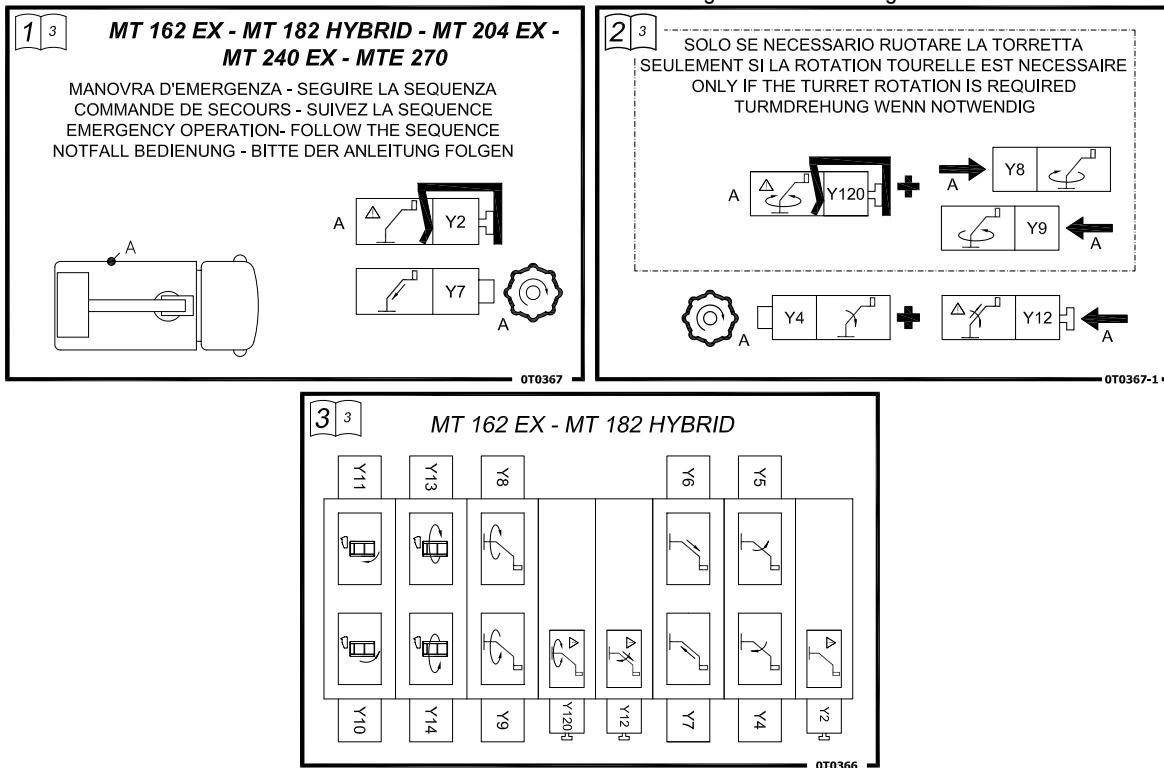
Für die Position der Komponenten ist auf Abschnitt 4 „BESCHREIBUNG DER MASCHINE“ Bezug zu nehmen.

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Betätigungshebel der Handpumpe aus der Fahrzeugkabine entnehmen und in die Handpumpe einführen.
2	Den Not-Aus-Schalter drücken.
3	Das elektrische Ventil Y2 in der Nähe des Verteilers ermitteln, der die Bewegungen steuert, den Draht der Verplombung durchtrennen und die Scheibe entfernen, den kleinen Knopf drücken und unter Verwendung des entsprechenden Haltebügels gedrückt halten.
4	Zur Erzielung der gewünschten Bewegung die Taste zur manuellen Betätigung des entsprechenden Ventils drücken (oder das Handrad eindrehen), dabei die oben beschriebene Anordnung der Ventile vor Augen halten. Zum Bewegen der Arbeitsbühne manuell pumpen. Für einige Bewegungen ist es nicht ausreichend, die Tasten zur manuellen Betätigung auf dem Kopf eines jeden Ventils zu drücken, sondern es sind auch andere Ventile gemäß der folgend aufgeführten Kombinationen zu betätigen: -Absenken des Hauptarms: Das für diese Bewegung vorgesehene Handrad bis zum Anschlag eindrehen, aber ohne übermäßige Kraft auszuüben (siehe Darstellung des Verteilers für Bewegungen), und gleichzeitig dazu die Taste des Ventils Y12 drücken.
5	-Einfahren des Hauptarms: Das für diese Bewegung vorgesehene Handrad bis zum Anschlag eindrehen, aber ohne übermäßige Kraft auszuüben (siehe Darstellung des Verteilers für Bewegungen), und gleichzeitig dazu die Taste des Ventils Y12 drücken. Zum Bewegen der Arbeitsbühne manuell pumpen. -Turmdrehung: das Ventil drücken, das der gewünschten Drehrichtung entspricht, und gleichzeitig das Ventil Y120 betätigen.
6	Nach dem vollständigen Schließen der Arbeitsbühne (Arm liegt gut auf der Ablage auf), können die Stützen eingefahren werden.
7	Das elektrische Umstellventil Y41 ermitteln, das sich in der Nähe des Verteilers zur Steuerung der Stützen befindet. (siehe Kapitel „4“ Abschnitt „ WESENTLICHE KOMPONENTEN “)

SCHRITT	TÄTIGKEIT
---------	-----------

- | | |
|----|---|
| 8 | Den Schieber drücken und gedrückt halten. |
| 9 | Die Bedienhebel am Verteilerblock der Stützen betätigen und manuell pumpen, bis die Stützen vollständig eingefahren sind. |
| 10 | Nach Abschluss des Vorgangs den Kundendienst für die Reparatur der Hubarbeitsbühne kontaktieren. |

Das Verfahren ist auch auf den Schildern im Inneren der Schutzabdeckung der Notbedienung beschrieben.



7.6.

7.7. VERFAHREN FÜR DAS ANHALTEN

7.7.1. ANHALTEN BEI ARBEITSENDE

Zum **Anhalten der Maschine** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Nachdem die Hubarbeitsbühne in Transportstellung gebracht wurde, die Stützen vollständig einfahren. Das komplette Einfahren der Stützen wird durch das Erlöschen der roten Kontrollleuchte in der Fahrerkabine bestätigt.
2	<p>Wenn alle Stützen eingefahren sind, ist vor dem Verfahren des Fahrzeugs der Nebenabtrieb auszuschalten. Die entsprechende rote Kontrollleuchte in der Fahrerkabine erlischt, wenn der Nebenabtrieb deaktiviert ist.</p> <p>ACHTUNG!</p> <p>Fahren mit eingeschaltetem Nebenabtrieb kann schwere Störungen der Hydraulikpumpe oder des Schaltgetriebes verursachen. Das Fahrzeug nicht bewegen, wenn die Kontrollleuchte eingeschaltet ist.</p>
3	Das Fahrzeug wie ein gewöhnliches Kraftfahrzeug fahren oder parken.

7.7.2. NOTHALT

Für **einen Nothalt** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Eine beliebige der Notauftasten drücken, die auf jedem Bedienpult der Hubarbeitsbühne vorhanden ist.

ABSCHNITT 8

Wartung

8. WARTUNG

8.1. VORSORGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

ACHTUNG!



Es ist verboten, Tätigkeiten der Wartung, Schmierung oder Reparatur auszuführen, während die Maschine in Betrieb ist oder unter Spannung steht. Nur in Einzelfällen können qualifizierte Wartungsfachkräfte Funktionsprüfungen oder Einstellarbeiten bei laufender Maschine oder Maschine unter elektrischer Spannung unter Beachtung der Verfahren und Vorschriften dieses Handbuchs durchführen.

Es müssen Hinweisschilder mit der Aufschrift „**MASCHINE IN WARTUNG**“ angebracht werden.

Das Wartungspersonal muss alle im vorliegenden Handbuch angegebene persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Bekleidung usw.), die zum Durchführen der jeweiligen Tätigkeiten notwendig ist benutzen.

Während der Tätigkeiten müssen Unbefugte außerhalb des Arbeitsbereichs bleiben; wenn die Tätigkeit das Entfernen von Schutzeinrichtungen erfordert, muss der Bereich abgesperrt werden, und das Verbot zum Betreten für nicht mit der Wartung beauftragte Personen durch Schilder angezeigt werden.

Nach dem Durchführen der Wartungsarbeiten und vor dem erneuten Inbetriebsetzen der Maschine ist folgendes notwendig:

- ◆ kontrollieren, dass eventuell ersetzte Teile und für den Wartungseingriff verwendetes Werkzeug von der Maschine entfernt wurden;
- ◆ eine Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen durchführen;
- ◆ die Maschine vor dem Inbetriebsetzen sorgfältig inspizieren und sicherstellen, dass alle Schutzabdeckungen an den entsprechenden Stellen angebracht und befestigt wurden.

ACHTUNG!



Vor dem Betrieb der Maschine ist sicherzustellen, dass keine exponierte Personen in den Gefahrenbereichen anwesend sind.

8.2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Wartung der Maschine beinhaltet die Eingriffe (Inspektion, Überprüfung, Kontrolle, Einstellung und Austausch), die infolge des normalen Gebrauchs der Maschine notwendig werden.

Die Eingriffe betreffen mechanische und elektrische Teile.

Für eine fachgerechte Wartung:

- ◆ Nur Originalersatzteile und für den Zweck geeignetes Werkzeug in gutem Zustand verwenden.
- ◆ Die im Handbuch angegebenen Intervalle für die planmäßige (vorbeugende und periodische) Wartung einhalten. Die Abstände (in Zeiten oder Arbeitszyklen angegeben) zwischen zwei Eingriffen sind als maximal zulässig anzusehen; diese dürfen also nicht überschritten werden, können aber verkürzt werden.
- ◆ Eine gute vorbeugende Wartung erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit und ständige Beobachtung der Maschine. Die Gründe für eventuelle Anomalien wie übermäßige Geräusche, Überhitzung, Leckagen usw. umgehend überprüfen und Gegenmaßnahmen ergreifen.
- ◆ Ein unverzügliches Beseitigen der eventuellen Gründe der Anomalien oder Fehlfunktionen verhindert weitere Schäden an den Vorrichtungen und garantiert die Sicherheit des Personals.



ACHTUNG!

Im Fall von Zweifeln darf der Betrieb nicht aufgenommen werden. Für erforderliche Klärungen beim Hersteller anfragen.

Für die Wartung immer auch auf folgende **Dokumente im Anhang** Bezug nehmen:

- ◆ Funktionsdiagramme und Schaltpläne der Anlagen und Ausrüstungen im Anhang des Handbuchs;
- ◆ Verzeichnis der Komponenten mit den erforderlichen Daten für das Bestellen von Ersatzteilen;
- ◆ Verzeichnis der möglichen Störungen und der empfohlenen Lösungen.

Aus der Perspektive des Wartungspersonals wird die Durchführung der Eingriffe in zwei Kategorien aufgeteilt:

- ◆ **regelmäßige Wartung;**
- ◆ **außerordentliche Wartung.**

8.3. REGELMÄSSIGE WARTUNG

Zur Garantie eines guten Maschinenbetriebs müssen Kontrollen und regelmäßige und vorbeugende Wartungsarbeiten **gemäß der Tabellen** und unter Einhaltung der angegebenen Zeitpunkte durchgeführt werden.



WICHTIG!

Die Nichteinhaltung des oben angeführten befreit den Hersteller von jeglicher Haftung bezüglich der Garantie.

Die geplante regelmäßige Wartung umfasst Inspektionen, Kontrollen und Arbeiten, womit zum Vermeiden von Stillstandszeiten und Defekten folgendes unter systematischer Kontrolle gehalten wird:

- ◆ der mechanische Zustand der Maschine, insbesondere der Antriebe;
- ◆ der Zustand der Schmierung der Maschine;
- ◆ die Reinigung der Maschine und ihrer Komponenten.

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Betriebsbedingungen, das heißt entsprechend der vorgesehenen und vertraglich festgelegten Einsatzbedingungen.

ACHTUNG!

Die täglichen Überprüfungen müssen:

- ◆ **vom Bediener vor jedem Aufstellen der Hubarbeitsbühne durchgeführt werden;**
- ◆ **werden nicht im Verzeichnis der Prüfungen vermerkt, da sie bei jedem Gebrauch der Hubarbeitsbühne ausgeführt werden.**



Bei all diesen Prüfungen bedeutet ein negativer Ausgang, dass die Maschine nicht unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann; in diesem Fall ist ein außerordentlicher Wartungseingriff notwendig, um die Hubarbeitsbühne verwenden zu können.

Die monatlichen Prüfungen werden im entsprechenden Verzeichnis (Anhang) vermerkt und können von all denjenigen durchgeführt werden, die das vorliegende Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.



Die jährlichen Prüfungen müssen durch eine Fachkraft (eine speziell ausgebildete Fachkraft für die Wartung von Hubarbeitsbühnen) durchgeführt werden. Diese können aufgrund ihrer Komplexität und aufgrund der mit einer nicht perfekten Durchführung verbundenen Risiken nicht in diesem Handbuch beschrieben werden.

8.3.1. TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG

TÄTIGKEIT	INTERVALL		
	Täglich	Monatlich	Jährlich
Die hydraulische Anlage auf Leckagen überprüfen.	•		
Kontrollieren, dass keine Drähte oder Kabel beschädigt sind.	•		
Kontrollieren, dass sich die Zapfen in ihrem Sitz befinden und keine Verschleißerscheinungen zeigen.	•		
Die Unversehrtheit der Korbumwehrung kontrollieren.	•		
Kontrollieren, dass keine Endschalter beschädigt oder lose sind.	•		
Die Funktionsfähigkeit aller Steuerungen überprüfen, bevor der Arm angehoben wird.	•		
Stützen überprüfen.		•	
Arme überprüfen.		•	
Arbeitskorb überprüfen.		•	
Allgemeine Überprüfungen.		•	
Prüfung durch eine Fachkraft.			•

8.3.2. MONATLICHE PRÜFUNGEN

Im Folgenden werden die monatlichen Prüfungen beschrieben, die an der Hubarbeitsbühne durchgeführt werden müssen und im Verzeichnis der Prüfungen im Anhang dieses Handbuchs eingetragen werden müssen.

Der negative Ausgang der Prüfungen bedeutet, dass die Maschine nicht unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann. In diesem Fall ist ein außerordentlicher Wartungseingriff notwendig, um die Hubarbeitsbühne verwenden zu können.

8.3.2.1. PRÜFUNGEN AN DEN STÜTZEN

8.3.2.1.1. ONTROLLLEUCHTE PTO

Das Einschalten der Kontrollleuchte PTO beim Aktivieren des Nebenabtriebs wie im Abschnitt „**VERFAHREN FÜR DAS INBETRIEBSETZEN**“ (Abschnitt 7) überprüfen.

8.3.2.1.2. ÖLSTAND

Den Ölstand im Behälter mit den Markierungen am Ölstab unter dem Verschlussdeckel kontrollieren.

Die Überprüfung des Ölstands muss bei ruhendem Arm erfolgen. Der Ölstand im Behälter muss zwischen den Markierungen Min. und Max. liegen.

**ACHTUNG!**

Keine Öle mischen, die nicht perfekt zueinander kompatibel sind. Dies kann schwere Störungen der Hydraulikanlage hervorrufen.

**ACHTUNG!**

Der Ölwechsel des Hydrauliköls muss alle 5000 Betriebsstunden oder alle 3 Jahre vorgenommen werden. Bei Verwendung von biologisch abbaubaren oder pflanzlichen Ölen muss der Ölwechsel jährlich erfolgen.

**ACHTUNG!**

Das Öl verschmutzt und schädigt die Umwelt und die Natur, alles eventuell bei der Tätigkeit vergossene Öl ist aufzunehmen, die Entsorgung ist nur über spezialisierte Firmen oder Altölsammelstellen vorzunehmen.

ERFORDERLICHE PSA

8.3.2.1.3. DOSENLIBELLE

Nach dem Stabilisieren und Nivellieren der Maschine mit der Blase der Libelle perfekt im Zentrum der 0°-Anzeige ist eine Messung der Neigung des Fahrzeugs durchzuführen. Dazu ein Neigungsmessinstrument mit Mindestgenauigkeit 0,1° (nicht mitgeliefert) auf die Querstreben der Stützen und auf das Untergestell auflegen und die Präzision der Dosenlibelle in den beiden orthogonalen Richtungen überprüfen. Wenn das Messergebnis mit der Blase auf Null 0,5° überschreitet, den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.1.4. DICHTHEIT STÜTZZYLINDER

Für die Dichtheitskontrolle der Sperrventile zur Steuerung der Stützen wie folgt vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die Hubarbeitsbühne mit abgesenkten Stützen in Betriebsposition bringen.
2	Durch Steuerung des Arms vom Boden aus (ohne Personal im Arbeitskorb) eine komplette Drehung des Arms ausführen.
3	Überprüfen, dass sich keine Stütze bewegt.

8.3.2.1.5. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KONTROLLEUCHTE FÜR DIE FREIGABE ZUM ANHEBEN DES ARMS

Das Fahrzeug mit vom Boden abgehobenen Rädern und den vier Stützen gut auf dem Untergrund aufliegend aufstellen; das Fahrzeug möglichst horizontal nivellieren (eventuell mit einer elektronischen Wasserwaage überprüfen, nicht mitgeliefert). Die Kontrollleuchte zur Freigabe muss sich einschalten.

8.3.2.1.6. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DES SPERRVORRICHTUNG BEI ANGEHOBENEM ARM

Die Maschine aufstellen und den Arm mindestens 15 cm von der Auflage abheben.

Die Steuerung für die Betätigung der Stützen aktivieren; die Stützen dürfen sich nicht bewegen.

8.3.2.2. PRÜFUNGEN DES ARMS

8.3.2.2.1. PRÜFUNG DER SEITLICHEN GLEITSCHUHE

Bei aufgestellter Maschine und mit leerem Arbeitskorb den Arm um mindestens 10 cm von der Auflage anheben und um ca. einen halben Meter ausfahren. Vom Boden aus den Korb ergreifen und abwechselnd seitlich Kraft darauf ausüben. Bei diesem Vorgang das Spiel der verschiedenen Teleskopelemente des Arms beobachten. Dieses Spiel muss vorhanden sein, darf aber nur zwischen 3 und 7 mm liegen.

Außerdem, im Rahmen des Möglichen, eine Sichtkontrolle des Gleitschuhs ausführen. Im Zweifelsfall den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.2.2. PRÜFUNG DER GLEITSCHUHE DER AUFLAGE

Für jedes Teleskopelement muss das Vorhandensein der Befestigungsschrauben der Gleitschuhe in der Nähe der Köpfe und an der Basis des Arms überprüft werden. Die Gleitschuhe müssen außerdem in gutem Zustand sein, d.h. keine Risse oder starke Abnutzung aufweisen. Zum Auffinden der Position der Gleitschuhe auf den Ersatzteilkatalog im Anhang Bezug nehmen.

8.3.2.2.3. STECKDOSE 230V (OPTIONAL)

Falls vorhanden, die Funktion der 230V Steckdose überprüfen, indem der Anschluss am Fahrzeug an eine überprüfte Stromquelle vorgenommen wird.

Bei betätigtem Schalter das Vorhandensein der Spannung an der Steckdose im Arbeitskorb mit einem Tester oder Elektrowerkzeug überprüfen.

8.3.2.2.4. NOTABLASS

Die Handpumpe und den Notablass durch Ausführen des Verfahrens, das im entsprechenden Abschnitt in „**STEUERUNG UND GEBRAUCH DER MASCHINE**“ beschrieben ist, überprüfen.

8.3.2.2.5. ELEKTRISCHE PUMPE ODER ELEKTROMOTOR (OPTIONAL)

Falls vorhanden, die elektrische Pumpe wie folgt prüfen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Fahrzeugmotor abstellen.
2	Den Netzanschluss der elektrischen Pumpe herstellen und diese mit Spannung versorgen.
3	Einschalten und einige Bewegungen ausführen, diese müssen gleichmäßig sein.

8.3.2.2.6. FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES NOT-AUS-SCHALTERS

Den Not-Aus-Schalter am Steuerpult am Boden betätigen; der Fahrzeugmotor muss abgestellt sein. Beim Versuch Bewegungen auszuführen, muss die Arbeitsbühne im Stillstand verbleiben.

8.3.2.2.7. KONTROLLE DER VERBLOMBUNGEN

Das Vorhandensein der Verplombungen an den Steuerungen der Hydraulikventile überprüfen (es könnte erforderlich sein, die Abdeckung zu entfernen). Die Verplombungen müssen an folgenden Ventilen vorhanden sein: Y2, Y12.

8.3.2.3. PRÜFUNGEN DES ARBEITSKORBS

8.3.2.3.1. PRÜFUNG DER RICHTIGEN FUNKTION DER BEWEGUNGEN

Bei aufgestellter Hubarbeitsbühne und Aktivierung der Steuerungen im Korb versuchen, die einzelnen Bewegungen auszuführen.

Die jeweilige Aktion muss mit der ausgeführten Steuerung übereinstimmen.

8.3.2.3.2. FUNKTIONSFAHIGKEIT DES NOT-AUS-SCHALTERS

Den Not-Aus-Schalter am Steuerpult im Arbeitskorb betätigen; der Fahrzeugmotor muss abgestellt sein.

Den Versuch machen, die Bewegungen auszuführen. Die Arbeitsbühne muss im Stillstand verbleiben.

8.3.2.3.3. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER NIVELLIERUNG DES ARBEITSKORBS

Bei angehobenem Arbeitskorb den Arm, der den Korb trägt, durch Änderung der Neigung bewegen. Der Arbeitskorb muss sich in wenigen Augenblicken automatisch nivellieren, wobei die Abweichung von der Horizontalen max. 5° betragen darf. Falls der Korb nicht korrekt nivelliert, ist der Kundendienst zu kontaktieren.

8.3.2.3.4. SCHMIERUNG DER SCHARNIERE VON DER EINGANGSTÜR AUS (NUR FÜR TÜREN MIT KOMPLETTER ÖFFNUNG)

Im Falle eines Korbs mit Tür mit kompletter Öffnung, muss, um ein perfektes Schließen der Zugangstür im Laufe der Zeit zu ermöglichen, darauf geachtet werden, dass auf die Öffnungs- und Schließscharniere ein Schmierspray für äußere Anwendung aufgetragen wird, ohne dass die Scharniere selbst demontiert werden müssen. Falls der Korb nicht selbstdäig korrekt schließt, muss der Kundendienst kontaktiert werden.

8.3.2.4. ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNGEN

8.3.2.4.1. ANZUGSKONTROLLE DER VERSCHRAUBUNGEN

Eine Sichtkontrolle der Verschraubungen, im Zweifelsfall unter Verwendung eines Drehmomentschlüssels (nicht mitgeliefert), der Muttern des Drehkranzes und des Untergestells, der Bolzen des Nebenabtriebs und der Hydraulikpumpe durchführen. Für die Anzugsmomente auf folgende Tabelle Bezug nehmen, wobei 90% des unten aufgeführten Drehmoments aufzubringen ist.

TABELLE ANZUGSMOMENTE FÜR DREHMOMENTSCHLÜSSEL			
	FESTIGKEITSKLASSE DER SCHRAUBEN		
	8,8	10,9	12,9
Gewindedurchmesser M5	5,5	8,0	9,3
Gewindedurchmesser M6	9,3	13,9	16,2
Gewindedurchmesser M8	22,5	33	38
Gewindedurchmesser M10	45	67	78
Gewindedurchmesser M12	78	117	135
Gewindedurchmesser M14	126	184	216
Gewindedurchmesser M16	193	279	333
Gewindedurchmesser M18	270	387	459
Gewindedurchmesser M20	387	558	648
Gewindedurchmesser M22	522	747	873

TABELLE ANZUGSMOMENTE FÜR DREHMOMENTSCHLÜSSEL

	FESTIGKEITSKLASSE DER SCHRAUBEN		
	8,8	10,9	12,9
Gewindedurchmesser M24	666	954	1116
Gewindedurchmesser M27	990	1395	1665
Gewindedurchmesser M30	1350	1890	2250

8.3.2.4.2. PRÜFUNG AUF ÖL-LECKAGEN

Die in Bündeln verlaufenden Leitungen der hydraulischen Anlage einer Sichtkontrolle unterziehen oder mit einem trockenen Lappen abreiben.

Falls kleine Leckagen vorhanden sind, den Anzug der in der Nähe liegenden Verbindungen überprüfen. Wenn die Leckage größeren Ausmaßes ist, den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.4.3. ÜBERPRÜFUNG DER BEGRENZUNGSVORRICHTUNG

Für die Funktionskontrolle der Begrenzungsvorrichtung gemäß dem entsprechenden Abschnitt in „**GEBRAUCH DER MASCHINE**“ vorgehen.

8.3.2.4.4. HINWEISE AN STEUERUNGEN UND WARNHINWEISE AUF VORHANDENSEIN PRÜFEN

Überprüfen, dass die Hinweise an den Steuerungen und die Warnschilder lesbar und korrekt positioniert sind. Im Zweifelsfall den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.4.5. PRÜFUNG DES ZUSTANDS DES ÖLFILTERS

Der Filter im Vorlauf besitzt eine visuelle Anzeige für Verstopfung. Wenn die Anzeige vollständig rot ist, muss das Filterelement ersetzt werden. Für den Austausch des Filterelements wie folgt vorgehen:

ERFORDERLICHE PSA**SCHRITT TÄTIGKEIT**

- 1** Das Filtergehäuse mit einem Schlüssel öffnen.
- 2** Das Filterelement ersetzen.
- 3** Den Behälter reinigen.
- 4** Die Dichtung schmieren.
- 5** Nur von Hand fest anziehen, keine Schlüssel verwenden.

ACHTUNG!

Wenn der Filter auszutauschen ist, sind Filterelemente mit dem selben Filtergrad zu verwenden, eine abweichende Filtration kann schwere Schäden an der Pumpe und an der Hydraulikanlage verursachen.

8.3.2.4.6. SCHMIERUNG

Eine regelmäßige Schmierung mit Markenschmiermitteln ist für einen guten Betrieb wesentlich.

Alle Schmierstellen mit Schmiernippeln sind abzuschmieren.

Achtung: Eventuelle Schmierstellen können nicht direkt sichtbar sein. Alle mechanischen Teile mit wechselseitiger Gleitbewegung sorgfältig überprüfen, wie zum Beispiel:

- die Gelenke der Kardanwelle zum Antrieb der Hydraulikpumpe
- die Drehkränze intern und extern.
- die Stützen
- die Bolzen

Weitere bewegliche Teile wie die Teleskopelemente der Arme oder Querstreben der Stützen (falls vorhanden) müssen nach einer Sichtprüfung bei Bedarf von Hand geschmiert werden.

ERFORDERLICHE PSA



Für die Erstschrägierung wurde AGIP GREASE 30 verwendet.



ACHTUNG!

Keine Schmiermittel mischen, die nicht perfekt zueinander kompatibel sind. Dies kann schwere Störungen der Hubarbeitsbühne verursachen.

TABELLE DER EMPFOHLENEN SCHMIERMITTTEL

SCHMIERMITTELTYP	BETRIEBSTEMPERATUR
AGIP GREASE 30	-30° +120°
IP ATHESIA EP2	-25° +100°
IP VISCUM FLUIDS	-10° +100°
MOBIL MOBILUX EP2	-20° +120°
MOBIL MOBILTAC 81	-30° +120°
ESSO BEACON EP2	-20° +120°
ESSO CAZAR K2	-20° +60°

8.3.2.4.7. REINIGUNG

Eine regelmäßige Reinigung der Maschine ist von großer Hilfe für die Wartung und für das Aufspüren von eventuellen Leckagen der Hydraulikanlage.



WICHTIG!

Die Häufigkeit der Reinigung der Hubarbeitsbühne und ihrer Komponenten kann aufgrund der Betriebsumgebung und der Stetigkeit der Verwendung festgelegt werden; sie sollte aber mindestens wöchentlich erfolgen.

Beim Gebrauch von Hochdruck-Reinigungssystemen sind folgende Regeln zu beachten:

- ◆ die Gebrauchshinweise des Herstellers des Hochdruckreinigers beachten;

- ◆ keine zu hohen Temperaturen und Drücke verwenden;
- ◆ den Strahl nicht unbewegt und in zu geringer Entfernung halten.
- ◆ den Strahl nicht auf elektrische Teile, Verbindungsdo sen, Steuerpulte, Endschalter, Spulen, Kabelverschraubungen usw. richten;
- ◆ nach der Reinigung empfindliche Komponenten und Schmierstellen schmieren und schützen.

8.3.2.4.7.1. REINIGUNG DES ARMS

Der Teleskoparm muss monatlich gereinigt werden oder häufiger, falls in besonders schmutziger Umgebung gearbeitet wird, wobei das alte Schmiermittel zu entfernen ist.

Alle sechs Monate den Arm vollständig anheben, die hintere Abdeckung abnehmen und den Teleskoparm einige Male aus- und einfahren, damit im Inneren angesammelter Schmutz und Rückstände herausfallen.

Dieser Vorgang muss besonders bei Baumpflegearbeiten durchgeführt werden.

8.3.2.4.8. REINIGUNG DES ISOLATIONSBEREICHS (SONDERAUSSTATTUNG ISOLATION)

Das Vorhandensein von Staub, Schmutzansammlungen und übermäßiger Luftfeuchtigkeit kann die Isolationswirkung deutlich verringern.

Den Isolationsbereich durch Waschen mit Wasser sauber halten, dabei die Verwendung von Säuren, Lösungsmitteln, Wasserstrahl unter Druck oder heißem Wasser vermeiden sowie vor jeder Verwendung abtrocknen lassen.

8.3.2.4.9. REINIGUNG DER SCHILDER

Alle an der Hubarbeitsbühne befindlichen Schilder sind gegen Reinigungsmittel und Witterungseinflüsse resistent.

Da diese aus synthetischem Material bestehen, oder mit synthetischem Material bedruckt sind, **ist die Verwendung von Lösungsmitteln, pur oder verdünnt, für die Reinigung der Maschine, insbesondere in der Nähe der Schilder streng verboten.**

Falls ein oder mehrere Schilder unleserlich werden sollten, verloren gehen oder verschlissen sind, muss der Kundendienst unter Angabe der Seriennummer oder Fahrgestellnummer kontaktiert werden, um Ersatzschilder zu erhalten.

8.3.3. JÄHRLICHE PRÜFUNG

Die jährliche Prüfung muss durch eine befähigte Person (eine speziell ausgebildete Fachkraft für die Prüfung und Wartung von Hubarbeitsbühnen) durchgeführt werden. Die Verfahren können aufgrund ihrer Komplexität und aufgrund der mit einer nicht perfekten Durchführung verbundenen Risiken nicht in diesem Handbuch beschrieben werden. Gleichzeitig mit der jährlichen Inspektion macht der Techniker die monatliche Überprüfung.

8.4. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG.

ACHTUNG!



Die außerordentliche Wartung und die Reparatur der Maschine sind speziell geschultem und autorisiertem Fachpersonal des Herstellers oder des autorisierten Kundendienstes vorbehalten.
Diese Eingriffe erfordern tiefgreifende und spezielle Kenntnisse der Maschine, der notwendigen Vorgänge, der damit verbundenen Risiken und der korrekten Verfahren für Arbeiten unter sicheren Bedingungen.

Die Eingriffe, die nicht im Verzeichnis „**regelmäßige Wartung**“ enthalten sind, stellen außerordentliche Wartungsarbeiten dar.

Wenn außergewöhnliche Ereignisse eintreten, die außerordentliche Wartungsarbeiten erfordern, muss das gewöhnliche Wartungspersonal des Verwenders nach folgendem Verfahren vorgehen:

- den Zustand der defekten oder nicht funktionsfähigen Komponenten überprüfen;
- einen Bericht über die vorgefallenen Ereignisse, das Ergebnis der Inspektion und eventuelle Anmerkungen an den Hersteller senden.

Der Hersteller oder der autorisierte Kundendienst wird die Situation im Einzelfall abwägen. Die Art der auszuführenden Arbeit wird schließlich mit dem gewöhnlichen Wartungspersonal abgesprochen, wobei die geeignete der folgenden Lösungen gewählt wird:

- der Hersteller entsendet eine autorisierte und geschulte Fachkraft um die notwendigen Arbeiten durchzuführen;
- oder der Hersteller autorisiert und schult das gewöhnliche Wartungspersonal für die auszuführenden Arbeiten.



WICHTIG!

Während der Wartungsarbeiten ist die im vorliegenden Handbuch genannte persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.



ACHTUNG!

Die außerordentliche Wartung ist komplex und die nicht perfekte Ausführung der Arbeiten kann hohe Risiken für die Sicherheit der Hubarbeitsbühne bergen. Aus diesem Grund können diese nicht in diesem Handbuch beschrieben werden.

8.5. VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

Für das Verzeichnis der Prüfungen der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „**Anhänge**“ zu beachten.

ABSCHNITT 9

Verschrottung und Außerbetriebnahme

9. VERSCHROTTUNG UND AUßERBETRIEBNAHME

9.1. EINLAGERUNG IN ZEITRÄUMEN DER INAKTIVITÄT

Falls ein langer Zeitraum der Inaktivität der Maschine abzusehen ist, muss diese folgendermaßen eingelagert werden:

- in geschlossenen Räumen;
- vor Witterungseinflüssen geschützt;
- vor Feuchtigkeit und Staub geschützt.



WICHTIG!

Vor dem Inbetriebsetzen der Maschine sind die vorgesehenen Kontrollen und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durchzuführen.



ACHTUNG!

Es sind alle Umgebungsbedingungen zu vermeiden, die im Laufe der Zeit die Funktionsfähigkeit der Hubarbeitsbühne beeinträchtigen könnten.



WICHTIG!

Für die Einlagerung des Fahrzeugs sind die Anweisungen der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugherstellers zu beachten.

9.2. ABBAU UND VERSCHROTTUNG

Mit der Verschrottung der Hubarbeitsbühne dürfen nur autorisierte Spezialbetriebe beauftragt werden, die die Rückgewinnung des Öls, die Demontage der Maschine und die Entsorgung der Einzelteile gemäß der im Land der Verschrottung geltenden Vorschriften durchführen.



WICHTIG!

Nach der Verschrottung der Hubarbeitsbühne ist der MULTITEL PAGLIERO S.p.A. die Außerbetriebnahme mitzuteilen.

Der EWC-Code, mit dem die Plattform zum Zeitpunkt der Verschrottung klassifiziert werden muss, lautet 16.01.04*.

ABSCHNITT 10

Anhänge

10. ANHÄNGE

10.1. VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

WICHTIG!



Das Verzeichnis der Anhänge dieses Abschnitts ist integraler Bestandteil der "BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE" der von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. gelieferten Maschine.

Die aufgelisteten Anhänge müssen als Anhaltspunkte für den Gebrauch, die Funktionsweise und die Wartung der entsprechenden Vorrichtungen und Komponenten benutzt werden.

VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

Optionen

Elektrischer und hydraulischer Schaltplan

Datenblatt

Technische Zeichnung Abmessungen

Arbeitsdiagramm

Abmessungen mit Stützen

Verzeichnis der Prüfungen

Ersatzteilkatalog

10.2. HANDBÜCHER DER ZULIEFERER

WICHTIG!



Die Gebrauchsanleitungen und die Dokumentationen insgesamt der wesentlichen in der Maschine verwendeten Komponenten müssen zusammen mit dem vorliegenden Handbuch aufbewahrt werden, da sie integrativer Bestandteil der "BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE" der von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. gelieferten Maschine sind. Diese müssen als Nachschlagwerke für den Gebrauch, die Funktionsweise und die Wartung der Komponenten, auf die sie sich beziehen benutzt werden.

OPTIONEN

VERSION HYBRID

Die mit dieser Funktion ausgestatteten Maschinen haben eine zweifache Funktion, die über einen Schaltkasten in der Nähe der Steuerung der Stützen ausgewählt werden kann.


WICHTIG!

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs muss das Getriebe in Leerlaufstellung gebracht, die Zapfwelle eingelegt und die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet werden; der Schlüssel bleibt stecken.


HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit START/STOP System, der Lichtwähler auf „AUTO“ stellen bevor die Hebebühne zu bedienen.

Der Wahlschalter für die Betriebsart ermöglicht die Verwendung des Aufbaus über die normale Einspeisung mit dem Verbrennungsmotor des Wagens oder über die Batterieversorgung.

Die ausgewählte Einspeisung wird durch die Einschaltung der blauen Kontrollleuchte an der Schalttafel, siehe Abbildung 1, angezeigt.

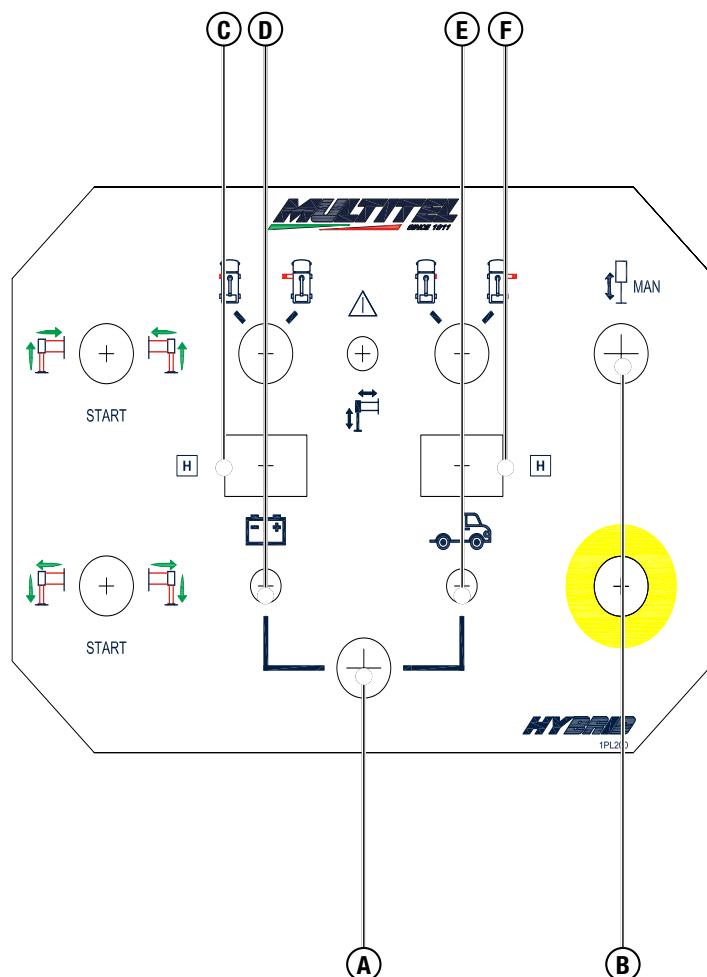


Abbildung 1

POS.	BESCHREIBUNG
------	--------------

A	Einspeisungswahlschalter. Durch Drehen des Wahlschalters kann die Art der Einspeisung ausgewählt werden, die durch die Einschaltung der entsprechenden Kontrollleuchte angezeigt wird
B	Taste Aktivierung der Stützen Ermöglicht die Aktivierung der Steuerung der Stützen im Betriebsmodus Stromversorgung (nur bei manueller Stabilisierung).
C	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER Zeigt die Betriebsstunden des Aufbaus im Betriebsmodus Batteriebetrieb an.
D	Blaue Warnleuchte. Kontrollleuchte Auswahl Batterien. Zeigt an, dass die Plattform vom Batteriekasten versorgt wird.
E	Blaue Warnleuchte. Kontrollleuchte Auswahl Fahrzeug. Zeigt an, dass die Plattform vom Fahrzeugmotor versorgt wird.
F	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER Zeigt die Betriebsstunden des Aufbaus im Betriebsmodus Fahrzeugverbrennungsmotor an.

**WICHTIG!**

Die elektrische Einspeisung kann auch mit Ladegerät in Betrieb verwendet werden.

Der Betrieb der Plattform mit Fahrzeugverbrennungsmotor wurde bereits in diesem Handbuch beschrieben; wenn die elektrische Einspeisung ausgewählt wurde, sind folgende Abweichungen in der Anwendung zu berücksichtigen.

STEUERUNG DER STÜTZEN

Um die Stabilisatoren im elektrischen Modus zu betreiben, muss zuerst die Taste B im Auswahlfeld für die Einspeisung auf der vorherigen Seite betätigt werden.

Die Stromversorgung der Stabilisatoren ist zeitgesteuert, falls die Stabilisierung nicht in der vereinbarten Zeit abgeschlossen wird, die Taste erneut drücken, bis das Fahrzeug korrekt stabilisiert ist.

**WICHTIG!**

Das Stabilisierungsverfahren wird im "Abschnitt 7" in diesem Handbuch beschrieben.

STEUERUNGEN VON BASE UND KORB

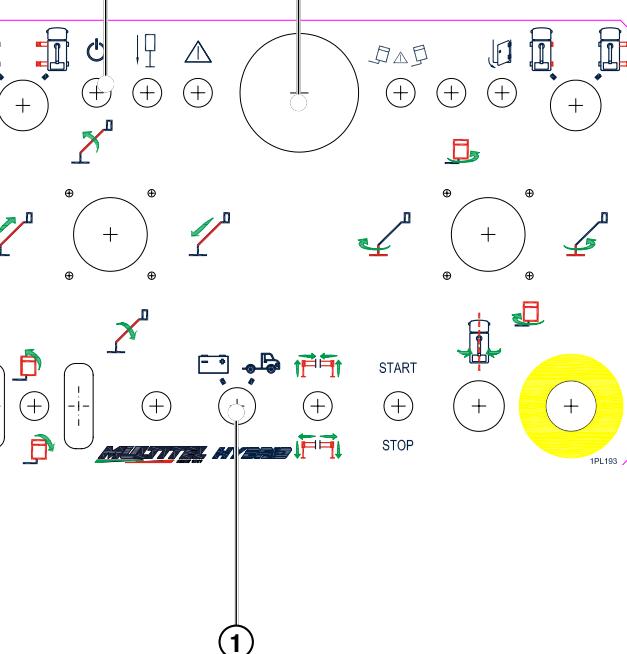
Die Funktionen der Bedienelemente entsprechen denen, die bereits im Handbuch der Steuerungen beschrieben sind, aber es ist zusätzlich eine Warnleuchte vorgesehen, die anzeigt, dass sich die Maschine im Standby-Modus befindet, sowie eine Batterieladeanzeige (siehe nachfolgende Abbildungen)

Am Bedienungspult des Korbes ist auch eine blaue Kontrollleuchte vorgesehen, die anzeigt, dass der Betriebsmodus mit elektrischer Einspeisung, und nicht mit Verbrennungsmotor der Plattform, ausgewählt wurde.

POS.	BESCHREIBUNG
1	Einspeisungswahlschalter mit blauer Kontrollleuchte. Kontrollleuchte Auswahl Batterien.
2	Durch Drehen des Wahlschalters nach links wird der Batteriebetrieb gewählt, durch Drehen nach rechts wird die Einspeisung des Basisfahrzeugs gewählt. Die blaue Kontrollleuchte zeigt an, dass die Plattform vom Batteriekasten versorgt wird.
3	Grüne Warnleuchte. Stand-by. Stand-by aktiviert. Nach einigen Minuten Inaktivität schaltet die Maschine alle elektrischen Verbraucher ab und geht in den Standby-Modus (durch die Einschaltung der grünen Kontrollleuchte angezeigt), um Energie zu sparen.
4	Um aus dem Standby-Zustand auszutreten und die Maschine wieder mit Strom zu versorgen, muss die Taste START betätigt und einige Sekunden abgewartet werden. Der Standby-Zustand kann auch manuell aktiviert werden, indem die Taste STOP betätigt und einige Sekunden abgewartet wird.
5	Batterieladezustandsanzeige. Werden die Batterien geladen, leuchtet sie in drei verschiedenen Farben, um den unterschiedlichen Batterieladestand anzuzeigen. ROT: niedriger Ladestand GELB: mittlerer Ladestand GRÜN: hoher Ladestand

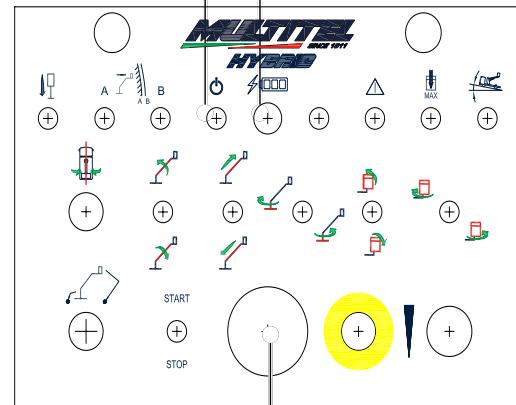
2

3



2

4



WICHTIG!



Wird die elektrische Einspeisung deaktiviert, um auf die Einspeisung mit dem Verbrennungsmotor des Fahrzeugs umzuschalten, wird, wenn die Schlüssel nicht vom Bedienpult abgezogen wurden, das Bedienfeld des Fahrzeugs wieder aktiviert; um den Motor des Fahrzeugs zu starten ist es daher ausreichend, START zu betätigen.

WICHTIG!



Beim Umschalten von der Einspeisung mit dem Verbrennungsmotor des Fahrzeugs auf die elektrische Einspeisung, schaltet das System automatisch den Motor des Fahrzeugs ab, während die Stromversorgung in den Standby-Modus übergeht; um die Maschine zu benutzen, START drücken, wie im Punkt 2 angezeigt.

WICHTIG!



In der Fahrzeugkabine ist eine rote Kontrollleuchte (mit einem Batteriesymbol) vorgesehen, die anzeigt, dass der Hilfsgenerator keine Batterien lädt

Um die Batterien wieder aufzuladen, genügt es, das Fahrzeug wieder in Betrieb zu nehmen oder über die entsprechende Steckdose an das Stromnetz anschließen.



WICHTIG!

Die Batterien sind integraler Bestandteil der Tara der Plattform und dürfen, um einen sicheren Gebrauch der Plattform zu garantieren, nicht entfernt werden.

OPTIONEN

ELEKTRISCHE ISOLIERUNG DIN-VDE 0682

Die Arbeitsbühne ist mit einer elektrischen Isolierung ausgestattet, um versehentliche Interferenzen mit stromführenden Leitungen zu vermeiden; während der Arbeiten mit der Arbeitsbühne müssen die Sicherheitsabstände, die von den technischen und den nationalen Normen und Vorschriften festgelegt sind, eingehalten werden.

Die Überprüfung der Isolierung erfolgt auf der Grundlage der Einzelprüfungen gemäß DIN -VDE 0682 Teil 742 (5.3).

Die bei den Prüfungen ermittelten Widerstandswerte sind im Auszug der technischen Daten der Maschine am Ende dieses Handbuchs und im Prüfbuch der Maschine aufgeführt.



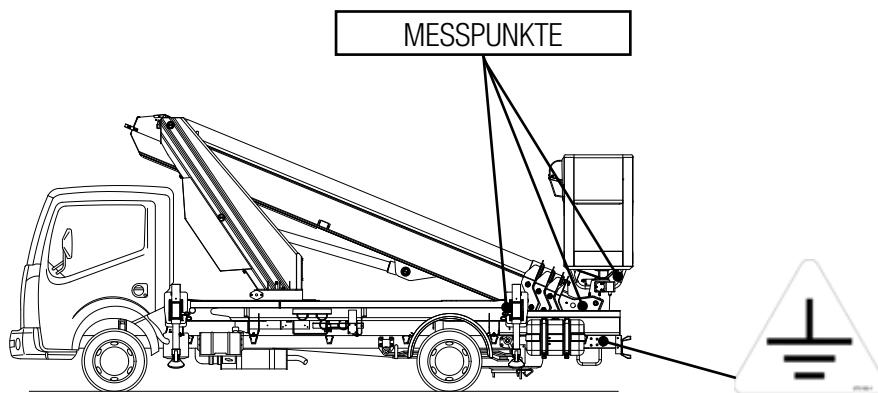
GEFAHR!

Die Arbeitsbühne nicht bei Regen, Schnee oder widrigen Witterungsverhältnissen in Betrieb nehmen.



ACHTUNG!

Die nachstehende Abbildung zeigt die Punkte für die Messung der elektrischen Isolierung (gelbes Etikett) und die Position für den Anschluss der Erdchlussleitung.



ACHTUNG!

An den elektrischen Anschlässen der Arbeitsbühne dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

Die Isolationsfunktionen dürfen nicht überbrückt werden.



ACHTUNG!

Die gemäß DIN-VDE0682 Teil 742 vorgeschriebenen Isolationsnachweisprüfungen einmal im Jahr (oder infolge von Systemänderungen) durchführen.

Hinweis: Die Ergebnisse der regelmäßigen Prüfungen müssen aufbewahrt werden.

OPTIONEN

AUSTAUSCHBARER ARBEITSKORB

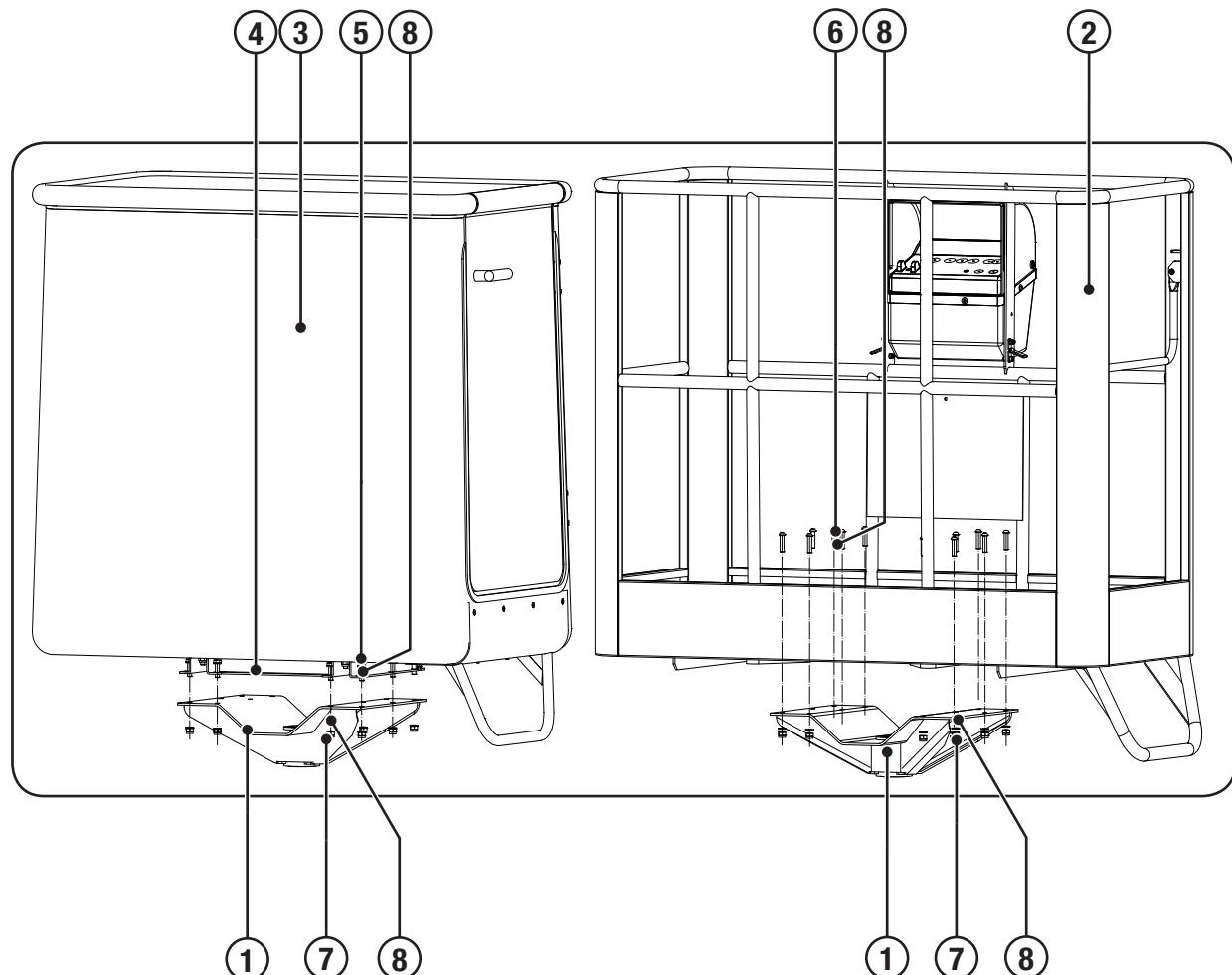
ACHTUNG!



Plattformen mit der Möglichkeit zur Auswechselung des Arbeitskorbs können nur Körbe mit gleichen oder geringeren Abmessungen installieren, als in dem Auszug der technischen Merkmale (Datenblatt) im Anhang dieses Handbuchs angegeben.

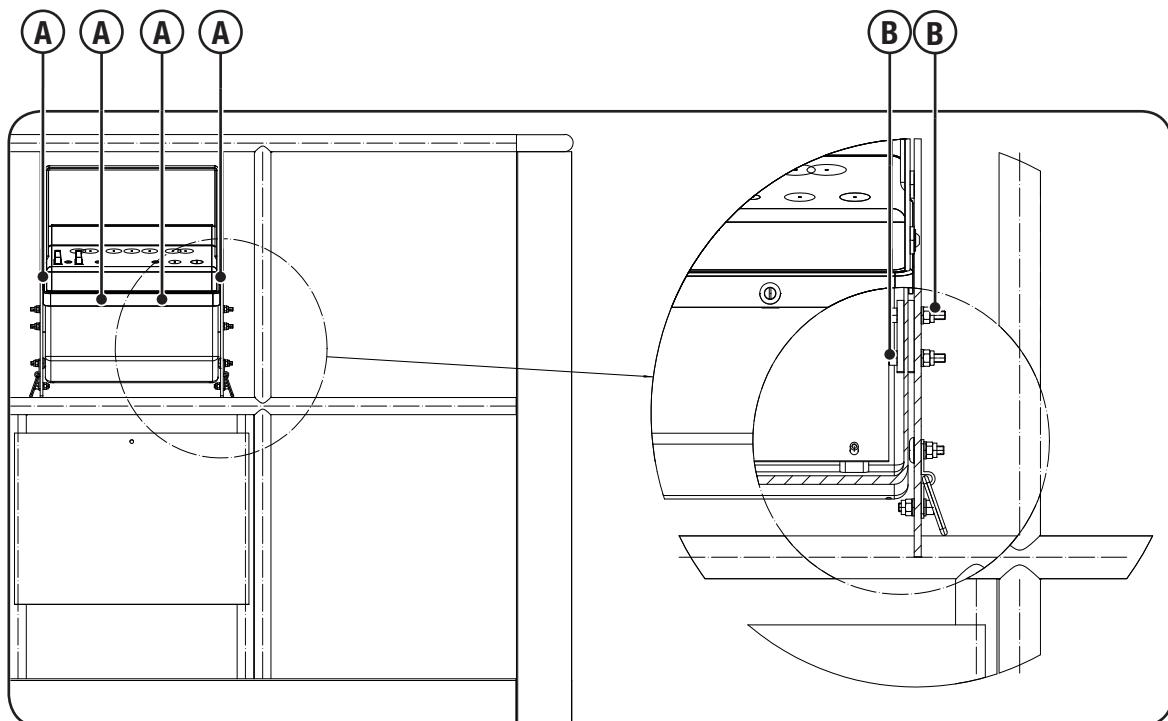
Es können sowohl Arbeitskörbe aus glasfaserverstärktem Kunststoff als auch Aluminiumkörbe installiert werden.

POS.	MENGE	BESCHREIBUNG
1	1	KORBTRÄGER
2	1	KORB AUS ALUMINIUM
3	1	KORB AUS GLASFASERVERSTÄRKTEM KUNSTSTOFF
4	1	VERBINDUNGSPLATTE
5	12	SCHRAUBE TE M10 X 35 8.8
6	12	SCHRAUBE TB M10 X 40 8.8
7	12	AUTOBLOCK-MUTTER M10 INOX
8	24	FLACHSCHEIBE D10 X S30



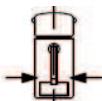
Der Arbeitskorb ist folgendermaßen auszuwechseln:

- ◆ Steuerpult durch Entfernung der sechs Schrauben öffnen (**A**)
- ◆ Steuerpult durch Abschrauben der 4 Schrauben vom Arbeitskorb trennen (**B**)
- ◆ Die Kabelbefestigungen vom Korb trennen
- ◆ Die 12 Schrauben M10 lösen, die den Korbträger (**1**) mit dem Korb verbinden; ANMERKUNG: Der Korb aus glasfaserverstärktem Kunststoff ist mit einer Verbindungsplatte ausgestattet (**4**), die **IMMER** mit dem Korb aus glasfaserverstärktem Kunststoff vereint bleiben muss.
- ◆ Den vorhandenen Korb entfernen und den austauschbaren Korb platzieren.
- ◆ Entsprechend der Korbtypologie sind die in der vorigen Abbildung angegebenen Schrauben für die Befestigung am Korbträger zu benutzen. Für das Anzugsmoment wird auf die vorgesehene Tabelle im Abschnitt 8.2.x.x "ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNGEN" verwiesen.
- ◆ Kabel wieder am Korb befestigen.
- ◆ Steuerpult mit den Schrauben wieder am Arbeitskorb befestigen (**B**)
- ◆ Steuerpult mit den sechs Schrauben wieder schließen (**A**)



SONDERAUSSTATTUNG

1 KNOPF ZURÜCK ZU TRANSPORTPOSITION



Das Bedienpult in den Korb und das Bedienpult von der Basis werden mit dem hier daneben angezeigten Knopf (grün) versehen

Die Betätigung des oben beschriebenen Knopf aktiviert die automatische Sequenz des Schließens der Struktur.

Der automatische Ablauf ist wie folgt:

1. Korbdrehung bis zur Zentrierung
2. Einziehen der Ausleger
3. Turmdrehung bis zur Zentrierung
4. Abstieg der Ausleger bis zum Ablage

Wenn der Knopf vom Bedienpult von der Basis betätigt wird, muss der Proportionalsteuerung (§ 6) auch betätigt werden.

Nach dem Abstieg der Ausleger ist das Manöver beendet; das Einschalten der in dem Knopf integrierte grüne Kontrollleuchte bestätigt die Beendigung der Bedienung.

ACHTUNG!

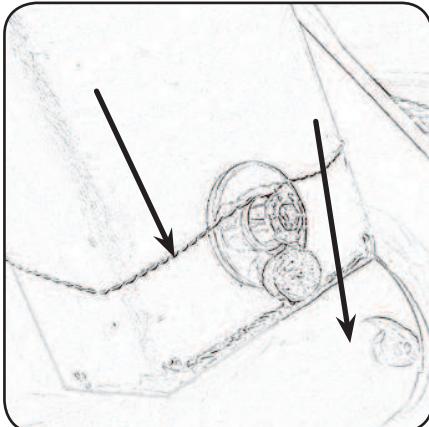
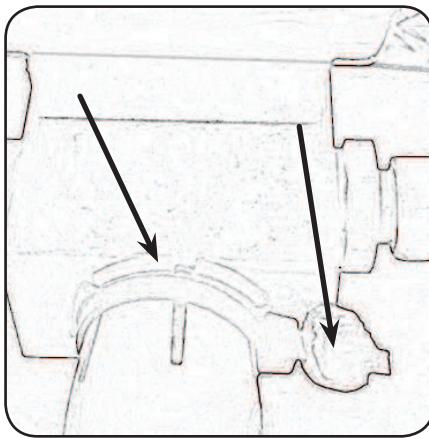
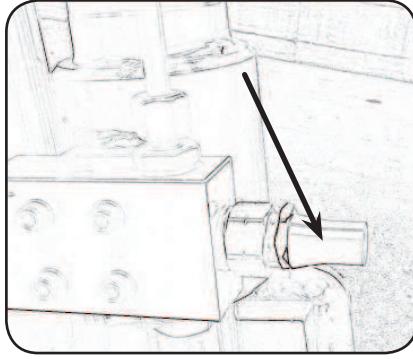
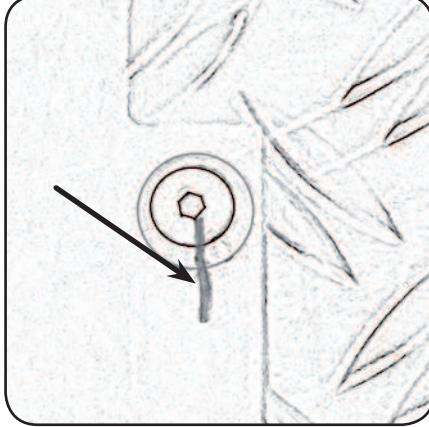


Während der automatischen Bedienung wird es keine Kontrolle durchgeführt: der Benutzer der Maschine ist daher verantwortlich für die Überprüfung, vor und während der Operation, dass es keine Hindernisse in der Nähe der Struktur gibt, die bei den Bewegungen behindern können. Wenn man die Anwesenheit von Hindernissen bemerkt, müssen die Bewegungen der Maschine sofort gestoppt werden, durch die Freigabe der Steuerung. Das Hindernis muss durch manueller Manöver umgehen, bevor den automatischen Betrieb wieder aufzunehmen.

MULTITEL

ÜBERPFRÜFUNG DER PLOMBIERUNGEN

Auf der Maschine liegen verschiedene Typen von Plombierung vor. Diese sind hier unter aufgeführt:

PLOMBIERUNG	DARSTELLUNG
KLASSISCH EISENDRAHT + PLOMBE	
SCHELLE + PLOMBE	
BRECHKAPSEL	
STRICH VON FILZSTIFT ODER LACK	

IDENTIFIZIERUNG

VENTILE FÜR DEN NOTABSTIEG

KODE	LAGE
Y2	
Y12	An dem Rahmen des Fahrgestell, in dem Kasten unter der Ladefläche angebracht.
Y120	

Diese Plombierungen können von einem richtig ausgebildeten Bediener zurückgesetzt werden, nachdem die Anfangsbedingungen (Position der Ventile usw etc ...) wiederhergestellt wurden und nach Beratung mit dem Kundendienst für die Bewertung des Falles.

KONTROLL- UND EINSTELLUNGSVORRICHTUNGEN

KODE	LAGE
PR1	
PR2	Auf dem Hubzylinder des Auslegers angebracht. Die Ventile sind von einem Deckel geschützt deren Schrauben plombiert sind
PR3	
PR4	
VBP1	Auf dem Hubzylinder zur Ausrichtung des Hauptarms.
VTB1	Auf dem Hubzylinder zum Ausfahren des Hauptarms.

Diese Plombierungen können nur von einem Fachmann zurückgesetzt werden, da sie Sicherheitseinstellungen beschützen.

ANDERE PLOMBIERUNGEN

KODE	LAGE
	An dem Rahmen des Fahrgestell, in dem Kasten unter der Ladefläche angebracht.

Diese Plombierungen können von einem richtig ausgebildeten Bediener zurückgesetzt werden, nachdem die Anfangsbedingungen wiederhergestellt wurden und nach Beratung mit dem Kundendienst für die Bewertung des Falles.

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
A RIPOSO	AU REPOS	AT REST	IN RUHESTELLUNG
ABILITA	AUTORISE	AUTHORIZATION	BERECHTIGUNG
ACCELERA	ACCELERE	ACCELERATION	BESCHLEUNIGUNG
ALIMENTAZIONE GENERALE	ALIMENTATION GENERALE	MAIN SUPPLY	HAUPTEINSPEISUNG
ALLARGAMENTO CESTELLO	EXTENSION PANIER	CAGE EXTENSION	KORBVERBREITERUNG
ALLARGAMENTO STABILIZZATORI	EXTENSION STABILISATEURS	OUTRIGGER EXTENSION	AUSFAHREN DER STÜTZEN
ALTERNATORE	ALTERNATEUR	ALTERNATOR	LICHTMASCHINE
ANEMOMETRO	ANEMOMETRE	ANEMOMETER	WINDMESSER
ANNULLA	ANNULLE	CANCELLATION	ANNULIERUNG
ANTERIORI	AVANT	FRONT	VORNE
ARMADIO ELETTRICO	ARMOIRE ELECTRIQUE	ELECTRIC BOX	ELEKTROSCHALTSCHRANK
ARRESTO	ARRET	STOP	SPERRE
ARTICOLAZIONE	ARTICULATION	ARTICULATION	GELENK
AVVOLGITORE	ENROULEUR	COILER	ROLLE / HÜLLE
AZIONATO DAL BRACCIO	ACTIONNE PAR LE BRAS	ACTIVATED BY THE BOOM	AUSLEGER BETRIEB
BASE-NAVICELLA	BASE-NACELLE	BASE-CAGE	BODEN-KORB
BLOCCO	BLOC	LOCK	ABSCHALTUNG / NOTSTOP

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
BLOCCO ROTAZIONE ANTIORARIA	BLOC ROTATION EN SENS INVERSE AUX AIGUILLES D'UNE	COUNTERCLOCKWISE ROTATION LOCK	SCHWENKSPERRE (GEGEN-UHRZEIGERSINN)
BLOCCO ROTAZIONE ORARIA	BLOC ROTATION DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE	CLOCKWISE ROTATION LOCK	SCHWENKSPERRE (UHRZEIGERSINN)
BOBINA	BOBINE	COIL	SPULE
CABINA	CABINE	CAB	FAHRERHAUS
CABLAGGIO	CABLAGE	WIRING	VERDRAHTUNG
CASSA STAGNA	BOITIER ETANCHE	WATERPROOF	WASSERDICHTE KISTE
CAVO SCHERMATO	CABLE BLINDE	SHIELDED CABLE	ABSCHIRMHÜLLE
CESTO	PANIER	CAGE	KORB
CHIAVE DI SELEZIONE	CLE DE SELECTION	SELECTION KEY	AUSWAHLSCHLÜSSEL
CICALA	BUZZER	BUZZER	SUMMER
COMUNE	COMMUN	COMMON	GEMEINSAM
CONNESSIONI SU SCHEDA	CONNEXIONS SUR CARTE	CONNECTIONS ON CARD	VERBINDUNGEN AUF PLATINE
CONNETTORE	CONNECTEUR	CONNECTOR	VERBINDUNG
CONSENSO	AUTORISATION A LA MANOEUVRE	AUTHORIZATION	FREIGABE
CONTAORE	COMPTEUR HORAIRE	HOUR METER	STUNDENZÄHLER
CONTATTO RELE'	CONTACT RELAIS	RELAY CONTACT	RELAIS KONTAKT
CONTROLLO INCROCIATO	CONTROLE CROISE	CROSSED CHECK	KREUZÜBERPRÜFUNG

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
CONTROLLO USURA VITI	CONTROLE USURE VIS	SCREW WEAR CHECK	VERSCHLEISSÜBERPRÜFUNG SCHNECKENGETRIEBE
CORREZIONE LIVELLAMENTO	CORRECTION MISE A NIVEAU	CAGE LEVELLING CORRECTION	KORB NACHNIVELLIERUNG
DISCESA	DESCENTE	DESCENT	AUSSTIEG
DISTRIBUTORE	DISTRIBUTEUR	DISTRIBUTOR	VERTEILER
DOPPIO	DOUBLE	DOUBLE	ZWEIFACH
ELETTROPOMPA	ELECTROPOMPÉ	ELECTROPUMP	ELEKTROPUMPE
EMERGENZA	DE SECOURS	EMERGENCY	NOT-VORRICHTUNG
FARO DI LAVORO	PHARE DE TRAVAIL	WORKING LIGHT	ARBEITSSCHEINWERFER
FILTRO	FILTRE	FILTER	FILTER
FINECORSÀ	FIN DE COURSE	LIMIT SWITCH	ENDSCHALTER
FUORI BOLLA CESTO GIU'	HORS NIVEAU PANIER - BAS	CAGE NOT LEVELED - DOWN	NICHT NIVELLIERTER KORB - RÜCKWÄRTS
FUORI BOLLA CESTO SU	HORS NIVEAU PANIER - HAUT	CAGE NOT LEVELED - UP	NICHT NIVELLIERTER KORB - VORWÄRTS
FUSIBILE	FUSIBLE	FUSE	SICHERUNG
GRUPPO ELETTOGENO	GROUPE ELECTROGENE	POWER UNIT	GENERATOR
INCLINOMETRO	DETECTEUR DE DEVERS	SLOPE SENSOR	NEIGUNGSGEBER
INTERFONO	INTERPHONE	INTERCOM	WECHSELSPRECHANLAGE
INTERMITTENZA	INTERMITTENCE	INTERMITTENCE	WECHSELEND

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
INTERRUTTORE	INTERRUPTEUR	SWITCH	SCHALTER
INVERSIONE MECCANICA	INVERSION MECANIQUE	MECHANIC REVERSAL	MECHANISCHE RICHTUNGSWECHSEL
INVERTIRE ALIMENTAZIONE	INVERTIR L'ALIMENTATION	REVERSE SUPPLY	EINSPEISUNG UMPOLEN
JIBBINO	PETIT BRAS PENDULAIRE	LITTLE JIB	KLEINER KORBARM
LAMPEGGIANTI	GYROPHARES	ROTATING BEACON	RUNDUMLEUCHTEN
LATO DESTRO	COTE DROIT	RIGHT SIDE	RECHTE SEITE
LATO SINISTRO	COTE GAUCHE	LEFT SIDE	LINKE SEITE
LIMITATORE	LIMITEUR	LIMITING DEVICE	BEGRENZER
LIVELLAMENTO CESTELLO	MISE A NIVEAU PANER	CAGE LEVELLING	KORBNIVELLIERUNG
LUCE CABINA	LUMIERE CABINE	CAB LIGHT	FAHRERHAUSLEUCHTE
MARTINETTO CENTRALE	VERIN CENTRAL	MAIN CYLINDER	HAUPTZYLINDER
MARTINETTO TELESCOPICO	VERIN TELESCOPIQUE	TELESCOPIC CYLINDER	TELESKOPZYLINDER
MASSA	MASSE	EARTH	ERDE
MESSA A RIPOSO	MISE AU REPOS	REST POSITIONING	IN GRUNDSTELLUNG SETZEN
MONTAGGIO	MONTAGE	MOUNTING	MONTAGE
MORSETTIERA	BOITE A BORNES	TERMINAL BOARD	KLEMMLEISTE
MOTORE AUTOCARRO	MOTEUR PORTEUR	TRUCK ENGINE	FAHRZEUGSMOTOR

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
MOTORE AUTONOMO	MOTEUR AUTONOME	AUTONOMOUS ENGINE	ZUSATZMOTOR
MOTORE ELETTRICO	MOTEUR ELECTRIQUE	ELECTRIC MOTOR	ELEKTROMOTOR
ORIENTAMENTO CABINA	ORIENTATION CABINE	CAB ORIENTATION	VERDREHUNG DES FAHRERHAUSES
PEDALE	PEDALE	PEDAL	FUßPEDAL
PIEDE ALZATO	PIED SOULEVE	RAISED OUTRIGGER	ANGEHOBENE STUETZE
PIEDE APPOGGIO	PIED APPUI	OUTRIGGER	STUETZE AM BODEN
PIEDI ESTESI	PIEDS ETENDUS	EXTENDED STABILIZERS	AUSGEFAHRENE STUETZEN
PIEDI IN SAGOMA	PIEDS EN GABARIT	STRAIGHT LINE OUTRIGGERS	ABSTUETZUNG IN FAHRZEUGBREITE
PIEDI PARZIALI	PIEDS PARTIELS	PARTIAL OUTRIGGERS	PARTIELLE ABSTUETZUNG
POMPA TELESCOPICO	POMPE TELESCOPIQUE	TELESCOPIC PUMP	PUMPE ZUM TELESKOPIEREN
PORTATA POMPA	DEBIT DE LA POMPE	PUMP CAPACITY	FÖRDELEISTUNG DER PUMPE
POSTERIORE	ARRIERE	REAR	HINTEN
PREALLARME	PREALARME	PREALARM	VORWARNUNG
PREDISPOSIZIONE ACCESSORI	PREDISPOSITION ACCESSOIRES	OPTIONAL PREARRANGEMENT	VORBEREITUNG FUER ZUBEHÖRE
PRESA	PRISE	OUTLET	STECKDOSE
PROPORZIONALE	PROPORTIONNEL	PROPORTIONAL	PROPORTIONAL
PULSANTIERA	BOITIER DE COMMANDE	CONTROL BOARD	BEDIENUNGSPULT

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
RELE'	RELAIS	RELAY	RELAIS
RESISTENZA	RESISTENCE	RESISTANCE	WIDERSTAND
RIDUTTORE	REDUCTEUR	GEAR BOX	GETRIEBE
RIENTRO	RENTREE	RETRACTION	EINFAHREN
RISCALDATORE	CHAUFFEUR	HEATER	HEIZGERÄT
ROTAZIONE CESTELLO	ROTATION PANIER	CAGE ROTATION	KORBDREHUNG
ROTAZIONE TORRETTA	ROTATION TOURELLE	TURRET ROTATION	TURMSCHWENKUNG
ROTORE ELETTRICO	ROTOR ELECTRIQUE	ELECTRIC ROTOR	ELEKTROROTOR
ROTORE IDRAULICO	ROTOR HYDRAULIQUE	HYDRAULIC ROTOR	HYDRAULIKROTOR
SALITA	MONTEE	RISE	AUFSTIEG
SBLOCCA PIEDE	DEBLOCAGE PIED	OUTRIGGER RELEASE	STÜTZENENTSPERRUNG
SCHEDA CALIBRAZIONE VELOCITA'	CARTE REGLAGE VITESSE	SPEED SETTING CARD	PLATINE ZWECKS GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG
SCHEDA ELETTRONICA	CARTE ELECTRONIQUE	ELECTRONIC CARD	ELEKTRONISCHE PLATINE
SEGGIOLINO	SIEGE	SEAT	SITZ
SELETTORE DI ALTEZZA	SELECTEUR DE HAUTEUR	HEIGHT SELECTOR	HÖHENWÄHLSCHALTER
SELETTORE DI POSIZIONE	SELECTEUR DE POSITION	POSITION SELECTOR	POSITIONSWÄHLSCHALTER
SELEZIONE PORTATE	SELECTION CHARGE UTILE	SAFE WORKING LOAD SELECTION	WÄHLSCHALTER DER TRAGFÄHIGKEIT

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
SELEZIONE TABELLE	SELECTION TABLEAUX	TABLE SELECTION	AUFSTELLUNGSWÄHLSCHALTER
SENSORE ANGOLO	CAPTEUR D'ANGLE	ANGLE SENSOR	WINKELGEBER
SINGOLO	SIMPLE	SINGLE	EINZELN
SOPRA	DESSUS	UP	OBEN
SOPRA PONTE	AU DESSUS DU PONT	OVERBRIDGE	ÜBERDECK
SOTTO	DESSOUS	DOWN	UNTER
SOTTO PONTE	SOUS PONT	UNDERBRIDGE	UNTERDECK
SOVRACCARICO CESTO	SURCHARGE PANIER	CAGE OVERCHARGE	KORBÜBERLAST
SPEGNISCINTILLA	COUPEUR ARC ELECTRIQUE	SPARK QUENCHING UNIT	AUSLOTEN
SPIA OLIO	VOYANT HUILE	OIL PILOT LAMP	ÖL-WARNLAMPE
STABILIZZATORE SOLLEVATO	STABILISATEUR SOULEVE	RAISED STABILIZER	ANGEHOBENE STUETZE
SU APPOGGIO JIB	SUR APPUI BRAS PENDULAIRE	ON JIB SUPPORT	AUF KORBARMAUFLAGE
SU ASSE POSTERIORE	SUR ESSIEU ARRIERE	ON REAR AXLE	AUF HINTERER ACHSE
TARTARUGA (LENTO)	TORTUE (LENT)	TORTOISE (SLOW)	SCHILDKRÖTE (LANGSAM)
TASTATORE	TATEUR	FEELER PIN	FÜHLER
TELESCOPICO	TELESCOPIQUE	TELESCOPIC	TELESKOPISCH
TENSIONE DI PRECARICA	TENSION PRE-CHARGE	PRELOAD TENSION	VORSPANNUNG

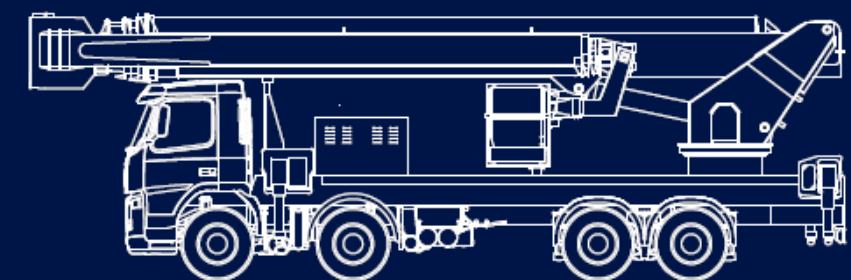
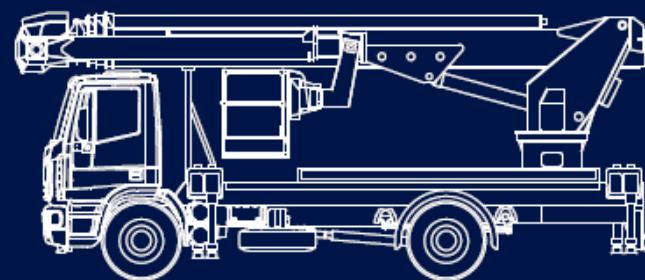
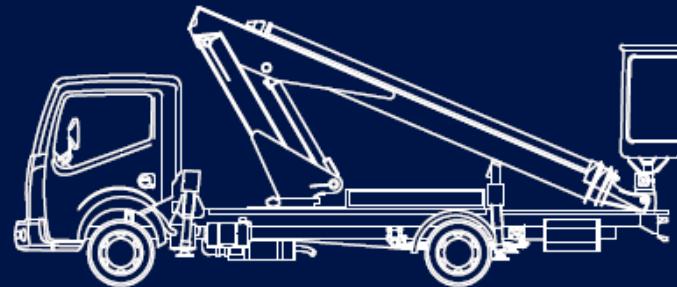
ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
TERGICRISTALLO	ESSUIE-GLACE	WINDSCREEN WIPER	SCHEIBENWISCHER
TORRETTA	TOURELLE	TURRET	TURM
TRAVERSE	TRAVERSES	CROSSPIECES	QUERTRÄGER
UNITA' ELETTRONICA	UNITE ELECTRONIQUE	ELECTRONIC UNIT	ELEKTRONISCHE EINHEIT
USCITA	SORTIE	OUTLET	AUSFAHREN
USURA	USURE	WEAR	VERSCHLEISS
VANO BATTERIE	VAIN BATTERIES	BATTERY ROOM	BATTERIERAUM
VISUALIZZATORE	AFFICHEUR	DISPLAY DEVICE	BILDSCHIRM
ZAVORRA	LEST	BALLAST	BALLAST
Aggiornamento del 02/2005			
Mise à jour du 02/2005			
Updating of 02/2005			
Neubearbeitung vom 02/2005			

Elettrici/Électrique/Electric/Elektrisch

Schema n./Plan n./Drawing no./Plan Nr.	Rev.	Data/Date/Date/Datum
100 501-3	0	10/06/2019
100 458-13	0	12/07/2018
100 300-203	0	25/02/2019

Idraulici/Hydraulique/Hydraulic/Hydraulisch

Schema n./Plan n./Drawing no./Plan Nr.	Rev.	Data/Date/Date/Datum
100 458-9	0	17/01/2017
100 458-2	2	12/07/2018
100 458-3	1	12/07/2018
100 458-4	1	12/07/2018



UTI

Ufficio Tecnico Impianti

IMPIANTO ELETTRICO E IDRAULICO

MT 162 EX

MT162 HYBRID V2

100501-3R00

10/06/2019

Numero pagine 66

MULTITEL PAGLIERO S.P.A.

Capitale sociale 5.000.000 € i.v.

CF e P.IVA IT00185720042

Reg. Impr. Monza e Brianza 00185720042 REA MB-869555

Direzione e amministrazione:

Strada Statale, 114

12030 MANTA (CN) ITALIA

Tel. 0175255211 Fax 0175255255

Filiali:

C.so Piemonte, 54

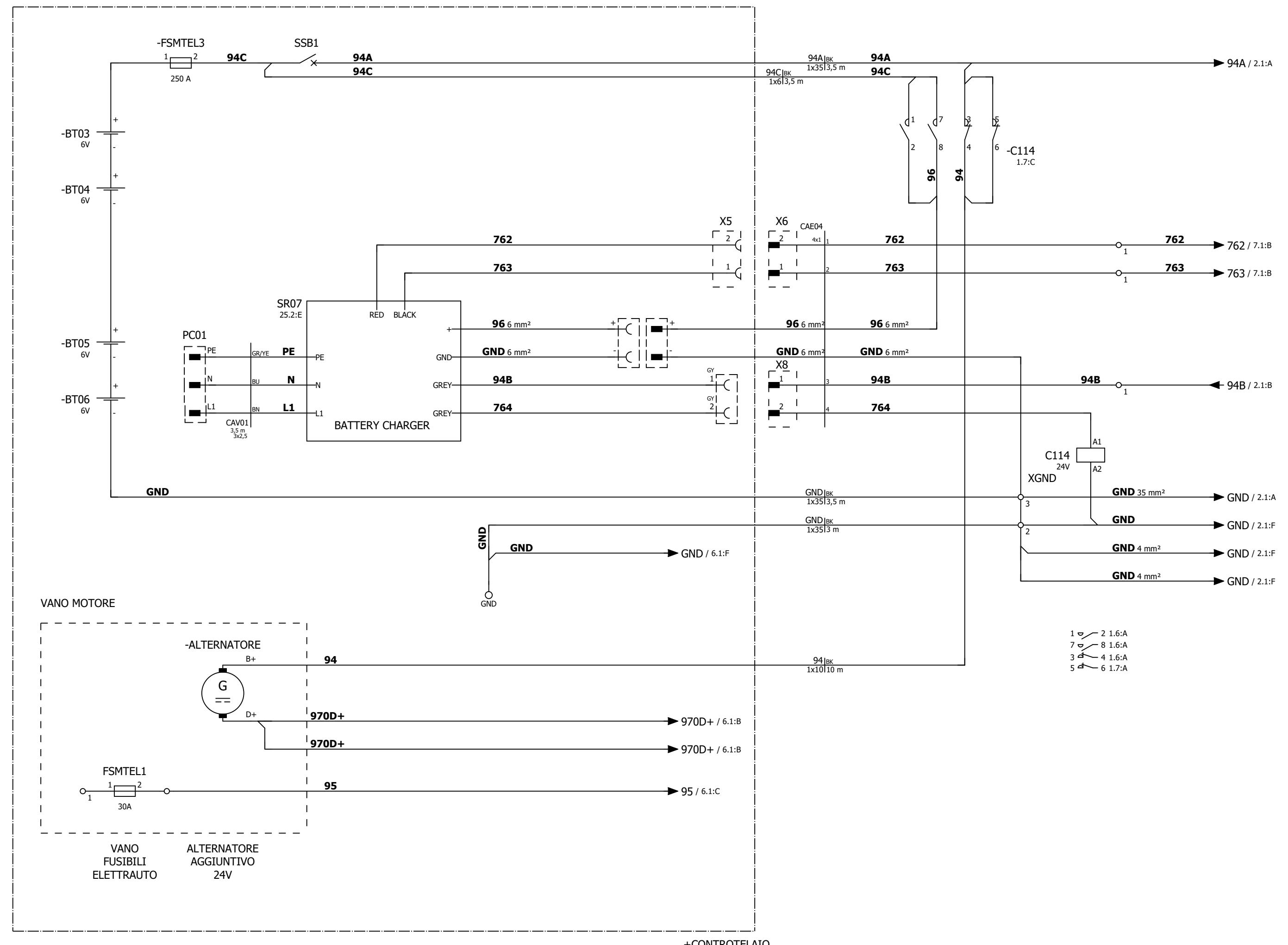
10099 S.MAURO T.SE (TO)

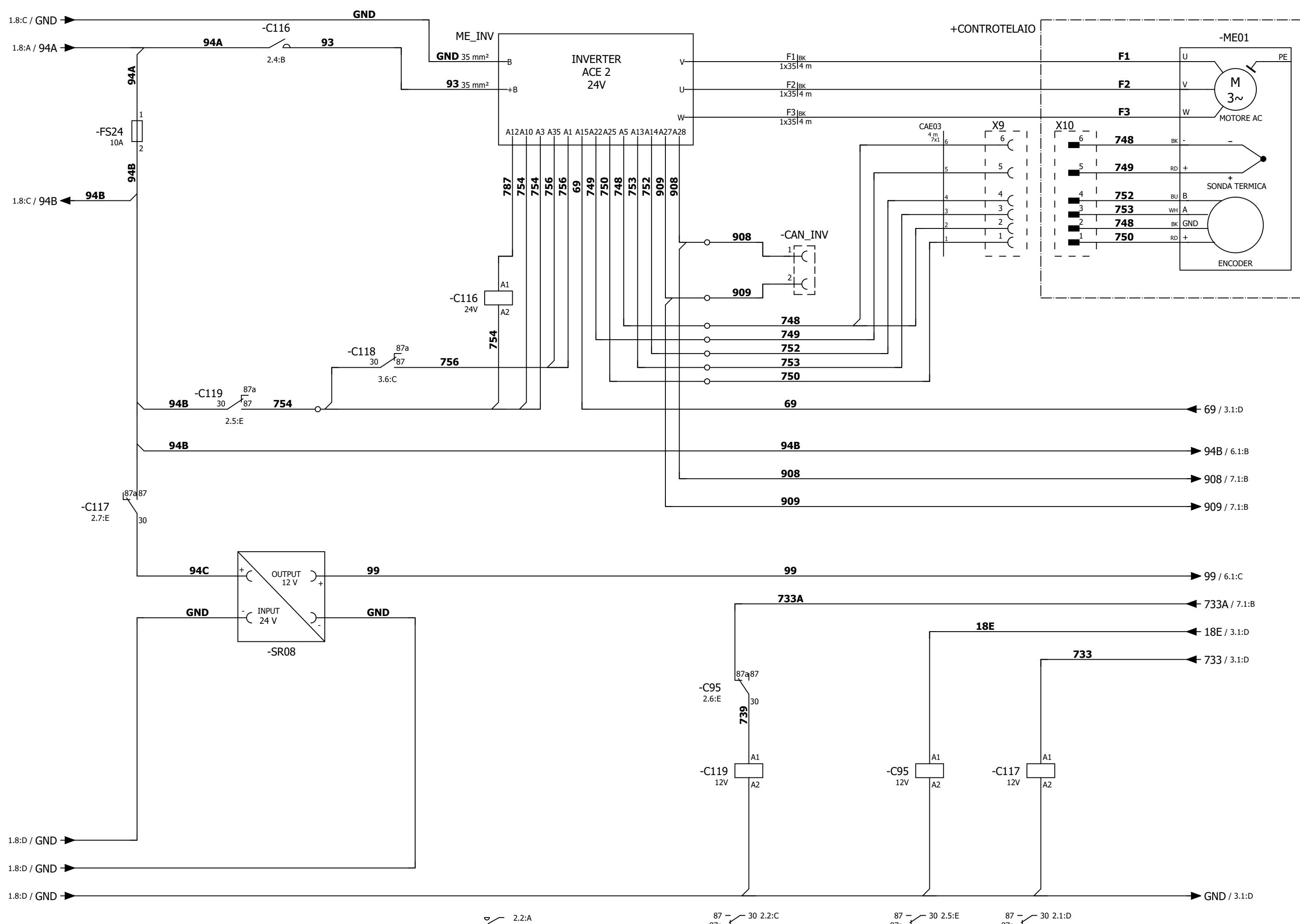
Tel. 0112236792 Fax 0112236761

Via dell'Offelera, 106

20861 BRUGHERIO (MB)

Tel. 039883393-4 Fax 0392872140





Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 200047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



	1SC0113A-Y		SC	
REV. 0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	C.
REV. 0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	C.

MT162 HYBRID V2

Componenti interni

Vers. MT 162 EX

1

N

A

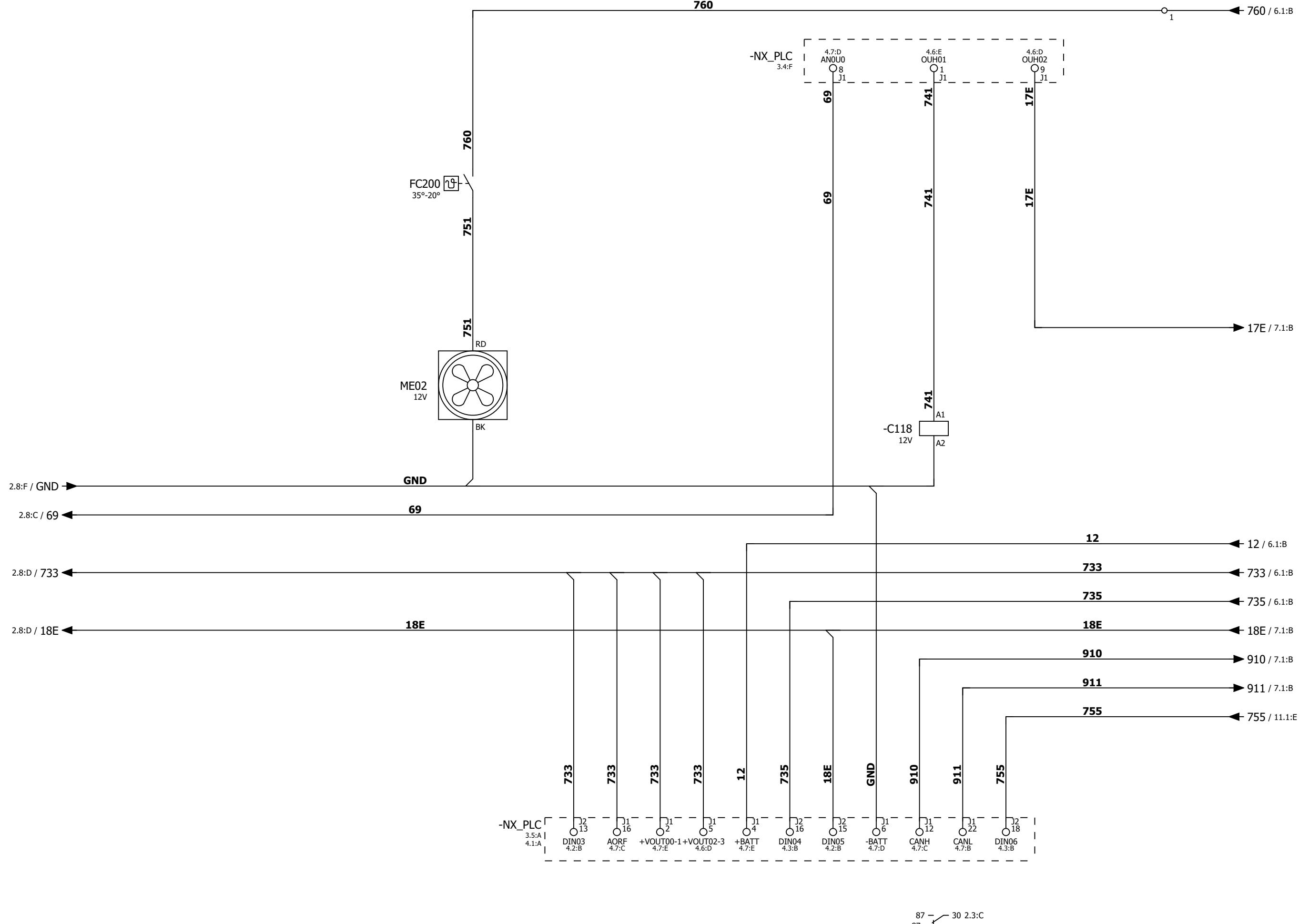
B

C

D

E

F



A

B

C

D

E

1

J2

J1

Testo funzionale	Riferimento incrociato	Nº FILO			Nº FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
					911	3.6:F	CANL
					733	3.4:F	RIFERIMENTO RAZIOMETRICO
					910	3.6:F	CANH
START DA ELETTRONICA	3.7:A	17E			69	3.5:A	RAZIOMETRICO
ALIMENTAZIONE COMUNE USCITE 2-3	3.5:F	733			GND	3.6:F	Massa
ABILITA COMANDI INVERTER	3.6:A	741			12	3.5:F	ALIMENTAZIONE 12V
					733	3.4:F	ALIMENTAZIONE COMUNE USCITE 0-1

NX_PLG
3.4.1



1SC0113A-

SC BA

MT162 HYBRID V2

Vers MT 162 FX

Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com

PT_STAB

A

B

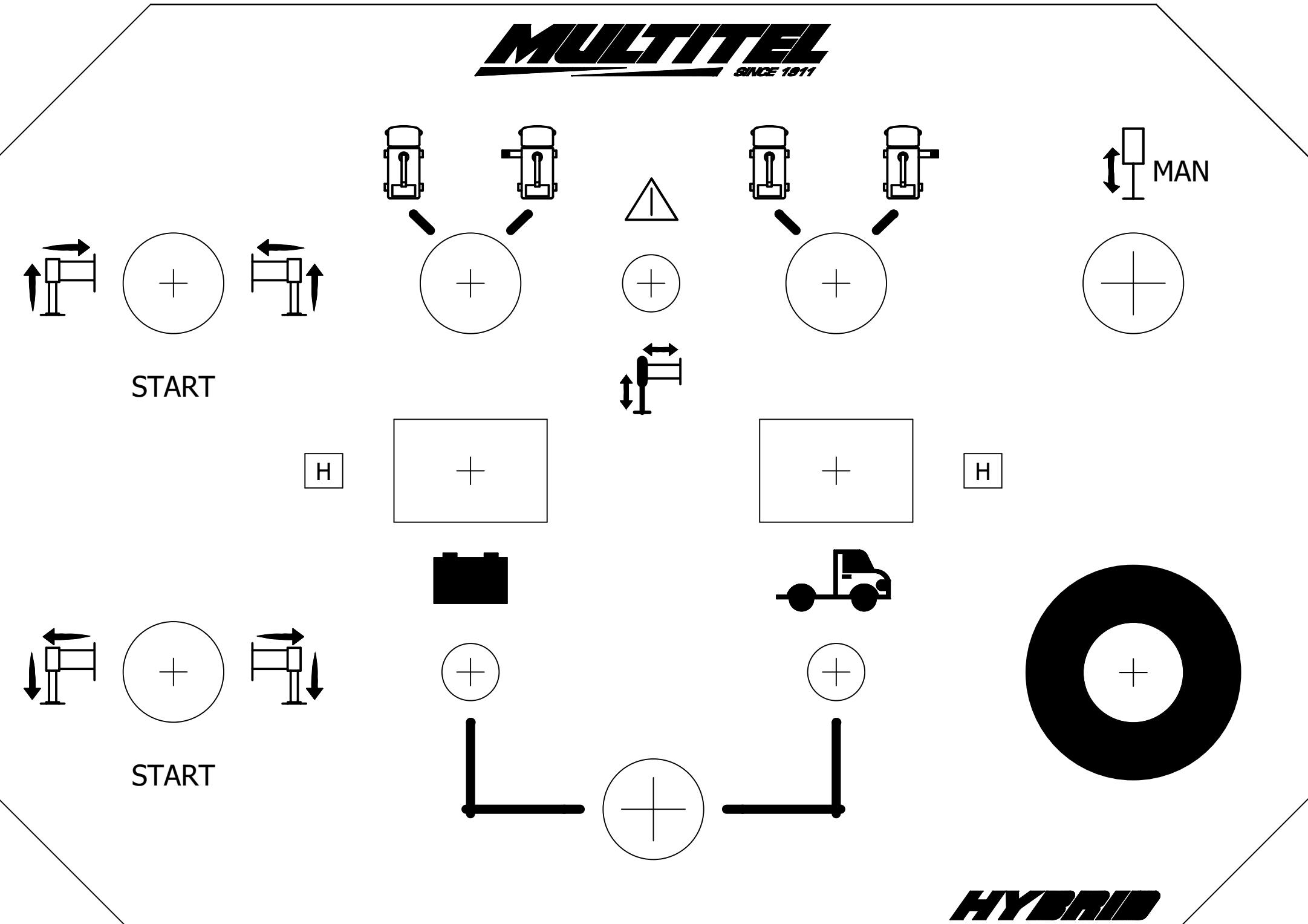
C

D

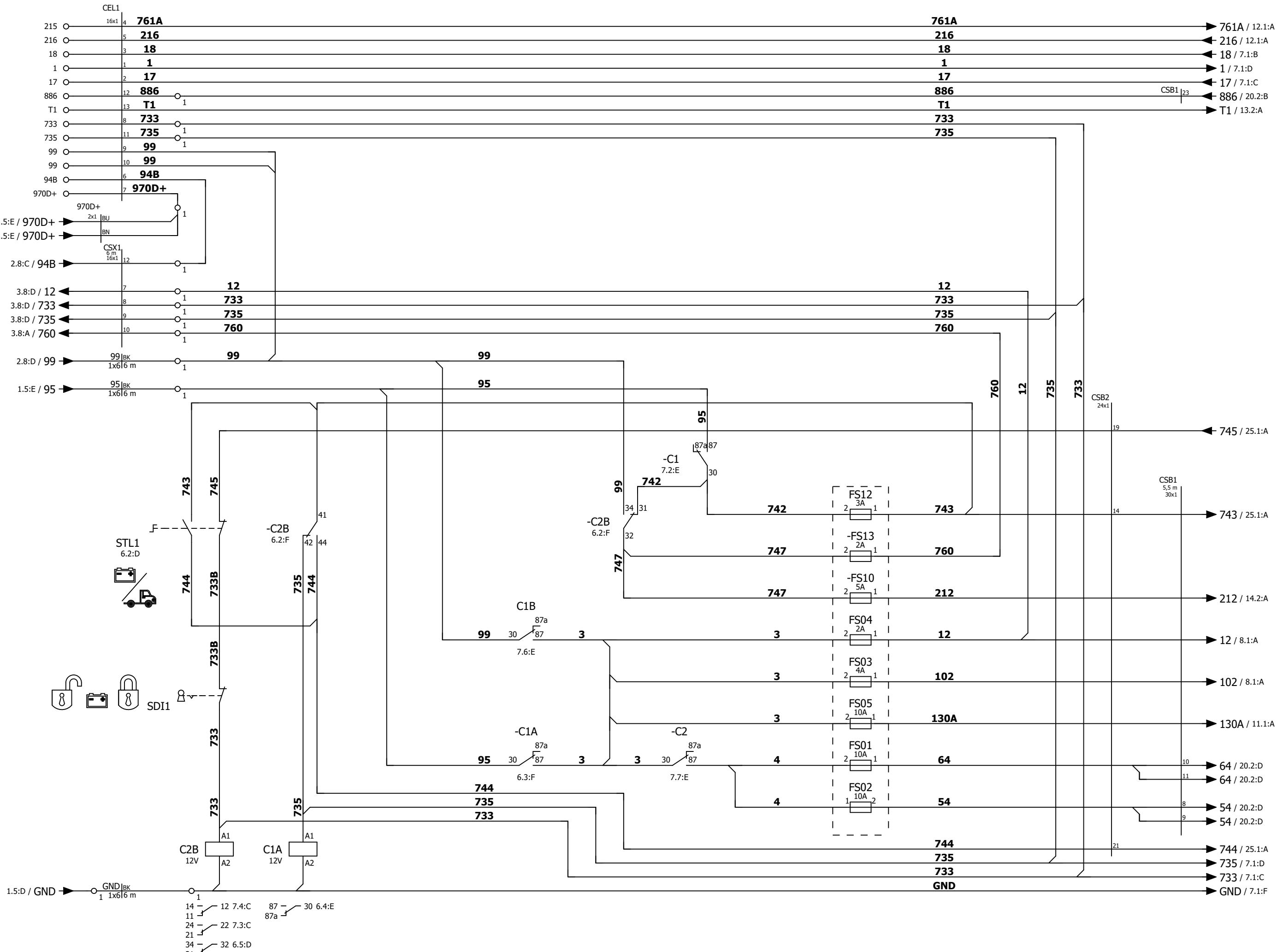
E

F

MULTITEL
SINCE 1911



1 2 3 4 5 6 7 8 9



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



1SC0112A-44FFY

SC.STAB

MT162 HYBRID V2

Vers. MT 162 EX

P 6

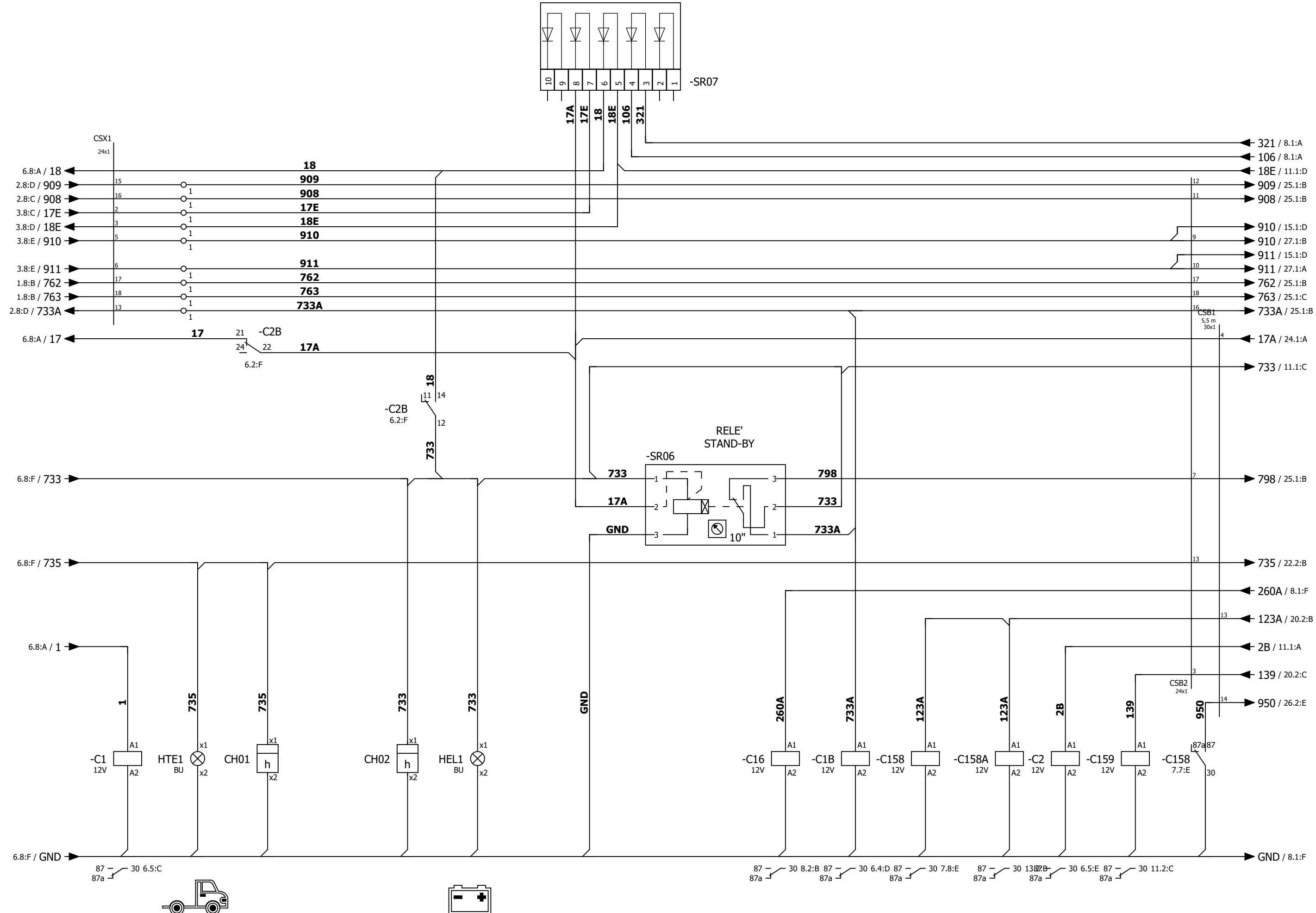
REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.

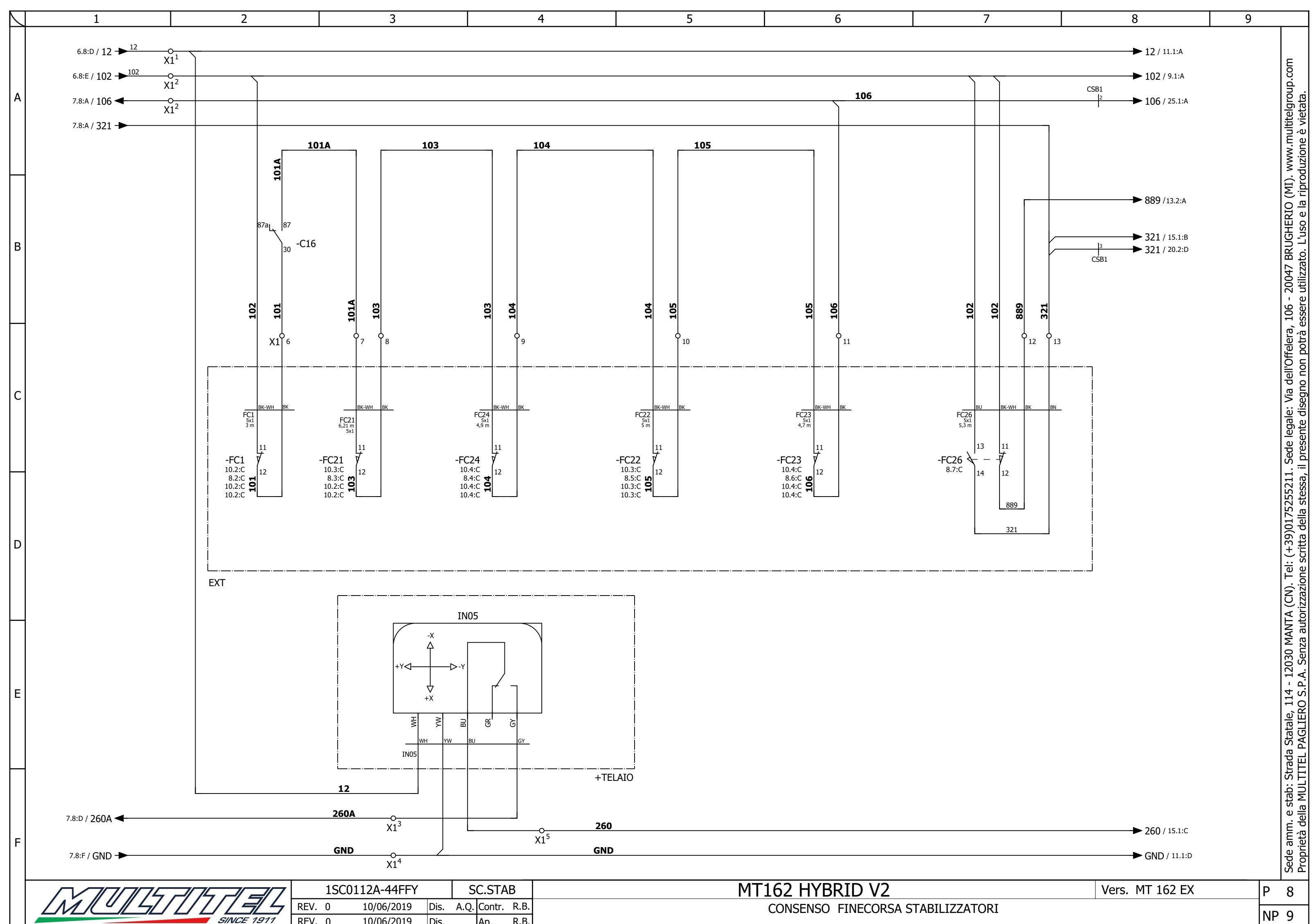
Impianto di distribuzione-protezione

NP 7

REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

A





8.8:A / 102 ► ▶ 102 / 10.1:A

A

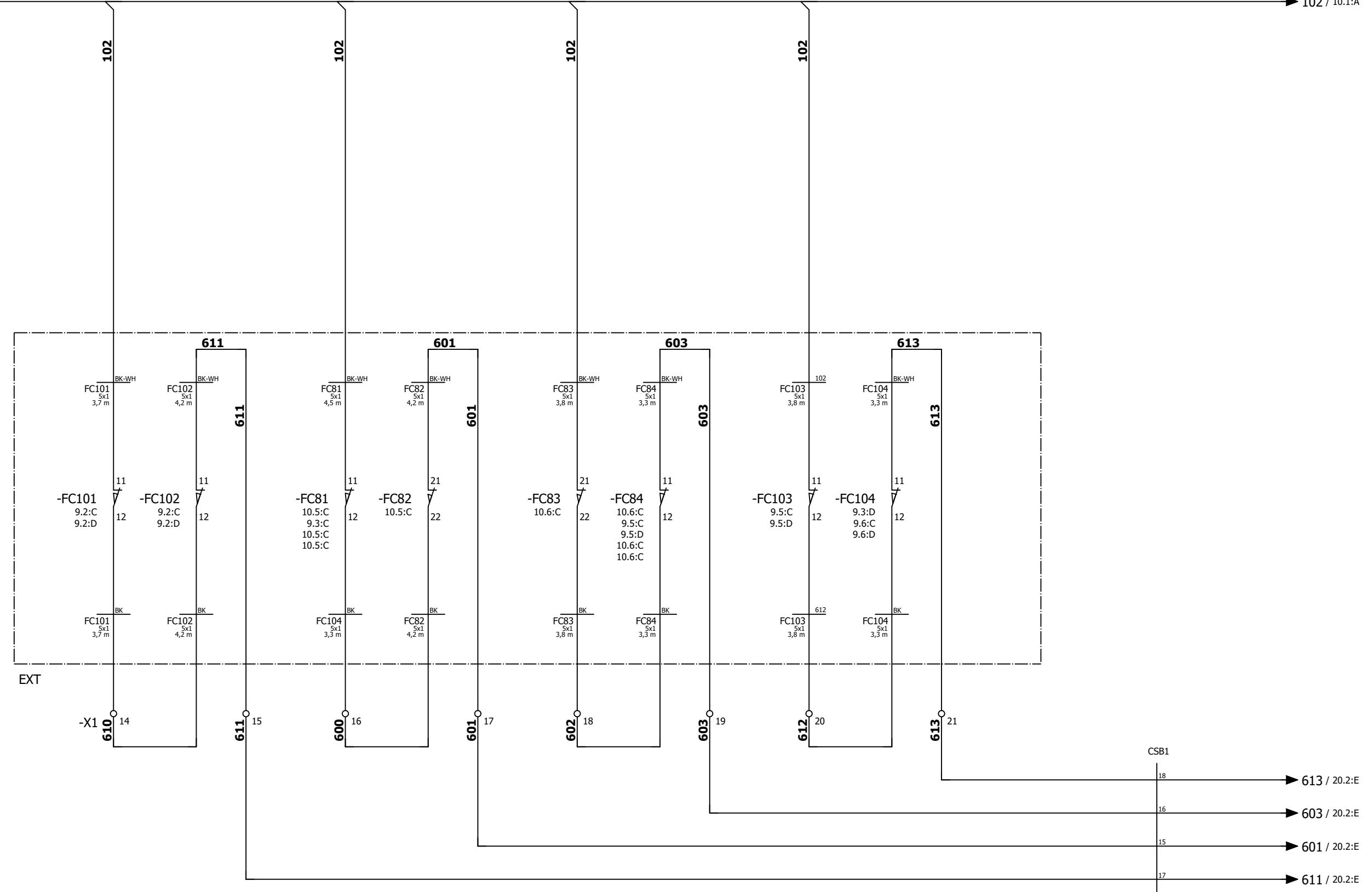
B

C

D

E

F



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



1SC0112A-44

SC.S

MT162 HYBRID V2

Vers. MT 162 EX

P

REV. 0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	Contr.	R
REV. 0	10/06/2019	Dis.		Ap.	R

COLLEGAMENTO FINECORSA ESTENSIONI

NP 10

A

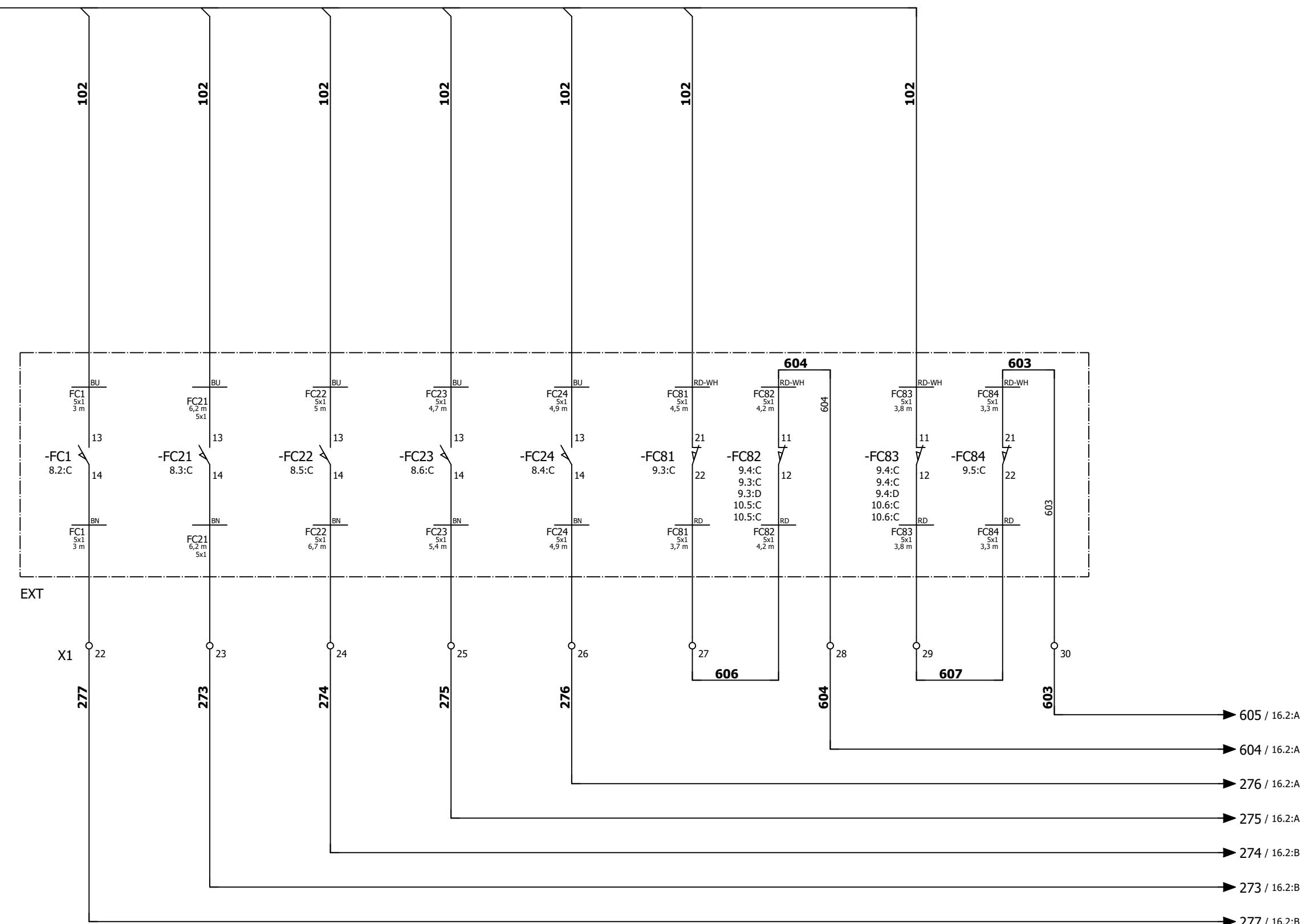
B

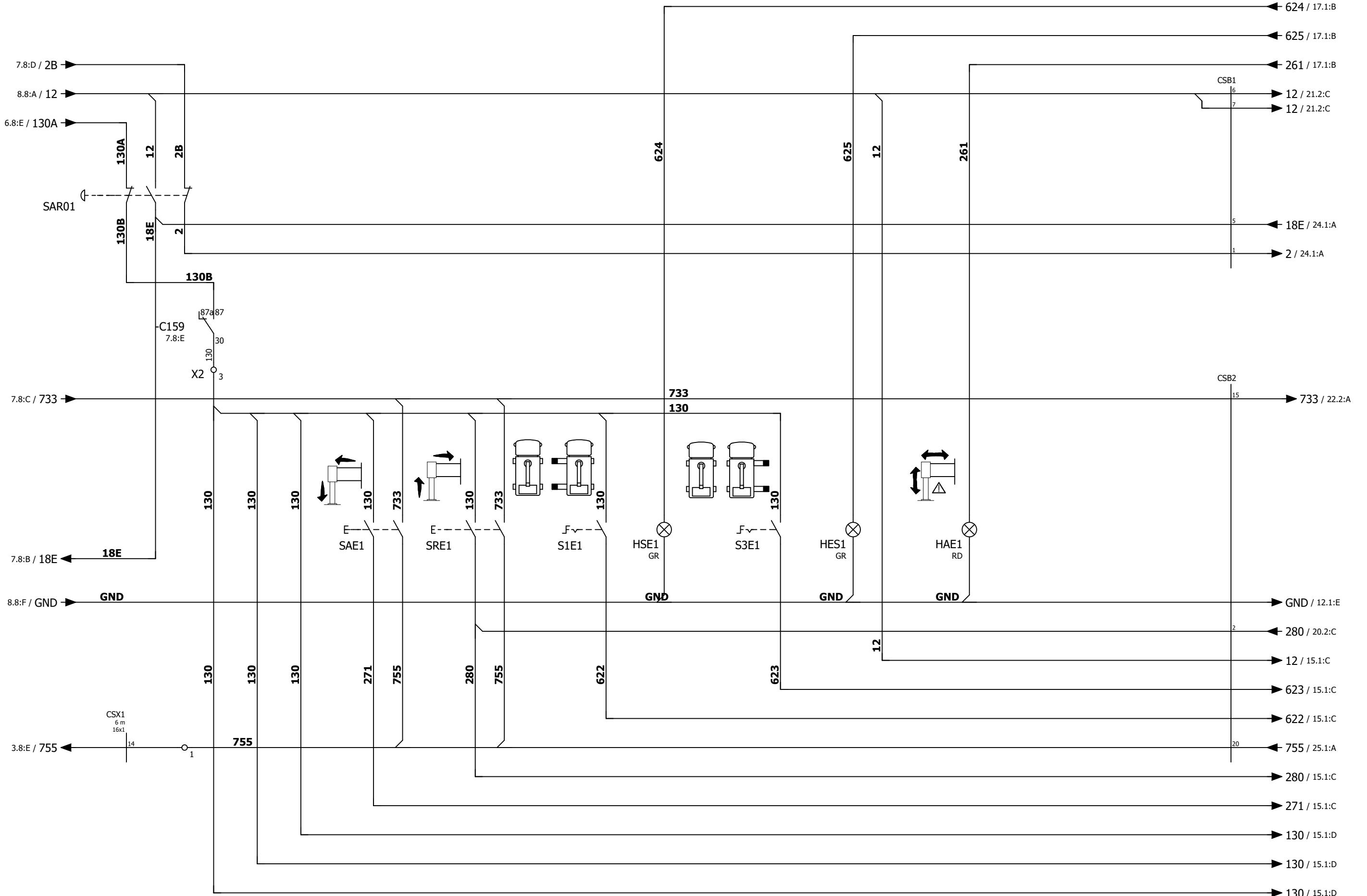
C

D

E

F





Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)017525211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



1SC0112A-44FFY		SC.STAB				
REV.	0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	Contr.	R.
REV.	0	10/06/2019	Dis.		Ap.	R.

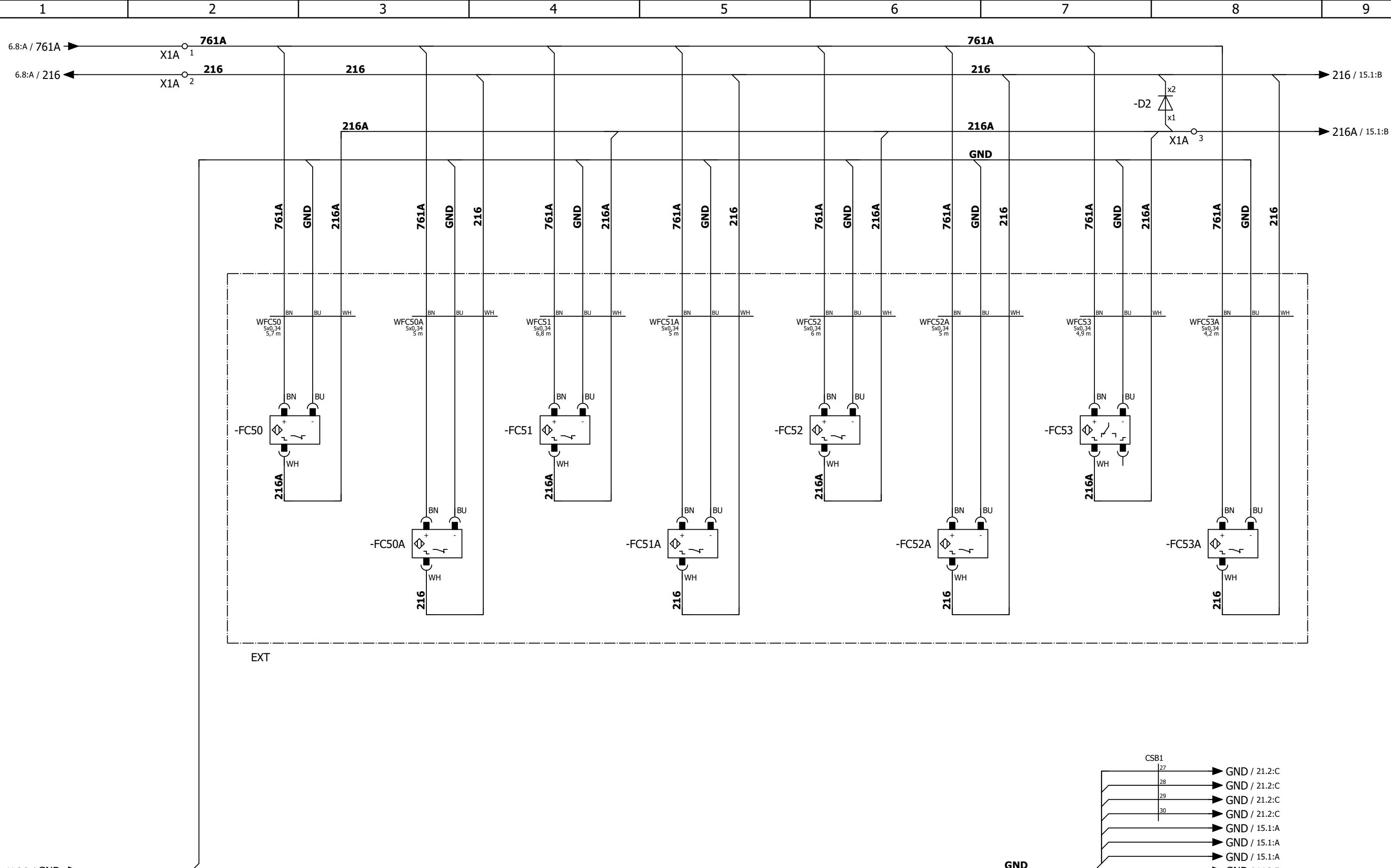
MT162 HYBRID V2

COMANDI STABILIZZAZIONE AUTOMATICA

Vers. MT 162 EX

P 1

NP 1

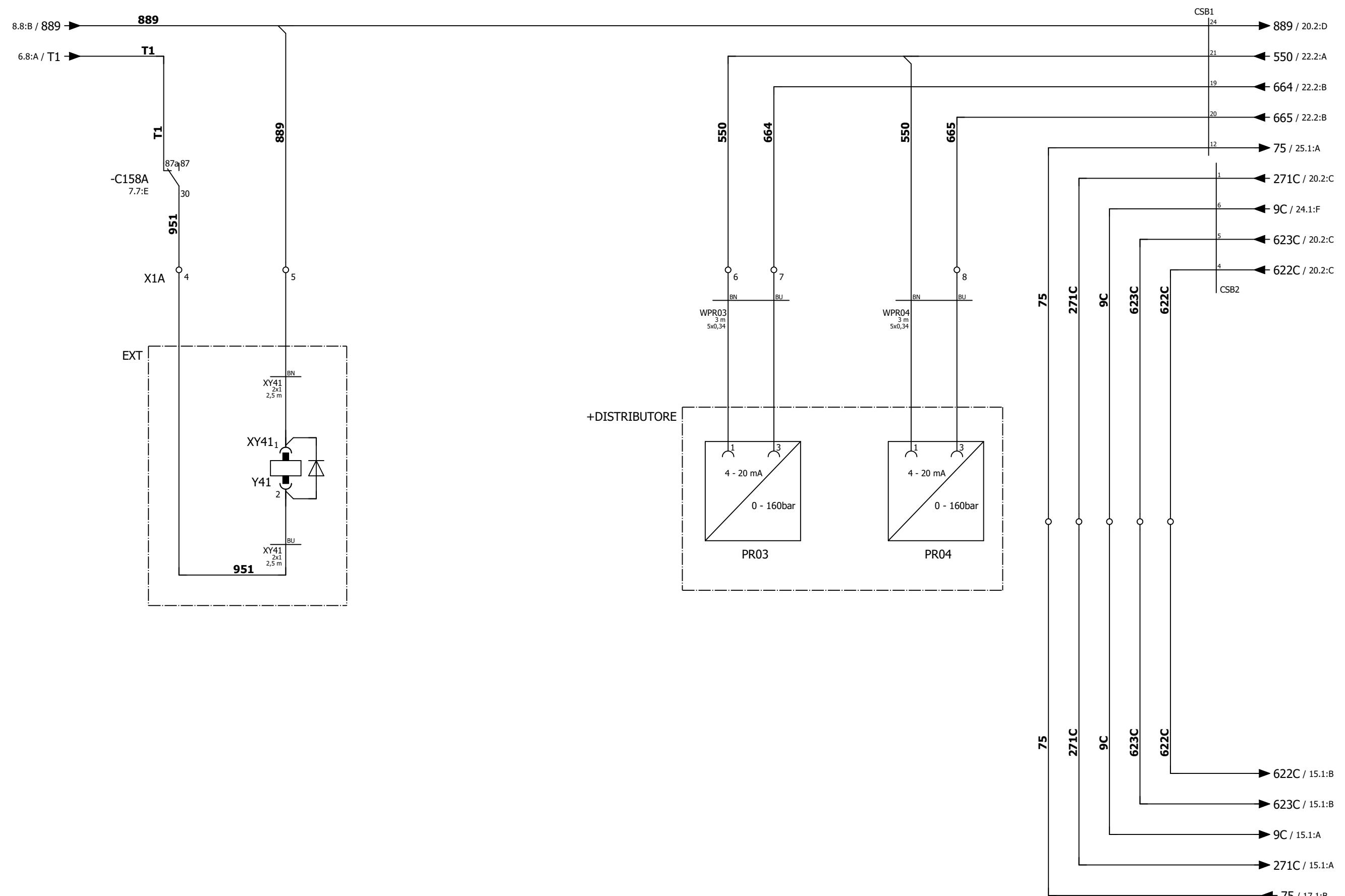


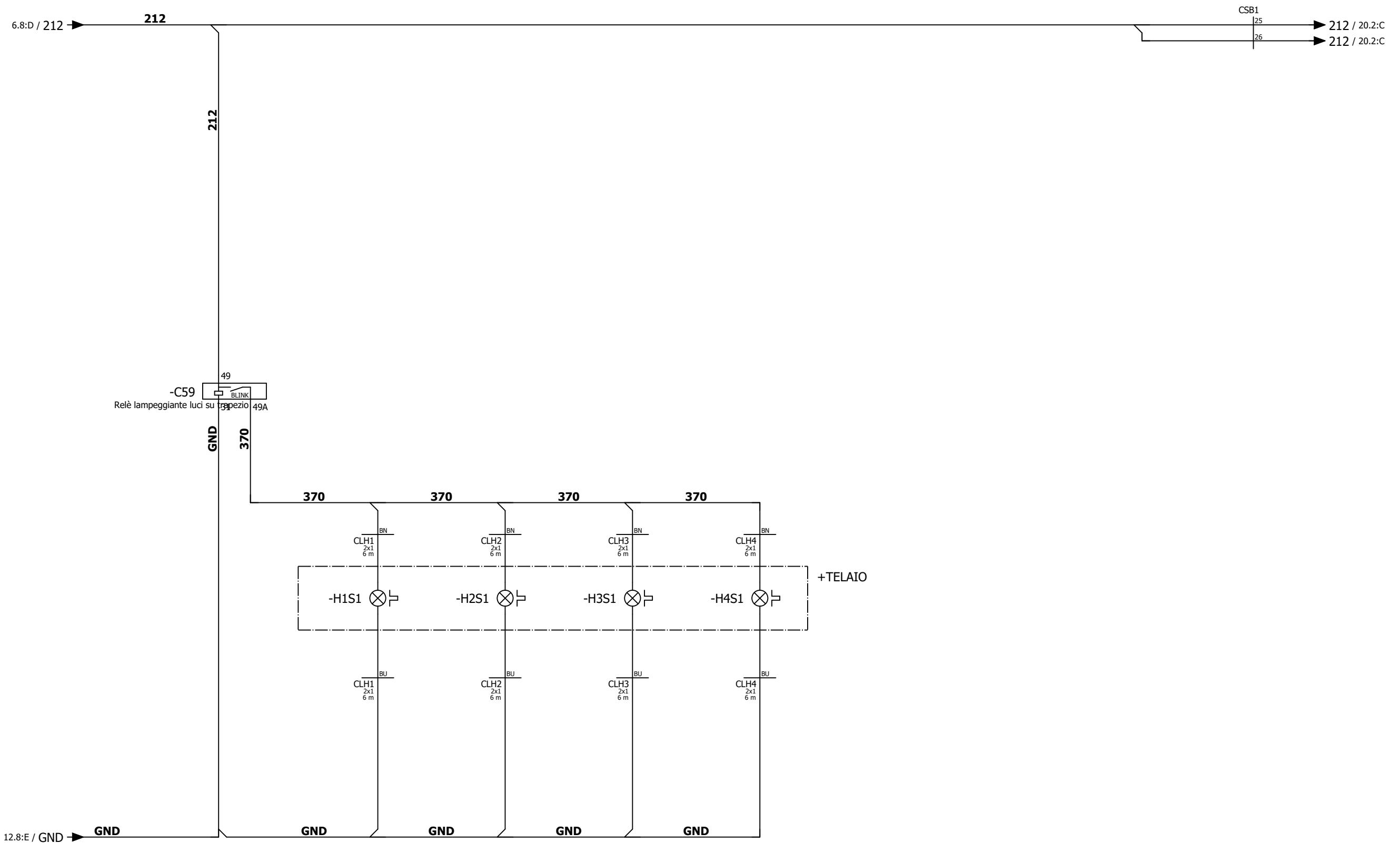
Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



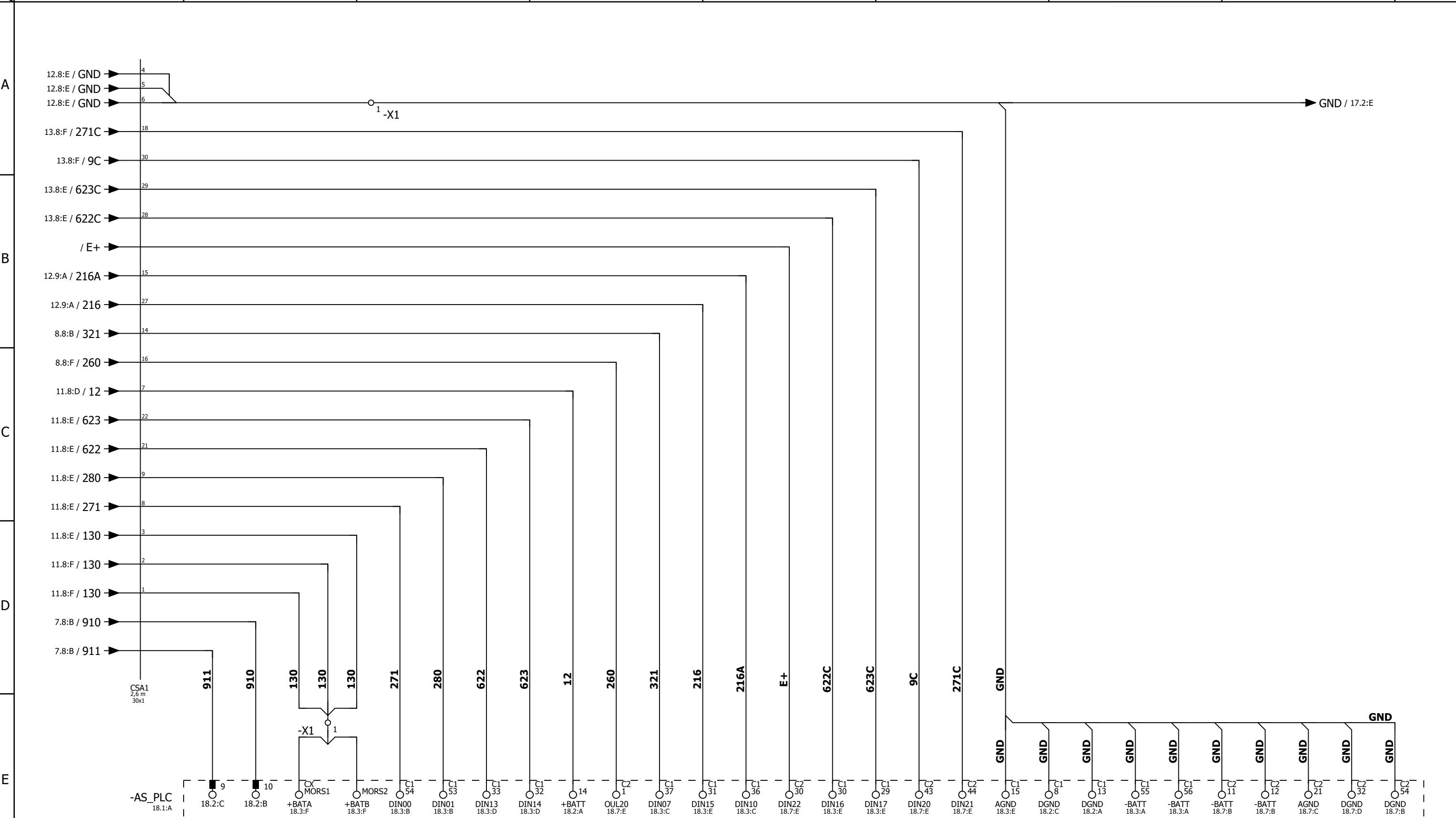
	1SC0112A-44FFY		SC.STAB		MT162 HYBRID V2	Vers. MT 162 EX	P 12
	REV. 0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	Contr. R.B.	Proximity stab. non a riposo	NP 13
	REV. 0	10/06/2019	Dis.	Ap.	R.B.		

A

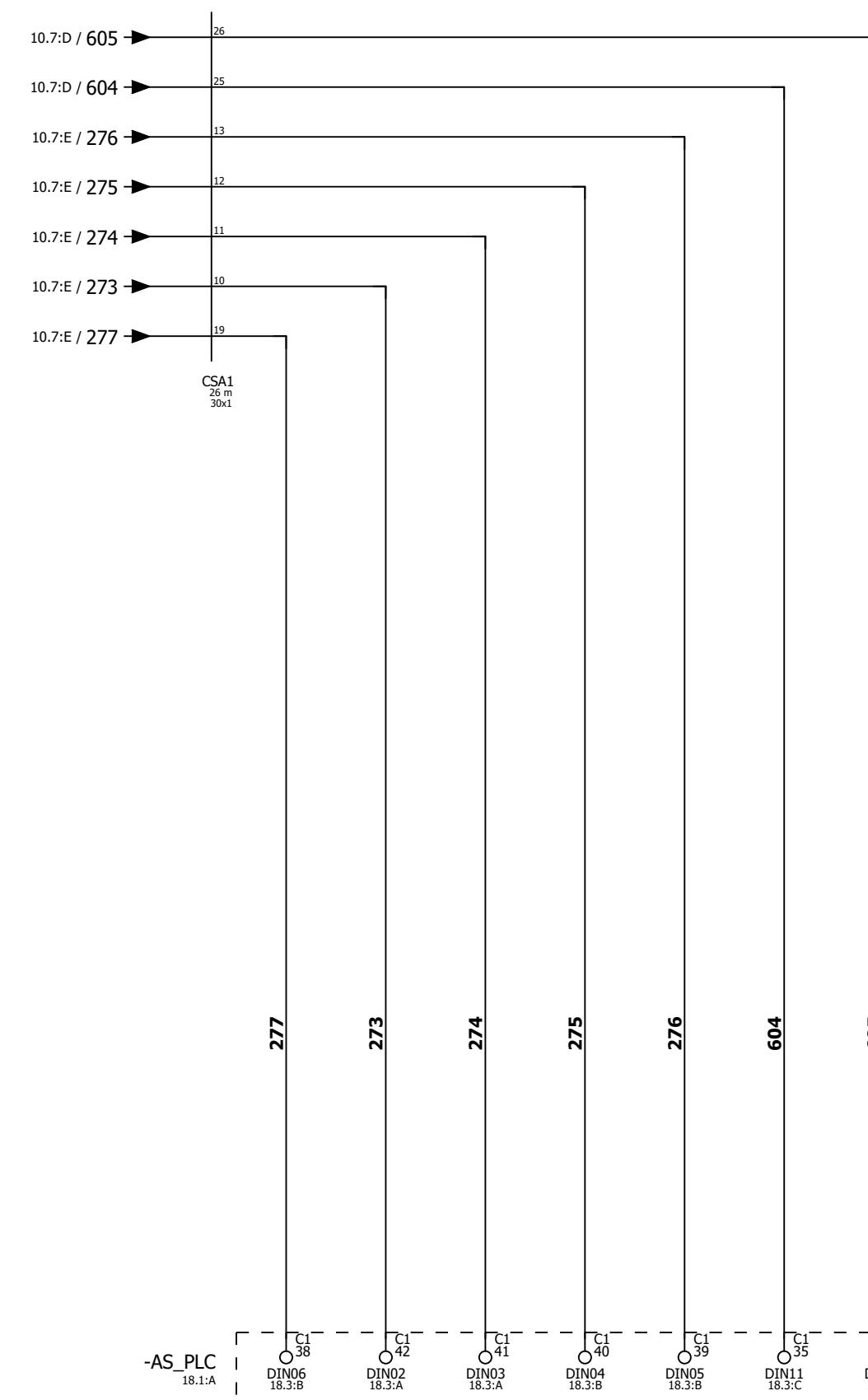




1 2 3 4 5 6 7 8 9



A



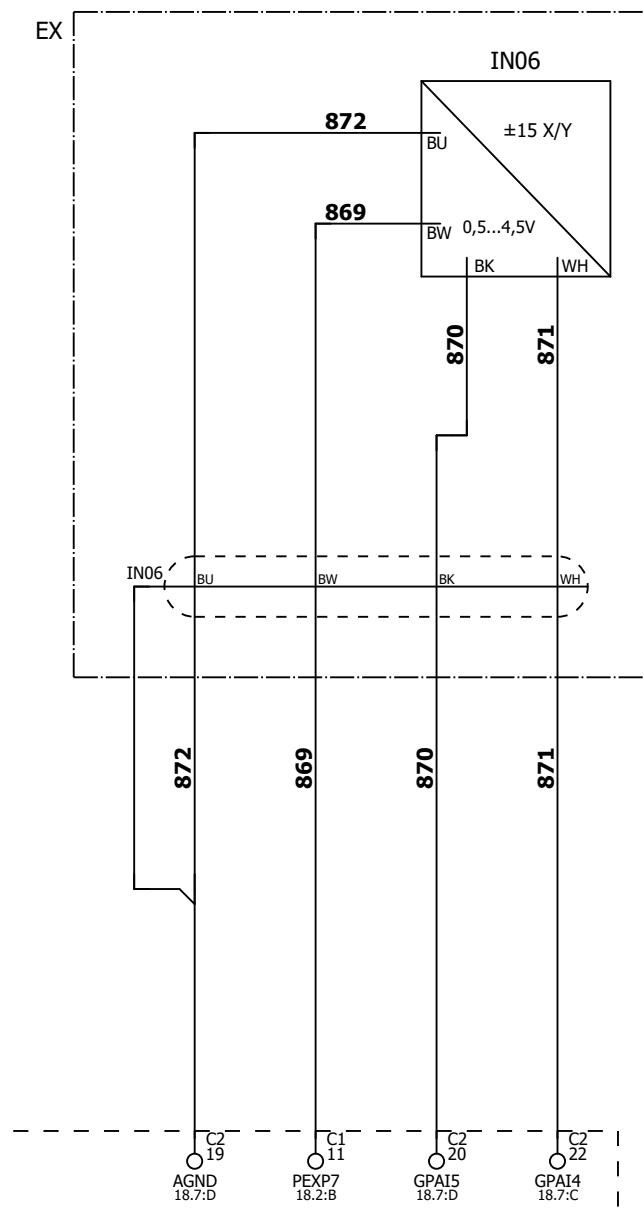
B

C

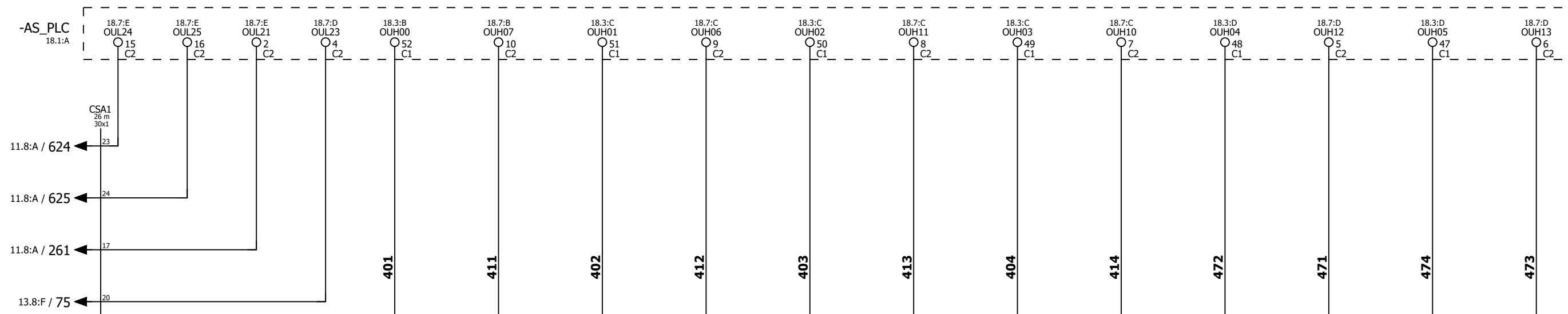
D

E

F



A



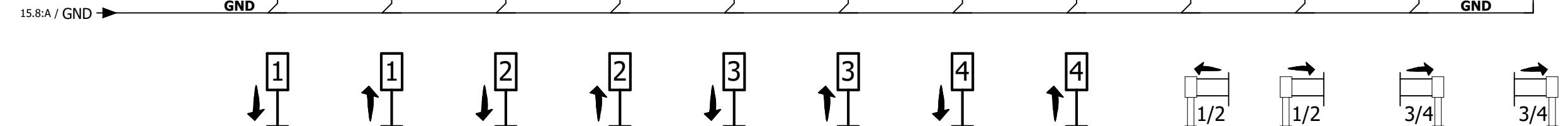
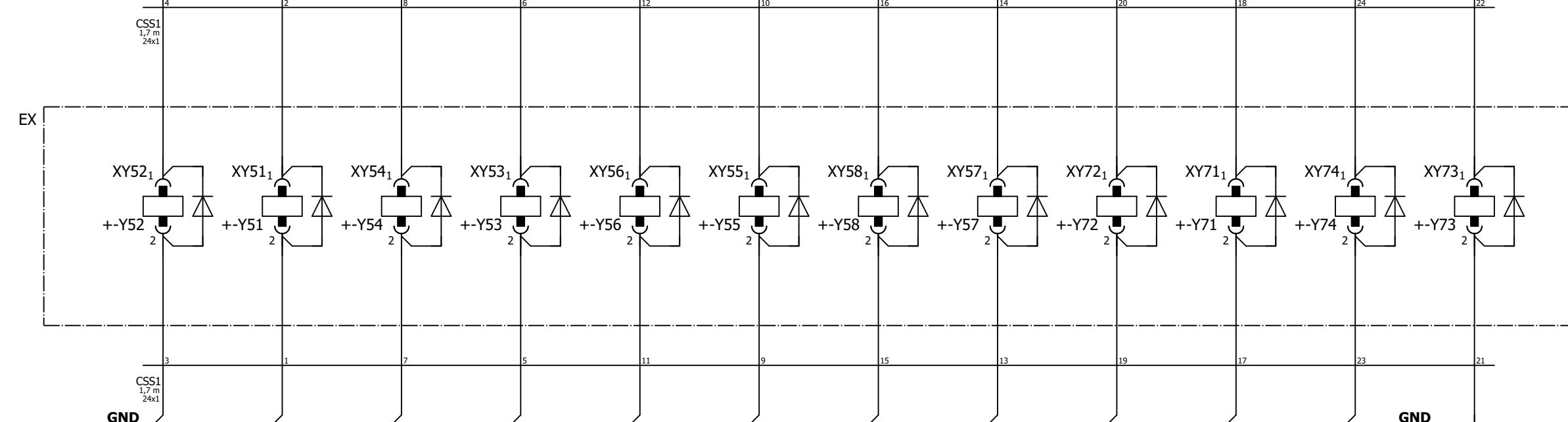
B

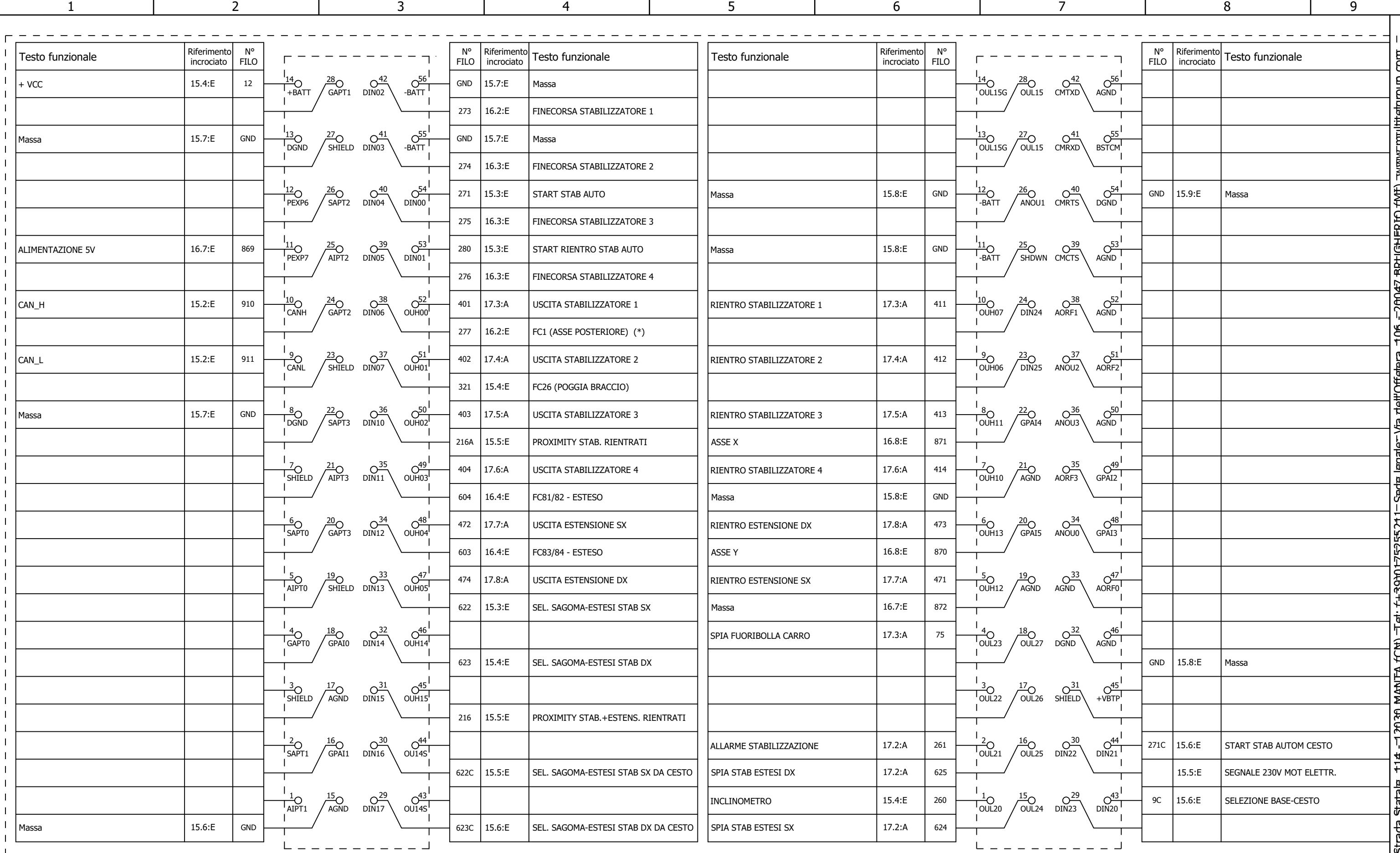
C

D

E

F





Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 -12030 MANTA (CN).-Tet: (+39)0175252117 -Sede legale: Via dell'Offerta, 106 -20047 BRUGHERIO (MI).-Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

ALIMENTAZIONE USCITE CONNETTORE 1	15.2:E
ALIMENTAZIONE USCITE CONNETTORE 2	15.3:E

-AS_PLC
15.2:E
16.2:E
17.1:A



1SC0007P

10/06/2019

0 10/06/2019 Dis. Ap.

MT162 HYBRID V2

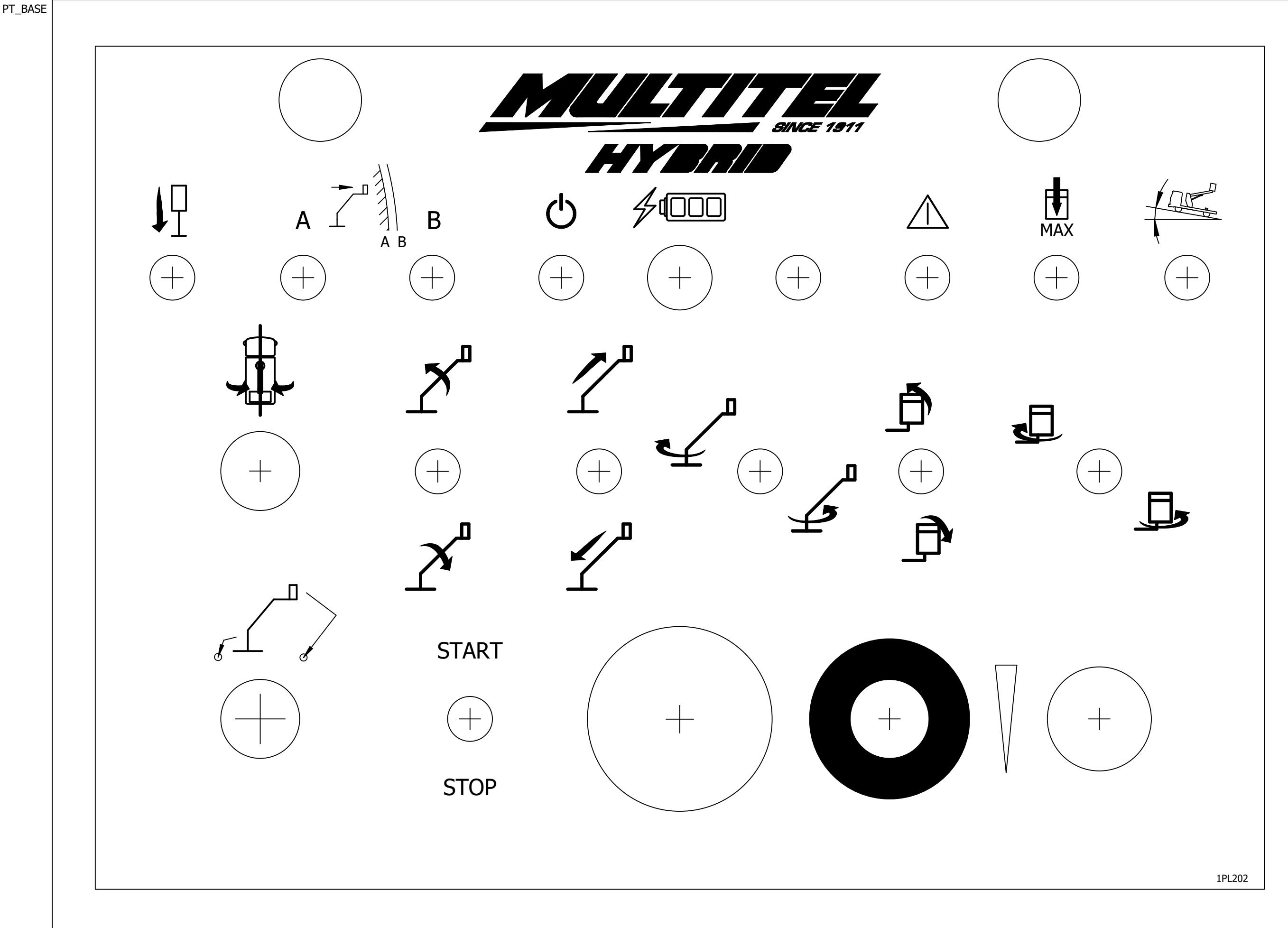
Sommario scheda stabilizzazione automatica

Vers. MT 162 FX

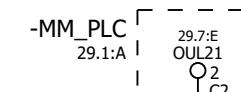
Version 1.11 102 Ex

1

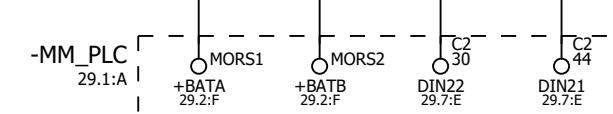
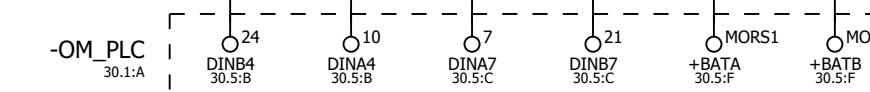
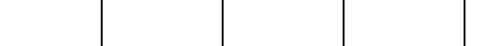
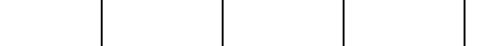
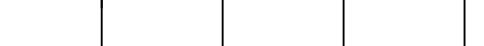
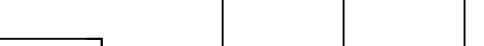
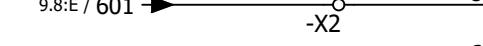
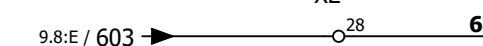
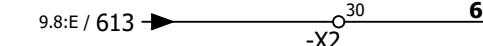
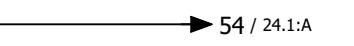
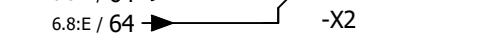
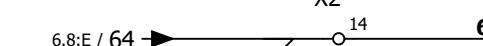
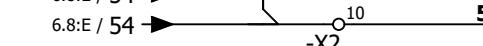
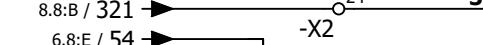
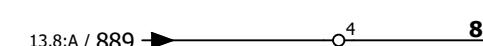
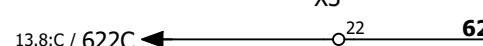
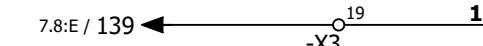
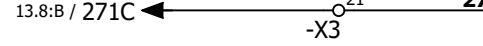
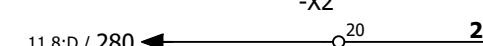
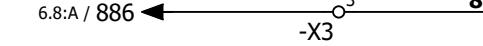
N



A



B



A

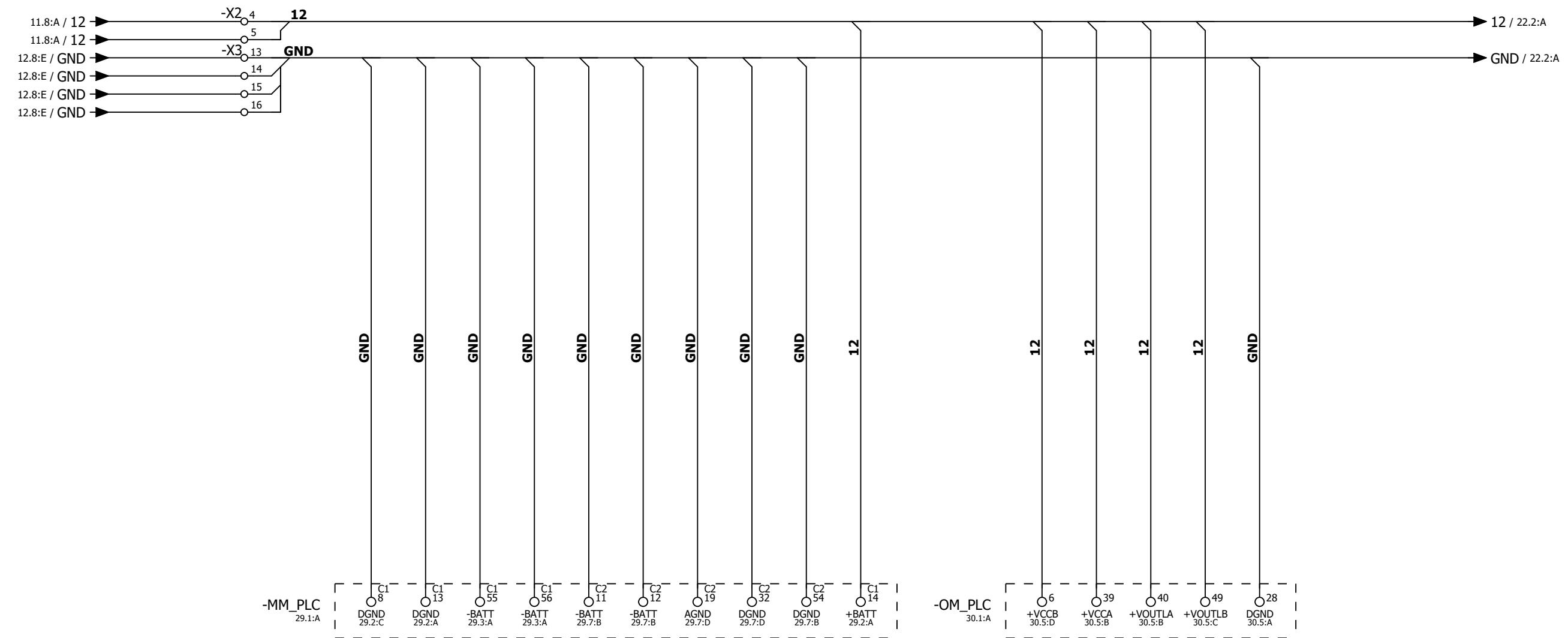
B

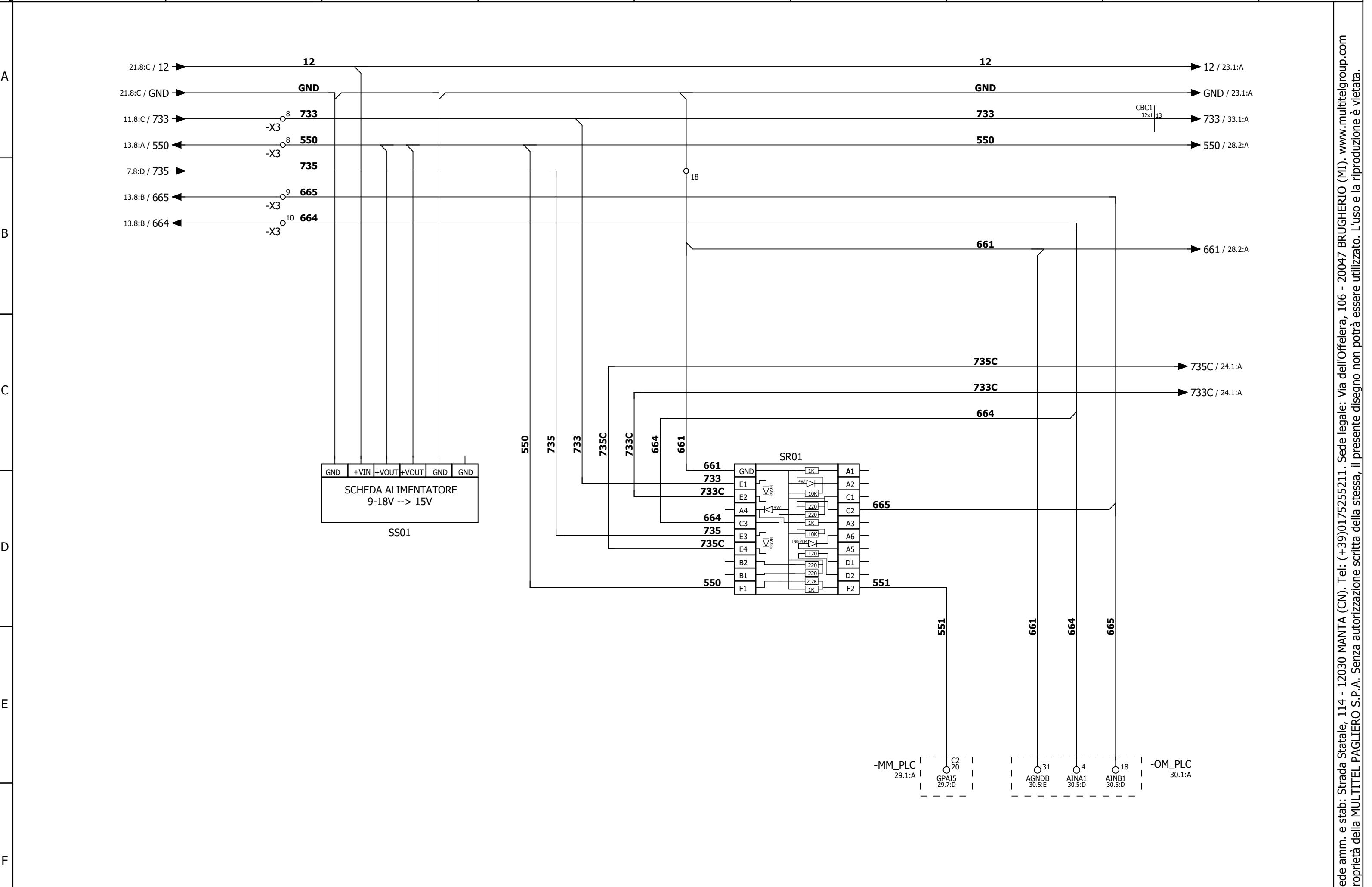
C

D

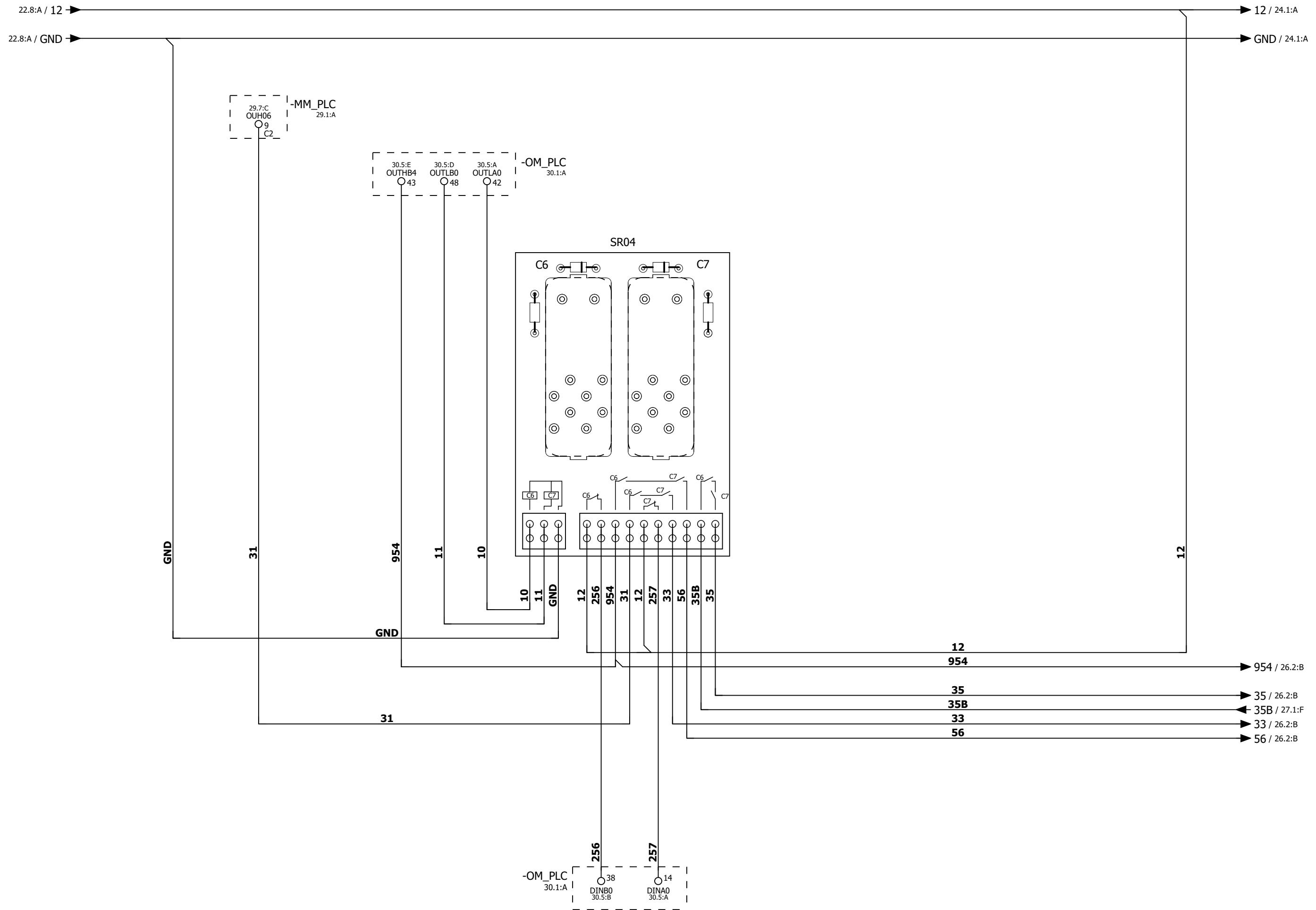
E

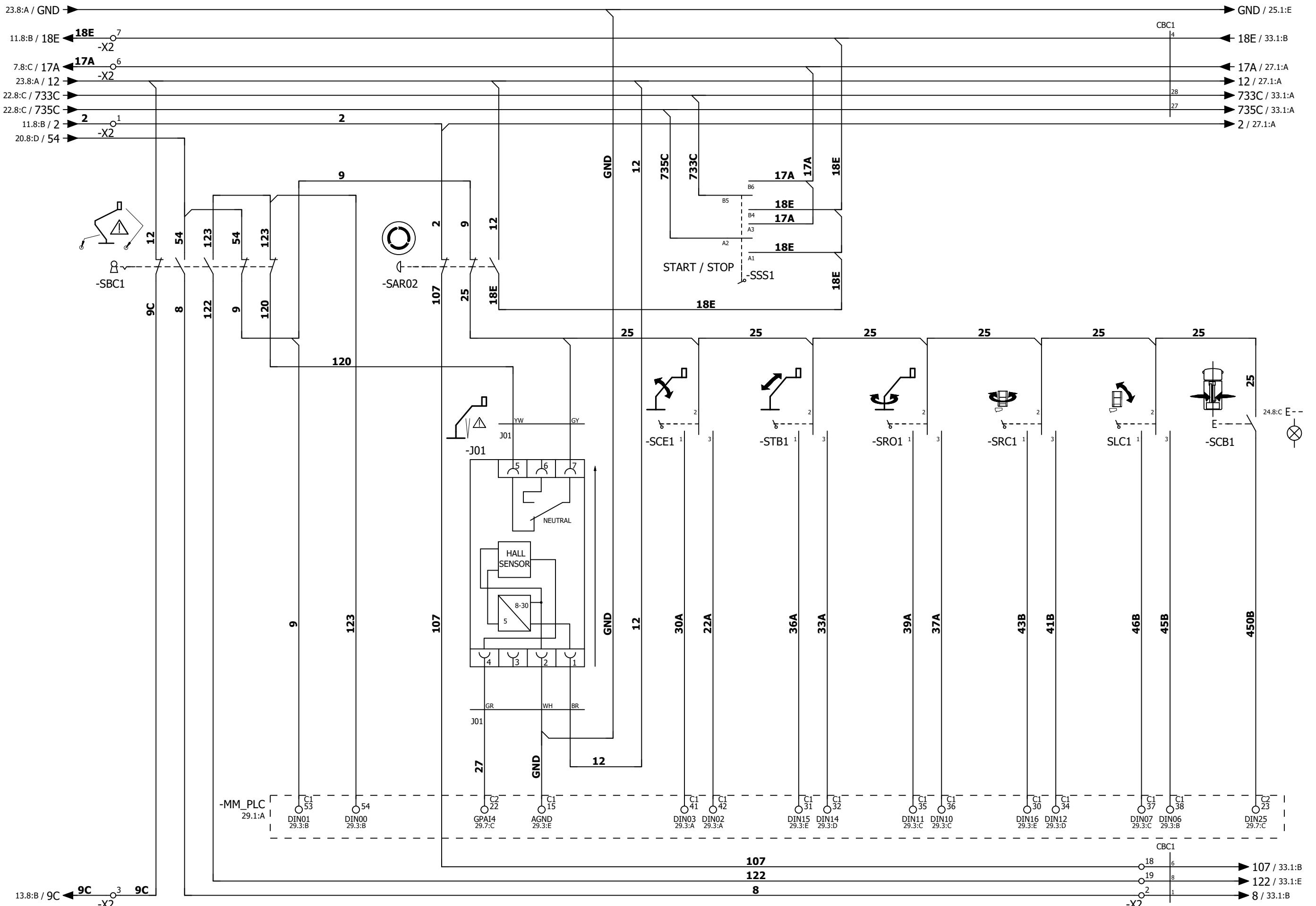
F





A





Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



	1PTB0091-44	PT
REV.	0	10/06/2019
RFV.	0	10/06/2019

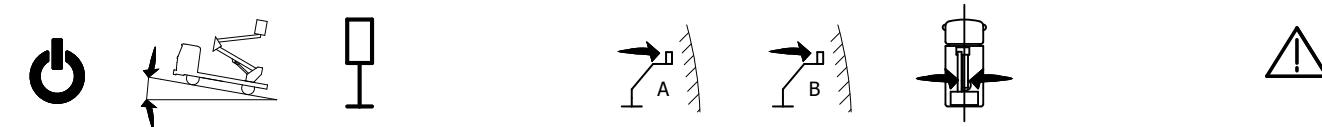
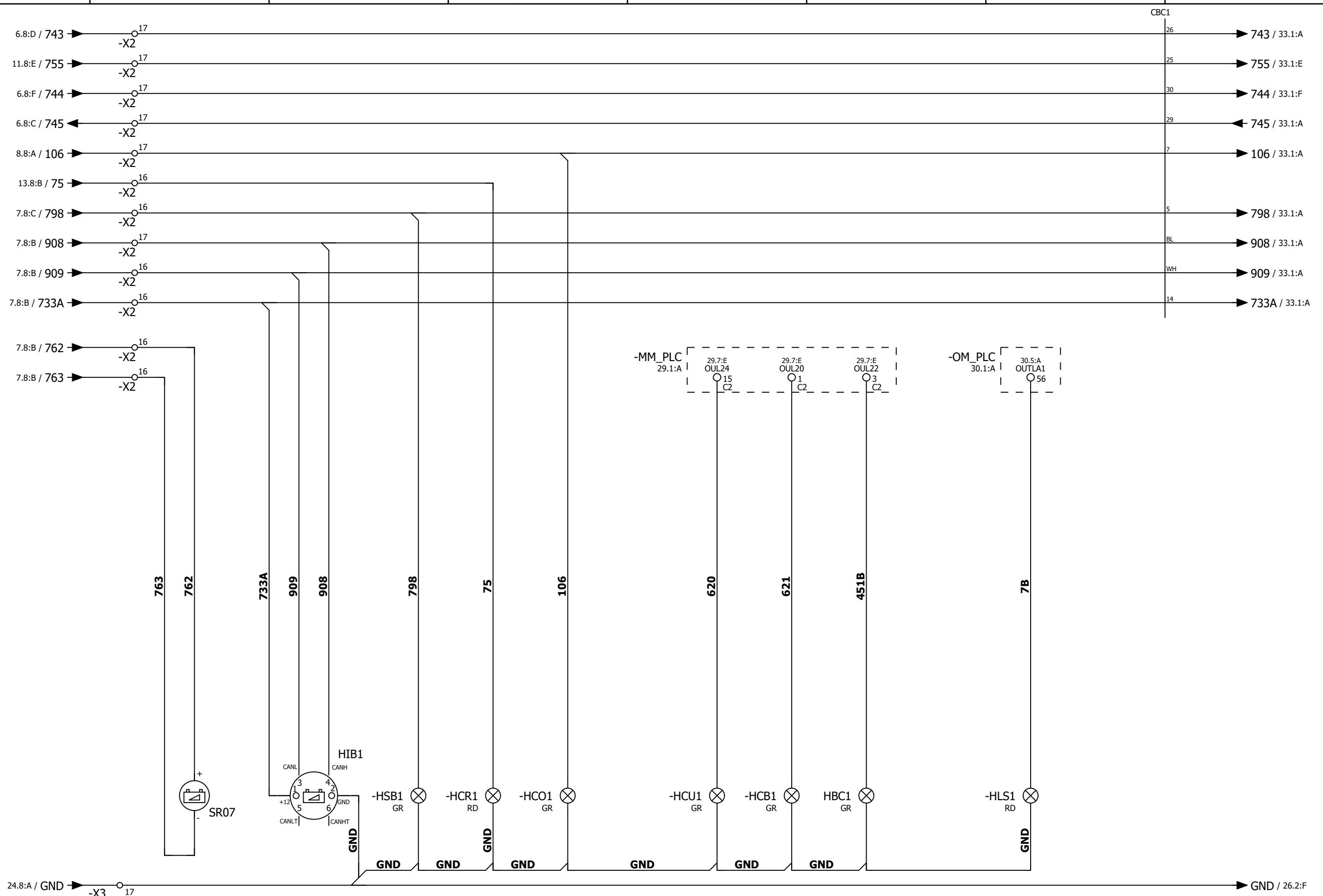
MT162 HYBRID V2

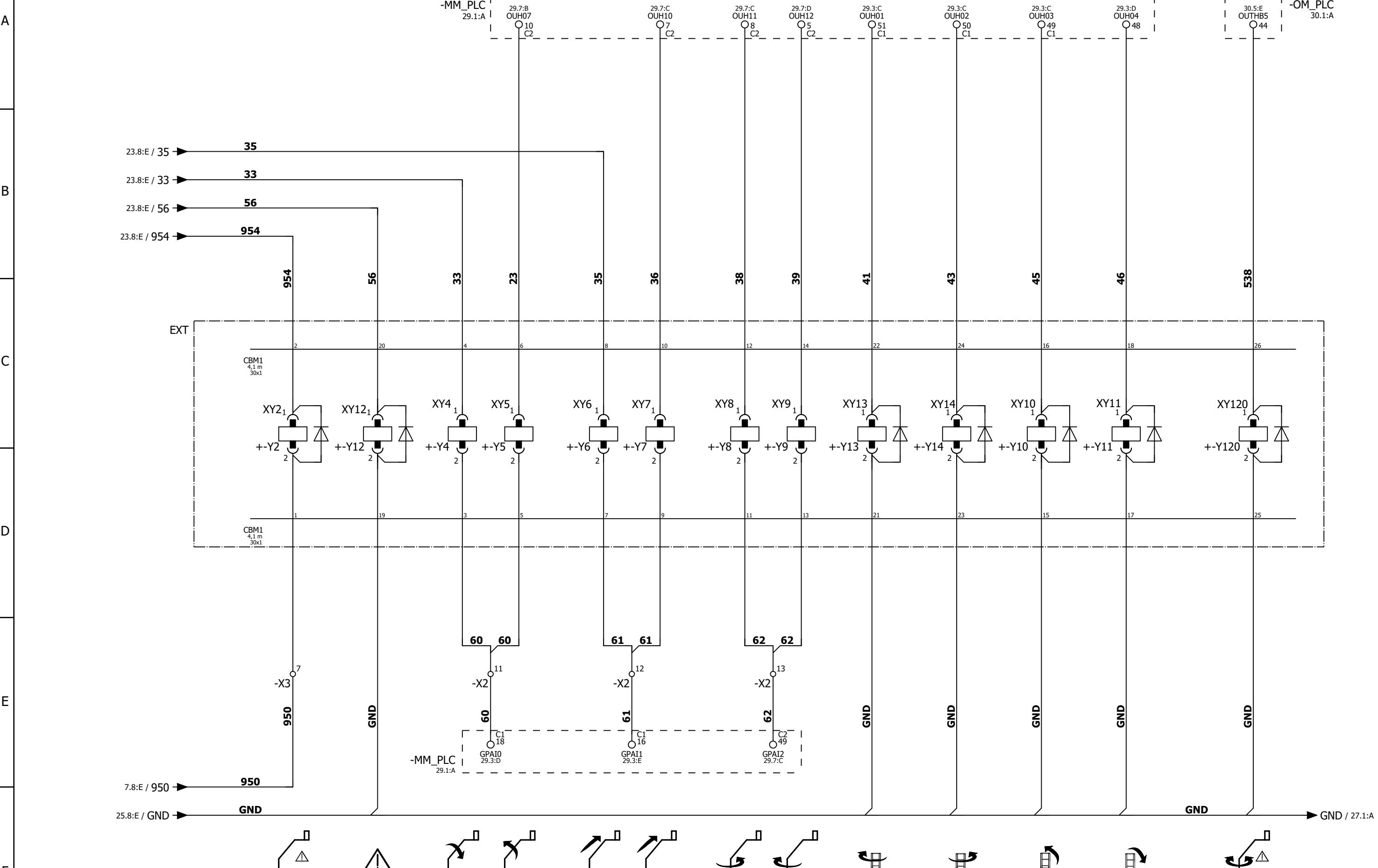
Componenti porta

Vers. MT 162 EX

P 2

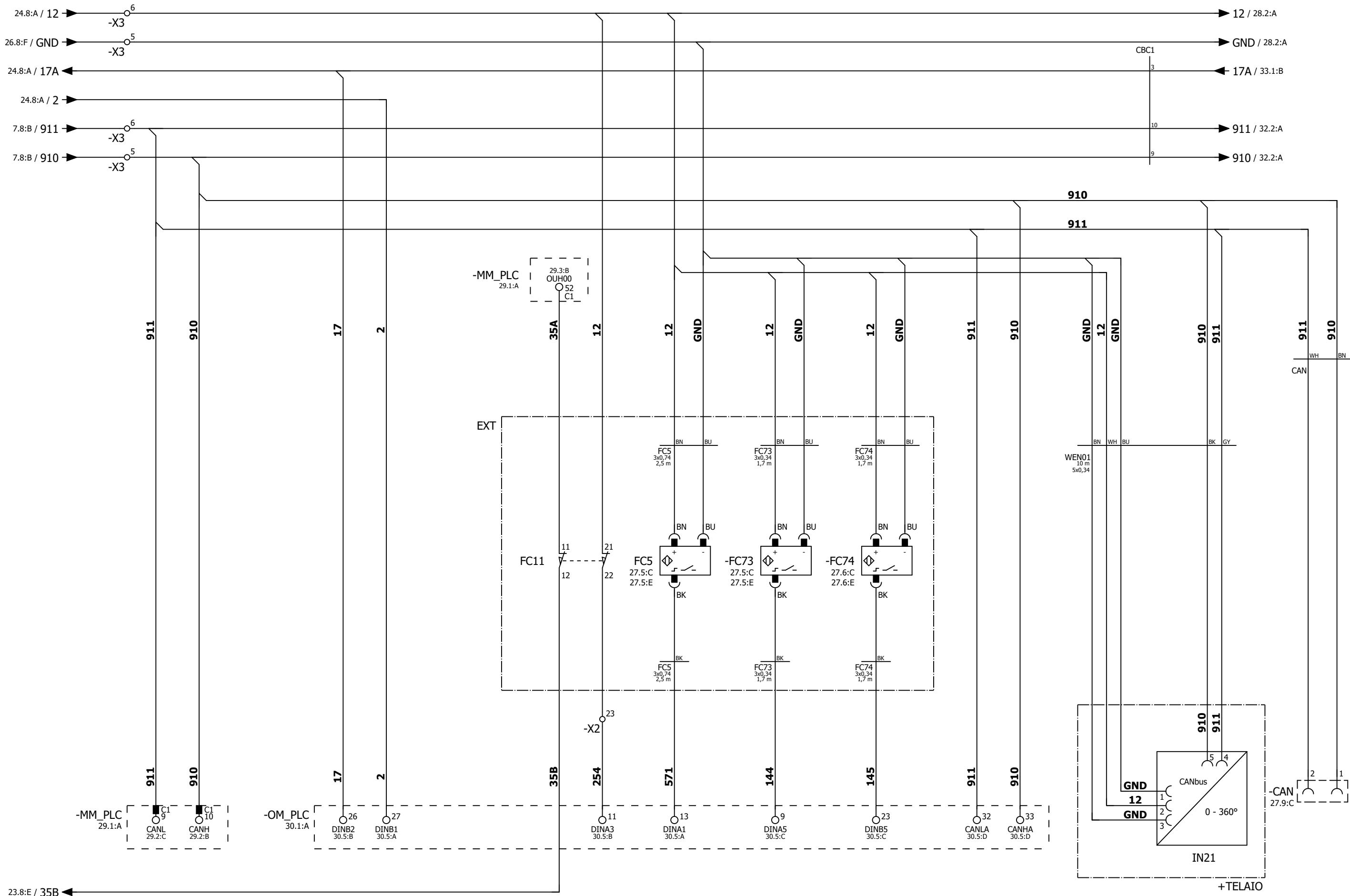
NP 2



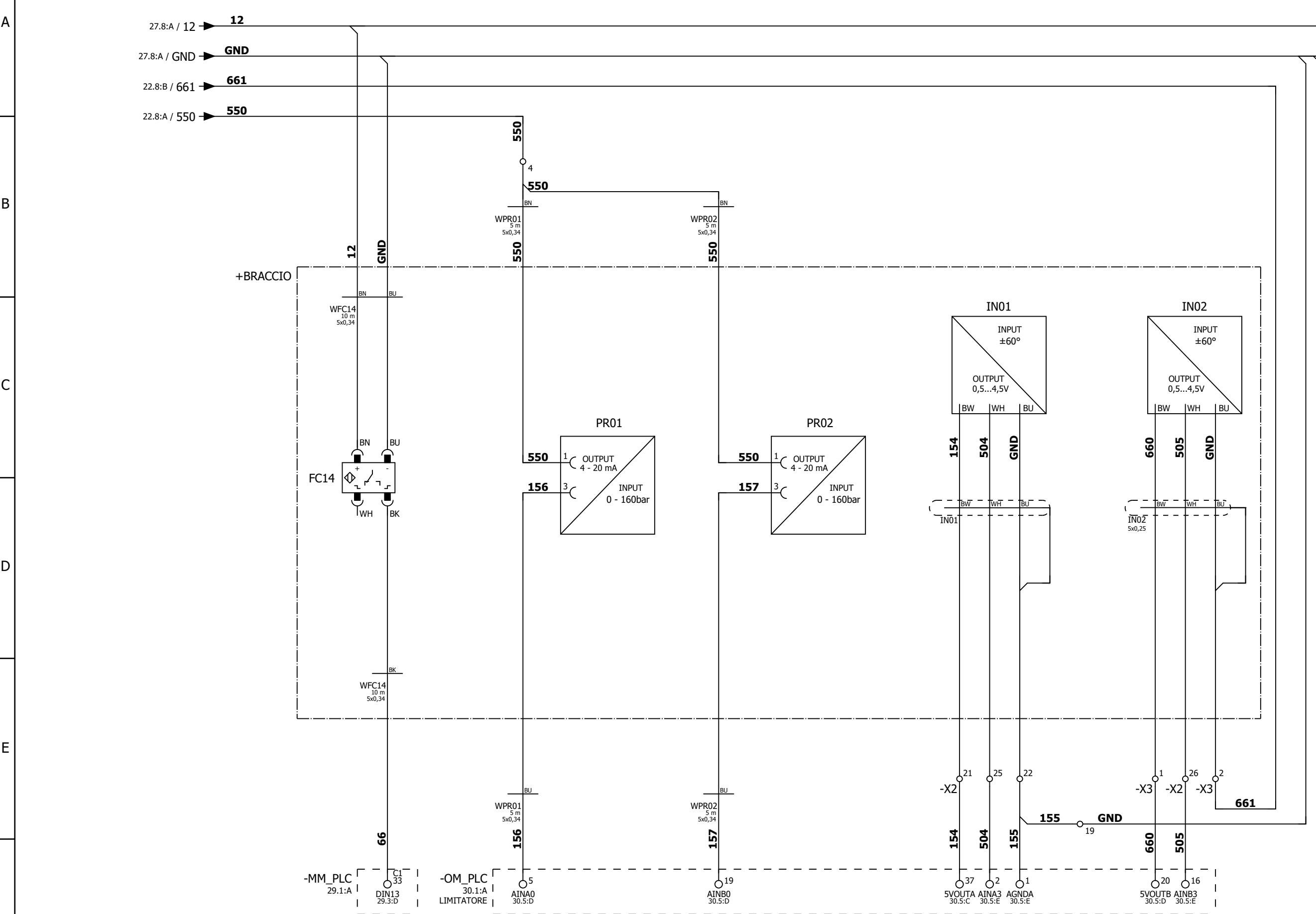


Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com

Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com.
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

1

2

3

4

5

6

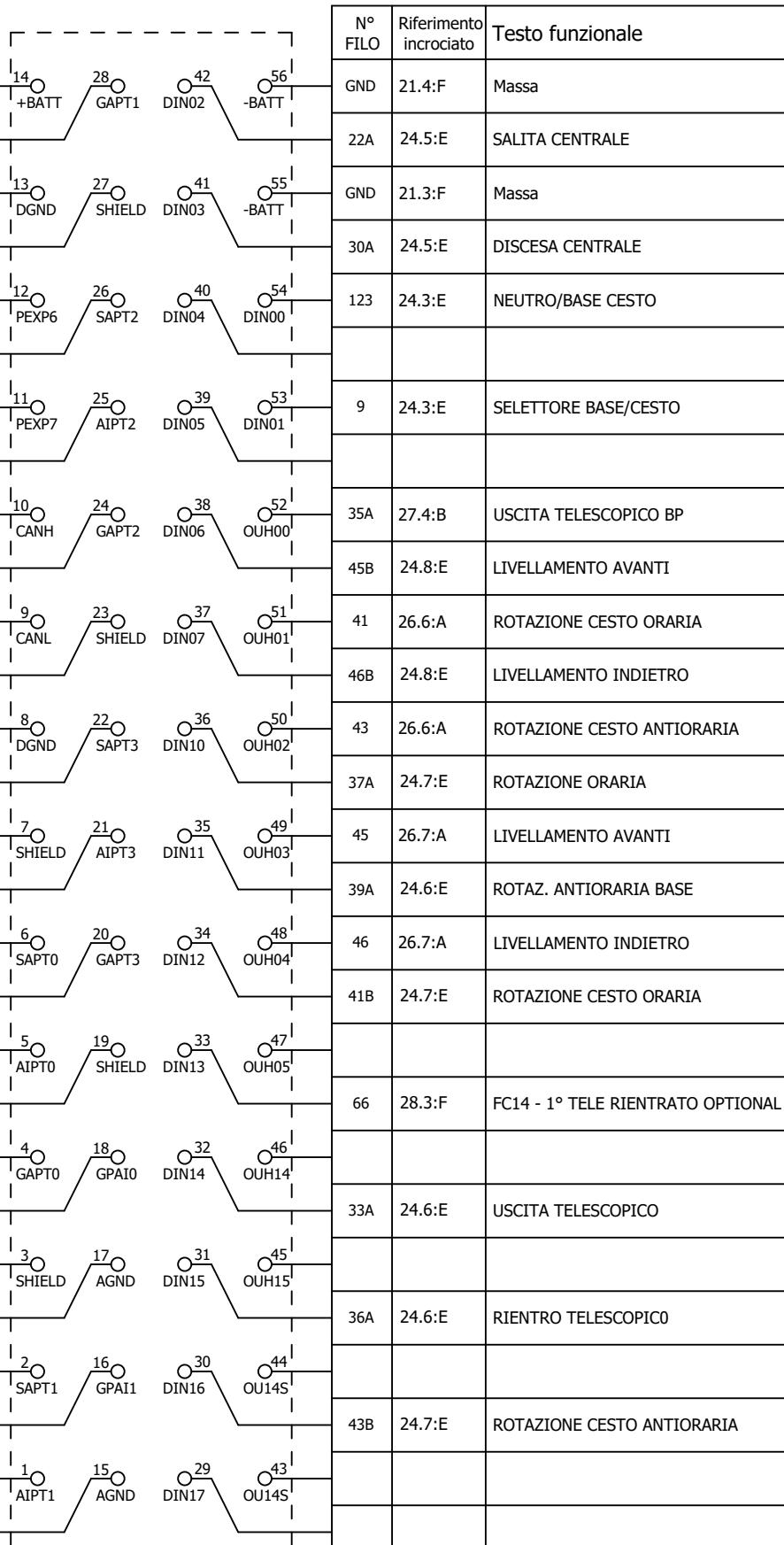
7

8

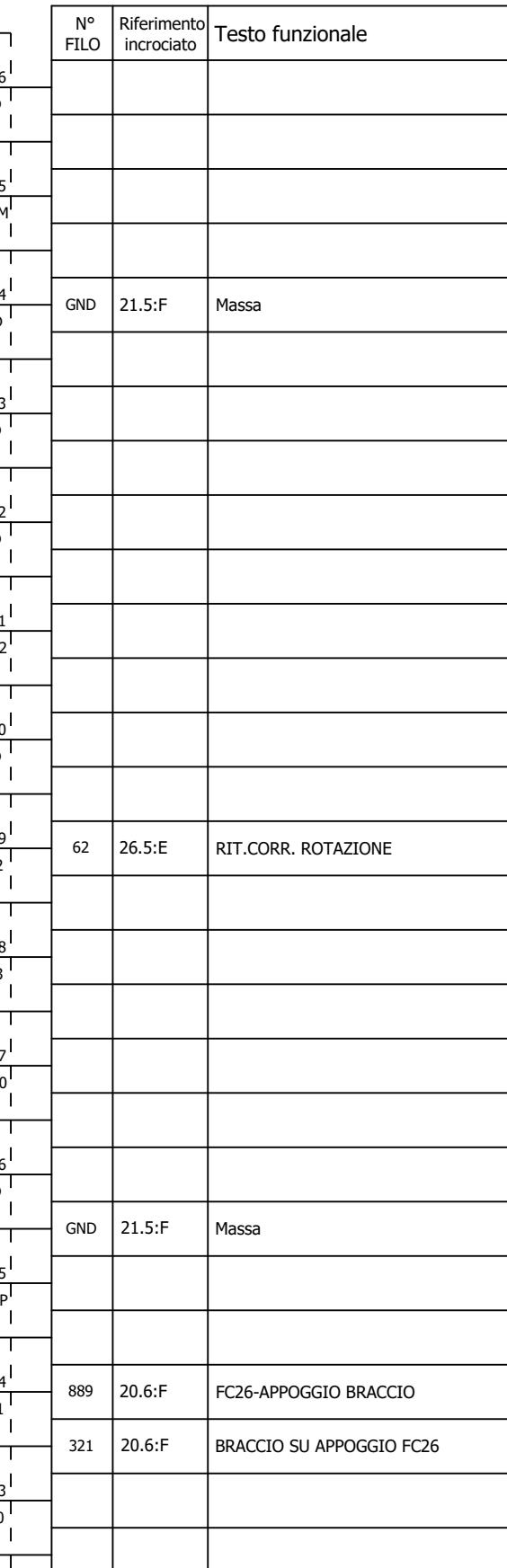
9

A

Testo funzionale	Riferimento incrociato	Nº FILO
+VCC	21.5:F	12
Massa	21.3:F	GND
CAN H	27.2:E	910
CAN L	27.2:E	911
Massa	21.3:F	GND
RIT. CORR. CENTRALE	26.3:E	60
RIT. CORR. TELE BP	26.4:E	61
Massa	24.4:E	GND



Testo funzionale	Riferimento incrociato	Nº FILO
Massa	21.4:F	GND
SALITA CENTRALE	26.4:A	23
DISCESA CENTRALE	23.3:A	31
CENTRAGGIO BRACCIO	24.8:E	450B
ROTAZIONE ORARIA	26.5:A	38
PROPORZIONALE BASE	24.4:E	27
RIENTRO TELESCOPICO	26.4:A	36
VERIFICA +15V	22.7:E	551
ROTAZIONE ANTORARIA	26.5:A	39
Massa	21.4:F	GND
SPIA BRACCIO CENTRATO	25.6:C	451B
Y21 - ABILITA OLIO CESTO		
NEUTRO TEMPORIZZATO	20.4:A	123A
SPIA CURVA ESTENSI	25.5:C	621
SPIA CURVA SAGOMA	25.5:C	620



ALIMENTAZIONE USCITE CONNETTORE 1	20.5:F	64	MORS1 +BATA
ALIMENTAZIONE USCITE CONNETTORE 2	20.6:F	54	MORS2 +BATB



-MM_PL

20.4:A

20.5:F

21.3:E

22.4:F

23.2:E

24.5:E

25.3:B

26.3:E

27.2:E

28.4:A

29.5:F

30.4:A

31.3:E

32.2:F

33.1:D

34.0:C

35.1:B

36.0:A

37.1:C

38.0:B

39.1:D

40.0:A

41.1:C

42.0:B

43.1:D

44.0:A

45.1:B

46.0:C

47.1:D

48.0:A

49.1:B

50.0:C

51.1:D

52.0:A

53.1:B

54.0:C

55.1:D

56.0:A

57.1:B

58.0:C

59.1:D

60.0:A

61.1:B

62.0:C

63.1:D

64.0:A

65.1:B

66.0:C

67.1:D

68.0:A

69.1:B

70.0:C

71.1:D

72.0:A

73.1:B

74.0:C

75.1:D

76.0:A

77.1:B

78.0:C

79.1:D

80.0:A

81.1:B

82.0:C

83.1:D

84.0:A

85.1:B

86.0:C

87.1:D

88.0:A

89.1:B

90.0:C

91.1:D

92.0:A

93.1:B

94.0:C

95.1:D

96.0:A

97.1:B

98.0:C

99.1:D

100.0:A

101.1:B

102.0:C

103.1:D

104.0:A

105.1:B

106.0:C

107.1:D

108.0:A

109.1:B

110.0:C

111.1:D

112.0:A

113.1:B

114.0:C

115.1:D

116.0:A

117.1:B

118.0:C

119.1:D

120.0:A

121.1:B

122.0:C

123.1:D

124.0:A

125.1:B

126.0:C

127.1:D

128.0:A

129.1:B

130.0:C

131.1:D

132.0:A

133.1:B

134.0:C

135.1:D

136.0:A

137.1:B

138.0:C

139.1:D

140.0:A

141.1:B

142.0:C

143.1:D

144.0:A

145.1:B

146.0:C

147.1:D

148.0:A

149.1:B

150.0:C

151.1:D

152.0:A

153.1:B

154.0:C

155.1:D

156.0:A

157.1:B

158.0:C

159.1:D

160

A

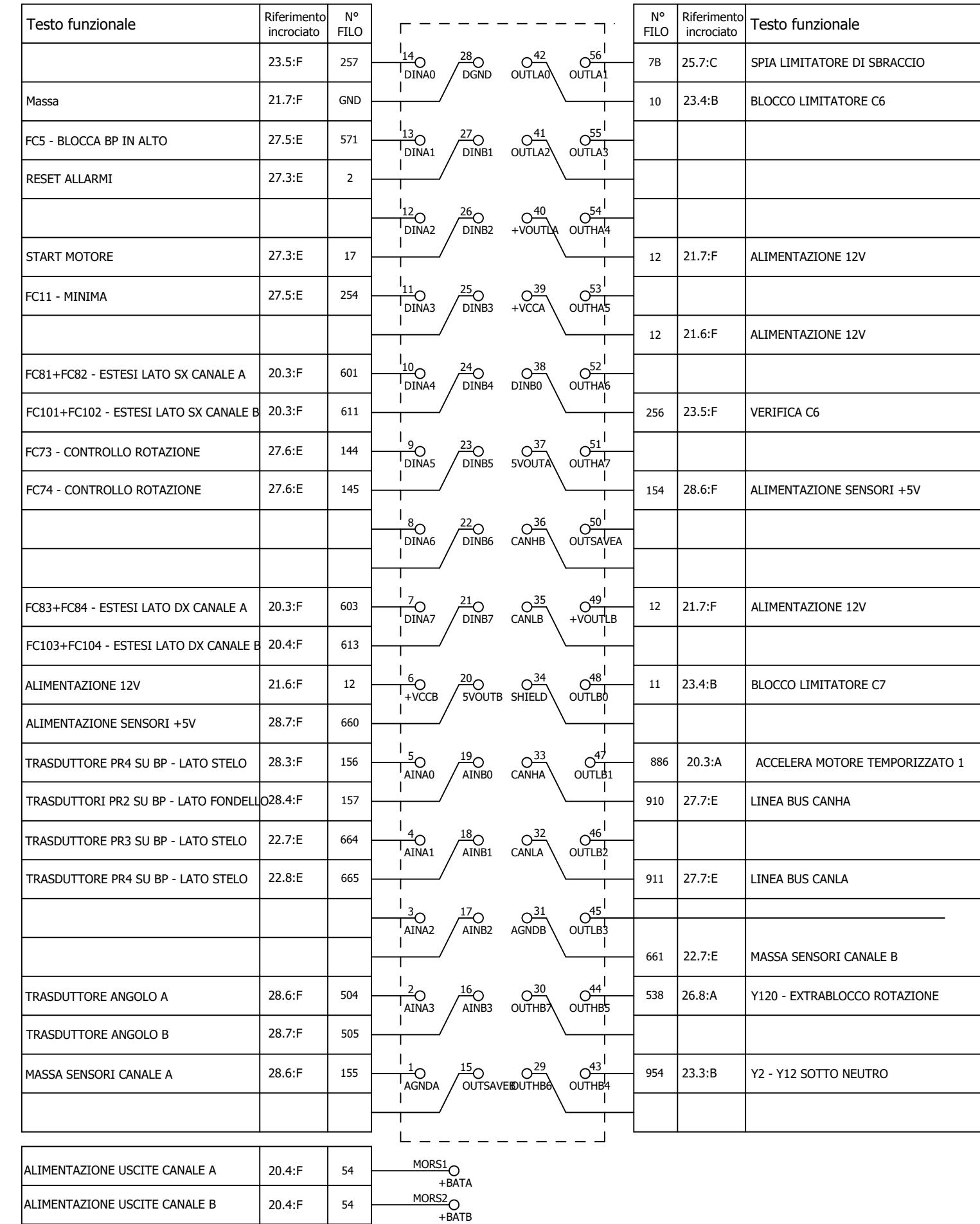
B

C

D

E

F



-OM_PLA
20.2:A
20.2:F
21.6:E
22.7:E
23.3:B
23.4:F
25.7:B
26.8:A
27.3:E
28.3:F

A

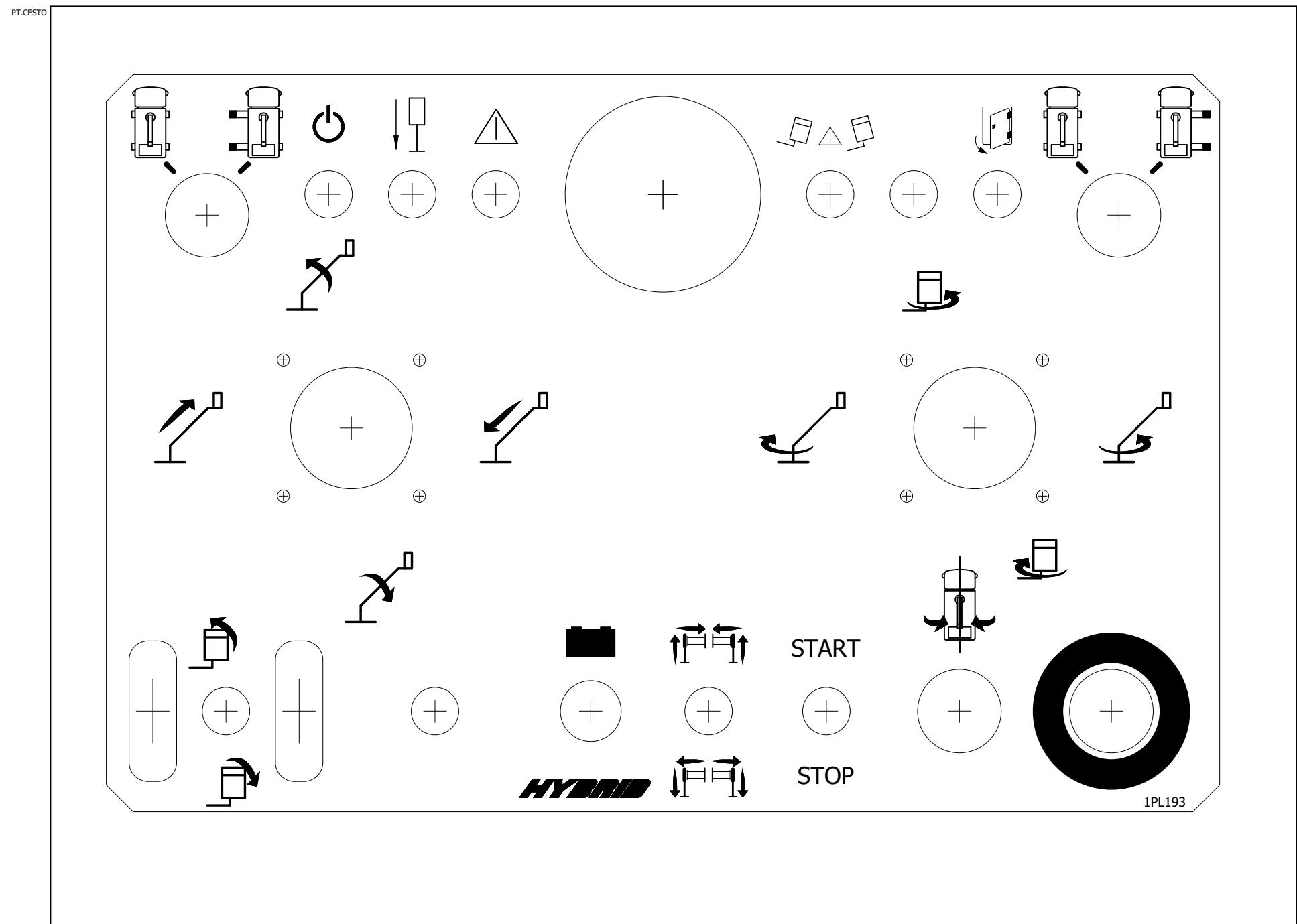
B

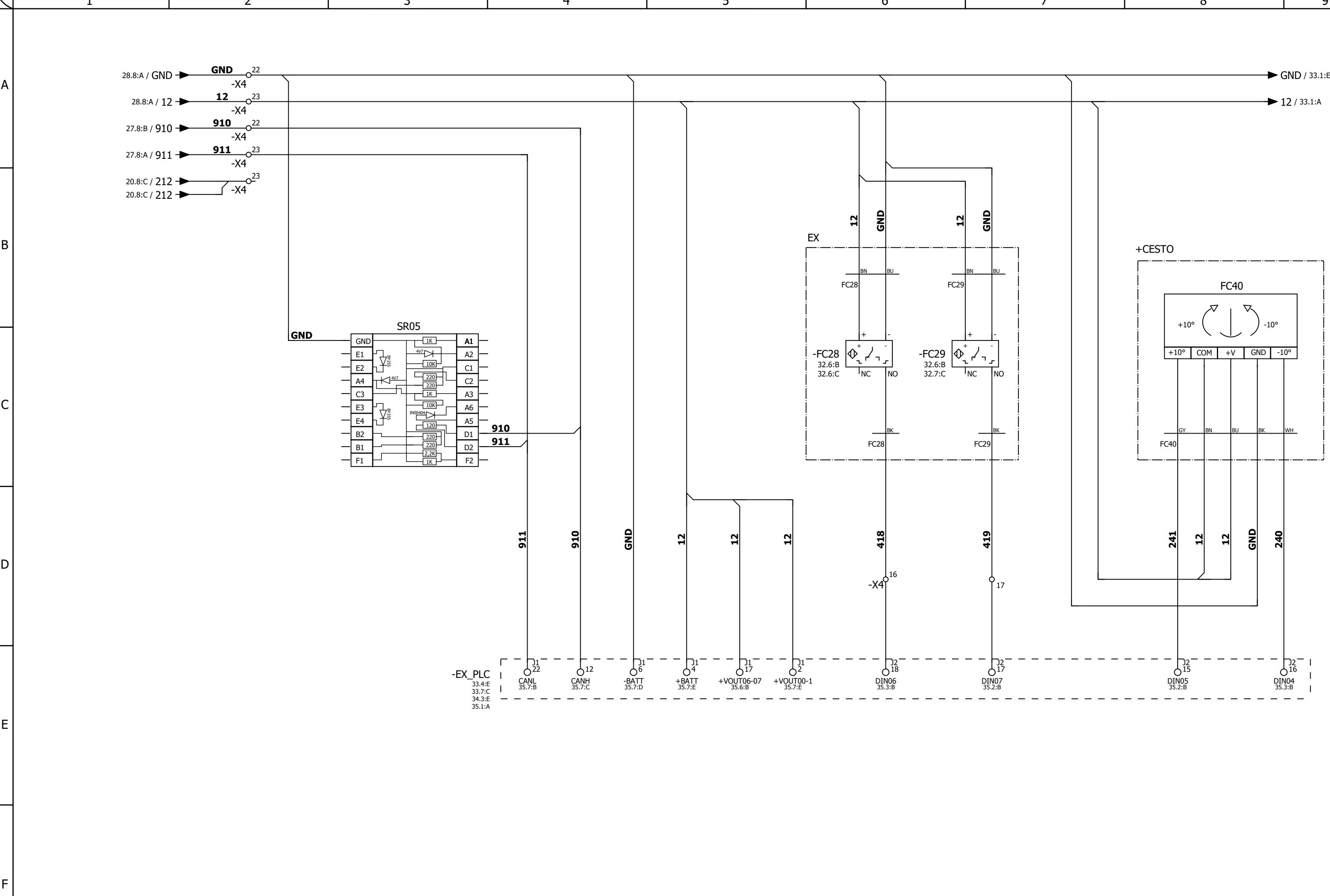
C

D

E

F

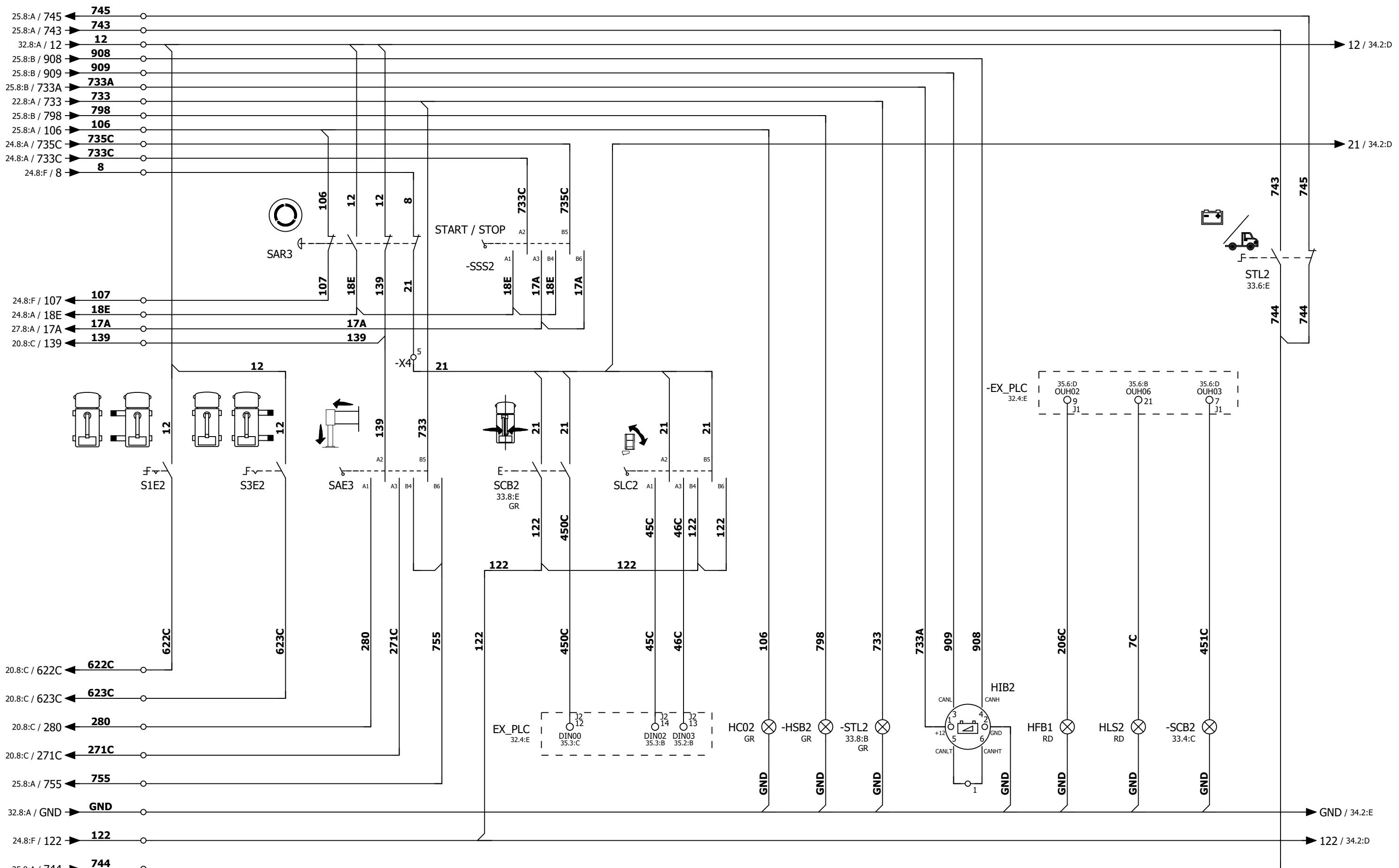




Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com

Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

1 2 3 4 5 6 7 8 9



MT162 HYBRID V2

Componenti pulsantiera

Vers. MT 162 EX

P 33



1PTN0083-44

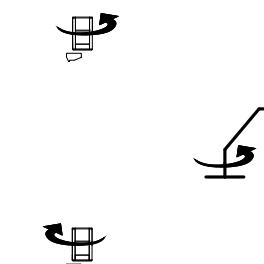
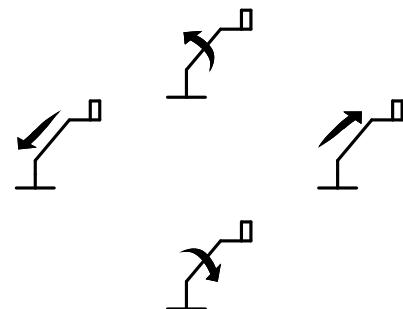
PT.CESTO

REV. 0	10/06/2019	Dis. A.Q.	Contr. R.B.
REV. 0	10/06/2019	Dis.	Ap. R.B.

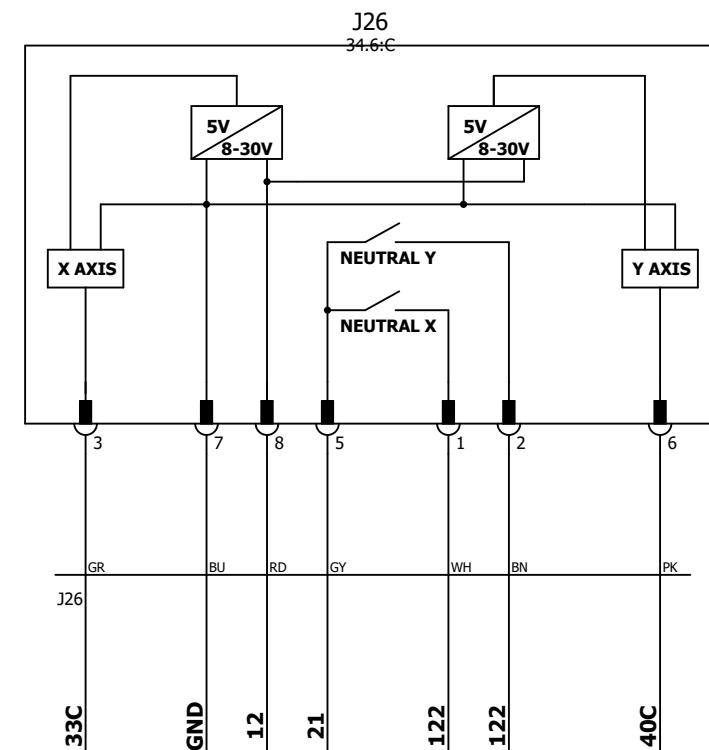
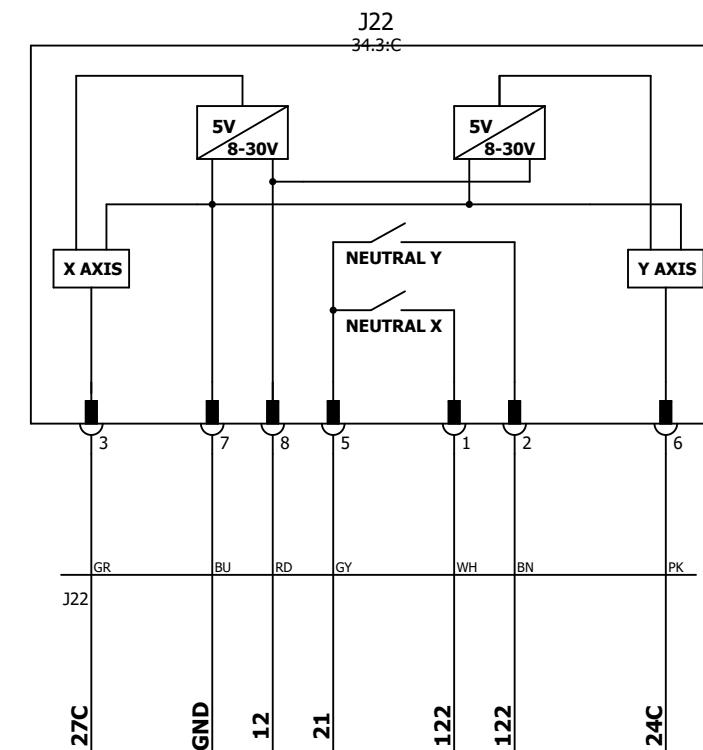
NP 34

Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
 Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

A

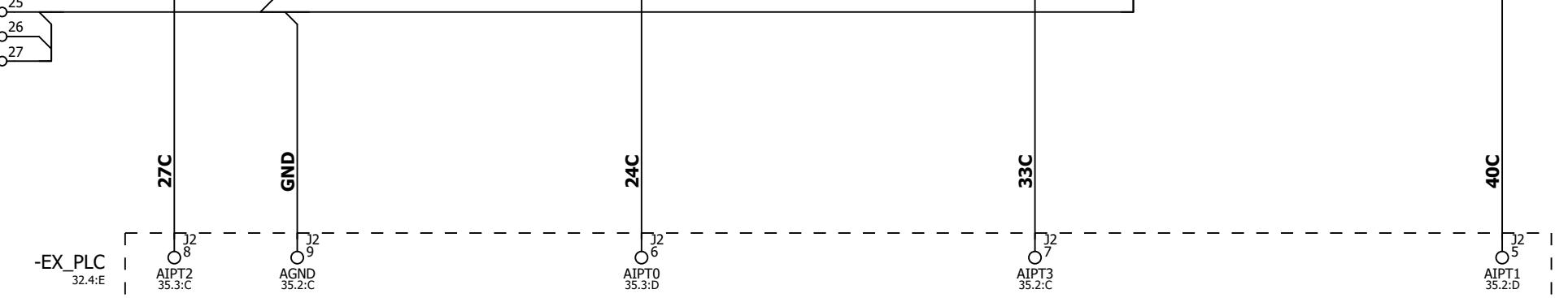


B



C

- 33.9:A / 21 →
- 33.8:E / 122 →
- 33.9:A / 12 →
- 33.8:E / GND → -X4²⁵
- 28.8:A / GND → -X4²⁶
- 28.8:A / GND → -X4²⁷
- X4



D

E

F

A

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO
PROXIMITY FC29	32.7:E	
CESTO INDIETRO	32.8:E	241
LIVELLAMENTO INDIETRO	33.5:E	46C
MASSA MANIPOLATORI	34.3:E	GND
ROTAZIONE TORRETTA	34.6:E	33C
ROTAZIONE CESTO	34.8:E	40C



Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO
SPIA LIMITATORE DI SBRACCIO	33.7:C	7C
ALIMENTAZIONE USCITE	32.5:E	12
SPIA FUORI BOLLA CESTO	33.7:C	206C
SPIA BRACCIO IN CENTRO	33.8:C	451C

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO
CAN L	32.4:E	911
CAN H	32.4:E	910
Massa	32.4:E	GND
ALIMENTAZIONE 12V	32.5:E	12
+ VBAT	32.5:E	12

-EX PLC
32.4:E

Schema cablaggio

Cavo: 94	Montaggio: SC.BAT			
Codice 000348-NE1		Formazione 1 x 10	Lunghezza m 10	Rif. 1.6:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	94	+CONTROTELAI-ALTERNATORE:B2:D	-C114:4	1.6:A

Note:

Cavo: 94A	Montaggio: SC.BAT			
Codice 1E0657-35		Formazione 1 x 35	Lunghezza m 3,5	Rif. 1.6:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	94A	-C116	2.2:A	+CONTROTELAI-SSB1 1.2:A

Note:

Cavo: 94C	Montaggio: SC.BAT			
Codice 1E0657-6		Formazione 1 x 6	Lunghezza m 3,5	Rif. 1.5:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	94C	-C114:7	1.6:A	+CONTROTELAI-SSB1 1.2:A

Note:

Cavo: CAE03	Montaggio: SC.BAT	CAVO ACCESSORI VARI SISTEMA BATTERIA		
Codice 000363		Formazione 7 x 1	Lunghezza m 4	Rif. 2.6:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	750	-X3:1	2.5:C	-X9:1 2.7:B
2	748	-X3:1	2.5:B	-X9:2 2.7:B
3	753	-X3:1	2.5:C	-X9:3 2.7:B
4	752	-X3:1	2.5:C	-X9:4 2.7:B
5	749	-X3:1	2.5:C	-X9:5 2.7:B
6	748	-X3:1	2.5:B	-X9:6 2.7:A
7				

Note:

Cavo: CAE04	Montaggio: SC.BAT	CAVO ACCESSORI VARI SISTEMA BATTERIA		
Codice 000359-1		Formazione 4 x 1	Lunghezza m	Rif. 1.6:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	762	-X6:1	1.7:B	-X6:2 1.5:B
2	763	-X6:1	1.7:B	-X6:1 1.5:B
3	94B	-X8:1	1.7:C	-X8:1 1.5:C

Cavo: CAE04	Montaggio: SC.BAT	CAVO ACCESSORI VARI SISTEMA BATTERIA		
Codice 000359-1		Formazione 4 x 1	Lunghezza m	Rif. 1.6:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
4	764	-X8:2	1.5:C	-C114:A1 1.7:C

Note:

Cavo: F1	Montaggio: SC.BAT			
Codice 000369-M1		Formazione 1 x 35	Lunghezza m 4	Rif. 2.5:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	F1	-ME_INV:V	2.5:A	+CONTROTELAI-ME01:U 2.8:A

Note:

Cavo: F2	Montaggio: SC.BAT			
Codice 000369-M1		Formazione 1 x 35	Lunghezza m 4	Rif. 2.5:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	F2	-ME_INV:U	2.5:A	+CONTROTELAI-ME01:V 2.8:A

Note:

Cavo: F3	Montaggio: SC.BAT			
Codice 000369-M1		Formazione 1 x 35	Lunghezza m 4	Rif. 2.5:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	F3	-ME_INV:W	2.5:A	+CONTROTELAI-ME01:W 2.8:A

Note:

Cavo: GND	Montaggio: SC.BAT			
Codice 1E0657-35		Formazione 1 x 35	Lunghezza m 3,5	Rif. 1.6:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	GND	-XGND:3	1.7:C	+CONTROTELAI-BT06:- 1.1:C
BK	GND	-XGND:2	1.7:D	GND 1.4:D

Note:

Cavo: 95	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0657-6		Formazione 1 x 6	Lunghezza m 6	Rif. 6.2:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE
BK	95	1	6.2:C	+CONTROTELAI-X1 1.2:E

Note:

Schema cablaggio

Cavo: 99	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0657-6		Formazione 1 x 6	Lunghezza m 6	Rif. 6.2:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BK	99	1	6.2:C	+1SC0113A-Y-SR08:+ 2.3:D
Note:				

Cavo: CEL1	Montaggio: SC.STAB	CAVO STABILIZZATORI-ELETTRAUTO		
Codice 000366		Formazione 16 x 1	Lunghezza m	Rif. 6
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	1	1	6.1:A	-C1:A1 7.2:E
2	17	17	6.1:A	-C2B:21 7.3:C
3	18	18	6.1:A	-SR07:6 7.5:A
4	761A	215	6.1:A	-X1A:1 12.2:A
5	216	216	6.1:A	-X1A:2 12.2:A
6	94B	94B	6.1:B	1 6.2:B
7	970D+	1	6.2:B	970D+ 6.1:B
8	733	733	6.1:A	1 6.2:A
9	99	99	6.1:A	1 6.2:C
10	99	99	6.1:A	1 6.2:C
11	735	735	6.1:A	1 6.2:A
12	886	886	6.1:A	1 6.2:A
13	T1	T1	6.1:A	-C158A:87a 13.2:B
14				
15				
16				

Cavo: CLH1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m 6	Rif. 14.3:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	GND	-C59:31	14.2:C	+TELAIOS-H1S1 14.3:D

Cavo: CLH2	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m 6	Rif. 14.4:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	GND	-C59:31	14.2:C	+TELAIOS-H2S1 14.4:D

Cavo: CLH3	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m 6	Rif. 14.4:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	GND	-C59:31	14.2:C	+TELAIOS-H3S1 14.4:D

Cavo: CLH4	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m 6	Rif. 14.5:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	GND	-C59:31	14.2:C	+TELAIOS-H4S1 14.5:D

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	2	+1PTB0091-44-X2:1	24.2:A	-SAR01 11.2:B

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
2	106	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	-X1:2 8.2:A

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
3	321	+1PTB0091-44-X2:24	20.2:D	-X1:13 8.7:C

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
4	17A	+1PTB0091-44-X2:6	24.2:A	-SR06:2 7.5:D

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
5	18E	+1PTB0091-44-X2:7	24.2:A	-SAR01 11.2:B

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
6	12	+1PTB0091-44-X2:4	21.2:C	-X1:1 8.2:A

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
7	12	+1PTB0091-44-X2:5	21.2:C	-X1:1 8.2:A

Cavo: CSB1	Montaggio: SC.STAB			
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 5,5	Rif. 8.8:A

Schema cablaggio

Cavo: CSB1		Montaggio: SC.STAB		CAVO SC STAB-BASE	
Codice 008061		Formazione 30 x 1		Lunghezza m 5,5	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
14	950	+1PTB0091-44-X3:7	26.2:E	-C158:87	7.8:E
15	601	+1PTB0091-44-X2:27	20.2:E	-X1:17	9.4:D
16	603	+1PTB0091-44-X2:28	20.2:E	-X1:19	9.5:D
17	611	+1PTB0091-44-X2:29	20.2:E	-X1:15	9.3:D
18	613	+1PTB0091-44-X2:30	20.2:E	-X1:21	9.6:D
19	664	+1PTB0091-44-X3:10	22.2:B	-X1A:7	13.5:C
20	665	+1PTB0091-44-X3:9	22.2:B	-X1A:8	13.6:C
21	550	+1PTB0091-44-X3:8	22.2:A	-X1A:6	13.5:C
22					
23	886	+1PTB0091-44-X3:3	20.2:B	1	6.2:A
24	889	+1PTB0091-44-X3:4	20.2:D	-X1:12	8.7:C
25	212	+1PTB0091-44-X3:24	20.2:C	-Portafusibile-FS10:1	6.6:D
26	212	+1PTB0091-44-X3:24	20.2:C	-Portafusibile-FS10:1	6.6:D
27	GND	+1PTB0091-44-X3:13	21.2:C	-X1:4	8.3:F
28	GND	+1PTB0091-44-X3:15	21.2:C	-X1:4	8.3:F
29	GND	+1PTB0091-44-X3:14	21.2:C	-X1:4	8.3:F
30	GND	+1PTB0091-44-X3:16	21.2:C	-X1:4	8.3:F

Note:

Cavo: CSB2		Montaggio: SC.STAB		CAVO SC STAB-BASE	
Codice 000368		Formazione 24 x 1		Lunghezza m	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1	271C	+1PTB0091-44-X3:21	20.2:C	-1:1	13.7:D
2	280	+1PTB0091-44-X3:20	20.2:C	-SRE1	11.4:D
3	139	+1PTB0091-44-X3:19	20.2:C	-C159:A1	7.8:E
4	622C	+1PTB0091-44-X3:22	20.2:C	-1:1	13.8:D
5	623C	+1PTB0091-44-X3:23	20.2:C	-1:1	13.7:D
6	9C	+1PTB0091-44-X2:3	24.2:F	-1:1	13.7:D
7	798	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	-SR06:3	7.6:C
8					
9	910	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:B	1	7.2:B
10	911	+1PTB0091-44-X3:6	27.2:A	1	7.2:B
11	908	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:B	1	7.2:B
12	909	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	1	7.2:B
13	735	-CH01:x1	7.3:E	+1PTB0091-44-SR01:E3	22.5:D

Cavo: CSB2		Montaggio: SC.STAB		CAVO SC STAB-BASE	
Codice 000368		Formazione 24 x 1		Lunghezza m	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
14	743	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	-Portafusibile-FS12:1	6.6:D
15	733	+1PTB0091-44-X3:8	22.2:A	-SR06:2	7.6:D
16	733A	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	1	7.2:B
17	762	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	1	7.2:B
18	763	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:C	1	7.2:B
19	745	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	-STL1	6.2:D
20	755	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	1	11.2:E
21	744	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	-C2B:44	6.3:D
22					
23					
24					

Note:

Cavo: CSX1		Montaggio: SC.STAB		CAVO STABILIZZATORI-BATTERIE AUX	
Codice 000368		Formazione 24 x 1		Lunghezza m 6	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1					
2	17E	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J1:9 3.7:A
3	18E	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-C95:A1 2.6:E
4					
5	910	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J1:12 3.6:F
6	911	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J1:22 3.6:F
7	12	1		6.2:B	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J1:4 3.5:F
8	733	1		6.2:B	+1SC0113A-Y-C117:A1 2.7:E
9	735	1		6.2:B	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J2:16 3.5:F
10	760	1		6.2:B	+1SC0113A-Y-X4:1 3.7:A
11					
12	94B	1		6.2:B	+1SC0113A-Y-FS24:2 2.2:A
13	733A	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-C95:87a 2.5:E
14	755	1		11.2:E	+1SC0113A-Y-NX_PLC:J2:18 3.6:F
15	909	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-X3:1 2.5:B
16	908	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-X3:1 2.5:B
17	762	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-X6:1 1.7:B
18	763	1		7.2:B	+1SC0113A-Y-X6:1 1.7:B
19					

Schema cablaggio

Cavo: CSX1	Montaggio: SC.STAB	CAVO STABILIZZATORI-BATTERIE AUX		
Codice 000368		Formazione 24 x 1	Lunghezza m 6	Rif. 7.2:A
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
20				
21				
22				
23				
24				

Note:

Cavo: 970D+	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m	Rif. 6.1:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	970D+	1	6.2:B	+CONTROTELAI-ALTERNATORE:D2:D

Note:

Cavo: GND	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0657-6		Formazione 1 x 6	Lunghezza m 6	Rif. 6.2:F
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BK	GND	1	6.2:F	1

Note:

Cavo: WFC50	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5,7	Rif. 12.2:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC50:BN
WH	216A	-X1A:3	12.8:A	-FC50:WH
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC50:BU
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC50A	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 12.3:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC50A:BN
WH	216	-X1A:2	12.2:A	-FC50A:WH
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC50A:BU
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC51	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 6,8	Rif. 12.4:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC51:BN
WH	216A	-X1A:3	12.8:A	-FC51:WH
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC51:BU
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC51A	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 12.5:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC51A:BN
WH	216	-X1A:2	12.2:A	-FC51A:WH
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC51A:BU
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC52	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 6	Rif. 12.6:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC52:BN
WH	216A	-X1A:3	12.8:A	-FC52:WH
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC52:BU
BK				

MT162 HYBRID V2
Schema cablaggio

Vers. MT 162 EX

P A2.c



REV. 0	10/06/2019	Dis. A.Q.	Contr. R.B.
REV. 0	10/06/2019	Dis.	Ap. R.B.

Schema cablaggio

Cavo: WFC52	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 6	Rif. 12.6:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
GY				

Note:

Cavo: WFC52A	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 12.6:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC52A:BN 12.6:D
WH	216	-X1A:2	12.2:A	-FC52A:WH 12.6:D
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC52A:BU 12.6:D
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC53	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 4,9	Rif. 12.7:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC53:BN 12.7:C
WH	216A	-X1A:3	12.8:A	-FC53:WH 12.7:C
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC53:BU 12.7:C
BK				
GY				

Note:

Cavo: WFC53A	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0129		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 4,2	Rif. 12.8:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	761A	-X1A:1	12.2:A	-FC53A:BN 12.8:D
WH	216	-X1A:2	12.2:A	-FC53A:WH 12.8:D
BU	GND	-X1:4	8.3:F	-FC53A:BU 12.8:D
BK				
GY				

Note:

Cavo: WPR03	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 3	Rif. 13.5:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	550	-X1A:6	13.5:C	+DISTRIBUTORE-PR03:1 13.5:C
WH				
BU	664	-X1A:7	13.5:C	+DISTRIBUTORE-PR03:3 13.5:C
BK				
GY				

Note:

Cavo: WPR04	Montaggio: SC.STAB			
Codice 1E0091		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 3	Rif. 13.6:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	550	-X1A:6	13.5:C	+DISTRIBUTORE-PR04:1 13.6:C
WH				
BU	665	-X1A:8	13.6:C	+DISTRIBUTORE-PR04:3 13.6:C
BK				
GY				

Note:

Cavo: XY41	Montaggio: SC.STAB			
Codice 000352B		Formazione 2 x 1	Lunghezza m 2,5	Rif. 13.3:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	951	-XY41:2	13.3:D	-X1A:4 13.2:C
BN	889	-XY41:1	13.3:C	-X1A:5 13.3:C

Note:

Cavo: CSA1	Montaggio: SC.STAB.AUTO	CAVO STABILIZZATORI-STAB AUTO		
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 2,6	Rif. 15.1:D
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	130	+1SC0112A-44FFY-X2:3	11.2:C	-X1:1 15.2:E
2	130	+1SC0112A-44FFY-X2:3	11.2:C	-X1:1 15.2:E
3	130	+1SC0112A-44FFY-X2:3	11.2:C	-X1:1 15.2:E
4	GND	+1SC0112A-44FFY-X1:4	8.3:F	-X1:1 15.3:A
5	GND	+1SC0112A-44FFY-X1:4	8.3:F	-X1:1 15.3:A
6	GND	+1SC0112A-44FFY-X1:4	8.3:F	-X1:1 15.3:A
7	12	+1SC0112A-44FFY-X1:1	8.2:A	-AS_PLC:C1:14 15.4:E

Schema cabaggio

Cavo: CSA1		Montaggio: SC.STAB.AUTO		CAVO STABILIZZATORI-STAB AUTO	
Codice 008061		Formazione 30 x 1		Lunghezza m 2,6 Rif. 15.1:D	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
8	271	+1SC0112A-44FFY-SAE1	11.3:D	-AS_PLC:C1:54	15.3:E
9	280	+1SC0112A-44FFY-SRE1	11.4:D	-AS_PLC:C1:53	15.3:E
10	273	+1SC0112A-44FFY-X1:23	10.3:D	-AS_PLC:C1:42	16.2:E
11	274	+1SC0112A-44FFY-X1:24	10.3:D	-AS_PLC:C1:41	16.3:E
12	275	+1SC0112A-44FFY-X1:25	10.4:D	-AS_PLC:C1:40	16.3:E
13	276	+1SC0112A-44FFY-X1:26	10.4:D	-AS_PLC:C1:39	16.3:E
14	321	+1SC0112A-44FFY-X1:13	8.7:C	-AS_PLC:C1:37	15.4:E
15	216A	+1SC0112A-44FFY-X1A:3	12.8:A	-AS_PLC:C1:36	15.5:E
16	260	+1SC0112A-44FFY-X1:5	8.4:F	-AS_PLC:C2:1	15.4:E
17	261	+1SC0112A-44FFY-HAE1	11.6:D	-AS_PLC:C2:2	17.2:A
18	271C	+1SC0112A-44FFY-1:1	13.7:D	-AS_PLC:C2:44	15.6:E
19	277	+1SC0112A-44FFY-X1:22	10.2:D	-AS_PLC:C1:38	16.2:E
20	75	+1SC0112A-44FFY-1:1	13.7:D	-AS_PLC:C2:4	17.3:A
21	622	+1SC0112A-44FFY-S1E1	11.4:D	-AS_PLC:C1:33	15.3:E
22	623	+1SC0112A-44FFY-S3E1	11.5:D	-AS_PLC:C1:32	15.4:E
23	624	+1SC0112A-44FFY-HSE1	11.5:D	-AS_PLC:C2:15	17.2:A
24	625	+1SC0112A-44FFY-HES1	11.6:D	-AS_PLC:C2:16	17.2:A
25	604	+1SC0112A-44FFY-X1:28	10.6:D	-AS_PLC:C1:35	16.4:E
26	603	+1SC0112A-44FFY-X1:30	10.7:D	-AS_PLC:C1:34	16.4:E
27	216	+1SC0112A-44FFY-X1A:2	12.2:A	-AS_PLC:C1:31	15.5:E
28	622C	+1SC0112A-44FFY-1:1	13.8:D	-AS_PLC:C1:30	15.5:E
29	623C	+1SC0112A-44FFY-1:1	13.7:D	-AS_PLC:C1:29	15.6:E
30	9C	+1SC0112A-44FFY-1:1	13.7:D	-AS_PLC:C2:43	15.6:E

Note:

Cavo: CS1		Montaggio: SC.STAB.AUTO		CAVO STABILIZZATORI-ELTVs CARRO (STABILIZZAZIONE)	
Codice 000368		Formazione 24 x 1		Lunghezza m 1,7 Rif. 17.3:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1	GND	-XY51:2	17.3:D	-X1:1	15.3:A
2	411	-XY51:1	17.3:D	-AS_PLC:C2:10	17.3:A
3	GND	-XY52:2	17.3:D	-X1:1	15.3:A
4	401	-XY52:1	17.3:D	-AS_PLC:C1:52	17.3:A
5	GND	-XY53:2	17.4:D	-X1:1	15.3:A
6	412	-XY53:1	17.4:D	-AS_PLC:C2:9	17.4:A
7	GND	-XY54:2	17.4:D	-X1:1	15.3:A

Cavo: CS1		Montaggio: SC.STAB.AUTO		CAVO STABILIZZATORI-ELTVs CARRO (STABILIZZAZIONE)	
Codice 000368		Formazione 24 x 1		Lunghezza m 1,7 Rif. 17.3:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
8	402	-XY54:1		17.4:D	-AS_PLC:C1:51 17.4:A
9	GND	-XY55:2		17.5:D	-X1:1 15.3:A
10	413	-XY55:1		17.5:D	-AS_PLC:C2:8 17.5:A
11	GND	-XY56:2		17.5:D	-X1:1 15.3:A
12	403	-XY56:1		17.5:D	-AS_PLC:C1:50 17.5:A
13	GND	-XY57:2		17.6:D	-X1:1 15.3:A
14	414	-XY57:1		17.6:D	-AS_PLC:C2:7 17.6:A
15	GND	-XY58:2		17.6:D	-X1:1 15.3:A
16	404	-XY58:1		17.6:D	-AS_PLC:C1:49 17.6:A
17	GND	-XY71:2		17.7:D	-X1:1 15.3:A
18	471	-XY71:1		17.7:D	-AS_PLC:C2:5 17.7:A
19	GND	-XY72:2		17.7:D	-X1:1 15.3:A
20	472	-XY72:1		17.7:D	-AS_PLC:C1:48 17.7:A
21	GND	-XY73:2		17.8:D	-X1:1 15.3:A
22	473	-XY73:1		17.8:D	-AS_PLC:C2:6 17.8:A
23	GND	-XY74:2		17.8:D	-X1:1 15.3:A
24	474	-XY74:1		17.8:D	-AS_PLC:C1:47 17.8:A

Note:

Cavo: CBM1		Montaggio: PT.BASE		CAVO BASE-ELTVs CARRO (MOVIMENTI)	
Codice 008061		Formazione 30 x 1		Lunghezza m 4,1 Rif. 26.2:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1	950	-XY2:2		26.2:D	-X3:7 26.2:E
2	954	-XY2:1		26.2:C	-SR04 23.5:D
3	60	-Y4:x2		26.3:C	-X2:11 26.3:E
4	33	-Y4:x1		26.3:C	-SR04 23.5:D
5	60	-Y5:x2		26.4:C	-X2:11 26.3:E
6	23	-Y5:x1		26.4:C	-MM_PLC:C2:10 26.4:A
7	61	-Y6:x2		26.4:C	-X2:12 26.4:E
8	35	-Y6:x1		26.4:C	-SR04 23.5:D
9	61	-Y7:x2		26.4:C	-X2:12 26.4:E
10	36	-Y7:x1		26.4:C	-MM_PLC:C2:7 26.4:A
11	62	-Y8:x2		26.5:C	-X2:13 26.5:E
12	38	-Y8:x1		26.5:C	-MM_PLC:C2:8 26.5:A
13	62	-Y9:x2		26.5:C	-X2:13 26.5:E

Schema cablaggio

Cavo: CBM1	Montaggio: PT.BASE	CAVO BASE-ELTVs CARRO (MOVIMENTI)		
Codice 008061		Formazione 30 x 1	Lunghezza m 4,1	Rif. 26.2:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
14	39	-Y9:x1	26.5:C	-MM_PLC:C2:5 26.5:A
15	GND	-XY10:2	26.7:D	-X3:17 25.2:E
16	45	-XY10:1	26.7:C	-MM_PLC:C1:49 26.7:A
17	GND	-XY11:2	26.7:D	-X3:17 25.2:E
18	46	-XY11:1	26.7:C	-MM_PLC:C1:48 26.7:A
19	GND	-XY12:2	26.3:D	-X3:17 25.2:E
20	56	-XY12:1	26.3:C	-SR04 23.5:D
21	GND	-XY13:2	26.6:D	-X3:17 25.2:E
22	41	-XY13:1	26.6:C	-MM_PLC:C1:51 26.6:A
23	GND	-XY14:2	26.6:D	-X3:17 25.2:E
24	43	-XY14:1	26.6:C	-MM_PLC:C1:50 26.6:A
25	GND	-XY120:2	26.8:D	-X3:17 25.2:E
26	538	-XY120:1	26.8:C	-OM_PLC:44 26.8:A
27				
28				
29				
30				

Note:

Cavo: WEN01	Montaggio: PT.BASE			
Codice 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 10	Rif. 27.7:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	GND	-X3:5	27.2:A	+TELAI0-IN21:3:- 27.8:E
WH	12	-X3:6	27.2:A	+TELAI0-IN21:2:+ 27.8:E
BU	GND	-X3:5	27.2:A	+TELAI0-IN21:1:- 27.8:E
BK	910	-X3:5	27.2:B	+TELAI0-IN21:5:CANH 27.8:E
GY	911	-X3:6	27.2:A	+TELAI0-IN21:4:CANL 27.8:E

Note:

Cavo: WPR01	Montaggio: PT.BASE			
Codice 1E0091		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 28.3:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	550	+BRACCIO-PR01:1	28.4:C	4 28.3:B
WH				

Cavo: WPR01	Montaggio: PT.BASE			
Codice 1E0091		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 28.3:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	156	+BRACCIO-PR01:3	28.4:D	-OM_PLC:5 28.3:F
BK				
GY				

Note:

Cavo: WPR02	Montaggio: PT.BASE			
Codice 1E0091		Formazione 5 x 0,34	Lunghezza m 5	Rif. 28.4:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BN	550	+BRACCIO-PR02:1	28.5:C	4 28.3:B
WH				
BU	157	+BRACCIO-PR02:3	28.5:D	-OM_PLC:19 28.4:F
BK				
GY				

Note:

Cavo: CAV01	Montaggio:	CAVO VARI 230V		
Codice 008097-1		Formazione 3 x 2,5	Lunghezza m 3,5	Rif. 1.2:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
BU	N	-SR07:N	1.2:C	-PC01:N 1.2:C
BN	L1	-SR07:L1	1.2:C	-PC01:L1 1.2:C
YE/GN				
GR/YE	PE	-SR07:PE	1.2:C	-PC01:PE 1.2:C

Note:

Cavo: CBC1	Montaggio:	CAVO BASE-CESTO		
Codice 008061-CS		Formazione 32 x 1	Lunghezza m	Rif. 20.8:B
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE	
1	8	+1PTB0091-44-X2:2	24.8:F	+1PTN0083-44-X4:1 33.2:B
2	12	+1PTB0091-44-X3:6	27.2:A	+1PTN0083-44-X4:23 32.2:A
3	17A	+1PTB0091-44-X2:6	24.2:A	+1PTN0083-44-X4:4 33.2:B
4	18E	+1PTB0091-44-X2:7	24.2:A	+1PTN0083-44-X4:1 33.2:B
5	798	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	+1PTN0083-44-X4:1 33.2:A
6	107	+1PTN0083-44:18	24.8:F	+1PTN0083-44-X4:11 33.2:B
7	106	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	+1PTN0083-44-X4:1 33.2:A

Schema cablaggio

Cavo: CBC1		Montaggio:		CAVO BASE-CESTO	
Codice 008061-CS		Formazione 32 x 1		Lunghezza m	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE		
8	122	+1PTN0083-44:19	24.8:F	+1PTN0083-44-X4:12	33.2:E
9	910	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:B	+1PTN0083-44-X4:22	32.2:A
10	911	+1PTB0091-44-X3:6	27.2:A	+1PTN0083-44-X4:23	32.2:A
11					
12					
13	733	+1PTB0091-44-X3:8	22.2:A	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
14	733A	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
15	622C	+1PTB0091-44-X3:22	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:20	33.2:D
16	623C	+1PTB0091-44-X3:23	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:21	33.2:E
17	271C	+1PTB0091-44-X3:21	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:14	33.2:E
18	280	+1PTB0091-44-X3:20	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:15	33.2:E
19	139	+1PTB0091-44-X3:19	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:13	33.2:C
20	212	+1PTB0091-44-X3:24	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:23	32.2:B
21	212	+1PTB0091-44-X3:24	20.2:C	+1PTN0083-44-X4:23	32.2:B
22	GND	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:A	+1PTN0083-44-X4:22	32.2:A
23	GND	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:A	+1PTN0083-44-X4:26	34.2:E
24	GND	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:A	+1PTN0083-44-X4:27	34.2:E
25	755	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	+1PTN0083-44-X4:14	33.2:E
26	743	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
27	735C	+1PTB0091-44-SR01:E4	22.5:D	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
28	733C	+1PTB0091-44-SR01:E2	22.5:D	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
29	745	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	+1PTN0083-44-X1:1	33.2:A
30	744	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:A	+1PTN0083-44-X4:12	33.2:F
WH					
BU					
BL	908	+1PTB0091-44-X2:17	25.2:B	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A
WH	909	+1PTB0091-44-X2:16	25.2:B	+1PTN0083-44-X4:1	33.2:A

Note:

Cavo: WFC14		Montaggio:			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 10	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE		
BK	66	+1PTB0091-44-MM_PLC:C1:33	28.3:F	-FC14:BK	28.2:C
GY					

Note:

Cavo: WFC14		Montaggio:			
Codice 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 10	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE		
BN	12	+1PTB0091-44-X3:6	27.2:A	-FC14:BN	28.2:C
WH					
BU	GND	+1PTB0091-44-X3:5	27.2:A	-FC14:BU	28.2:C

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.6:D	94	CAVO 1X10 mm ²	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.6:A	94A	CAVO 1X35 mmq	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.6:E	-C95	005968	Stop Funzionamento
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.6:E	-C95	Connettore	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.6:E	-C95	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.7:C	C114	RELE' DI POTENZA 2NC+2NO	Sistema Batteria
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.4:B	-C116	1E0649	Sistema Batteria
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:E	-C117	005968	Sistema Batteria
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:E	-C117	Connettore	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:E	-C117	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.6:C	-C118	005968	Sistema Batteria
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.6:C	-C118	Connettore	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.6:C	-C118	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:E	-C119	005968	Sistema Batteria
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:E	-C119	Connettore	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:E	-C119	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:A	94C	CAVO 1X6 mmq	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.6:A	CAE03	CAVO 7x1	CAVO ACCESSORI VARI SISTEMA BATTERIA
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.6:B	CAE04	CAVO 4x1	CAVO ACCESSORI VARI SISTEMA BATTERIA
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.6:B	-CAN_INV	CONNETTORE PRESA CAN + CAVO	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:A	F1	CAVO 1X35	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:A	F2	CAVO 1X35	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.5:A	F3	CAVO 1X35	
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.3:B	FC200	TERMOSTATO A PASTIGLIA	TERMOSTATO
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.2:A	-FS24	FUSIBILE A LAMA 10A DIN 72581	SISTEMA BATTERIA
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.2:A	-FS24	PORTAFUSIBILE	=
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.6:C;1.6:D	GND	CAVO 1X35 mmq	
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.3:C	ME02	VENTOLA 12V + FILTRO	MOTORE ELETTRICO 12/24/230/400V
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.4:A	ME_INV	INVERTER	INVERTER MOTORE ELETTRICO
1SC0113A-Y	SC.BAT	3.4:F	-NX_PLA	SCHEDA ESPANSIONE CAN-BUS	ESPANSIONE ACCESSORI
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.2:D	-SR08	DC/DC converter 18-36V/	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:B	X6	CONNETTORE FEMMINA 2 PIN	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:B	X6	PIN MASCHIO CRIMPARE	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:B	X6	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:C	X8	CONNETTORE FEMMINA 2 PIN	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:C	X8	PIN MASCHIO CRIMPARE	
1SC0113A-Y	SC.BAT	1.5:C	X8	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:A	X9	CONNETTORE MASCHIO 6 PIN	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:A	X9	PIN FEMMINA CRIMPARE	
1SC0113A-Y	SC.BAT	2.7:A	X9	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:C	95	CAVO 1X6 mmq	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:C	99	CAVO 1X6 mmq	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.2:E	-C1	005968	PTO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.2:E	-C1	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.2:E	-C1	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.3:F	C1A	005968	Funzionamento Modalità Termica
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.3:F	C1A	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.3:F	C1A	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C1B	005968	Inclinometro Carro
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C1B	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C1B	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C2	005968	CONSENSO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C2	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C2	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:F	C2B	RELE 4 SCAMBI	Funzionamento Modalità Elettrica
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:F	C2B	ZOCOLO A VITE	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C16	005968	Inclinometro Carro

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C16	Connettore	Inclinometro Carro
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.6:E	-C16	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.2:C	-C59	RELE INTERMITTENZA 12V	Relè lampeggiante luci su trapezio
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.2:C	-C59	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.2:C	-C59	Terminale faston 4-6 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158	005968	Neutro per stabilizzatori
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158A	005968	Blocco Porte Aperte
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158A	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.7:E	-C158A	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.8:E	-C159	005968	Arresto Emergenza Stab. Auto.
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.8:E	-C159	Connettore	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.8:E	-C159	Terminale faston 0.5-2.5 mmq	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6	CEL1	CAVO 16x1	CAVO STABILIZZATORI-ELETTRAUTO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.3:E	CH01	Contaore rettangolare	CONTAORE
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.3:E	CH02	Contaore rettangolare	CONTAORE
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.3:D	CLH1	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.4:D	-CLH2	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.4:D	-CLH3	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	14.5:D	-CLH4	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.8:A	CSB1	CAVO 30x1	CAVO SC STAB-BASE
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.8:C	CSB2	CAVO 24x1	CAVO SC STAB-BASE
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.2:A	CSX1	CAVO 24x1	CAVO STABILIZZATORI-BATTERIE AUX
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.8:A	-D2	DIOODO BY255	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.1:B	970D+	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.2:C	-FC1	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	"Asse posteriore sollevato da terra, su consenso"
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.2:C	-FC1	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.2:C	-FC1	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.3:C	-FC21	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	Consenso
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.3:C	-FC21	TESTA PUL.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.5:C	-FC22	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	Consenso
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.5:C	-FC22	TESTA PUL.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.6:C	-FC23	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	Consenso
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.6:C	-FC23	TESTA PUL.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.4:C	-FC24	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	Consenso
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.4:C	-FC24	TESTA PUL.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.7:C	-FC26	CORPO+CAVO INC+1NO (RAPIDO)	Su appoggio braccio
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.7:C	-FC26	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.7:C	-FC26	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.2:C	-FC50	PROXIMITY 1NC	Stabilizzatore rientrato
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.3:D	-FC50A	PROXIMITY NC	Traversa Rientrata
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.4:C	-FC51	PROXIMITY 1NC	Stabilizzatore rientrato
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.5:D	-FC51A	PROXIMITY NC	Traversa Rientrata
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.6:C	-FC52	PROXIMITY 1NC	Stabilizzatore rientrato
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.6:D	-FC52A	PROXIMITY NC	Traversa Rientrata
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.7:C	-FC53	PROXIMITY 1NC	Stabilizzatore rientrato
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.8:D	-FC53A	PROXIMITY NC	Traversa Rientrata
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.3:C	-FC81	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 1
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.3:C	-FC81	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.3:C	-FC81	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.3:C	-FC81	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.5:C	-FC82	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 2
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.5:C	-FC82	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.5:C	-FC82	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.5:C	-FC82	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.6:C	-FC83	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 3

Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)017525211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.6:C	-FC83	2NC L 7 m	Allargamento esteso stabilizzatore 3
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.6:C	-FC83	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	10.6:C	-FC83	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC84	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 4
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC84	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC84	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC84	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC101	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 1
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC101	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC101	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC101	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC102	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 2
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC102	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC102	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.2:C	-FC102	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC103	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 3
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC103	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC103	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.5:C	-FC103	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.6:C	-FC104	2NC SCATTO RAPIDO	Allargamento esteso stabilizzatore 4
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.6:C	-FC104	2NC L 7 m	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.6:C	-FC104	TESTA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	9.6:C	-FC104	LEVA ROT.	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:F	GND	CAVO 1X6 mmq	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.6:D	HAE1	004864-12R	ALLARME STAB+EX
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.4:E	HEL1	004864-12B	MOTORE ELETTRICO SELEZIONATO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.2:E	HTE1	004864-12B	MOTORE TERMICO SELEZIONATO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	5.1:A	PT_STAB	SCATOLA COMANDI STAB	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	5.1:A	PT_STAB	Piastra per quadro 500 x 400	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:C	Portafusibile	Base porta fusibili +fis	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:E	FS01	FUSIBILE A LAMA 10A DIN 72581	BARRA 64 /PTO ELETTRAUTO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:E	FS02	FUSIBILE A LAMA 10A DIN 72581	BARRA 54
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:E	FS03	FUSIBILE A LAMA 4A DIN 72581	BARRA CONSENSO 102
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:D	FS04	FUSIBILE A LAMA 2A DIN 72581	BARRA ALIMENTAZIONE SENSORI 12
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:E	FS05	FUSIBILE A LAMA 10A DIN 72581	STAB AUTO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:D	-FS10	FUSIBILE A LAMA 3A DIN 72581	OPTIONAL
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:D	FS12	FUSIBILE A LAMA 3A DIN 72581	LINEA MOTORE ELETTRICO / REPLICA 1A
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.6:D	-FS13	FUSIBILE A LAMA 2A DIN 72581	MOTORE AVVIAMENTO (SMX)
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.4:D	S1E1	Selettore bistabile	EXT 1 OPPURE 1-2
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.4:D	S1E1	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.4:D	S1E1	LED VERDE 12V E2	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.4:D	S1E1	CONTATTO AUX NO	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.5:D	S3E1	Selettore bistabile	EXT 3 OPPURE 3-4
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.5:D	S3E1	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.5:D	S3E1	LED VERDE 12V E2	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.5:D	S3E1	CONTATTO AUX NO	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SAE1	PULSANTE VERDE	ESTENSIONE STAB (+EX SE PRESENTI)
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SAE1	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SAE1	CONTATTO AUX NO	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.1:B	SAR01	Pulsante di emergenza	ARRESTO EMERGENZA
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.1:B	SAR01	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.1:B	SAR01	CONTATTO AUX NC	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.1:B	SAR01	CONTATTO AUX NO	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:E	SDI1	Selettore a chiave bistabile	ABILITAZIONE / DISABILITAZIONE MODALITA' IBRIDA
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:E	SDI1	BASE PORTA CONTATTI +1NC	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:E	SDI1	SELETTORE ABILITAZIONE / DISABILITAZIONE	MODALITA' IBRIDA
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.5:C	-SR06	Scheda relè temporizzato	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	7.4:A	-SR07	SCHEDA 5 DIODI BY255	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SRE1	PULSANTE VERDE	RETRAZIONE STAB (+EX SE PRESENTI)
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SRE1	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	11.3:D	SRE1	CONTATTO AUX NO	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:D	STL1	SELETTORE NERO MONOSTABILE	MOTORE TERMICO/ELETTRICO
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:D	STL1	Base porta contatti	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	6.2:D	STL1	CONTATTO AUX NO+NC	=
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.2:B	-WFC50	Cavo 10m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.3:B	WFC50A	Cavo 10m + Con. M12 90° 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.4:B	-WFC51	Cavo 10m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.5:B	-WFC51A	Cavo 10m + Con. M12 90° 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.6:B	-WFC52	Cavo 10m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.6:B	-WFC52A	Cavo 10m + Con. M12 90° 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.7:B	-WFC53	Cavo 10m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	12.8:B	-WFC53A	Cavo 5m + Con. M12 90° 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	13.5:C	-WPR03	Cavo 5m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	13.6:C	WPR04	Cavo 5m + Con. M12 5 poli	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	8.1:A	X1	MORSETTIERA SU CIRCUITO STAMPATO	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	13.3:C	XY41	CAVO 2x1 IN BOBINA	
1SC0112A-44FFY	SC.STAB	13.3:C	XY41	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	18.1:A	-AS_PLC	SCHEDA A SINGOLO CANALE	AS_PLC
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	15.1:D	-CSA1	CAVO 30x1	CAVO STABILIZZATORI-STAB AUTO
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.3:C	CSS1	CAVO 24x1	CAVO STABILIZZATORI-ELTVs CARRO (STABILIZZAZIONE)
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	16.8:B	IN06	SENSORE DI INCLINAZIONE	ANGOLO CARRO POSTERIORE X
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.3:D	XY51	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.3:D	XY52	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.4:D	XY53	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.4:D	XY54	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.5:D	XY55	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.5:D	XY56	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.6:D	XY57	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.6:D	XY58	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.7:D	XY71	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.7:D	XY72	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.8:D	XY73	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1SC0007P	SC.STAB.AUTO	17.8:D	XY74	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	27.9:E	-CAN	CONNETTORE PRESA CAN + CAVO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.2:C	CBM1	CAVO 30x1	CAVO BASE-ELTVs CARRO (MOVIMENTI)
1PTB0091-44	PT.BASE	27.5:D	FCS	NC	Blocca salita braccio
1PTB0091-44	PT.BASE	27.4:D	FC11	2 NC SCATTO LENTO	Finecorsa di minima
1PTB0091-44	PT.BASE	27.4:D	FC11	TESTA ROT.	=
1PTB0091-44	PT.BASE	27.4:D	FC11	LEVA ROT.	=
1PTB0091-44	PT.BASE	27.6:D	-FC73	PROXIMITY NO USCITA CAVO	Proximity su rotazione ralla per protezione cabina
1PTB0091-44	PT.BASE	27.6:D	-FC74	PROXIMITY NO USCITA CAVO	Proximity su rotazione ralla per protezione cabina
1PTB0091-44	PT.BASE	25.5:E	-HCB1	004864-12V	SELEZIONE CURVA B
1PTB0091-44	PT.BASE	25.4:E	-HCO1	004864-12V	CONSENSO
1PTB0091-44	PT.BASE	25.4:E	-HCR1	004864-12R	INCLINOMETRO CARRO (FUORIBOLLA CARRO)
1PTB0091-44	PT.BASE	25.5:E	-HCU1	004864-12V	SELEZIONE CURVA A
1PTB0091-44	PT.BASE	25.3:E	HIB1	INDICATORE CARICA BATTERIA 24V	INDICATORE DI CARICA DELLA BATTERIA
1PTB0091-44	PT.BASE	25.7:E	-HLS1	004864-12R	LIMITATORE SBRACCIO
1PTB0091-44	PT.BASE	25.3:E	-HSB1	004864-12V	STAND-BY
1PTB0091-44	PT.BASE	24.4:C	-J01	JOYSTICK HALL	
1PTB0091-44	PT.BASE	24.4:C	-J01	CAVO 5X0,25 + CONNETTORE	
1PTB0091-44	PT.BASE	29.1:A	-MM_PLC	SCHEDA A SINGOLO CANALE	GESTORE MOVIMENTI
1PTB0091-44	PT.BASE	30.1:A	-OM_PLC	SCHEDA A DOPPIO CANALE	LIMITATORE
1PTB0091-44	PT.BASE	19.1:A	PT_BASE	Scatola 500x400x200	
1PTB0091-44	PT.BASE	19.1:A	PT_BASE	Piastra per quadro 500 x 400	

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1PTB0091-44	PT.BASE	24.3:B	-SAR02	Pulsante di emergenza	ARRESTO EMERGENZA
1PTB0091-44	PT.BASE	24.3:B	-SAR02	Base porta contatti	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.3:B	-SAR02	CONTATTO AUX NC	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.3:B	-SAR02	CONTATTO AUX NO	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.2:B	-SBC1	Selettore a chiave bistabile	BASE/CESTO
1PTB0091-44	PT.BASE	24.2:B	-SBC1	Base porta contatti	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.2:B	-SBC1	CONTATTO AUX NO+NC	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.2:B	-SBC1	CONTATTO AUX NC	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	-SCB1	PULSANTE LUMINOSO VERDE	CENTRAGGIO BRACCIO
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	-SCB1	Base porta contatti	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	-SCB1	CONTATTO AUX NO	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	-SCB1	CAPPUCIO PROTETTIVO PULSANTE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	-SCB1	LED VERDE 12V E2	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.5:C	-SCE1	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	CENTRALE+TELE BP (MX) /CENTRALE
1PTB0091-44	PT.BASE	24.5:C	-SCE1	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	SLC1	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	LIVELLAMENTO CESTO
1PTB0091-44	PT.BASE	24.8:C	SLC1	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	22.5:C	-SR01	Scheda resistenze-peritori-diodi	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI
1PTB0091-44	PT.BASE	23.4:B	SR04	Scheda 2 relè	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI
1PTB0091-44	PT.BASE	24.7:C	-SRC1	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	ROTAZIONE CESTO
1PTB0091-44	PT.BASE	24.7:C	-SRC1	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	24.6:C	-SRO1	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	ROTAZIONE TORRETTA
1PTB0091-44	PT.BASE	24.6:C	-SRO1	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	22.3:C	SS01	SCHEDA ALIMENTATORE 9-18V --> 15V 15W	SCHEDA ALIMENTATORE
1PTB0091-44	PT.BASE	24.5:B	-SSS1	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	
1PTB0091-44	PT.BASE	24.6:C	-STB1	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	TELE BP
1PTB0091-44	PT.BASE	24.6:C	-STB1	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTB0091-44	PT.BASE	27.7:C	-WEN01	Cavo 10m + Con. M12 90° 5 poli	
1PTB0091-44	PT.BASE	28.3:B	-WPR01	Cavo 5m + Con. M12 5 poli	
1PTB0091-44	PT.BASE	28.4:B	-WPR02	Cavo 5m + Con. M12 5 poli	
1PTB0091-44	PT.BASE	24.2:A	X2	MORSETTIERA SU CIRCUITO STAMPATO	
1PTB0091-44	PT.BASE	28.7:E	-X3	MORSETTIERA SU CIRCUITO STAMPATO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.2:C	XY2	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.3:C	XY4	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.3:C	XY5	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.4:C	XY6	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.4:C	XY7	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.5:C	XY8	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.5:C	XY9	CONNETTORE PER EV	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.6:C	XY10	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.7:C	XY11	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.3:C	XY12	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.5:C	XY13	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.6:C	XY14	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTB0091-44	PT.BASE	26.8:C	XY120	CONNETTORE PER EV CON DIODO	
1PTN0083-44	PT.CESTO	32.4:E	-EX_PLC	SCHEDA ESPANSIONE CAN-BUS	ESPANSIONE CESTO
1PTN0083-44	PT.CESTO	32.6:C	-FC28	1NO/1NC	Rotazione cesto
1PTN0083-44	PT.CESTO	32.7:C	-FC29	1NO/1NC	Rotazione cesto
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.5:E	HC02	004864-12V	
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.7:E	HFB1	004864-12R	FUORIBOLLA CESTO
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.6:E	HIB2	INDICATORE CARICA BATTERIA 24V	INDICATORE DI CARICA DELLA BATTERIA
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.7:E	HLS2	004864-12R	LIMITATORE SBRACCIO
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.6:E	-HSB2	004864-12V	STAND-BY
1PTN0083-44	PT.CESTO	34.3:B	J22	JOYSTICK HALL	
1PTN0083-44	PT.CESTO	34.3:B	J22	Cavo 2m + Con. M12 8 poli	
1PTN0083-44	PT.CESTO	34.6:B	J26	JOYSTICK HALL	
1PTN0083-44	PT.CESTO	34.6:B	J26	Cavo 2m + Con. M12 8 poli	

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Luogo di montaggio		Numero posizione	SEF	Descrizione	Funzione
Codice	Descrizione				
1PTN0083-44	PT.CESTO	31.2:A	PT.CESTO	SCATOLA CESTO	
1PTN0083-44	PT.CESTO	31.2:A	PT.CESTO	PIASTRA CESTO PER SUPPORTO COMPONENTI INTERNI	
1PTN0083-44	PT.CESTO	31.2:A	PT.CESTO	PRESTOLA IMBUTITA	
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S1E2	Selettore bistabile	EXT 1 OPPURE 1-2
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S1E2	Base porta contatti	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S1E2	CONTATTO AUX NO	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S3E2	Selettore bistabile	
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S3E2	Base porta contatti	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.2:C	S3E2	CONTATTO AUX NO	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:C	SAE3	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	ESTENSIONE STAB (+EX SE PRESENTI)
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:C	SAE3	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:B	SAR3	Pulsante di emergenza	ARRESTO EMERGENZA
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:B	SAR3	Base porta contatti	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:B	SAR3	CONTATTO AUX NC	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.3:B	SAR3	CONTATTO AUX NO	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SCB2	PULSANTE LUMINOSO VERDE	CENTRAGGIO BRACCIO
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SCB2	Base porta contatti	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SCB2	CONTATTO AUX NO	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SCB2	LED VERDE 12V E2	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SLC2	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	LIVELLAMENTO CESTO
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:C	SLC2	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=
1PTN0083-44	PT.CESTO	32.3:C	-SR05	Scheda resistenze-pertitori-diodi	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.4:B	-SSS2	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	START/STOP
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.8:B	STL2	LEVA VERDE ZB6YK3 SELETTORE D.16	MOTORE TERMICO/ELETTRICO
1PTN0083-44	PT.CESTO	33.8:B	STL2	CORPO CONTATTI 1NO+1NC D16	=
CONTROTELAI		1.1:A	-BT03	BATTERIA 6V	BATTERIA
CONTROTELAI		1.1:B	-BT04	BATTERIA 6V	BATTERIA
CONTROTELAI		1.1:C	-BT05	BATTERIA 6V	BATTERIA
CONTROTELAI		1.1:C	-BT06	BATTERIA 6V	=
CONTROTELAI		1.2:C	-CAV01	CAVO 3X2,5	CAVO VARI 230V
CONTROTELAI		1.2:A	-FSMTEL3	FUSIBILE MEGAVAL	GENERALE SU BATTERIA
CONTROTELAI		1.2:A	-FSMTEL3	PORTAFUSIBILE MEGAVAL	=
CONTROTELAI		2.8:A	-ME01	MOTORE 3F 24V	MOTORE ELETTRICO 12/24/230/400V
CONTROTELAI		1.2:C	PC01	SPINA DA PARETE 220V	PRESA/SPINA 12/24/230/400V
CONTROTELAI		1.2:B	SR07	CARICA BATTERIE 24V 35A	SCHEDA COMPONENTI PASSIVI
CONTROTELAI		1.2:A	SSB1	STACCATOBATTERIE 250A	STACCA BATTERIA
CONTROTELAI		1.2:A	SSB1	KIT GOMMINI PROTEZIONE	=
CONTROTELAI		1.5:B	X5	CONNETTORE MASCHIO 2 PIN	
CONTROTELAI		1.5:B	X5	PIN FEMMINA CRIMPARE	
CONTROTELAI		1.5:B	X5	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO	
CONTROTELAI		2.7:A	X10	CONNETTORE FEMMINA 6 PIN	
CONTROTELAI		2.7:A	X10	PIN MASCHIO CRIMPARE	
CONTROTELAI		2.7:A	X10	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO	
BRACCIO		20.8:B	+BRACCIO-CBC1	CAVO 32x1	CAVO BASE-CESTO
BRACCIO		28.2:C	FC14	1NO/1NC	1° braccio rientrato (MX) - Su astina per bypass limitatore (MT)
BRACCIO		28.6:C	IN01	SENSORE DI INCLINAZIONE	ANGOLO BP CANALE A
BRACCIO		28.7:C	IN02	SENSORE DI INCLINAZIONE	ANGOLO BP CANALE B
BRACCIO		28.4:C	PR01	TRASDUTTORE 160 BAR	TRASDUTTORE ANGOLO B BP
BRACCIO		28.5:C	PR02	TRASDUTTORE 160 BAR	=
BRACCIO		28.2:B	-WFC14	Cavo 10m + Con. M12 5 poli	
CESTO		32.8:B	-FC40	SENSORE D'ANGOLO +/-10°	Bolla inclinazione cesto
TELAI		14.3:D	-H1S1	FANALE	LAMPEGGIANTI/AREA LAVORO STAB 1
TELAI		14.3:D	-H1S1	LAMPADINA 10W	=
TELAI		14.4:D	-H2S1	FANALE	LAMPEGGIANTI/AREA LAVORO STAB 2
TELAI		14.4:D	-H2S1	LAMPADINA 10W	=
TELAI		14.4:D	-H3S1	FANALE	LAMPEGGIANTI/AREA LAVORO STAB 3
TELAI		14.4:D	-H3S1	LAMPADINA 10W	=

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGHERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



REV. 0	10/06/2019	Dis.	A.Q.	Contr.	R
REV. 0	10/06/2019	Dis.		Ap.	R

MT162 HYBRID V2

Legenda articoli

Vers. MT 162 EX

P A 3

NP A4

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omissio ne in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	94	000348-NE1	CV2501X10NEMT	1SC0113A-Y	SC.BAT	CORDINA N07V-K 10mmq NERA De.6		10 m	1
	94A	1E0657-35	H07RMF35	1SC0113A-Y	SC.BAT	CAVO NEOPRENE 35 mm2 NERO_doppio isolamento		3,5 m	1
	C95	005968	HE4RD003520-13	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C95	1E0679	0-282435-4	1SC0113A-Y	SC.BAT	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C95	005990	MT 1101650	1SC0113A-Y	SC.BAT	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
B	C114	1E0661-24	224400244610	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' DI POTENZA 24V 40A 2NC+2NO - BARRA DIN - MORSETTI A VITE			1
	C116	1E0649	C29548 SW80 24V	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' DI POTENZA 1NO 24V			1
	C117	005968	HE4RD003520-13	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C117	1E0679	0-282435-4	1SC0113A-Y	SC.BAT	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C117	005990	MT 1101650	1SC0113A-Y	SC.BAT	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
	C118	005968	HE4RD003520-13	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C118	1E0679	0-282435-4	1SC0113A-Y	SC.BAT	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C118	005990	MT 1101650	1SC0113A-Y	SC.BAT	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
C	C119	005968	HE4RD003520-13	1SC0113A-Y	SC.BAT	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C119	1E0679	0-282435-4	1SC0113A-Y	SC.BAT	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C119	005990	MT 1101650	1SC0113A-Y	SC.BAT	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
	94C	1E0657-6	H07RMF6	1SC0113A-Y	SC.BAT	CAVO NEOPRENE 6 mm2 NERO_doppio isolamento		3,5 m	1
	CAE03	000363	CVFROR57G1M1	1SC0113A-Y	SC.BAT	Cavo multipolare 7x1		4 m	1
	CAE04	000359-1	340K0004	1SC0113A-Y	SC.BAT	Cavo multipolare 4x1 PER CATENE			1
	CAN_INV	1DB0000-13	1DB0000-13	1SC0113A-Y	SC.BAT	CONNETTORE CAN-BUS + CAVO CONNESSIONE LINEA 2			1
D	F1	000369-M1	30833	1SC0113A-Y	SC.BAT	Cordina 35 mm2		4 m	1
	F2	000369-M1	30833	1SC0113A-Y	SC.BAT	Cordina 35 mm2		4 m	1
	F3	000369-M1	30833	1SC0113A-Y	SC.BAT	Cordina 35 mm2		4 m	1
	FC200	1E0636	229-5935	1SC0113A-Y	SC.BAT	TERMOSTATO A PASTIGLIA CHIUSURA CONTATTO A 35° E RIAPERTURA A 20°.			1
	FS24	002921-10	DIN 72581-10A	1SC0113A-Y	SC.BAT	Fusibile a lama 10A			1
	FS24	008379	MT0100410	1SC0113A-Y	SC.BAT	PORTAFUSIBILE CON FASTON_ AGGANCIO SU ZOCCOLO RELE			1
	GND	1E0657-35	H07RMF35	1SC0113A-Y	SC.BAT	CAVO NEOPRENE 35 mm2 NERO_doppio isolamento		3,5 m	2
	GND			1SC0113A-Y	SC.BAT			3 m	
E	ME02	1E0638	FF08D12UN	1SC0113A-Y	SC.BAT	GRUPPO FILTRO + VENTOLA 105MM 12V FF08D12UN			1
	ME_INV	1E0626	FZ2069	1SC0113A-Y	SC.BAT	INVERTER FZ2069 ACE0 PW 24/320 AMPSEAL			1
	NX_PLC	1ESA012	PRO0114A_1	1SC0113A-Y	SC.BAT	SCHEDA ESPANSIONE CAN-BUS			1
	SR08	1E0681	Orion 24 I 12 - 20	1SC0113A-Y	SC.BAT	DC/DC converter 18-36V/12V 20A			1
	X6	1E0185	TYCO 282104-1	1SC0113A-Y	SC.BAT	CORPO CONNET.FEMMINA C/LINGUETTA 2 PIN			1
	X6	1E0190	TYCO 183024-1	1SC0113A-Y	SC.BAT	PIN MASCHIO CRIMPARE PER CONNETTORE MASCHIO			2
	X6	1E0189	TYCO 281934	1SC0113A-Y	SC.BAT	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO PER CONNETTORE			2
	X8	1E0185	TYCO 282104-1	1SC0113A-Y	SC.BAT	CORPO CONNET.FEMMINA C/LINGUETTA 2 PIN			1
	X8	1E0190	TYCO 183024-1	1SC0113A-Y	SC.BAT	PIN MASCHIO CRIMPARE PER CONNETTORE MASCHIO			2
	X8	1E0189	TYCO 281934	1SC0113A-Y	SC.BAT	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO PER CONNETTORE			2

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	X9	1E0605	TYCO 282090-1 (C13371)	1SC0113A-Y	SC.BAT	CORPO CONNET.MASCHIO C/LINGUETTA 6 PIN			1
	X9	1E0191	TYCO 183025-1	1SC0113A-Y	SC.BAT	PIN FEMMINA CRIMPARE PER CONNETTORE MASCHIO			6
	X9	1E0189	TYCO 281934	1SC0113A-Y	SC.BAT	GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO PER CONNETTORE			6
B									
C									
D									
E									
F									



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

MT162 HYBRID V2

Distinta articoli

Vers. MT 162 EX

P A4.a

NPA4.b

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omissio ne in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	95	1E0657-6	H07RMF6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO NEOPRENE 6 mm2 NERO_doppio isolamento		6 m	1
	99	1E0657-6	H07RMF6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO NEOPRENE 6 mm2 NERO_doppio isolamento		6 m	1
	C1	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C1	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C1	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
B	C1A	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C1A	005937	MT4410245	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C1A	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
	C1B	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C1B	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C1B	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
C	C2	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C2	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C2	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
	C2B	002342-412	FI553490120094	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE FINDER 4SC FI/55.349012 12V			1
	C2B	002343-4	FD9474SMA	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Zoccolo con morsetti a bussola montaggio a pannello o su barra Piastrina 4P S			1
	C16	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C16	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C16	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
D	C59	005975-12	4AZ 003787-001	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE INTERMITTENZA_CONTATTO COMUNE ALIMENTAZIONE_BOBINA 12 VDC_CAPACITA' NOMINALE 10W-140W			1
	C59	005937	MT4410245	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C59	1E0486	MT 180384/2	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez. 4-6 mmq			3
	C158	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C158	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C158	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
	C158A	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C158A	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C158A	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
E	C159	005968	HE4RD003520-13	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO			1
	C159	1E0679	0-282435-4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Connettore per relè Hella senza faston			1
	C159	005990	MT 1101650	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Terminale per connettore Hella con faston sez.0.5-2.5 mmq			4
F	CEL1	000366	340K0006	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 16x1			1
	CH01	000317-3	000317-3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTAORE 8-32V RETTANGOLARE SENZA FORI_ATTACCO FASTON			1
	CH02	000317-3	000317-3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTAORE 8-32V RETTANGOLARE SENZA FORI_ATTACCO FASTON			1
	CLH1	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina		6 m	1
	CLH2	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina		6 m	1
	CLH3	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina		6 m	1
	CLH4	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina		6 m	1

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	CSB1	008061	340K0002	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 30x1		5,5 m	1
	CSB2	000368	340K0007	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 24x1			1
	CSX1	000368	340K0007	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 24x1			1
	D2	000720	DO201	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	DIODO BY 255/DIO DO201			1
	970D+	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina			1
B	FC1	1E0029	ZCMD21L5	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 5 m			1
	FC1	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC1	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC21	1E0473	ZCMD21L10	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 10 m			1
	FC21	1E0012	ZCE02	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA PULSANTE			1
	FC22	1E0473	ZCMD21L10	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 10 m			1
	FC22	1E0012	ZCE02	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA PULSANTE			1
	FC23	1E0473	ZCMD21L10	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 10 m			1
C	FC23	1E0012	ZCE02	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA PULSANTE			1
	FC24	1E0473	ZCMD21L10	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 10 m			1
	FC24	1E0012	ZCE02	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA PULSANTE			1
	FC26	1E0473	ZCMD21L10	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 10 m			1
	FC26	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC26	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC50	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY 1NC _ CAVO 0.2m con CONNETTORE			1
	FC50A	1E0693	M30 1NC XS130B3PBM12	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12			1
D	FC51	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY 1NC _ CAVO 0.2m con CONNETTORE			1
	FC51A	1E0693	M30 1NC XS130B3PBM12	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12			1
	FC52	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY 1NC _ CAVO 0.2m con CONNETTORE			1
	FC52A	1E0693	M30 1NC XS130B3PBM12	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12			1
	FC53	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY 1NC _ CAVO 0.2m con CONNETTORE			1
	FC53A	1E0693	M30 1NC XS130B3PBM12	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12			1
	FC81	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC81	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
E	FC81	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC81	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC82	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC82	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC82	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC82	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC83	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC83	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
F	FC83	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	FC83	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC84	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC84	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC84	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC84	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
B	FC101	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC101	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC101	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC101	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC102	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC102	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC102	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC102	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
C	FC103	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC103	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC103	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC103	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
	FC104	1E0065	ZCMD29	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO			1
	FC104	1E0066	ZCMC29L7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29			1
	FC104	1E0004	ZCE01	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	TESTA ROTANTE			1
	FC104	1E0009	ZCY16	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LEVA ROTANTE			1
D	GND	1E0657-6	H07RMF6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CAVO NEOPRENE 6 mm2 NERO_doppio isolamento		6 m	1
	HAE1	004864-12R	L8-TBF012SDK4R	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LAMPADA SPIA ROSSA			1
	HEL1	004864-12B	L8-TBF/012/BLU	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LAMPADA SPIA BLU			1
	HTE1	004864-12B	L8-TBF/012/BLU	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LAMPADA SPIA BLU			1
	PT_STAB	005942-1	GW 44419	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SCATOLA COM. STAB AUTO			1
	PT_STAB	003019	GW 44617	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Piastra metallica per quadro 300 x 220 mm			1
	Portafusibile	1DB0000-11	01.00580+ERI561620	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base portafusibili 8 vie assiali_distanziali per il fissaggio			1
	Portafusibile	F902921-10	DIN 72581-10A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 10A			1
	Portafusibile	F902921-10	DIN 72581-10A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 10A			1
	Portafusibile	F902921-4	DIN 72581-4A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 4A			1
	Portafusibile	F902921-2	DIN 72581-2A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 2A			1
	Portafusibile	F902921-10	DIN 72581-10A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 10A			1
	Portafusibile	F902921-5	DIN 72581-5A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 5A			1
	Portafusibile	F902921-3	DIN 72581-3A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 3A			1
	Portafusibile	F902921-2	DIN 72581-2A	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Fusibile a lama 2A			1
E	S1E1	1E0475-V	ZB5AK1233	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22			1
	S1E1	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

MT162 HYBRID V2

Distinta articoli

Vers. MT 162 EX

P A4.d

NPA4.e

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	S1E1	1E0468-12	ZBVJ3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LED VERDE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22			1
	S1E1	004588-1	ZBE101	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO			1
	S3E1	1E0475-V	ZB5AK1233	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22			1
	S3E1	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1
	S3E1	1E0468-12	ZBVJ3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	LED VERDE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22			1
	S3E1	004588-1	ZBE101	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO			1
B	SAE1	1E0474-V	ZB5AA3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PULSANTE ZB5AA3 VERDE (RASATO) E2			1
	SAE1	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1
	SAE1	004588-1	ZBE101	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO			2
	SAR01	1E0471	ZB5AS844	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Pulsante di emergenza - Ø22			1
	SAR01	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1
	SAR01	004588	ZBE102	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NC			2
	SAR01	004588-1	ZBE101	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO			1
C	SDI1	004578-1	ZB4-BG4F034	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Selettore a chiave - bistabile estrazione totale - 2 posizioni - Ø22 - chiave 455			1
	SDI1	004583-1	ZB4-BZ102	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	BASE PORTA CONTATTI- 1 NC - 3 POSTI			1
	SDI1	0T0555	OT0555	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SELETTORE ABILITAZIONE / DISABILITAZIONE MODALITA' IBRIDA			1
	SR06	1ESA014	PRO0121A00AA	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SCHEDA TEMPORIZZATORE PRO0121A00AA ALIMENTAZION			1
	SR07	004256-6	004256-6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SCHEDA 5 DIODI BY255			1
	SRE1	1E0474-V	ZB5AA3	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	PULSANTE ZB5AA3 VERDE (RASATO) E2			1
	SRE1	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1
	SRE1	004588-1	ZBE101	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO			2
D	STL1	1E0492	ZB5AD4	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	SELETTORE A LEVA MONOSTABILE NERO _ Ø22			1
	STL1	1E0469	ZB5AZ009	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Base porta contatti (3 posti)			1
	STL1	004588-4	ZBE205	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONTATTO AUX NO+NC			1
	WFC50	1E0091-10	BAL.BCC09H6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli		5,7 m	1
	WFC50A	1E0129-10	BAL.BCC08F7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli		5 m	1
	WFC51	1E0091-10	BAL.BCC09H6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli		6,8 m	1
	WFC51A	1E0129-10	BAL.BCC08F7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli		5 m	1
	WFC52	1E0091-10	BAL.BCC09H6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli		6 m	1
	WFC52A	1E0129-10	BAL.BCC08F7	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli		5 m	1
	WFC53	1E0091-10	BAL.BCC09H6	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli		4,9 m	1
	WFC53A	1E0129	BAL.BCC08F8	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 5m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli		4,2 m	1
	WPR03	1E0091	BAL.BCC09H5	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 5m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli+		3 m	1
	WPR04	1E0091	BAL.BCC09H5	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo lunghezza 5m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli+		3 m	1
	X1	002823-23M	002823-23M	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CIRCUITO STAMPATO 30X2 MORSETTI WEID. A FASTON			1
	XY41	000352B	HO5VV-F	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina		2,5 m	1
	XY41	009200-V	A1B0912LL	1SC0112A-44FFY	SC.STAB	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1

Distinta articoli

MTEL_F01_003

Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso è la riproduzione è vietata.



Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	CAN	1DB0000-13	1DB0000-13	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE CAN-BUS + CAVO CONNESSIONE LINEA 2			1
	CBM1	008061	340K0002	1PTB0091-44	PT.BASE	Cavo multipolare 30x1		4,1 m	1
	FC5	1E0088	BES M18MI-POC80B-BP05	1PTB0091-44	PT.BASE	Ø18 LUNGH=50mm USCITA CAVO- CONTATTO NC			1
	FC11	1E0117	ZCT27G11	1PTB0091-44	PT.BASE	CORPO 2NC SCATTO LENTO			1
	FC11	1E0004	ZCE01	1PTB0091-44	PT.BASE	TESTA ROTANTE			1
	FC11	1E0009	ZCY16	1PTB0091-44	PT.BASE	LEVA ROTANTE			1
	FC73	1E0063	BES M18MI-PSC80B-BV05	1PTB0091-44	PT.BASE	Ø18 LUNGH=50mm USCITA CAVO- CONTATTO NO			1
	FC74	1E0063	BES M18MI-PSC80B-BV05	1PTB0091-44	PT.BASE	Ø18 LUNGH=50mm USCITA CAVO- CONTATTO NO			1
	HCB1	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA VERDE			1
	HCO1	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA VERDE			1
	HCR1	004864-12R	L8-TBF012SDK4R	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA ROSSA			1
	HCU1	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA VERDE			1
	HIB1	1E0670	F04254A	1PTB0091-44	PT.BASE	INDICATORE DI CARICA F04254A MDI CAN 12V IP64			1
	HLS1	004864-12R	L8-TBF012SDK4R	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA ROSSA			1
	HSB1	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTB0091-44	PT.BASE	LAMPADA SPIA VERDE			1
	J01	1E0256	FTH L1S	1PTB0091-44	PT.BASE	JOYSTICK A EFFETTO HALL SF 1209-TCN FTH L1S 1M MONODIREZIONALE			1
	J01	1E0255-C	L2S 1E0255	1PTB0091-44	PT.BASE	CAVO 5X0,25 + CONNETTORE + CRIMP PER MANIPOLATORE			1
	MM_PLC	1ESA009-B	PRO0018C04AA	1PTB0091-44	PT.BASE	SCHEDA A SINGOLO CANALE CON 2 CONNETTORI			1
	OM_PLC	0ESA006-B	PRO0044D00AA	1PTB0091-44	PT.BASE	SCHEDA A DOPPIO CANALE DI SICUREZZA			1
	PT_BASE	002994	LE36252	1PTB0091-44	PT.BASE	Quadro poliestere 500 x 400 x 200 mm con porta cieca IP66			1
	PT_BASE	002994-P	LE36055	1PTB0091-44	PT.BASE	Piastra metallica per quadro 500 x 400mm			1
	SAR02	1E0471	ZB5AS844	1PTB0091-44	PT.BASE	Pulsante di emergenza - Ø22			1
	SAR02	1E0469	ZB5AZ009	1PTB0091-44	PT.BASE	Base porta contatti (3 posti)			1
	SAR02	004588	ZBE102	1PTB0091-44	PT.BASE	CONTATTO AUX NC			2
	SAR02	004588-1	ZBE101	1PTB0091-44	PT.BASE	CONTATTO AUX NO			1
	SBC1	1E0470	ZB5AG4	1PTB0091-44	PT.BASE	Selettore a chiave - bistabile - 2 posizioni - Ø22 - chiave 455			1
	SBC1	1E0469	ZB5AZ009	1PTB0091-44	PT.BASE	Base porta contatti (3 posti)			1
	SBC1	004588-4	ZBE205	1PTB0091-44	PT.BASE	CONTATTO AUX NO+NC			2
	SBC1	004588	ZBE102	1PTB0091-44	PT.BASE	CONTATTO AUX NC			1
	SCB1	1E0467	ZB5AW333	1PTB0091-44	PT.BASE	PULSANTE LUMINOSO VERDE- monostabile - Ø22			1
	SCB1	1E0469	ZB5AZ009	1PTB0091-44	PT.BASE	Base porta contatti (3 posti)			1
	SCB1	004588-1	ZBE101	1PTB0091-44	PT.BASE	CONTATTO AUX NO			1
	SCB1	1E0284	ZBPA	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCCHIO PROTETTIVO PULSANTE			1
	SCB1	1E0468-12	ZBVJ3	1PTB0091-44	PT.BASE	LED VERDE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22			1
	SCE1	1E0250-1	637H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE			1
	SCE1	1E0251	U1151	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCCHIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
	SLC1	1E0250-1	637H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE			1
	SLC1	1E0251	U1151	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCCHIO PROTETTIVO IN SILICONE			1



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

MT162 HYBRID V2

Distinta articoli

Vers. MT 162 EX

P A4.g

NPA4.h

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	SR01	002823-26MA	002823-26MA	1PTB0091-44	PT.BASE	SCHEDA RESISTENZE-PARTITORI-DIODI			1
	SR04	002823-22M12	002823-22M12	1PTB0091-44	PT.BASE	Scheda elettronica con 2 relè Hegstler			1
	SRC1	1E0250-1	637H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE			1
	SRC1	1E0251	U1151	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
	SRO1	1E0250-1	637H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE			1
	SRO1	1E0251	U1151	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
B	SS01	004256-4A	004256-4A	1PTB0091-44	PT.BASE	SCHEDA ALIMENTATORE 9-18V --> 15V 15W			1
	SSS1	1E0250-2	647H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE			1
	STB1	1E0250-1	637H/2	1PTB0091-44	PT.BASE	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE			1
	STB1	1E0251	U1151	1PTB0091-44	PT.BASE	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
	WEN01	1E0129-10	BAL.BCC08F7	1PTB0091-44	PT.BASE	Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli		10 m	1
	WPR01	1E0091	BAL.BCC09H5	1PTB0091-44	PT.BASE	Cavo lunghezza 5m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli+		5 m	1
	WPR02	1E0091	BAL.BCC09H5	1PTB0091-44	PT.BASE	Cavo lunghezza 5m - 5X0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli+		5 m	1
C	X2	002823-23M	002823-23M	1PTB0091-44	PT.BASE	CIRCUITO STAMPATO 30X2 MORSETTI WEID. A FASTON			1
	X3	002823-23M	002823-23M	1PTB0091-44	PT.BASE	CIRCUITO STAMPATO 30X2 MORSETTI WEID. A FASTON			1
	XY2	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY4	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
	XY4-XY5	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
	XY6	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
	XY6-XY7	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
	XY8	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
	XY8-XY9	002401	A1B0912LL_1	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO			1
D	XY10	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY11	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY12	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY13	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY14	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
	XY120	009200-V	A1B0912LL	1PTB0091-44	PT.BASE	CONNETTORE PER EV CON DIODO			1
E									
F									

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	EX_PLA	1ESA012	PRO0114A_1	1PTN0083-44	PT.CESTO	SCHEDA ESPANSIONE CAN-BUS			1
	FC28	1E0229	BES R01ZC-PAC70B-BP03	1PTN0083-44	PT.CESTO	PROXIMITY 1NO/1NC _ CAVO 3 m			1
	FC29	1E0229	BES R01ZC-PAC70B-BP03	1PTN0083-44	PT.CESTO	PROXIMITY 1NO/1NC _ CAVO 3 m			1
	HC02	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTN0083-44	PT.CESTO	LAMPADA SPIA VERDE			1
	HFB1	004864-12R	L8-TBF012SDK4R	1PTN0083-44	PT.CESTO	LAMPADA SPIA ROSSA			1
	HIB2	1E0670	F04254A	1PTN0083-44	PT.CESTO	INDICATORE DI CARICA F04254A MDI CAN 12V IP64			1
	HLS2	004864-12R	L8-TBF012SDK4R	1PTN0083-44	PT.CESTO	LAMPADA SPIA ROSSA			1
	HSB2	004864-12V	L8-TBF012SDK4R_1	1PTN0083-44	PT.CESTO	LAMPADA SPIA VERDE			1
	J22	1E0529-1	300608-1	1PTN0083-44	PT.CESTO	JOYSTICK A EFFETTO HALL A CROCE			1
	J22	1E0211-2	4X-43063-020	1PTN0083-44	PT.CESTO	Cavo lunghezza 2m - 8X0.25 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 8 poli			1
	J26	1E0529-1	300608-1	1PTN0083-44	PT.CESTO	JOYSTICK A EFFETTO HALL A CROCE			1
	J26	1E0211-2	4X-43063-020	1PTN0083-44	PT.CESTO	Cavo lunghezza 2m - 8X0.25 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 8 poli			1
	PT.CESTO	1GR002	1GR002	1PTN0083-44	PT.CESTO	SCATOLA COM.CESTO PLASTICA SERIE MX			1
	PT.CESTO	1D45952	1D45952	1PTN0083-44	PT.CESTO	PIASTRA CESTO PER SUPPORTO COMPONENTI INTERNI			1
	PT.CESTO	1MV0412	BUT315	1PTN0083-44	PT.CESTO	PRESTOLA IMBUTITA BUT315 ZINCATA BIANCA			6
	S1E2	1E0475-V	ZB5AK1233	1PTN0083-44	PT.CESTO	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22			1
	S1E2	1E0469	ZB5AZ009	1PTN0083-44	PT.CESTO	Base porta contatti (3 posti)			1
	S1E2	004588-1	ZBE101	1PTN0083-44	PT.CESTO	CONTATTO AUX NO			1
	S3E2	1E0475-V	ZB5AK1233	1PTN0083-44	PT.CESTO	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22			1
	S3E2	1E0469	ZB5AZ009	1PTN0083-44	PT.CESTO	Base porta contatti (3 posti)			1
	S3E2	004588-1	ZBE101	1PTN0083-44	PT.CESTO	CONTATTO AUX NO			1
	SAE3	1E0250-2	647H/2	1PTN0083-44	PT.CESTO	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE			1
	SAE3	1E0251	U1151	1PTN0083-44	PT.CESTO	CAPPUCCHIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
	SAR3	1E0471	ZB5AS844	1PTN0083-44	PT.CESTO	Pulsante di emergenza - Ø22			1
	SAR3	1E0469	ZB5AZ009	1PTN0083-44	PT.CESTO	Base porta contatti (3 posti)			1
	SAR3	004588	ZBE102	1PTN0083-44	PT.CESTO	CONTATTO AUX NC			3
	SAR3	004588-1	ZBE101	1PTN0083-44	PT.CESTO	CONTATTO AUX NO			1
	SCB2	1E0467	ZB5AW333	1PTN0083-44	PT.CESTO	PULSANTE LUMINOSO VERDE- monostabile - Ø22			1
	SCB2	1E0469	ZB5AZ009	1PTN0083-44	PT.CESTO	Base porta contatti (3 posti)			1
	SCB2	004588-1	ZBE101	1PTN0083-44	PT.CESTO	CONTATTO AUX NO			2
	SCB2	1E0468-12	ZBVJ3	1PTN0083-44	PT.CESTO	LED VERDE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22			1
	SLC2	1E0250-2	647H/2	1PTN0083-44	PT.CESTO	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE			1
	SLC2	1E0251	U1151	1PTN0083-44	PT.CESTO	CAPPUCCHIO PROTETTIVO IN SILICONE			1
	SR05	002823-26MA	002823-26MA	1PTN0083-44	PT.CESTO	SCHEDA RESISTENZE-PARTITORI-DIODI			1
	SSS2	1E0250-2	647H/2	1PTN0083-44	PT.CESTO	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE			1
	STL2	1E0552-V	ZB6YK3	1PTN0083-44	PT.CESTO	LEVA VERDE ZB6YK3 SELETTORE D.16			1
	STL2	1E0502	ZB6ZB35B	1PTN0083-44	PT.CESTO	CORPO CONTATTI 1NO + 1NC CON LED VERDE 12...24V PER PULSANTE LUMINOSO D16			1

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	BT03	OBAT18	T105	CONTROTELAI		BATTERIA T105 6V 225Ah C20 185 Ah C5			1
	BT04	OBAT18	T105	CONTROTELAI		BATTERIA T105 6V 225Ah C20 185 Ah C5			1
	BT05	OBAT18	T105	CONTROTELAI		BATTERIA T105 6V 225Ah C20 185 Ah C5			1
	BT06	OBAT18	T105	CONTROTELAI		BATTERIA T105 6V 225Ah C20 185 Ah C5			1
	CAV01	008097-1	355Z0001	CONTROTELAI		CAVO MULTIPOLARE 3X2,5 PER CATENE		3,5 m	1
B	FSMTEL3	1E0499-250	00601250	CONTROTELAI		FUSIBILE MEGAVAL CON OCCHIELLI DI FISSAGGIO			1
	FSMTEL3	1E0375-1	0100380/10	CONTROTELAI		PORTAFUSIBILE MEGAVAL CON FASTON E DADI DI FISSAGGIO			1
	ME01	1E0628	GF250500	CONTROTELAI		MOTORE XC36320 ZTP 2,5KW 24V C/P 4,5CC GF250500			1
	PC01	002983-1	GW60426	CONTROTELAI		SPINA FISSA DA PARETE A 90° - IP67 - 2P+T 16A 200-250V 50/60HZ - BLU - 6H - CABLAGGIO A VITE			1
	SR07	1MV0603	HF2-UI-PFC 24V 25A	CONTROTELAI		CARICABATTERIA NG1 24V 25A IP66			1
	SSB1	1E0663	080991	CONTROTELAI		STACCBATTERIE MANUALE 250A			1
	SSB1	1E0663-G	080955	CONTROTELAI		KIT GOMMINI PROTEZIONE PER SATCCABATTERIE 250A			1
	X5	1E0187	TYCO 282080-1	CONTROTELAI		CORPO CONNET.MASCHIO C/LINGUETTA 2 PIN			1
	X5	1E0191	TYCO 183025-1	CONTROTELAI		PIN FEMMINA CRIMPARE PER CONNETTORE MASCHIO			2
	X5	1E0189	TYCO 281934	CONTROTELAI		GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO PER CONNETTORE			2
	X10	1E0605-1	TYCO 282108-1	CONTROTELAI		CORPO CONNET.FEMMINA C/LINGUETTA 6 PIN			1
	X10	1E0190	TYCO 183024-1	CONTROTELAI		PIN MASCHIO CRIMPARE PER CONNETTORE MASCHIO			6
	X10	1E0189	TYCO 281934	CONTROTELAI		GUARNIZIONE PER FILO COLORE GIALLO PER CONNETTORE			6
D									
E									
F									



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

MT162 HYBRID V2

Distinta articoli

Vers. MT 162 EX

P A4.j

NPA4.k

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	CBC1	008061-CS	540K0007	BRACCIO		Cavo multipolare 32x1 = 30x1 + 2x24AWG CAN BUS			1
	FC14	1E0305	BES R01ZC-PAC70B-BP00.2-GS04	BRACCIO		PROXIMITY 1NO/1NC _ CAVO 0.2m con CONNETTORE			1
	IN01	1E0371	PTAM27-1-60-U6-CW-T1.0-KAB6M	BRACCIO		SENSORE DI INCLINAZIONE - RANGE MISURAZIONE: ±60° - OUTPUT: 0,5-4,5V - CABLE 6m			1
	IN02	1E0371	PTAM27-1-60-U6-CW-T1.0-KAB6M	BRACCIO		SENSORE DI INCLINAZIONE - RANGE MISURAZIONE: ±60° - OUTPUT: 0,5-4,5V - CABLE 6m			1
	PR01	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B16D-M-V-672	BRACCIO		TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE			1
	PR02	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B16D-M-V-672	BRACCIO		TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE			1
	WFC14	1E0091-10	BAL.BCC09H6	BRACCIO		Cavo lunghezza 10m - 5X0.34 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 5 poli		10 m	1
B									
C									
D									
E									
F									

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	FC40	1ESA013	1ESA013	CESTO		SENSORE D'ANGOLO +/-10° CON USCITE SU CONTATTI NC			1
B									
C									
D									
E									
F									



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
 REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

MT162 HYBRID V2

Distinta articoli

Vers. MT 162 EX

P A4.1

NPA4.m

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	H1S1	000801	2BA001	TELAIO		[M]FANALE 2BA001 259 60 *10W*(stabil.)			1
	H1S1	1E0546	N264 NEOLUX	TELAIO		LAMPADINA N264 NEOLUX 12V 10W SILURO L.			1
	H2S1	000801	2BA001	TELAIO		[M]FANALE 2BA001 259 60 *10W*(stabil.)			1
	H2S1	1E0546	N264 NEOLUX	TELAIO		LAMPADINA N264 NEOLUX 12V 10W SILURO L.			1
	H3S1	000801	2BA001	TELAIO		[M]FANALE 2BA001 259 60 *10W*(stabil.)			1
	H3S1	1E0546	N264 NEOLUX	TELAIO		LAMPADINA N264 NEOLUX 12V 10W SILURO L.			1
B	H4S1	000801	2BA001	TELAIO		[M]FANALE 2BA001 259 60 *10W*(stabil.)			1
	H4S1	1E0546	N264 NEOLUX	TELAIO		LAMPADINA N264 NEOLUX 12V 10W SILURO L.			1
	IN05	1ESA018-A	1ESA018-A	TELAIO		CENTRALINA BOLLA BIASSIALE			1
	IN21	1E0082-3	WDGA 58A-10-1218-COA-B00-CC5J71	TELAIO		ENCODER WACHENDORFF S/RALLA META			1
C									
D									
E									
F									

Distinta articoli

MTEL_F01_003

A	SEF	Numero PPS	Numero articolo	Luogo di montaggio		Descrizione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
				Codice	Descrizione				
	PR03	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B16D-M-V-672	DISTRIBUTORE		TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE			1
	PR04	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B16D-M-V-672	DISTRIBUTORE		TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE			1
B									
C									
D									
E									
F									



REV. 0 10/06/2019 Dis. A.Q. Contr. R.B.
REV. 0 10/06/2019 Dis. Ap. R.B.

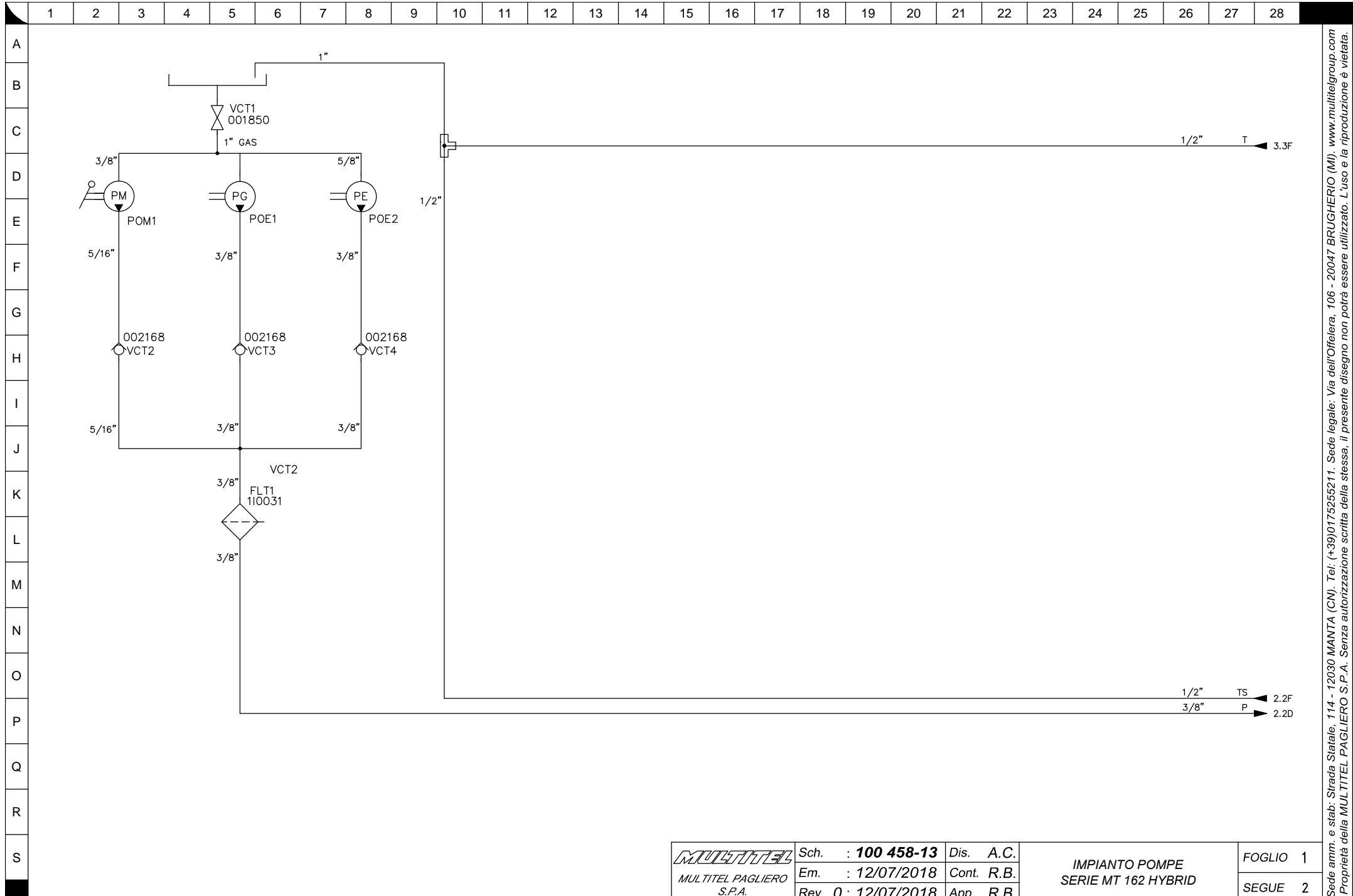
MT162 HYBRID V2

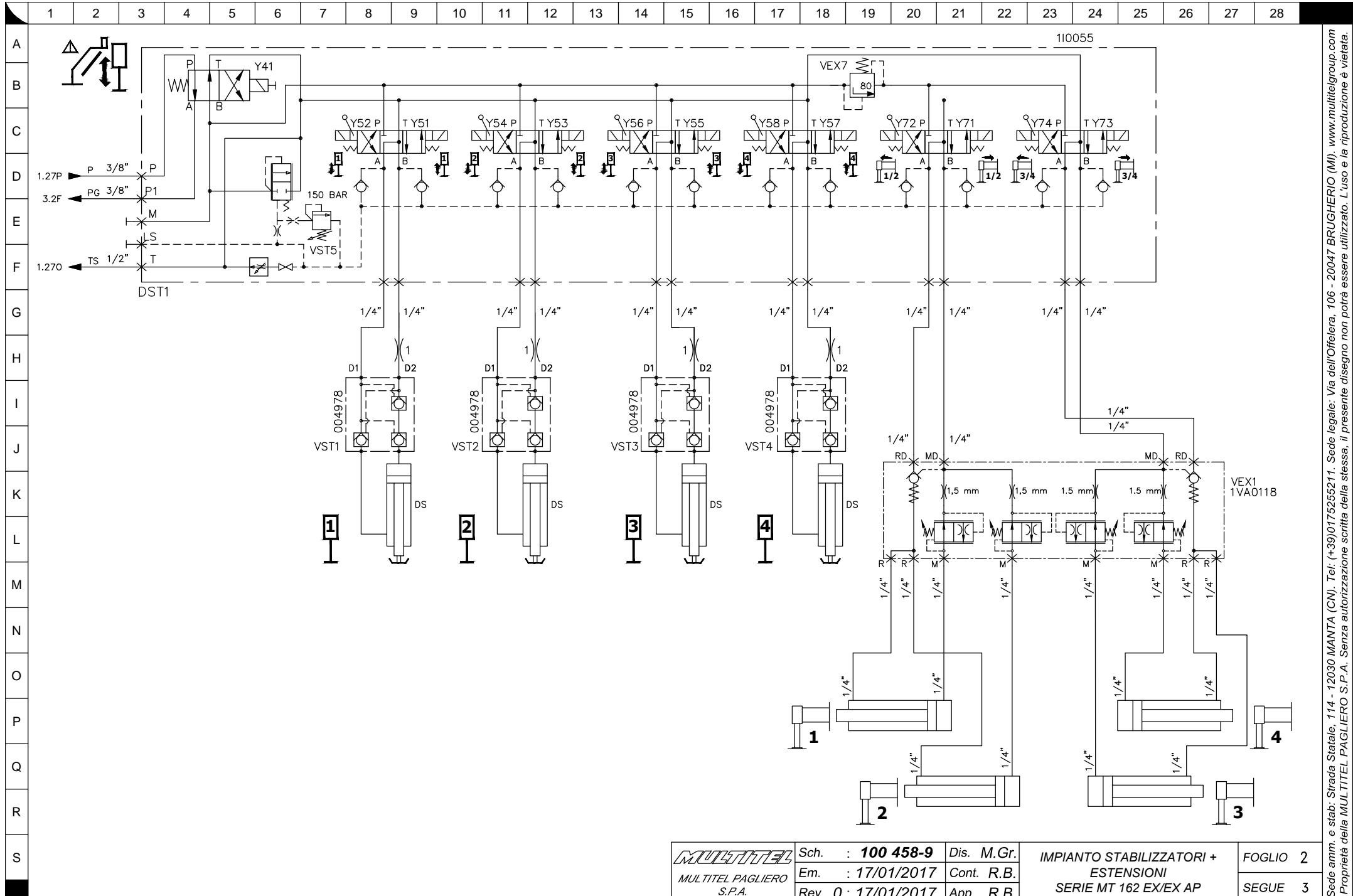
Distinta articoli

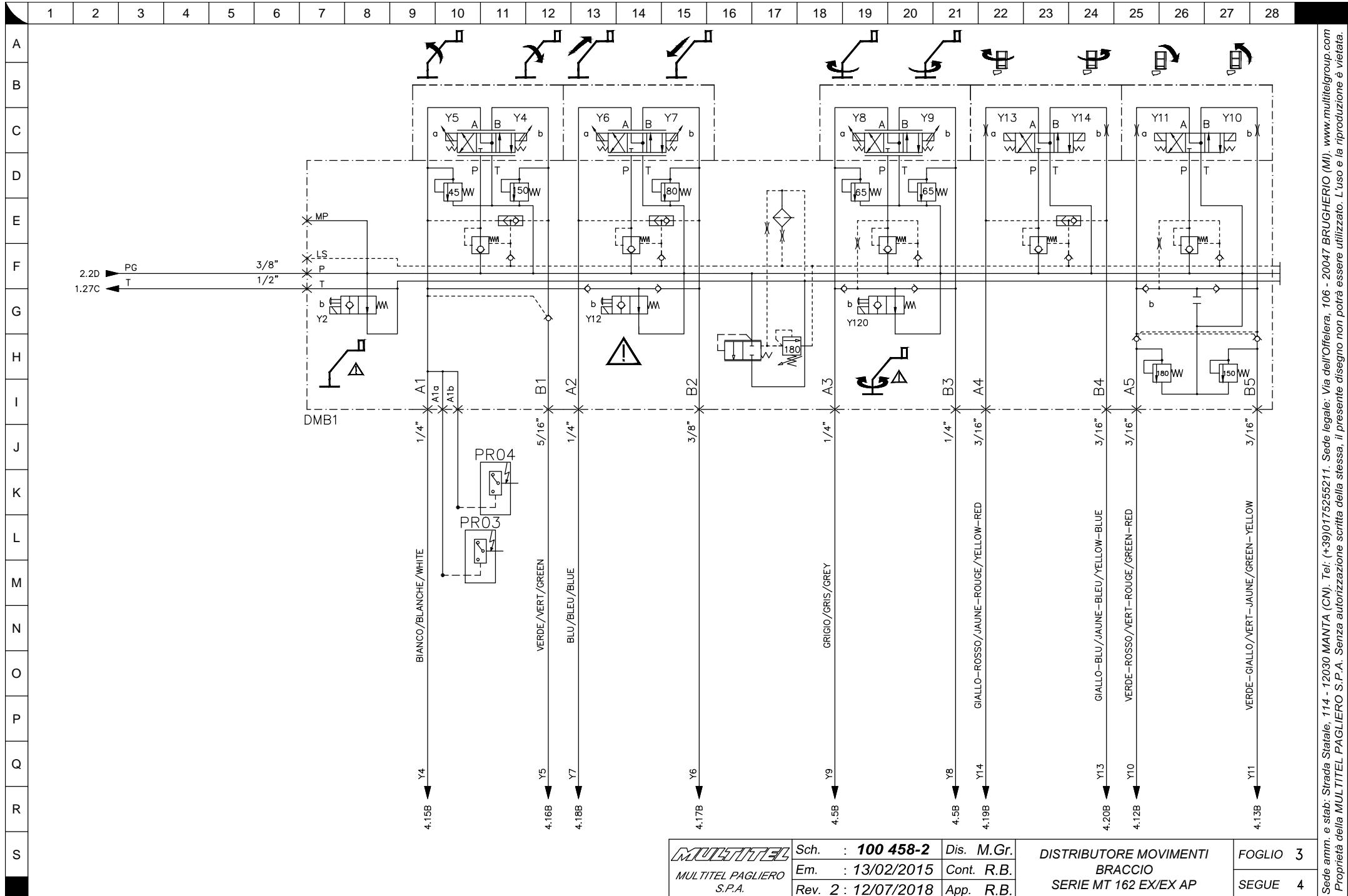
Vers. MT 162 EX

P A4.n

NP







MULTITEL
MULTITEL PAGLIERO
S.P.A.

Sch. : **100 458-2**
Em. : 13/02/2015
Rev. 2 : 12/07/2018

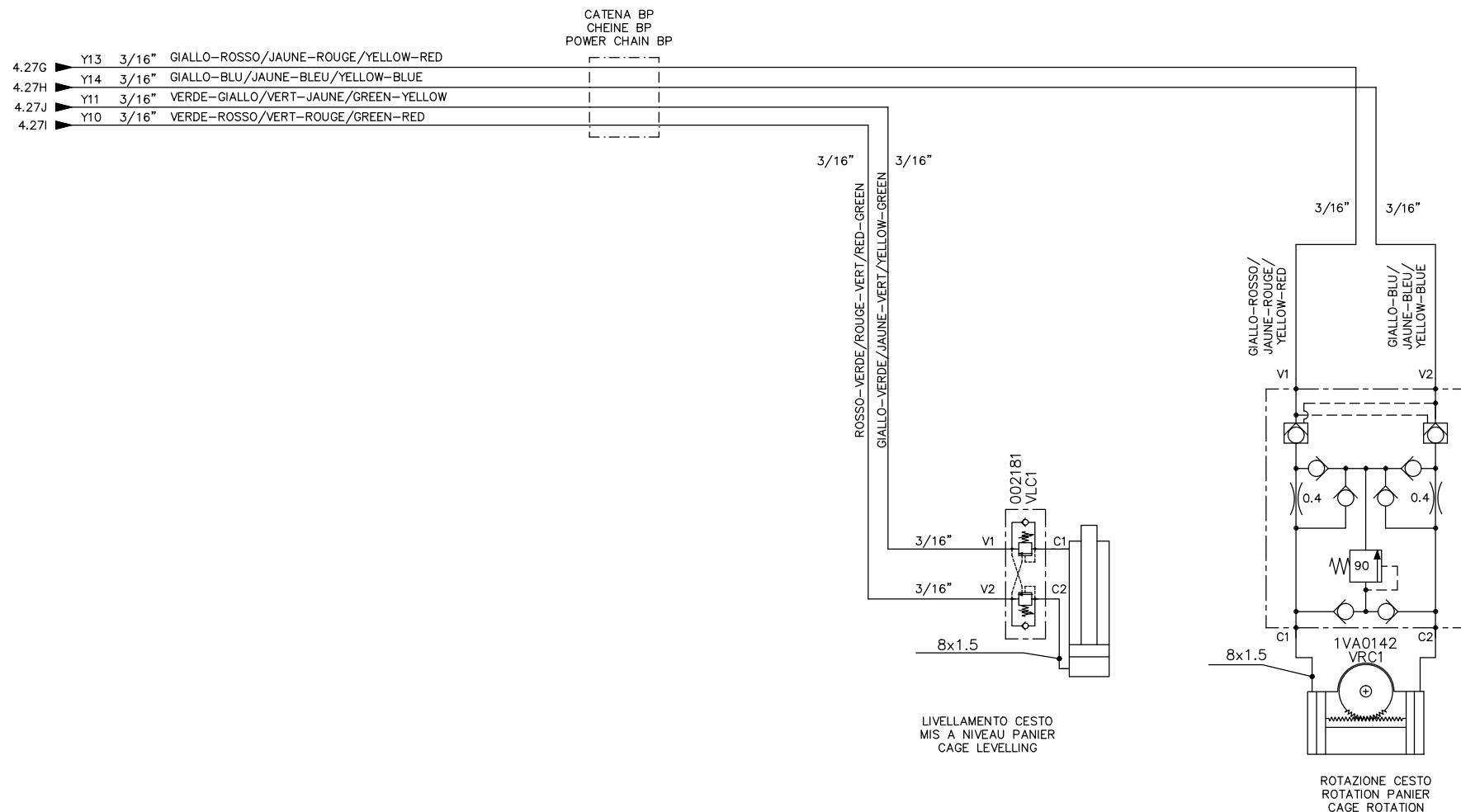
Dis. M.Gr.
Cont. R.B.
App. R.B.

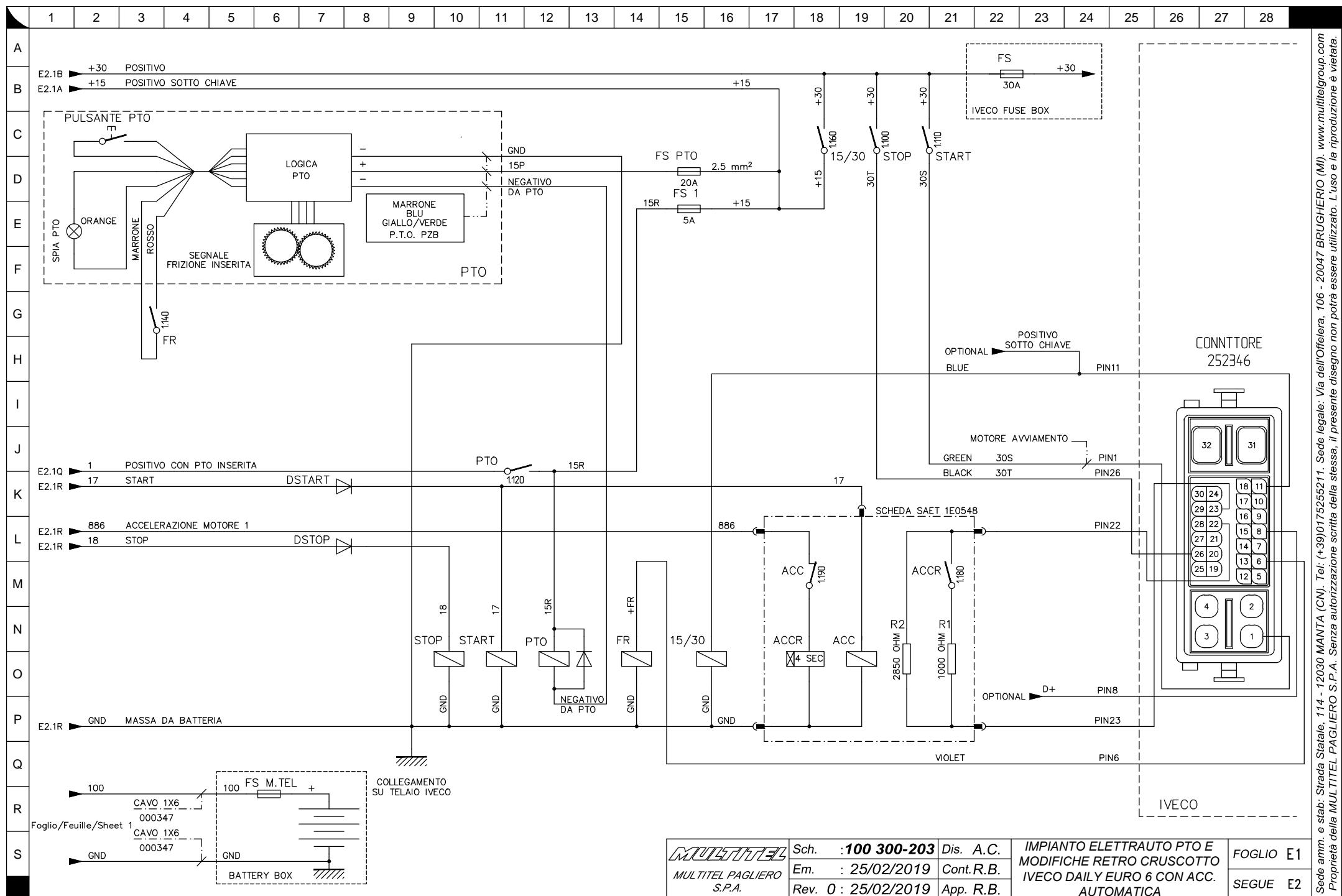
DISTRIBUTORE MOVIMENTI
BRACCIO
SERIE MT 162 EX/EX AP

FOGLIO 3
SEGUE 4

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S





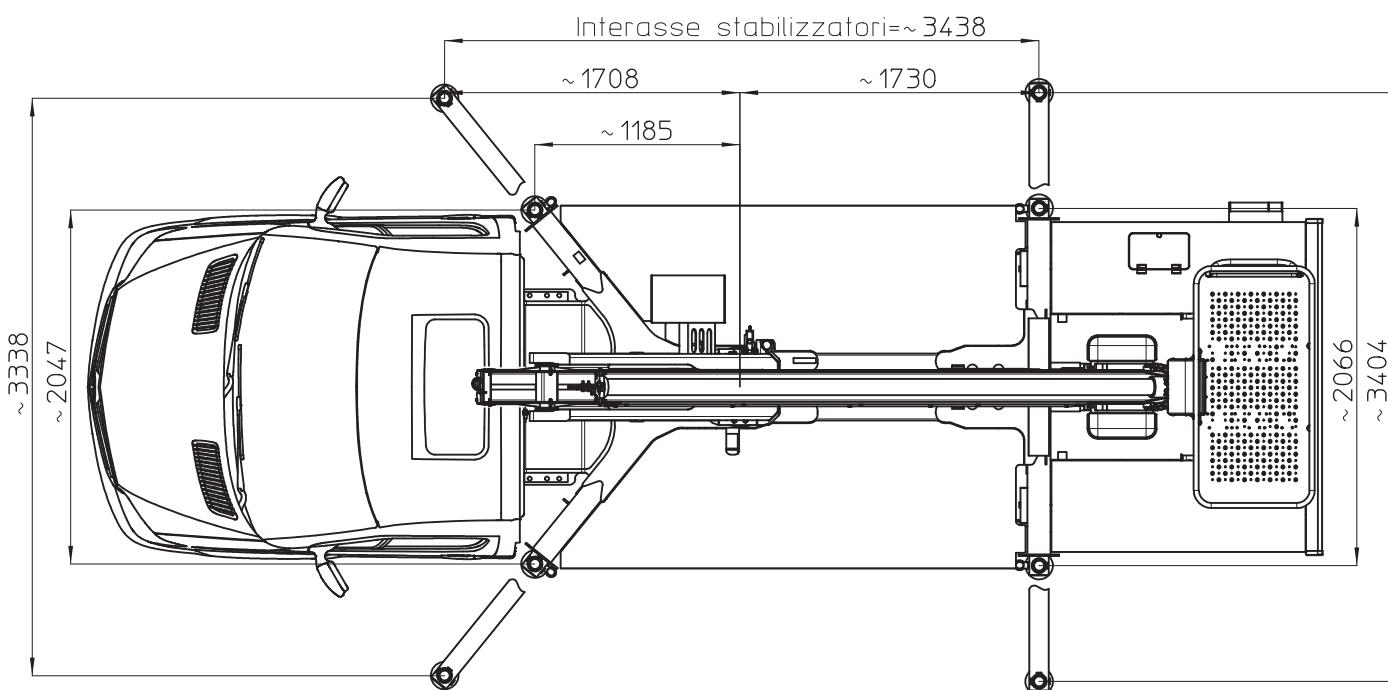
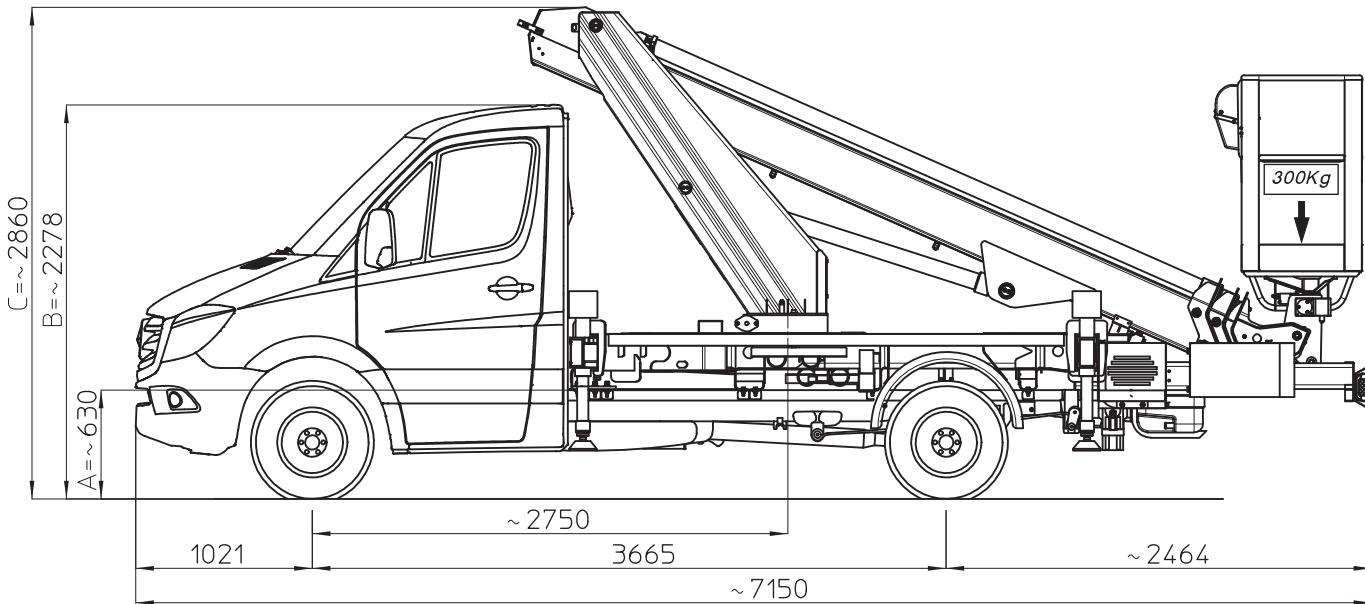
Sede amm. e stab.: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel.: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Officina, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.p.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

Costruttore-Constructeur-Manufacturer-Hersteller	MULTITEL PAGLIERO SPA			
Modello-Modele-Model-Typ	MT 162			
Numero di fabbrica-N° de fabrication Manufacturing number-SERIENnummer	26531			
Certificazione-Certification-Certification-Zertifikat CE n°	0398 / TYP / 760P / 0267 / 04 / 15			
Anno di costruzione-An de construction Year of construction-Baujahr	2019			
Portata cesto[kg]-Charge utile en nacelle [kg] Load capacity [kg]-Tragfähigkeit [kg]	300			
Numero operatori-Nombre d'opérateurs Number of operators-Zahl der Personen	2			
Massa attrezzi [kg]-Poids Equipement [kg] Tools Weight [kg]-Werkzeuggewicht [kg]	140			
Forza manuale [N]-Force manuelle [N] Manual force [N]-Manuelle Kraft [N]	400			
Altezza massima di lavoro [m]*-Hauteur de travail [m]* Working height [m]*-Arbeitshöhe[m]*	16,2			
Sbraccio massimo di lavoro [m]*-Déport maxi de travail [m]* Maximum work outreach [m]*-Maximaler Arbeitsbereich [m]*	9,7			
Sbraccio di lavoro con stabilizzazione minima [m]* Portée de travail avec stabilisation minimum [m]* Working radius with minimum outrigger [m]* Betriebsausleger mit minimaler Stabilisierung [m]*	5,9			
Altezza massima calpestio cestello [m] Hauteur plancher nacelle [m] Platform height [m] Platformhöhe [m]	14,2			
Sbraccio massimo filo cesto [m] Déport maxi bord panier [m] Max.outreach cage end [m] Maximale Reichweite Korbende [m]	8,9			
Sbraccio filo cesto con stabilizzazione minima [m] Portée fil nacelle avec stabilisation minimum [m] Working radius flush to basket with minimum outrigger [m] Ausleger Korbkante mit minimaler Stabilisierung [m]	5,1			
Cesto Intercambiabile Panier Interchangeable Cage Exchangeable Korb Ersetzbarer	In alluminio En profile alu In aluminium profile Aus aluprofil	In vetroresina Fibre de verre Fiber glass Glasfaser		
Dimensioni cesto [mm]-Dimension maxi panier [mm] Cage dimensions [mm]-Korbabmessungen [mm]	1400x700x1100 H / 1200x700x1100 H			
Rotazione cesto [°+ tipo]-Rotation panier [°+type] Cage rotation [°+type]-Korbdrehung [°+typ]	90 + 90 idraulica-90 + 90 hydraulique 90 + 90 hydraulic-90 + 90 hydraulische			
Rotaz. torretta(non continua)[°]-Rotation tourelle(pas continue)[°] Turret rotation(non-continuous)[°]-Turmdrehung(nicht-kontinuierlich)[°]	400 (200+200)			
Inclinazione massima ammessa [°]-Dévers maxi admissible [°] Max.allowable slope [°]-Max.erlaubte Neigung [°]	1			
Livellamento-Nivelage Levelling-Nivelierung	Idraulico a circuito chiuso-Hydraulique a circuit fermé Closed circuit hydraulics-Geschlossener Hydraulik System			
Sfilata bracci-Sortie des bras Boom extension-Arm Ausschub	Completamente idraulica-Complètement hydraulique Completely hydraulic-Vollhydraulisch			
Sfilata telescopica dei bracci [m]-Sortie télescopique des bras [m] Telescopic boom extension [m]-Teleskopaußschub [m]	6,71			
Tipo di comandi Type de commande Type of operation Art Bedienung	Elettroidraulici proporzionali Electro-hydraulique proportionnelle Electro hydraulic proportional Elektro-hydraulisch proportional			
Postazione comando secondaria a terra (\$5.7.4 EN280) Poste de commande secondaire au sol (\$5.7.4 EN280) Secondary groud control station (\$5.7.4 EN280) Zweitseuertafel am boden (\$5.7.4 EN280)	Si Oui Yes Ja			

Tensione impianto elettrico [V]-Tension installation électrique [V] Electr. tension installation[V]-Elektrische Spannungseinrichtung [V]	12
Velocità massima ammessa del vento [m/s] Vitesse maxi admissible du vent [m/s] Max allowed windspeed [m/s] Max.erlaubte Windgeschwindigkeit [m/s]	12,5
Temp. ambiente di lavoro [°C]-Temp. environnement de travail [°C] Working environment temp. [°C]-Arbeitsumgebung temp. [°C]	-10 <= °C <= +40
Potenza sonora garantita [dBA]-Puissance acoustique garanti [dBA] Sound level guaranteed [dBA]-Garantierte Geräuschpegel [dBA]	96
Pressione max d'esercizio [bar]-Pression maxi de service [bar] Max.pressure [bar]-Max.Druck [Bar]	170
Pompa olio-Pompe à huile-Oilpump-Öl Pumpe	A ingranaggi-A engrenages-Gear-Zahnrad
Presa di forza-Prise de mouvement PTO power take off-Nebenantrieb	A innesto meccanico-A engagement mécanique Mechanical engaged-Wir Mechanisch Zugeschaltet
Capacità serbatoio dell'olio [l]-Capacité réservoir d'huile [l] Oil tank capacity [l]-Inhalt Öl Tank [l]	80
Tipo di olio-Type d'huile-Oil type-Art Öl	AGIP ARNICA 32
Velocità di manovra [m/s]-Vitesse de manœuvre [m/s] Maneuvering speed [m/s] -Manovriergeschwindigkeit [m/s]	<0,4
Stabilizzazione-Stabilisation Stabilisation-Abstützung	Idraulica automatica-Hydraulique automatique Automatic hydraulic-Automatisch Hydraulische
Stabilizzatori anteriori-Stabilisateur avant Outrigger front-Stütze vorne Carico-Charge-Load-Einlegen MAX [da N]	Estensibili-Extensibles Extendable-Ausschiebbar 3100
Stabilizzatori posteriori-Stabilisateur arrière Outrigger back-Stütze hinten Carico-Charge-Load-Einlegen MAX [da N]	Estensibili-Extensibles Extendable-Ausschiebbar 2000
Alimentazione primaria-Alimentation primaire Primary power supply-Primärer Antrieb	Elettropompa 24V- électropompe 24V Electropump 24V - Elektropumpe 24V
Alimentazione secondaria-Alimentation secondaire Secondary power supply-Sekundärer Antrieb	Motore veicolo - Moteur véhicule Vehicle motor-Fahrzeugmotor
Alimentazione di emergenza-Alimentation d'urgence Emergency power supply-Notantrieb	Pompa a mano-Pompe a main Handpump-Handpumpe
Tensione nominale di isolamento [V] * ² Tension nominale d'isolation [V]* ² Nominal voltage of the insulation [V]* ² Nominal Spannung von der Isolation [V]* ²	1000 / 2500
Resistenza di isolamento cestello-braccio [Ω] * ² Résistance d'isolation nacelle-bras [Ω] * ² Insulation resistance cage-boom [Ω] * ² Isolationswiderstand korb-Arm [Ω] * ²	>2 G / 10 G
Resistenza di isolamento braccio-torretta [Ω] * ² Résistance d'isolation bras-tourelle [Ω] * ² Insulation resistance boom-turret [Ω] * ² Isolationswiderstand Arm-Turm [Ω] * ²	>2 G / 5 G
Peso Nominale [Kg]-Poids nominal [Kg] Nominal weight [Kg]-Nenngewichts [Kg]	3350
Prove di funzionamento e stabilità Essai de fonctionnement e stabilité Verify functions and stability Überprüfung der Funktionen und Standsicherheit	26/08/2019
* Calcolate con le misure antropometriche standard (2 m di altezza di lavoro, 0,8m di braccio) * Calculée avec les dimensions anthropométrique standard (2 m de hauteur de travail, 0,8 m de bras) * Calculated with standard 2m person height,80cm length of arm * Berechnet mit 2m Personenhöhe,und 80 cm Armlänge zur Seite	
* ² Opzionale * ² Optionnel * ² Optional * ² Option	Gli sbracci sono misurati dal centro della ralla Les déports sont mesurés à partir du centre de la tourelle The outreach is measured from the centre of the turret Die Reichweite is gemessen von Mitte Turm

MULTITEL MT 162 HYBRID

Mercedes Sprinter PTT=3500kg



I - Le quote riportate in disegno sono indicative e possono subire variazioni. In particolare le quote A-B sono relative alle dimensioni dell'autocarro, quindi devono essere verificate sullo stesso. La quota C (altezza totale) è subordinata alle quote A-B e non comprende eventuali parti flessibili.

F - Les cotes indiquées dans le dessin sont indicatives et peuvent subir des variations. En outre les cotes A-B sont relatives aux dimensions du porteur, donc elles doivent être vérifiées sur le porteur même. La cote C (hauteur totale) est subordonnée aux cotes A-B et n'inclut pas les parties flexibles.

E - The dimensions shown in the drawing are an indication and may undergo changes. Further the dimensions A-B are related to the truck sizes, therefore they must be verified. The dimension C (total height) is subject to A-B and does not include hoses.

D - Die Maße, die in der Zeichnung gezeigt werden, sind eine Anzeige und können Änderungen durchmachen. Die Abmessungen A-B betreffen die Fahrzeugmasse, daher sollen sie geprüft werden. Die Abmessung C (Gesamthöhe) hängt von A-B Abmessungen ab, die Schläuche sind ausgeschlossen.

D66052

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Contr.	Ap.AO
MRK	0	EMISSIONE	01/02/19	A.G.		

INGOMBRO - SCHEDA 54/1 - Rev. 0 - 15/12/00

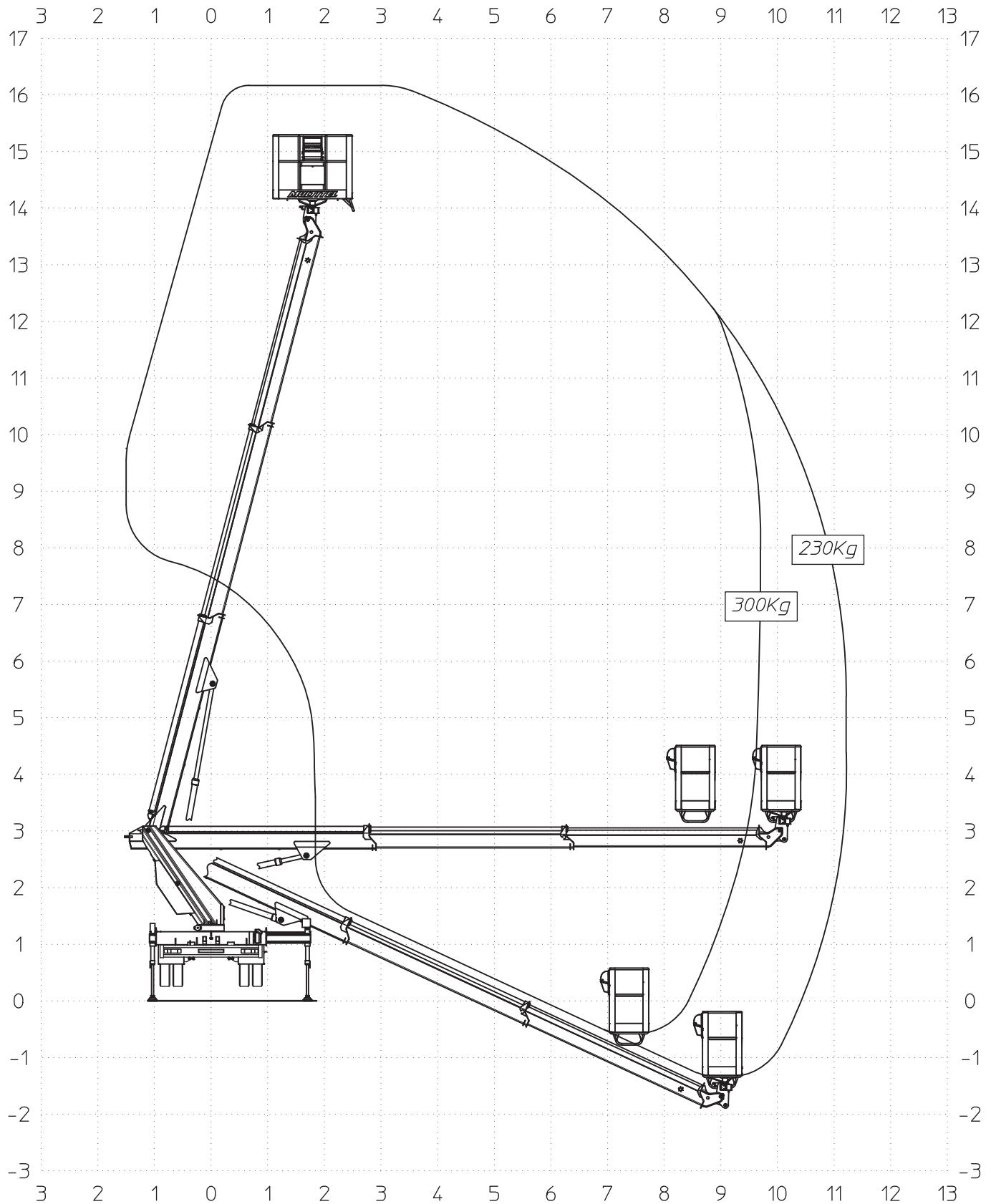
MULTITEC

MT 062 HYBRID

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Confr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	30/01/19	L.B.		

DIAGRAMMA - SCHEDA 54/2 - Rev. 0 - 15/12/00

D53612-M



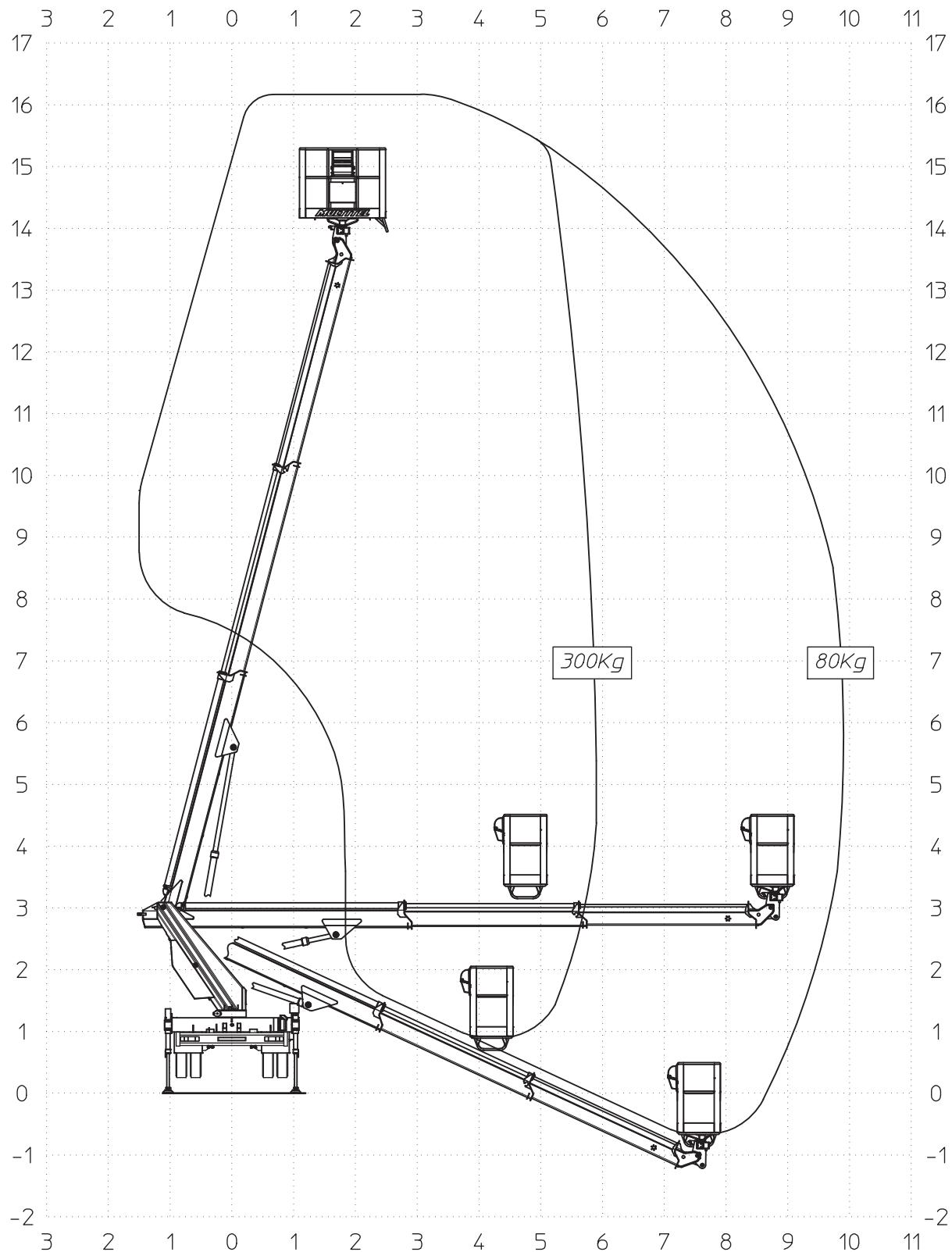
MULTITEC

MT 062 HYBRID

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Confr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	30/01/19	L.B.		

DIAGRAMMA - SCHEDA 54/2 - Rev. 0 - 15/12/00

D53613-M



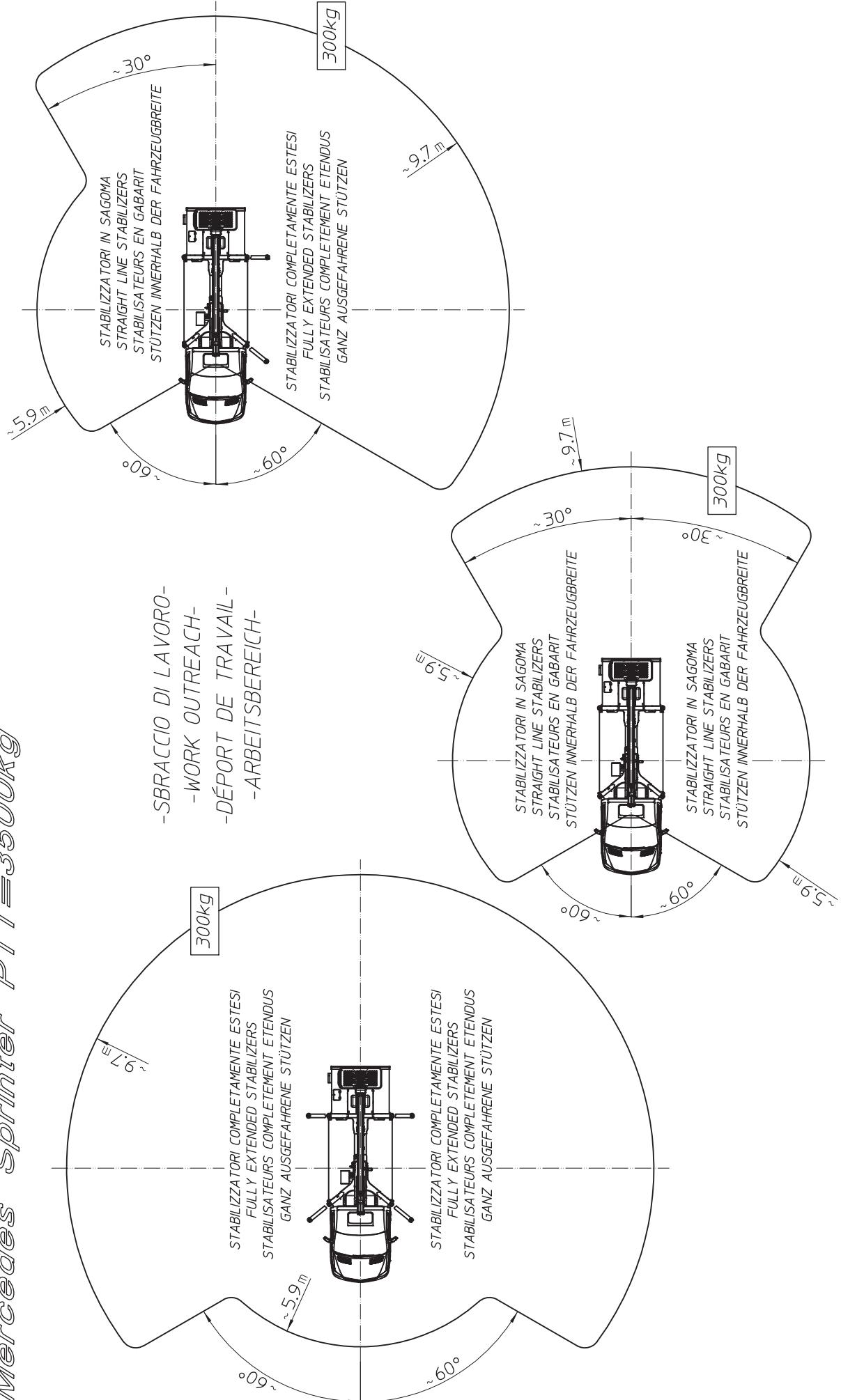
MUTTITEL
MUTT 162 HYBRID

Mercedes Sprinter PTT=3500kg

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Contr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	30/01/19	A.G.		

INGOMBRO - SCHEDA 54/1 - Rev. 0 - 15/12/00

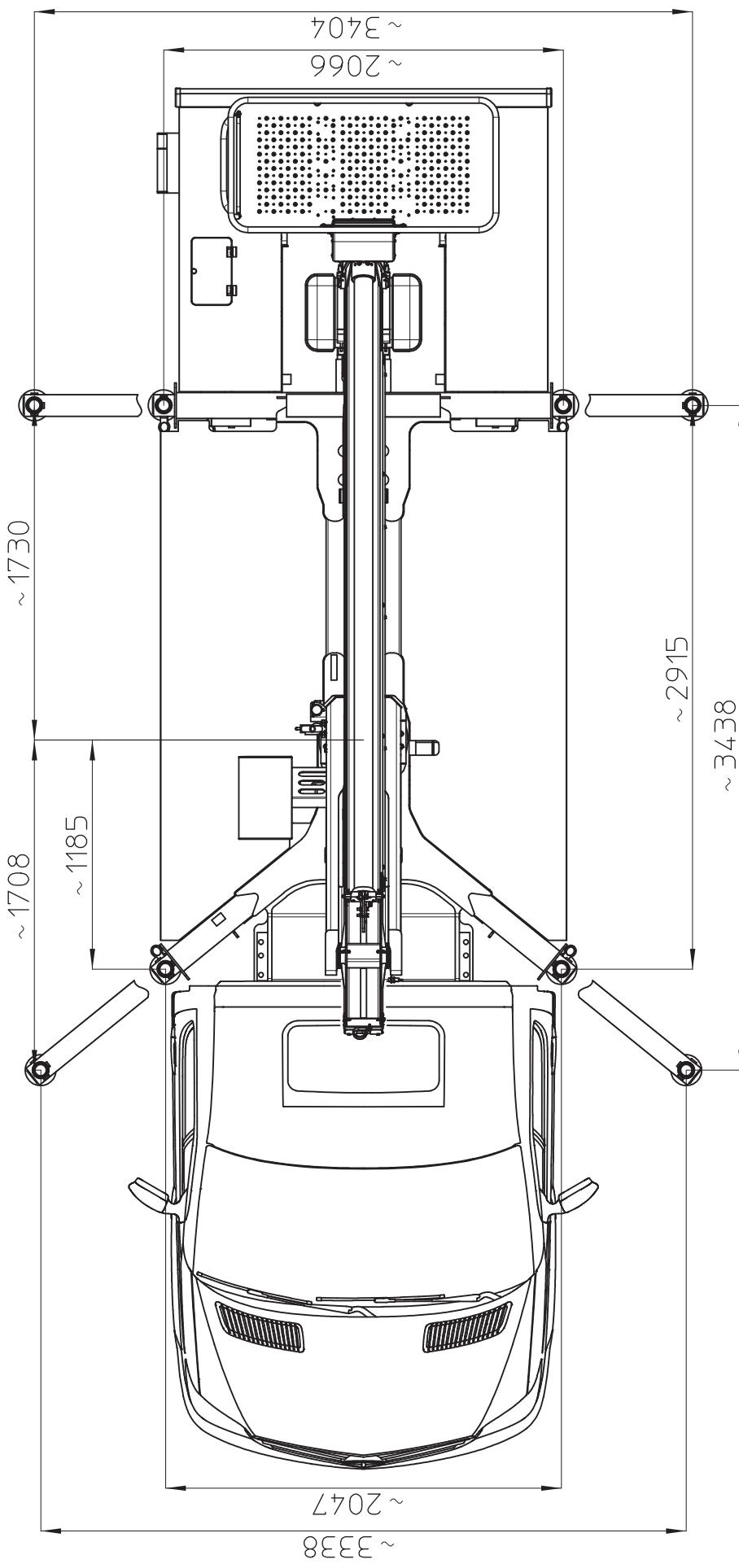
D65831-CE



MULTITEL
MT 107 HYBRID
MB Sprinter PTT=3500kg

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Confr.	ApAQ
MRK	0	EMISSIONE	30/01/19	L.B.		
INGOMBRO - SCHEMA	54/1	- Rev. 0	0 - 15/12/00			

D65810





VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

MONATLICHE PRÜFUNG

DATUM DER DURCHFÜHRUNG

BESCHREIBUNG	ERGEBNIS		
	OG	NO	RP

STÜTZEN	FUNKTIONSPRÜFUNG KONTROLLLEUCHTE PTO BEIM AKTIVIEREN DES NEBENABTRIEBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ÖLSTANDS IM ÖLBEHÄLTER	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER DOSENLIBELLE DER FAHRZEUGNIVELLIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DER STÜTZZYLINDER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE KONTROLLLEUCHTE FREIGABE STABILISIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE BLOCKIERVORRICHTUNG DER STÜTZEN BEI ANGEHOBENEM ARM	Überprüft <input type="checkbox"/>		

ARM	ÜBERPRÜFUNG DER SEITLICHEN GLEITSCHUHE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER GLEITSCHUHE UND DEREN BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT STECKDOSE 230 V (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT HANDPUMPE UND NOTABLASS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT ELEKTRISCHE PUMPE (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT NOT-AUS-SCHALTER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE VERPLOMBUNGEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

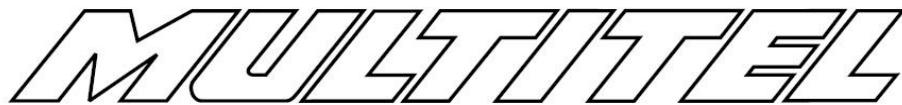
ARBEITSKORB	ÜBERPRÜFUNG DER EINWANDFREIEN FUNKTION DER BEWEGUNGEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT NOT-AUS-SCHALTER	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DER ÜBERLASTSICHERUNG (falls installiert)	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	(im Falle eines Arbeitskorbs mit voller Öffnung) DIE SCHARNIERE MIT SPRAY-SCHMIERMITTEL SCHMIEREN. DIE ZERLEGUNG IST NICHT NÖTIG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KORBNIVELLIERUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

ALLGEMEINE KONTROLLEN	ANZUGSKONTROLLE DER VERSCHRAUBUNGEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER HYDRAULIKANLAGE UND DER HUBZYLINDER AUF ÖLVERLUSTE	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER BEGRENZUNGSVORRICHTUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES VORHANDENSEINS DER HINWEISE AN DEN STEUERUNGEN UND DIE WARNHINWEISE	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ZUSTANDS DES ÖLFILTERS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	SCHMIERUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	REINIGUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

OG = ORDNUNGSGEMÄSS

NO = NICHT ORDNUNGSGEMÄSS

RP = REPARIERT





VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

JÄHRLICHE PRÜFUNG

DATUM DER DURCHFÜHRUNG		
------------------------	--	--

BESCHREIBUNG	ERGEBNIS		
	OG	NO	RP

STÜTZEN	ÜBERPRÜFUNG DES DRUCKS DER ANLAGE ZUR STEUERUNG DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER STEUERVENTILE DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DES NEIGUNGSMESSERS (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ANZUGS DER VERANKERUNG DES UNTERGESTELLS	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ZUSTANDS DER END SCHALTER DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ANZUGS DER VERSCHRAUBUNG DER FLANSCHE DER VENTILE DER HUBZYLINDER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE ÖLFILTER VORLAUF	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

ARM	ÜBERPRÜFUNG DRUCK STEUERVENTILE AM TURM	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DER VENTILE DER HUBZYLINDER DER ARME	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ANZUGS DER VERSCHRAUBUNG DER FLANSCHE DER VENTILE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE ZAPFEN/ BOLZEN ZWISCHEN DEN ARMEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

ARBEITSKORB	ÜBERPRÜFUNG DES DRUCKS DER STEUERVENTILE DES ARBEITSKORBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE DES NEIGUNGSMESSERS (falls installiert)	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DES HUBZYLINDERS DER KORBNIVELLIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	PRÜFUNG DER ANSCHLAGPUNKTE FÜR GURTE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ANZUG DER VERSCHRAUBUNGEN DER KORB BEFESTIGUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		

ALLGEMEINE KONTROLLEN	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES TURMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES TELESKOPARMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DER KORBHALTERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES ARBEITSKORBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ANZUGS DER MUTTERN DES DREHKRANZES	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFEN, DASS DIE ZAPFEN/ BOLZEN DER GELENKE KEIN ÜBERMÄSSIGES SPIEL AUFWEISEN UND KORREKT GESCHMIERT SIND	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES SPIELS DES DREHKRANZES UND DESSEN ANTRIEBSSYSTEMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFEN, DASS KEINE VERROSTETEN/ KORRODIERTEN BEREICHE VORHANDEN SIND	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER DOSEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER ISOLATION (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		

OG = ORDNUNGSGEMÄSS

NO = NICHT ORDNUNGSGEMÄSS

RP = REPARIERT

